HSBC Trinkaus

Basisprospekt vom 1. Juni 2012
gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz i.V.m.
Art. 14, 15 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29. April 2004

für

A. Express-Wertpapiere
bezogen auf Aktien, aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere, Investmentanteile, Indizes, indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte, HSBC-Indizes, Währungswechselkurse, Zinssätze/Referenzsätze, Zinsen, Edelmetalle, Rohstoffe, Terminkontrakte, Schuldverschreibungen, oder einen Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten

B. Twin Win-Wertpapiere
bezogen auf Aktien, Indizes, Investmentanteile, indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte, HSBC-Indizes, aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere, Zinssätze/Referenzsätze, Zinsen, Währungswechselkurse, Edelmetalle, Rohstoffe, Terminkontrakte, Schuldverschreibungen, oder einen Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten

C. Outperformance-Wertpapiere
bezogen auf Aktien, Indizes, Investmentanteile, indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte, HSBC-Indizes, aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere**,** Zinssätze/Referenzsätze, Zinsen, Währungswechselkurse, Edelmetalle, Rohstoffe**,** Terminkontrakte**,** Schuldverschreibungen, oder einen Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten

(Express-Wertpapiere, Twin Win-Wertpapiere und Outperformance-Wertpapiere zusammen die "Strukturierten Wertpapiere")

der

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Düsseldorf
(die "Emittentin")

INHALTSVERZEICHNIS

LISTE DER VERWEISE GEMÄß § 11 ABSATZ (2) WPPG: 5

I. ZUSAMMENFASSUNG 7

1. EMITTENTENSPEZIFISCHE ANGABEN 7
2. EMITTENTENSPEZIFISCHE RISIKOFAKTOREN 11
3. ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG DER PRODUKTINFORMATION UND RÜCKZAHLUNG BEI DEN STRUKTURIERTEN WERTPAPIEREN 12
4. ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG DER PRODUKTSPEZIFISCHEN RISIKOFAKTOREN BEI DEN STRUKTURIERTEN WERTPAPIEREN 17

II. RISIKOFAKTOREN 26

1. EMITTENTENSPEZIFISCHE RISIKOFAKTOREN 26
2. PRODUKTSPEZIFISCHE RISIKOFAKTOREN 26
2.1. TOTALVERLUSTRISIKO / KEINE GARANTIE DES KAPITALERHALTS 27
2.2. GRUNDSÄTZLICHE RISIKEN BEI DEN STRUKTURIERTEN WERTPAPIEREN 27
2.3. RISIKEN HINSICHTLICH DER PRODUKTSPEZIFISCHEN ELEMENTE BEI STRUKTURIERTEN WERTPAPIEREN 29
2.4. RISIKEN BEI AUSÜBUNG DER RECHTE DER EMITTENTIN 38
2.5. PRODUKTÜBERGREIFENDE RISIKEN 39
2.6. RISIKEN BEI INTERESSENKONFLIKTEN DER EMITTENTIN 41
2.7. LÄNDERRISIKO / TRANSFERRISIKO 43
2.8. KONJUNKTURRISIKO / RISIKO MARKTBEDINGTER KURSSCHWANKUNGEN 43
2.9. RISIKEN BEI RISIKOAUSSCHLIEßENDEN ODER -EINSCHRÄNKENDEN GESCHÄFTEN 43
2.10. RISIKEN BEI INANSPRUCHNAHME VON KREDIT 43
2.11. RISIKEN BEI SICHERUNGSGESCHÄFTEN DER EMITTENTIN 43
2.12. VERFALL ODER WERTMINDERUNG 44
2.13. VOLATILITÄTSRISIKO 44
2.14. RISIKEN HINSICHTLICH DER BESTEUERUNG VON STRUKTURIERTEN WERTPAPIEREN 44
3. BASISWERTSPEZIFISCHE RISIKOFAKTOREN 45
3.1. EINFLUSS DES BASISWERTS AUF DIE STRUKTURIERTEN WERTPAPIERE / BASISWERTSPEZIFISCHE RISIKEN 46
3.2. INFORMATIONSRISIKO 49

III. ALLGEMEINE INFORMATIONEN 50

1. NOTWENDIGKEIT EINER INDIVIDUELLEN BERATUNG 50
2. MAßGEBLICHKEIT DER EMISSIONSBEDINGUNGEN 50
3. VERKAUFSBESCHRÄNKUNGEN 51
4. ART DER VERÖFFENTLICHUNG, ENDGÜLTIGE BEDINGUNGEN 52
5. ANGEBOTS- UND EMISSIONSVOLUMEN, ANFÄNGLICHER AUSGABEPREIS 52
6. ZEICHNUNGSFRIST 52

IV. SONSTIGE INFORMATIONSBESTANDTEILE BEZÜGLICH DER EMITTENTIN 54

1. VERANTWORTLICHE PERSONEN 54
1.1. VERANTWORTUNG FÜR DEN PROSPEKT 54
1.2. ERKLÄRUNG DER FÜR DEN PROSPEKT VERANTWORTLICHEN PERSONEN 54

2. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN 54
3. ANGABEN VON SEITEN DRITTER, ERKLÄRUNGEN VON SEITEN SACHVERSTÄNDIGER UND INTERESSENERKLÄRUNGEN 54
3.1. ERKLÄRUNGEN ODER BERICHTE VON SACHVERSTÄNDIGEN 54
3.2. ANGABEN VON SEITEN DRITTER 54
4. EINSEHBARE DOKUMENTE 55

V. SONSTIGE INFORMATIONSBESTANDTEILE HINSICHTLICH DER STRUKTURIERTEN WERTPAPIERE 56

1. VERANTWORTLICHE PERSONEN 56
2. RISIKOFAKTOREN DIE STRUKTURIERTEN WERTPAPIERE BETREFFEND 56
3. WICHTIGE ANGABEN 56
3.1. INTERESSEN VON SEITEN NATÜRLICHER UND JURISTISCHER PERSONEN, DIE AN DER EMISSION/DEM ANGEBOT BETEILIGT SIND 56
3.2. GRÜNDE FÜR DAS ANGEBOT UND DIE VERWENDUNG DER ERLÖSE 56
4. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN BZW. ZUM HANDEL ZUZULASSENDEN STRUKTURIERTEN WERTPAPIERE 56
4.1. ANGABEN ÜBER DIE STRUKTURIERTEN WERTPAPIERE 56
4.1.1. Wertpapiertyp 56
4.1.2. Einfluss des Basiswerts 58
4.1.3. Rechtsgrundlage 58
4.1.4. Form 59
4.1.5. Währung der Emission 59
4.1.6. Status 59
4.1.7. Produktbeschreibung und Rechte des Wertpapierinhabers 59
4.1.8. Rechtliche Grundlage 75
4.1.9. Verkaufsbeginn 75
4.1.10. Übertragbarkeit 75
4.1.11. Laufzeitende 75
4.1.12. Abrechnungsverfahren 75
4.1.13. Erfüllung 76
4.1.14. Besteuerung 76
4.2. ANGABEN ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BASISWERT 77
4.2.1. Feststellung des Referenzpreises 77
4.2.2. Basiswert 77
4.2.3. Marktstörungen 83
4.2.4. Anpassungsregelungen in Bezug auf Ereignisse, die den Basiswert betreffen 83
5. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT 84
5.1. BEDINGUNGEN, ANGEBOTSSTATISTIKEN, ERWARTETER ZEITPLAN UND ERFORDERLICHE MAßNAHMEN FÜR DIE ANTRAGSTELLUNG 84
5.1.1. Emissionsbedingungen 84
A. 5.1.1. Emissionsbedingungen für die Express-Wertpapiere 84
B. 5.1.1. Emissionsbedingungen für die Twin Win-Wertpapiere 172
C. 5.1.1. Emissionsbedingungen für die Outperformance-Wertpapiere 209
5.1.2. Angebots- und Emissionsvolumen 256
5.1.3. Zeichnungsfrist 256
5.1.4. Mindestbetrag bzw. Höchstbetrag der Zeichnung 257
5.1.5. Methode und Fristen für die Bedienung der Strukturierten Wertpapiere und ihre Lieferung 257
5.1.6. Art und Weise sowie Termin bzgl. der Bekanntmachung des Ergebnisses des Angebots 257
5.2. PLAN FÜR DIE VERBREITUNG DER STRUKTURIERTEN WERTPAPIERE UND DEREN ZUTEILUNG 257
5.2.1. Investorenkategorien 257
5.2.2. Meldeverfahren bei Zeichnungsmöglichkeit 257
5.3. PREISFESTSETZUNG 257
5.4. PLATZIERUNG UND ÜBERNAHME (UNDERWRITING) 257

5.4.1. Vertrieb ... 257
5.4.2. Zahl- und Verwahrstellen ... 257
5.4.3. Übernahmevereinbarungen ... 258
5.4.4. Zeitpunkt, zu dem der Emissionsübernahmevertrag abgeschlossen wurde oder wird ... 258
5.4.5. Name und Anschrift der Berechnungsstelle ... 258
6. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN ... 258
6.1. ZULASSUNG ZUM HANDEL ... 258
6.2. WEITERE MÄRKTE, AN DENEN DIE STRUKTURIERTEN WERTPAPIERE ZUGELASSEN SIND ... 258
6.3. INTERMEDIÄRE IM SEKUNDÄRHANDEL ... 258
7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ... 258
7.1. BERATER ... 258
7.2. GEPRÜFTE INFORMATIONEN ... 258
7.3. SACHVERSTÄNDIGE ... 259
7.4. INFORMATIONEN DRITTER ... 259
7.5. BEKANNTMACHUNGEN ... 259
8. DURCH VERWEIS EINBEZOGENE EMISSIONSBEDINGUNGEN FÜR DIE STRUKTURIERTEN WERTPAPIERE ... 259

INHALTSVERZEICHNIS DES ANHANGS

ANHANG: UNGEPRÜFTER UND NICHT PRÜFERISCH DURCHGESEHENER ZWISCHENBERICHT DES HSBC TRINKAUS & BURKHARDT-KONZERNS ZUM 31. MÄRZ 2012 ... F 1

Kennzahlen des HSBC Trinkaus & Burkhardt-Konzerns ... F 2

Brief des Vorstands ... F 3

Konzernbilanz ... F 8

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ... F 10

Erläuterungen (Notes) zur Gewinn- und Verlustrechung und zur Bilanz des Konzerns ... F 12

Sonstige Angaben ... F 22

UNTERSCHRIFTENSEITE (LETZTE SEITE) ... U.1

Liste der Verweise gemäß § 11 Absatz (2) WpPG:
In dem Basisprospekt wird auf die jeweils angegebenen Seiten der jeweils nachfolgend aufgeführten Dokumente gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz verwiesen, die als Bestandteil des Basisprospekts gelten. Die jeweils nicht aufgenommenen Teile/Seiten des betreffenden Dokuments sind für den Anleger nicht relevant.

Per Verweis einbezogenes Dokument	**Veröffentlichung**	**Seite**
Registrierungsformular der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 8. Mai 2012.	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf sowie Veröffentlichung in elektronischer Form unter www.hsbc-zertifikate.de.	54
Emissionsbedingungen für Express-Zertifikate und Express-Anleihen; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 27. Juli 2007 (S. 55-132)	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf sowie Veröffentlichung in elektronischer Form unter www.hsbc-zertifikate.de.	259
Emissionsbedingungen für Express-Zertifikate und Express-Anleihen; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 10. Juli 2008 (S. 50-132)	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf sowie Veröffentlichung in elektronischer Form unter www.hsbc-zertifikate.de.	259
Emissionsbedingungen für Twin Win Zertifikate; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 10. Juli 2008 (S. 53 – 76)	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf sowie Veröffentlichung in elektronischer Form unter www.hsbc-zertifikate.de.	259
Emissionsbedingungen für [Multi] [Alpha] [Flex] [Reverse] [Outperformance] [Bonus] [Pro] [Plus] [Garant] Express [Zertifikate] [Anleihe], [Multi] [Flex] Twin Win [Bonus] [Plus] Zertifikate; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 6. Juli 2009 (S. 98 – 210)	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf sowie Veröffentlichung in elektronischer Form unter www.hsbc-zertifikate.de.	259
Emissionsbedingungen für A. Express-Zertifikate bzw. Express-Anleihen, B. Twin Win Zertifikate, C. Outperformance-Zertifikate bzw. Outperformance-Anleihen; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 11. Juni 2010 (S. 141 – 308)	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf sowie Veröffentlichung in elektronischer Form unter www.hsbc-zertifikate.de.	259

Per Verweis einbezogenes Dokument	Veröffentlichung	Seite
Emissionsbedingungen für A. Express-Wertpapiere, B. Twin Win-Wertpapiere, C. Outperformance-Wertpapiere; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 1. Juni 2011 (S. 91 – 257)	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf sowie Veröffentlichung in elektronischer Form unter www.hsbc-zertifikate.de.	259

I. Zusammenfassung

Diese Zusammenfassung ist als Einführung zu dem vorliegenden Basisprospekt (der "Basisprospekt") zu verstehen. Sie enthält eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale und Risiken, die auf die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, (die "Emittentin") sowie auf die Express-Wertpapiere, Twin Win-Wertpapiere und Outperformance-Wertpapiere (die "Strukturierten Wertpapiere") zutreffen. Daher sollte der Anleger für eine detaillierte Beschreibung der Strukturierten Wertpapiere den gesamten Basisprospekt heranziehen und sich vor jeder Investitionsentscheidung in die betreffenden Strukturierten Wertpapiere unbedingt auf die Prüfung des gesamten Basisprospektes in Verbindung mit den sich darauf beziehenden endgültigen Bedingungen (die "Endgültigen Bedingungen", Basisprospekt und Endgültige Bedingungen werden im Folgenden zusammen der "Prospekt" genannt) stützen. Die Emissionsbedingungen, die die konkrete Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere sowie die dem Wertpapierinhaber und der Emittentin zustehenden Rechte und Pflichten beschreiben und die tatsächlichen Daten einer Emission aufweisen (die "Maßgeblichen Emissionsbedingungen"), sind in den Endgültigen Bedingungen enthalten.

Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der im Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung einzelstaatlicher Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.

Die Emittentin übernimmt die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung hiervon und kann für deren Inhalt haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts und den Endgültigen Bedingungen gelesen wird.

1. Emittentenspezifische Angaben

Die Emittentin ist eine Aktiengesellschaft ("AG") mit Sitz in 40212 Düsseldorf, Königsallee 21/23. Es bestehen Niederlassungen in Baden-Baden, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München und Stuttgart. Im Ausland ist die Emittentin durch Tochterinstitute in Luxemburg, die HSBC Trinkaus & Burkhardt (International) SA und die HSBC Trinkaus Investment Manager SA sowie in Hongkong, die HSBC Trinkaus Investment Management Ltd., vertreten.

Als Kreditinstitut i.S.v. § 1 KWG bietet die Emittentin grundsätzlich sämtliche Dienstleistungen einer Universalbank an und ist vor allem auf dem deutschen Markt und im deutschsprachigen Europa tätig.

Die Emittentin gehört zum HSBC-Konzern (der "HSBC-Konzern"), dessen Obergesellschaft die HSBC Holdings plc, London ist, die wiederum indirekt 80,44 % am Aktienkapital der Emittentin hält. 18,86 % des Aktienkapitals hält indirekt die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart.

Wesentliche Finanzinformationen der Emittentin

In den nachfolgenden Übersichten sind (i) die Konzernbilanz der Emittentin, die dem geprüften Konzernabschluss der Emittentin für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr entnommen wurde, sowie (ii) die Konzernbilanz der Emittentin, die dem ungeprüften Konzern-Zwischenbericht der Emittentin per 31. März 2012 entnommen wurde, abgebildet.

Der IFRS Konzernabschluss von HSBC Trinkaus & Burkhardt zum 31. Dezember 2011 wurde nach den IFRS-Standards, so wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Konzernbilanz der Emittentin, die dem geprüften Konzernabschluss der Emittentin für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr entnommen wurde:

- Aktiva -

Aktiva in Mio. €	**31.12.2011**	**31.12.2010**	**Veränderung**	
			in Mio. €	**in %**
Barreserve	672,2	336,1	336,1	100,0
Forderungen an Kreditinstitute	1.857,6	1.402,9	454,7	32,4
Forderungen an Kunden	3.717,2	3.089,6	627,6	20,3
Risikovorsorge für Forderungen	– 27,1	– 49,1	22,0	– 44,8
Handelsaktiva	9.852,3	10.130,6	– 278,3	– 2,7
Finanzanlagen	4.164,7	3.305,9	858,8	26,0
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	65,2	38,0	27,2	71,6
Sachanlagevermögen	79,3	83,1	– 3,8	– 4,6
Immaterielle Vermögenswerte	31,3	38,9	– 7,6	– 19,5
Ertragsteueransprüche	8,6	4,3	4,3	100,0
laufend	8,6	4,3	4,3	100,0
latent	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Aktiva	213,1	203,7	9,4	4,6
Summe der Aktiva	**20.634,4**	**18.584,0**	**2.050,4**	**11,0**

- Passiva -

Passiva in Mio. €	**31.12.2011**	**31.12.2010**	**Veränderung**	
			in Mio. €	**in %**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	749,6	1.180,4	– 430,8	– 36,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12.413,3	10.148,0	2.265,3	22,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	10,0	10,0	0,0	0,0
Handelspassiva	5.426,0	5.200,1	225,9	4,3
Rückstellungen	103,4	96,5	6,9	7,2
Ertragsteuerverpflichtungen	55,6	66,7	– 11,1	– 16,6
laufend	48,3	52,6	– 4,3	– 8,2
latent	7,3	14,1	– 6,8	– 48,2
Sonstige Passiva	212,5	214,1	– 1,6	– 0,7
Nachrangkapital	353,4	378,4	– 25,0	– 6,6
Eigenkapital	1.310,5	1.289,7	20,8	1,6
Gezeichnetes Kapital	75,4	75,4	0,0	0,0
Kapitalrücklagen	360,0	354,0	6,0	1,7
Gewinnrücklagen	695,8	627,2	68,6	10,9
Bewertungsreserve für Finanzinstrumente	88,5	125,3	– 36,8	– 29,4
Bewertungsreserve für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	– 38,5	– 29,8	– 8,7	29,2
Bewertungsreserve aus Währungsumrechnung	– 2,8	– 1,8	– 1,0	55,6
Konzernbilanzgewinn	132,1	139,4	– 7,3	– 5,2
Anteile in Fremdbesitz	0,1	0,1	0,0	0,0
Summe der Passiva	**20.634,4**	**18.584,0**	**2.050,4**	**11,0**

Konzernbilanz der Emittentin, die dem ungeprüften Konzern-Zwischenbericht der Emittentin per 31. März 2012 entnommen wurde:

- Aktiva -

Aktiva in Mio. €	**31.03.2012**	**31.12.2011**	**Veränderung in %**
Barreserve	60,1	672,2	– 91,1
Forderungen an Kreditinstitute	3.625,9	1.857,6	95,2
Forderungen an Kunden	4.063,7	3.717,2	9,3
Risikovorsorge für Forderungen	– 27,3	– 27,1	0,7
Handelsaktiva	9.104,8	9.852,3	– 7,6
Finanzanlagen	4.962,2	4.164,7	19,1
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	64,6	65,2	– 0,9
Sachanlagevermögen	81,5	79,3	2,8
Immaterielle Vermögenswerte	29,1	31,3	– 7,0
Ertragsteueransprüche	7,3	8,6	– 15,1
laufend	7,3	8,6	– 15,1
latent	0,0	0,0	–
Sonstige Aktiva	230,6	213,1	8,2
Summe der Aktiva	22.202,5	20.634,4	7,6

- Passiva -

Passiva in Mio. €	**31.03.2012**	**31.12.2011**	**Veränderung in %**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.893,0	749,6	>100
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	11.815,8	12.413,3	– 4,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	10,0	10,0	0,0
Handelspassiva	5.418,2	5.426,0	– 0,1
Rückstellungen	107,4	103,4	3,9
Ertragsteuerverpflichtungen	51,1	55,6	– 8,1
laufend	45,6	48,3	– 5,6
latent	5,5	7,3	– 24,7
Sonstige Passiva	184,6	212,5	– 13,1
Nachrangkapital	353,4	353,4	0,0
Eigenkapital	1.368,9	1.310,5	4,5
Gezeichnetes Kapital	75,4	75,4	0,0
Kapitalrücklagen	357,5	360,0	– 0,7
Gewinnrücklagen	695,8	695,8	0,0
Bewertungsreserve für Finanz-instrumente	114,9	88,5	29,8
Bewertungsreserve für ver-sicherungsmathematische Gewinne und Verluste	– 45,4	– 38,5	17,9
Bewertungsreserve aus - Währungsumrechnung	– 2,7	– 2,8	– 3,6
Gewinn inklusive Gewinnvortrag	173,4	132,1	31,3
Anteile in Fremdbesitz	0,1	0,1	0,0
Summe der Passiva	22.202,5	20.634,4	7,6

2. Emittentenspezifische Risikofaktoren

Wie bei allen Gesellschaften des Privaten Rechts besteht auch bei der Emittentin grundsätzlich das Insolvenzrisiko. Der Eintritt dieses Risikos hätte zur Folge, dass die Emittentin ihre Zahlungsverpflichtungen aus den emittierten Strukturierten Wertpapieren gegenüber den Inhabern nicht erfüllen könnte und die Inhaber ihre Ansprüche nur noch nach Maßgabe der Insolvenzordnung zur Insolvenztabelle anmelden könnten.

Eine Absicherung gegen diese Risiken durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken, die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH oder vergleichbare Einrichtungen besteht für die unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapiere nicht.

Aus diesen Gründen besteht im Falle der Insolvenz der Emittentin für den Anleger das Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals (Kaufpreis gegebenenfalls zuzüglich etwaiger aufgelaufener Zinsen (z.B. Stückzinsen) und zuzüglich sonstiger mit dem Kauf verbundener Kosten – im Folgenden zusammen das "aufgewendete Kapital").

3. Zusammenfassende Darstellung der Produktinformation und Rückzahlung bei den Strukturierten Wertpapieren

Die Maßgeblichen Emissionsbedingungen enthalten die konkrete Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere, die tatsächlichen Daten einer Emission sowie beschreiben die dem Wertpapierinhaber und der Emittentin zustehenden Rechte und Pflichten und sind in den Endgültigen Bedingungen enthalten. Die für die Strukturierten Wertpapiere Maßgeblichen Emissionsbedingungen sind vom Anleger sorgfältig zu lesen.

Allgemeine, die Strukturierten Wertpapiere betreffende Bestimmungen

- Gegenstand des Basisprospekts sind abhängig von der Produktkategorie Strukturierte Wertpapiere, d.h. A. Express-Wertpapiere, B. Twin Win-Wertpapiere und C. Outperformance-Wertpapiere.
- Die Wertpapiere verbriefen das Recht des Inhabers eines Wertpapiers auf Zahlung eines Geldbetrags (Barausgleich) oder physische Lieferung (z.B. Lieferung des Basiswerts, des Liefergegenstands, etc.).
- Die Wertpapiere verbriefen kein Eigentums- oder Aktionärsrecht. Ein Wertpapier verbrieft weder einen Anspruch auf Zinszahlungen noch auf andere periodische Ausschüttungen (z.B. Dividendenzahlungen).
- Die Strukturierten Wertpapiere bieten Anlegern die Möglichkeit, an der Preisentwicklung (auch Performance genannt) eines Basiswerts zu partizipieren bzw. von dessen Preisentwicklung zu profitieren, ohne den betreffenden Basiswert zu erwerben.
- Die Feststellung der Art der Rückzahlung (physische Lieferung oder Barausgleich) und die Höhe der Rückzahlung, d.h. der Auszahlungsbetrag, bzw. die Höhe etwaiger Zahlungen während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere hängen von bestimmten Parametern ab, insbesondere von der Preisentwicklung des Basiswerts während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere und/oder von seinem Preis (Referenzpreis) an bestimmten Stichtagen (Bewertungstage).
- Die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere ist begrenzt und endet spätestens am bei Emission festgelegten Fälligkeitstag.

A. Express-Wertpapiere

- Express-Wertpapiere sind grundsätzlich mit einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit ausgestattet. Bei diesen Wertpapieren mit einem so genannten Express-Element - automatische vorzeitige Rückzahlung - (auch Autocallable-Element genannt) erfolgt die vorzeitige Rückzahlung dieser Express-Wertpapiere an bei Emission festgelegten Vorzeitigen Fälligkeitstagen, sofern die Rückzahlungsbedingung(en) erfüllt ist/sind.
- Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere erfolgt die Rückzahlung der Express-Wertpapiere spätestens am Fälligkeitstag regelmäßig in Abhängigkeit des am Finalen Bewertungstag festgestellten Referenzpreises des Basiswerts und gegebenenfalls unter Berücksichtigung eines eingetretenen Kursschwellenereignisses.
- Darüber hinaus können Express-Wertpapiere die Zahlung von einem oder mehreren Bonusbeträgen (z.B. bei dem so genannten Pro-Element) vorsehen, die unter bestimmten Voraussetzungen (Bonusbedingungen) geleistet werden. Wenn die entsprechenden Bonusbedingungen nicht erfüllt sind, erfolgt am betreffenden Zahltag keine Zahlung des Bonusbetrags.
- Ist die Zahlung von mehreren Bonusbeträgen während der Laufzeit unter bestimmten Bedingungen vorgesehen, kann auch die nachträgliche Zahlung von zuvor ausgefallenen Bonusbeträgen vorgesehen sein (sogenanntes Memory-Element).

B. Twin Win-Wertpapiere

- Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags bei Twin Win-Wertpapieren ist maßgeblich von dem Eintritt bzw. Nichteintritt eines so genannten Kursschwellenereignisses abhängig, d.h. vom Über- bzw. Unterschreiten einer Kursschwelle (Barriere) innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums oder zu einem bestimmten Zeitpunkt während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere.
- Bei Twin Win-Wertpapieren profitiert der Wertpapierinhaber grundsätzlich von steigenden Kursen des Basiswerts und kann bis zur Barriere auch von fallenden Kursen des Basiswerts, gegebenenfalls unter Berücksichtigung eines bei Emission festgelegten Partizipationsfaktors, profitieren.
- Ist die Barriere verletzt worden, werden Kursverluste des Basiswerts nicht mehr in Gewinne umgewandelt. In diesem Fall richtet sich die Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere nach dem Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag, ohne Berücksichtigung eines etwaigen Partizipationsfaktors.

C. Outperformance-Wertpapiere

- Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags erfolgt bei Outperformance-Wertpapieren unter Berücksichtigung eines Partizipationsfaktors (z.B. auch Partizipationsrate, Faktor, Hebel- oder Outperformancefaktor genannt). Ein Partizipationsfaktor gibt an, zu welchem Prozentsatz bzw. mit welchem Faktor der Anleger an der Preisentwicklung des Basiswerts partizipiert. Durch den Partizipationsfaktor wird eine höhere/niedrigere Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts bei der Berechnung des betreffenden Zahlungsbetrags festgelegt.
- Diese so genannte Hebelwirkung kennzeichnet über- oder unterproportionale prozentuale Veränderungen des entsprechenden Zahlungsbetrags und somit des Werts des Outperformance-Wertpapiers bei verhältnismäßig geringfügiger Veränderung des Preises des zugrundeliegenden Basiswerts und kann sich in beide Richtungen auswirken.

Produktspezifische Elemente bei den Strukturierten Wertpapieren

Strukturierte Wertpapiere mit Barrier-Element (Kursschwellenereignis)

- Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags ist bei Strukturierten Wertpapieren mit Barrier-Element maßgeblich von dem Eintritt bzw. Nichteintritt eines so genannten Kursschwellenereignisses abhängig.
- Ein Kursschwellenereignis bezeichnet eine Bedingung oder ein Ereignis, welches durch das Erreichen oder/und Über- bzw. Unterschreiten einer Kursschwelle (Barriere) innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums oder zu einem bestimmten Zeitpunkt eintritt und Auswirkungen auf die Berechnungsweise von Zahlungsbeträgen haben und infolgedessen das Rückzahlungsprofil der Strukturierten Wertpapiere und den Wert der Strukturierten Wertpapiere deutlich verändern kann.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit Worst-of-Element (auch Multi-Element genannt) beziehen sich die Strukturierten Wertpapiere auf verschiedene Einzelwerte. Der Eintritt des Kursschwellenereignisses kann grundsätzlich durch jeden dieser Einzelwerte herbeigeführt werden. Der Einzelwert mit der niedrigsten Performance, d.h. mit der relativ schlechtesten Preisentwicklung, ist dann für die Feststellung des Kursschwellenereignisses maßgeblich.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung ist der Wert des Baskets, d.h. der Gesamtwert aller Basketkomponenten, unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung, für die Feststellung des Eintritts des Kursschwellenereignisses maßgeblich.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit Best-of-Element beziehen sich die Strukturierten Wertpapiere auf verschiedene Einzelwerte. Der Eintritt des Kursschwellenereignisses kann grundsätzlich durch jeden dieser Einzelwerte herbeigeführt werden. Der Einzelwert mit der höchsten Performance, d.h. mit der relativ besten Preisentwicklung, ist dann für die Feststellung des Kursschwellenereignisses maßgeblich.

Mögliche Auswirkungen eines Kursschwellenereignisses

- Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags ist grundsätzlich maßgeblich von dem Eintritt bzw. Nichteintritt des Kursschwellenereignisses abhängig. Der Auszahlungsbetrag entspricht beispielsweise in jedem Fall dem Höchstbetrag/Nennbetrag oder einem bei Emission festgelegten

Betrag, wenn das Kursschwellenereignis nicht eingetreten ist. Ist das Kursschwellenereignis jedoch eingetreten, erhalten die Wertpapierinhaber einen in Abhängigkeit des Referenzpreises des Basiswerts am Bewertungstag ermittelten Auszahlungsbetrag.

- Das Kursschwellenereignis kann Auswirkungen auf die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags haben. So kann nach Eintritt des Kursschwellenereignisses die Berechnung aufgrund einer anderen Formel oder unter Berücksichtigung anderer, weiterer oder weniger Faktoren erfolgen und so zu einem niedrigeren Auszahlungsbetrag als ohne Kursschwellenereignis führen.
- Der Eintritt eines Kursschwellenereignisses kann die vorzeitige Endfälligkeit der Strukturierten Wertpapiere zur Folge haben.
- Die Rechte des Wertpapierinhabers können mit Eintritt eines Kursschwellenereignisses entstehen (z.B. Lock-in-Ereignis). Das heißt, erst mit Eintritt des Lock-in-Ereignisses entsteht das Recht des Wertpapierinhabers auf Zahlung eines zu ermittelnden Auszahlungsbetrags. Für den Eintritt eines Lock-in-Ereignisses muss eine bestimmte Kursschwelle innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums oder zu einem bestimmten Zeitpunkt während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere erreicht bzw. über- oder unterschritten werden. Tritt ein solches Lock-in-Ereignis nicht ein, erhält der Wertpapierinhaber weder einen Auszahlungsbetrag noch andere Zahlungen.
- Die Strukturierten Wertpapiere können die Zahlung von Zinsen vorsehen, die von dem Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses abhängig ist.
- Die Strukturierten Wertpapiere können die Zahlung von Zinsen vorsehen, die von dem Eintritt eines Kursschwellenereignisses abhängig ist.
- Durch ein eingetretenes Kursschwellenereignis kann die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere erlöschen.
- Der Eintritt eines Kursschwellenereignisses kann eine betragsmäßige Begrenzung der Höhe des Auszahlungsbetrags zur Folge haben.
- Eine betragsmäßige Begrenzung der Höhe des Auszahlungsbetrags kann für den Fall vorgesehen sein, dass ein Kursschwellenereignis nicht eingetreten ist.
- Der Eintritt des Kursschwellenereignisses kann die Zahlung eines Mindestbetrags zur Folge haben.
- Falls die Zahlung eines Mindestbetrags vorgesehen ist, kann diese bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses entfallen.
- Der Eintritt des Kursschwellenereignisses kann zum Festschreiben (Einlocken/Lock-In) bestimmter Kurse bzw. bestimmter Kursschwellen führen, die zur Berechnung des Auszahlungsbetrags herangezogen werden.

<u>Weitere produktspezifische Elemente bei Strukturierten Wertpapieren</u>

- Die Höhe des Auszahlungsbetrags, eines etwaigen Zusatzbetrags und/oder der Zinsbeträge, können begrenzt sein. Ist dies der Fall, entspricht der betreffende Betrag maximal dem festgelegten Höchstbetrag. Der Wertpapierinhaber partizipiert somit nicht an Preisentwicklungen des Basiswerts, die zu einem höheren Betrag führen würden als dem bei Emission festgelegten Höchstbetrag.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit über- bzw. unterproportionaler Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts werden etwaige Zahlungsbeträge unter Berücksichtigung eines Partizipationsfaktors (z.B. auch Partizipationsrate, Faktor, Hebel- oder Outperformancefaktor genannt) ermittelt. Diese so genannte Hebelwirkung kennzeichnet über- oder unterproportionale prozentuale Veränderungen des entsprechenden Zahlungsbetrags und somit des Werts des Wertpapiers bei verhältnismäßig geringfügiger Veränderung des Preises des zugrundeliegenden Basiswerts und kann sich in beide Richtungen auswirken.
- Strukturierte Wertpapiere mit Reverse-Element sind so ausgestattet, dass sie eine positive Partizipation des Wertpapierinhabers an einem Preisverlust des Basiswerts und eine negative Partizipation an einem Preisanstieg des Basiswerts ermöglichen. Dabei führt ein niedriger Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag grundsätzlich zu einem höheren Auszahlungsbetrag, während ein höherer Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag grundsätzlich zu einem niedrigeren Auszahlungsbetrag führt. Bei Strukturierten Wertpapieren mit Reverse-Element ist der theoretisch maximal mögliche Auszahlungsbetrag der Höhe nach begrenzt. Preisverluste des Basiswerts führen zwar grundsätzlich zu einem Anstieg des Auszahlungsbetrags,

jedoch kann der Auszahlungsbetrag nicht weiter ansteigen, wenn der Referenzpreis des Basiswerts Null beträgt.

- Die Strukturierten Wertpapiere können mit periodischen Ausschüttungen oder periodischer Verzinsung bzw. ohne periodische Ausschüttungen oder periodische Verzinsung ausgestattet sein. Sofern eine Zahlung von Zinsen und/oder Zinsbeträgen nicht vorgesehen ist, verbrieft ein in diesem Basisprospekt beschriebenes Strukturiertes Wertpapier weder einen Anspruch auf Zinszahlungen noch auf andere periodische Ausschüttungen (z.B. Dividendenzahlungen). Sofern eine Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere vorgesehen ist, können diese mit einem festen und/oder einem variablen Zinssatz oder mit einer von dem Basiswert oder von einer Bedingung oder einem Ereignis abhängigen Verzinsung ausgestattet sein. Zudem können Zinsobergrenzen oder Zinsuntergrenzen vorgesehen sein. Darüber hinaus oder stattdessen kann während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere die Zahlung eines festen Zinsbetrags vorgesehen sein.
- Die Strukturierten Wertpapiere können sich auf mehrere Basiswerte beziehen. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren ist regelmäßig die Preisentwicklung jedes einzelnen Basiswerts relevant. Bei Strukturierten Wertpapieren mit einem Worst-of-Element (auch Multi-Element genannt) ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag ausschließlich der Basiswert mit der, relativ zu den übrigen Basiswerten, niedrigsten Preisentwicklung maßgeblich. Bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung ist regelmäßig der Wert des gesamten Baskets und somit die Preisentwicklung jeder einzelnen im Basket enthaltenen Basketkomponente relevant. Bei Strukturierten Wertpapieren mit einem Best-of-Element ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag ausschließlich der Basiswert mit der, relativ zu den übrigen Basiswerten, höchsten/besten Preisentwicklung maßgeblich.
- Sofern die Strukturierten Wertpapiere die Abwicklungsart Zahlung vorsehen, wird die Emittentin die Zahlung des Auszahlungsbetrags an die Wertpapierinhaber über die Hinterlegungsstelle vornehmen.
- Die Strukturierten Wertpapiere können statt der Abwicklungsart Zahlung bzw. zusätzlich zur Abwicklungsart Zahlung die Abwicklungsart physische Lieferung vorsehen. In diesem Fall kann die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere durch Lieferung von Wertpapieren erfolgen. Bei den zu liefernden Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um solche, die auf ein Depot gebucht werden können und nicht um Sachgegenstände. Bei den zu liefernden Wertpapieren kann es sich beispielsweise um den Basiswert selbst handeln. Darüber hinaus kann auch die Lieferung eines anderen vom Basiswert abweichenden Liefergegenstands (z.B. ETF-Anteile) vorgesehen sein.
- Das Erreichen oder Über- bzw. Unterschreiten einer bestimmten Kursschwelle oder das Erreichen eines Zielzinsbetrags während eines oder mehrerer Zeiträume bzw. zu einem bestimmten Zeitpunkt kann die vorzeitige Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere zur Folge haben. In diesem Fall endet die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere vorzeitig, ohne dass es einer Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin bedarf. Bei Strukturierten Wertpapieren mit einem so genannten Express-Element (auch Autocallable-Element genannt - automatische vorzeitige Rückzahlung) erfolgt die vorzeitige Rückzahlung dieser Strukturierten Wertpapiere an bei Emission festgelegten Vorzeitigen Fälligkeitstagen, sofern die Rückzahlungsbedingungen (z.B. das Überschreiten einer Kursschwelle an einem Bewertungstag) erfüllt sind.
- Die für die Strukturierten Wertpapiere maßgeblichen Ausstattungsmerkmale, wie z.B. Startniveau, Cap oder Kursschwelle (Barriere), können bei Emission bestimmt oder aber nach Ablauf eines nach Emission folgenden Beobachtungszeitraums festgelegt werden (Strukturierte Wertpapiere mit Lookback-Element). Im letzten Fall werden die Kriterien, nach denen die Ausstattungsmerkmale festgelegt werden, bei Emission bestimmt.
- Der Preis des Basiswerts kann in einer anderen Währung (z.B. US-Dollar) als der Emissionswährung (z.B. Euro), d.h. in einer Fremdwährung, ausgedrückt und in der Emissionswährung fällig werden. Ebenso können der Auszahlungsbetrag, der Höchstbetrag/Nennbetrag und/oder Zinsbeträge in einer Fremdwährung ausgedrückt und in der Emissionswährung fällig werden. Sofern die Strukturierten Wertpapiere nicht mit einer Währungsabsicherung (Quanto) ausgestattet sind, erfolgt die dafür erforderliche Umrechnung in die Emissionswährung durch Division des entsprechenden Fremdwährungsbetrags durch den maßgeblichen Umrechnungskurs.

- Die Strukturierten Wertpapiere können als Emissionswährung eine andere Währung als die offizielle Währung des Landes (Landeswährung), in dem die Strukturierten Wertpapiere zum Kauf angeboten werden, vorsehen. Beispielsweise können die Strukturierten Wertpapiere in Ländern, in denen die offizielle Landeswährung der Euro ist, wie z.B. die Bundesrepublik Deutschland, auch in der Emissionswährung US-Dollar emittiert und angeboten werden, wobei die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere in der Emissionswährung erfolgt.
- Strukturierte Wertpapiere können mit einer so genannten Währungsabsicherung ausgestattet sein. Strukturierte Wertpapiere mit Währungsabsicherung sind am Zusatz "Quanto" zu erkennen. Quanto bezeichnet eine spezielle Art der Währungssicherung, bei der eine Fremdwährung in einem festgelegten Verhältnis (meist 1:1) in die Ausgabewährung/Emissionswährung umgerechnet wird. D.h. bei Emission erfolgt die Fixierung des Umrechnungskurses.
- Sofern eine Ausübungsmöglichkeit durch den Wertpapierinhaber vorgesehen ist, ist dieser berechtigt, seine Strukturierten Wertpapiere zu bestimmten Terminen, den so genannten Ausübungstagen, auszuüben.
- Im Falle von nennbetragsbezogenen Strukturierten Wertpapieren sind diese in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen bzw. Zertifikate in Höhe des entsprechenden Nennbetrags (auch Nennwert oder Nominalbetrag genannt) (z.B. EUR 100,00) eingeteilt.
- Sofern ein ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin vorgesehen ist, ist die Emittentin berechtigt, die Strukturierten Wertpapiere insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen und den entsprechenden Kündigungsbetrag zu zahlen. Die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere endet vorzeitig und die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags; es erfolgen keinerlei Zahlungen mehr.
- Die Emittentin hat das Recht, die Strukturierten Wertpapiere unter bestimmten Voraussetzungen außerordentlich zu kündigen. Unter Berücksichtigung der im Falle einer außerordentlichen Kündigung der Strukturierten Wertpapiere relevanten Kündigungsfrist wird die Emittentin in der Regel einen von ihr nach billigem Ermessen als angemessenen Marktpreis der Strukturierten Wertpapiere festgelegten Kündigungsbetrag zahlen.

4. Zusammenfassende Darstellung der produktspezifischen Risikofaktoren bei den Strukturierten Wertpapieren

Vor dem Hintergrund der im Folgenden aufgeführten Risiken sind die Strukturierten Wertpapiere nur für Anleger geeignet, die die betreffenden Risiken einschätzen können und bereit sind, gegebenenfalls entsprechende Verluste bis hin zum Totalverlust des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals (Kaufpreis gegebenenfalls zuzüglich etwaiger aufgelaufener Zinsen (z.B. Stückzinsen) und zuzüglich sonstiger mit dem Kauf verbundener Kosten – im Folgenden zusammen das "aufgewendete Kapital") zu tragen.

Die konkrete Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere hinsichtlich produktspezifischer Elemente ist den Maßgeblichen Emissionsbedingungen zu entnehmen. Sofern nach Maßgabe der Maßgeblichen Emissionsbedingungen die produktspezifischen Elemente spezifische Risiken beinhalten, zu spezifischen Risiken führen oder sich aus der Kombination verschiedener Ausstattungsvarianten spezifische Risiken ergeben, die zwar durch das grundsätzliche Totalverlustrisiko erfasst sind, nachstehend aber nicht detailliert in den beschriebenen Risiken abgebildet sind, werden diese in den Endgültigen Bedingungen beschrieben.

Sofern die konkrete Ausgestaltung der jeweiligen Emission dies erfordert, können in den Endgültigen Bedingungen ergänzende Hinweise zu den produktspezifischen Risiken enthalten sein.

Allgemeine, die Strukturierten Wertpapiere betreffende Risiken

Totalverlustrisiko / Keine Garantie des Kapitalerhalts

- Die Rückzahlung des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals ist bei einer Investition in die in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapiere nicht gesichert. Der Kapitalerhalt wird grundsätzlich nicht garantiert oder zugesichert. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren besteht das Risiko eines Verlustes bis hin zum Totalverlust des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals. Das Totalverlustrisiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin. Eine Absicherung gegen diese Risiken durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken, die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH oder vergleichbare Einrichtungen besteht für die unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapiere nicht.
- Im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht für den Anleger daher das Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals. Auch bei einer Investition in Strukturierte Wertpapiere mit Kapitalschutz ist die Rückzahlung des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals nicht gesichert. Im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht auch bei Strukturierten Wertpapieren mit Kapitalschutz für den Anleger das Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals.

Grundsätzliche Risiken bei den Strukturierten Wertpapieren

- Die Strukturierten Wertpapiere verbriefen kein Eigentums- oder Aktionärsrecht. Die Strukturierten Wertpapiere verbriefen in jedem Fall kein Recht auf Dividendenzahlungen.
- Die Strukturierten Wertpapiere verbriefen kein Recht auf einen bereits bei Emission festgelegten und zugesicherten Auszahlungsbetrag. Grundsätzlich verbriefen die Strukturierten Wertpapiere nicht das Recht auf Zahlung eines Mindest- oder Kapitalschutzbetrags. Der Wertpapierinhaber muss grundsätzlich dann einen Verlust hinnehmen, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist, als der Auszahlungsbetrag.

A. Produktspezifische Risiken betreffend Express-Wertpapiere

- Der Rückzahlungszeitpunkt der Express-Wertpapiere ist bei Emission nicht vorhersehbar und von bestimmten Marktparametern abhängig. Durch eine vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere endet deren Laufzeit vorzeitig. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren erlöschen zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung. Es erfolgen keinerlei weiteren Zahlungen mehr, der Wertpapierinhaber hat nicht mehr die Möglichkeit von etwaigen Preisentwicklungen des

Basiswerts zu profitieren. Der in diesem Fall zu zahlende Auszahlungsbetrag kann niedriger als das vom Wertpapierinhaber aufgewendete Kapital sein. Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertgewinn der Express-Wertpapiere aufgrund der vorzeitigen Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können. Darüber hinaus besteht ein Wiederanlagerisiko, d.h. Anleger sind zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung möglicherweise nicht in der Lage, wieder in eine Kapitalanlage zu investieren, die eine gleichwertige Zahlungsstruktur bzw. ein entsprechendes Risikoprofil wie die vorzeitig getilgten Express-Wertpapiere aufweist.

- Werden die Express-Wertpapiere nicht vorzeitig zurückgezahlt, richtet sich die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag nach dem Referenzpreis des Basiswerts am Finalen Bewertungstag und gegebenenfalls unter Berücksichtigung eines eingetretenen Kursschwellenereignisses. Das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers ist umso höher, je niedriger der Referenzpreis des Basiswerts notiert.
- Sehen Express-Wertpapiere die Möglichkeit der Zahlung von einem oder mehreren Bonusbeträgen (Pro-Element) vor, ist die Zahlung von Bonusbeträgen bzw. einzelner Bonusbeträge nicht garantiert und von dem Eintritt der Bonusbedingungen abhängig. Für den Wertpapierinhaber besteht daher das Risiko, dass er im ungünstigsten Fall, d.h. die entsprechende Bonusbedingung für die Bonusbeträge ist nicht erfüllt, keine Bonusbeträge erhält.

B. Produktspezifische Risiken betreffend Twin Win-Wertpapiere

- Das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers bei Twin Win-Wertpapieren ist dann am höchsten, wenn das entsprechende Kursschwellenereignis eingetreten ist. Die Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere richtet sich dann nach dem Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag, ohne Berücksichtigung eines etwaigen Partizipationsfaktors. Zudem kann der Wertpapierinhaber nicht mehr von Kursverlusten des Basiswerts profitieren.

C. Produktspezifische Risiken betreffend Outperformance-Wertpapiere

- Ein wesentliches Merkmal von Outperformance-Wertpapieren ist ihre über- bzw. unterproportionale Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts. Im Fall einer überproportionalen Partizipation erfolgt ein Kursverlust des Outperformance-Wertpapiers überdurchschnittlich. Mit steigendem Outperformancefaktor eines Outperformance-Wertpapiers wächst folglich das mit ihm verbundene Verlustrisiko. Aufgrund dieses Hebeleffektes sind die mit dem Erwerb von Outperformance-Wertpapieren verbundenen Verlustrisiken überproportional und können bis zur Wertlosigkeit des Outperformance-Wertpapiers und damit zum Totalverlust führen.
- Im Falle einer unterproportionalen Partizipation erfolgt ein Kursgewinn des Outperformance-Wertpapiers unterdurchschnittlich.

Risiken hinsichtlich der produktspezifischen Elemente bei Strukturierten Wertpapieren

Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Barrier-Element (Kursschwellenereignis) / Mögliche Auswirkungen eines Kursschwellenereignisses

- Das Erreichen oder Unterschreiten einer Kursschwelle (Barriere) innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums kann dazu führen, dass der ermittelte Auszahlungsbetrag unter dem von dem Wertpapierinhaber für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapital liegt.
- Die Kombination verschiedener Kursschwellenereignisse oder die Ausstattung der Strukturierten Wertpapiere mit mehreren Kursschwellen kann das Rückzahlungsprofil der Strukturierten Wertpapiere negativ beeinflussen und damit hohe Verlustrisiken bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals mit sich bringen.
- Nach Eintritt des Kursschwellenereignisses kann darüber hinaus die Berechnung aufgrund einer anderen Formel oder unter Berücksichtigung anderer, weiterer oder weniger Faktoren erfolgen und so zu einem niedrigeren Auszahlungsbetrag als ohne Kursschwellenereignis führen.
- Der Eintritt eines Kursschwellenereignisses kann die vorzeitige Endfälligkeit der Strukturierten Wertpapiere zur Folge haben. Der Auszahlungsbetrag kann im ungünstigsten Fall keinen Wert aufweisen. Darüber hinaus besteht im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere ein Wiederanlagerisiko.

- Die Rechte des Wertpapierinhabers können auch erst mit Eintritt eines Kursschwellenereignisses entstehen (z.B. Lock-in-Ereignis). Das heißt, erst mit Eintritt des Lock-in-Ereignisses entsteht das Recht des Wertpapierinhabers auf Zahlung eines zu ermittelnden Auszahlungsbetrags. Für den Eintritt eines Lock-in-Ereignisses muss eine bestimmte Kursschwelle innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums oder zu einem bestimmten Zeitpunkt während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere erreicht bzw. über- oder unterschritten werden. Tritt ein solches Lock-in-Ereignis nicht ein, erhält der Wertpapierinhaber weder einen Auszahlungsbetrag noch andere Zahlungen. In diesem Fall erleidet der Anleger einen Verlust bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals.
- Durch ein eingetretenes Kursschwellenereignis kann die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere erlöschen. Sofern der Anleger mit einer vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere gerechnet hat, muss er aufgrund des Wegfalls der vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere bis zum Fälligkeitstag mit seiner Wiederanlage warten.
- Sofern die Zahlung von Zinsen vorgesehen ist, kann die Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere beispielsweise von dem Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses abhängig sein. Ist das Kursschwellenereignis hingegen eingetreten, besteht das Risiko, dass die Wertpapierinhaber keine Verzinsung oder eine niedrigere Verzinsung erhalten.
- Der Eintritt eines Kursschwellenereignisses kann eine betragsmäßige Begrenzung der Höhe des Auszahlungsbetrags zur Folge haben. Der Anleger partizipiert in diesem Fall nicht an einer für ihn positiven Preisentwicklung des Basiswerts, die ohne Eintritt des Kursschwellenereignisses zu einem höheren Auszahlungsbetrag geführt hätte.
- Sofern zur Feststellung des Kursschwellenereignisses als maßgeblicher Preis des Basiswerts beispielsweise jeder/irgendeiner von der relevanten Referenzstelle festgestellter Preis des Basiswerts herangezogen wird, kann sich das Risiko des Eintritts des Kursschwellenereignisses jederzeit realisieren.
- Das Kursschwellenereignis kann - beispielsweise bei Strukturierten Wertpapieren bezogen auf Aktien - u.a. auch durch Dividendenzahlungen eintreten.
- Bei Basiswerten mit einer hohen Volatilität (Häufigkeit und Intensität der Kursschwankungen) besteht ein erhöhtes Risiko, dass das Kursschwellenereignis eintritt.
- Die Strukturierten Wertpapiere können mit mehreren Kursschwellen ausgestattet sein, deren Berücksichtigung vom Eintritt bzw. Nichteintritt des Kursschwellenereignisses abhängt. Im ungünstigsten Fall liegt der ermittelte Auszahlungsbetrag unter dem von dem Wertpapierinhaber für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapital, bzw. der gelieferte Basiswert, das gelieferte Referenzzertifikat oder der Liefergegenstand weisen einen sehr niedrigen oder auch gar keinen Wert mehr auf, so dass der Wertpapierinhaber einen Verlust erleidet.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit Worst-of-Element (auch Multi-Element genannt) kann der Eintritt des Kursschwellenereignisses grundsätzlich durch jeden den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegenden Einzelwert herbeigeführt werden. Der Einzelwert mit der niedrigsten Performance, d.h. mit der relativ schlechtesten Preisentwicklung, ist dann für die Feststellung des Kursschwellenereignisses maßgeblich. Folglich haben Strukturierte Wertpapiere mit einem Worst-of-Element im Vergleich zu einem Strukturierten Wertpapier bezogen auf einen Einzelwert eine erhöhte Eintrittswahrscheinlichkeit des Kursschwellenereignisses, da für die Feststellung des Kursschwellenereignisses die Preisentwicklung mehrerer Basiswerte beobachtet wird und der Eintritt des Kursschwellenereignisses bereits durch einen Basiswert erfolgt.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung ist der Wert des Baskets, d.h. der Gesamtwert aller Basketkomponenten, unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung, für die Feststellung des Eintritts des Kursschwellenereignisses maßgeblich. Kursschwankungen von Basketkomponenten, die im Vergleich zu anderen Basketkomponenten ein höheres Gewicht haben, wirken sich stärker auf den zur Ermittlung des Kursschwellenereignisses zu berechnenden Basketwert aus, so dass der Basketwert, ungeachtet der Tatsache, dass es sich um einen Basket handelt, maßgeblich von der Kursentwicklung der Basketkomponenten mit einer relativ höheren Gewichtung abhängt. Dies kann den Eintritt des Kursschwellenereignisses zur Folge haben und damit das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers erhöhen.

- Bei Strukturierten Wertpapieren mit Best-of-Element und Reverse-Element besteht das Risiko, dass bei steigenden Kursen der Basiswerte das Kursschwellenereignis eintritt, sobald der Kurs auch nur eines Basiswerts während der Beobachtungszeitraums die betreffende Kursschwelle erreicht oder diese überschreitet. Der Eintritt des Kursschwellenereignisses erfolgt somit unabhängig von der Kursentwicklung der übrigen Basiswerte.

Risiken im Zusammenhang mit weiteren produktspezifischen Elementen bei Strukturierten Wertpapieren

- Die Höhe des Auszahlungsbetrags, eines etwaigen Zusatzbetrags und/oder der Zinsbeträge und/oder des relevanten Referenzpreises des Basiswerts, können begrenzt sein. Ist dies der Fall entspricht der betreffende Betrag in jedem Falle maximal dem festgelegten Höchstbetrag. Der Wertpapierinhaber partizipiert somit nicht an Preisentwicklungen des Basiswerts, die zu einem höheren Betrag führen würden als dem bei Emission festgelegten Höchstbetrag. Im Vergleich zu einer Direktinvestition in den Basiswert ist die Ertragsmöglichkeit des Anlegers daher nach oben hin begrenzt.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit über- bzw. unterproportionaler Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts kann sich diese Hebelwirkung negativ auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere und etwaige Zahlungsbeträge auswirken, das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers ist dadurch gesteigert.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit Reverse-Element führt ein Preisanstieg des Basiswerts zu einer negativen Partizipation. Je höher der Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag ist, desto niedriger ist der Auszahlungsbetrag je Strukturiertes Wertpapier. Darüber hinaus ist bei diesen Strukturierten Wertpapieren der theoretisch maximal mögliche Auszahlungsbetrag der Höhe nach begrenzt, da die negative Preisentwicklung des Basiswerts nicht mehr als 100 % betragen kann. Preisverluste des Basiswerts führen zwar grundsätzlich zu einem Anstieg des Auszahlungsbetrags, jedoch kann der Auszahlungsbetrag nicht weiter ansteigen, wenn der Referenzpreis des Basiswerts Null beträgt.
- Sofern eine Zahlung von Zinsen und/oder Zinsbeträgen nicht vorgesehen ist, verbrieft ein in diesem Basisprospekt beschriebenes Strukturiertes Wertpapier weder einen Anspruch auf Zinszahlungen noch auf andere (periodische) Ausschüttungen (z.B. Dividendenzahlungen). Ein solches Strukturiertes Wertpapier wirft daher keinen laufenden Ertrag ab. Mögliche Verluste der Strukturierten Wertpapiere oder Verluste aufgrund eines niedrigen Auszahlungsbetrags können daher nicht durch solche Erträge kompensiert werden.
- Sofern eine Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere vorgesehen ist, können mögliche Verluste der Strukturierten Wertpapiere durch erhaltene Zinszahlungen nur geringfügig kompensiert werden. Da keine sonstigen Ausschüttungen (z.B. Dividendenzahlungen) erfolgen, können mögliche Verluste der Strukturierten Wertpapiere oder Verluste aufgrund eines niedrigen Auszahlungsbetrags nicht durch solche Erträge kompensiert werden. Bei festverzinslichen Strukturierten Wertpapieren ist grundsätzlich die Bonität der Emittentin zu beachten. Bei der Zahlung der Zinsen wird keine Garantie von dritter Seite übernommen, die Zahlung der Zinsen wird allein von der Emittentin zugesichert und ist somit von ihrer Bonität abhängig. Im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht für den Anleger daher das Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals. In diesem Fall trägt der Anleger zusätzlich das Risiko, etwaig aufgelaufene Zinsen zu verlieren.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit einem Worst-of-Element ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag ausschließlich der Basiswert mit der, relativ zu den übrigen Basiswerten, niedrigsten Preisentwicklung maßgeblich. Der Wert der Strukturierten Wertpapiere richtet sich daher nicht nach dem Wert aller Basiswerte, sondern nach der Preisentwicklung des "schlechtesten" Basiswerts. Der Wertpapierinhaber trägt somit das Kursrisiko jedes einzelnen Basiswerts, da immer der Basiswert mit der schlechtesten Performance maßgeblich ist. Die Möglichkeit eines niedrigen Auszahlungsbetrags ist daher im Vergleich zu Strukturierten Wertpapieren bezogen auf einen Einzelwert sehr viel höher.
- Bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung ist regelmäßig die Preisentwicklung jeder einzelnen im Basket enthaltenen Basketkomponente relevant. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag somit der Wert des

gesamten Baskets entscheidend, wobei die in dem Basket enthaltenen Basketkomponenten unterschiedlich gewichtet sein können. Kursschwankungen von Basketkomponenten, die im Vergleich zu anderen Basketkomponenten ein höheres Gewicht haben, wirken sich stärker auf den zur Ermittlung des Auszahlungsbetrags zu berechnenden Basketwert aus. Ungeachtet der Tatsache, dass es sich um einen Basket handelt, hängt der Basketwert maßgeblich von der Preisentwicklung der Basketkomponenten mit einer relativ höheren Gewichtung ab. Dies kann zu einem niedrigen Auszahlungsbetrag führen, so dass der Wertpapierinhaber Verluste erleiden kann.

- Bei Strukturierten Wertpapieren mit einem Best-of-Element und Reverse-Element ist das Verlustrisiko umso höher, je weiter der Referenzpreis des Basiswerts mit der relativ besten Performance den betreffenden Cap/Basispreis überschreitet. Der Eintritt des Kursschwellenereignisses erfolgt somit unabhängig von der Kursentwicklung der übrigen Basiswerte.
- Sofern die Strukturierten Wertpapiere die Abwicklungsart Zahlung vorsehen, führen Kursverluste des Basiswerts grundsätzlich zu einer Minderung des Auszahlungsbetrags, bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals. Der Wertpapierinhaber muss immer dann einen Verlust hinnehmen, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist, als der Auszahlungsbetrag.
- Der Wertpapierinhaber muss immer dann einen Verlust hinnehmen, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist, als der rechnerische Gegenwert der Lieferung. Sofern die Strukturierten Wertpapiere die Abwicklungsart physische Lieferung zusätzlich zur Abwicklungsart Zahlung vorsehen, steht bei diesen Strukturierten Wertpapieren bei Emission nicht fest, wie diese zurückgezahlt werden. Dabei erhöhen Kursverluste des Basiswerts die Wahrscheinlichkeit einer Tilgung durch Lieferung und führen darüber hinaus grundsätzlich zu einer Minderung des rechnerischen Gegenwerts der Lieferung, bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals. Die Tilgung der Strukturierten Wertpapiere durch Lieferung ist in diesem Fall für den Wertpapierinhaber in der Regel ungünstiger als solche mit Abwicklungsart Zahlung. In der Regel ist der Gegenwert des gelieferten Basiswerts bzw. Referenzzertifikats oder Liefergegenstands niedriger als das vom Wertpapierinhaber für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendete Kapital.
- Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere endet deren Laufzeit vorzeitig, ohne dass es einer Kündigung durch die Emittentin bedarf. Die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung. Es erfolgen keinerlei weiteren Zahlungen mehr, ein etwaiger Zinslauf endet zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge an Zinsterminen nach dem Vorzeitigen Fälligkeitstag. Der Wertpapierinhaber hat nicht mehr die Möglichkeit von etwaigen Preisentwicklungen des Basiswerts zu profitieren. Der in diesem Falle zu zahlende Auszahlungsbetrag kann niedriger als das vom Wertpapierinhaber aufgewendete Kapital sein. Darüber hinaus besteht ein Wiederanlagerisiko.
- Die für die Strukturierten Wertpapiere maßgeblichen Ausstattungsmerkmale, wie z.B. Startniveau, Cap oder Kursschwelle (Barriere), können anstatt bei Emission nach Ablauf eines nach Emission folgenden Beobachtungszeitraums festgelegt und entsprechend den Bestimmungen in den Emissionsbedingungen veröffentlicht werden (Strukturierte Wertpapiere mit Lookback-Element). Die festgelegte Höhe der betreffenden Kursschwelle ist für den Wertpapierinhaber nicht vorhersehbar. Die Festlegung der Kursschwellen kann einen niedrigeren Auszahlungsbetrag zur Folge haben, als von dem Wertpapierinhaber erwartet, so dass er Verluste erleiden kann.
- Der Preis des Basiswerts kann in einer anderen Währung (z.B. US-Dollar) als der Emissionswährung (z.B. Euro), d.h. in einer Fremdwährung, ausgedrückt und in der Emissionswährung fällig werden. Ebenso können der Auszahlungsbetrag, der Höchstbetrag/Nennbetrag und/oder Zinsbeträge in einer Fremdwährung ausgedrückt und in der Emissionswährung fällig werden. Diese Währungsrisiken muss der Anleger bei seiner Investitionsentscheidung berücksichtigen. Ungünstige Entwicklungen am Devisenmarkt können dazu führen, dass sich der aus der Umrechnung des Fremdwährungsbetrags in die Emissionswährung resultierende Betrag entsprechend vermindern und sich das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers erhöhen kann.
- Die Strukturierten Wertpapiere können als Emissionswährung eine andere Währung als die offizielle Währung des Landes (Landeswährung), in dem die Strukturierten Wertpapiere zum Kauf

angeboten werden, vorsehen, wobei die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere in der Emissionswährung erfolgt. Sofern der Wertpapierinhaber nicht über ein der Emissionswährung entsprechendes Währungskonto verfügt, erfolgt sowohl bei Erwerb als auch bei Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere eine Währungsumrechnung. Im Falle einer solchen Währungsumrechnung besteht für den Wertpapierinhaber das Risiko, dass sich aufgrund einer für den Wertpapierinhaber ungünstigen Entwicklung der Währungswechselkurse Gewinne oder Erträge vermindern und/oder Verluste entsprechend ausweiten. Denn ein Anstieg des Umrechnungskurses, d.h. die Landeswährung fällt gegenüber der Emissionswährung, führt dazu, dass der aus der Umrechnung des Fremdwährungsbetrags resultierende Betrag niedriger ausfällt als bei einer für den Wertpapierinhaber positiven Wechselkursentwicklung.

- Strukturierte Wertpapiere können mit einer so genannten Währungsabsicherung (auch Quanto genannt) ausgestattet sein, bei der eine Fremdwährung in einem festgelegten Verhältnis in die Ausgabewährung/Emissionswährung umgerechnet wird. Der Wertpapierinhaber kann dabei nicht von etwaigen positiven Entwicklungen am Devisenmarkt profitieren.
- Der im Falle einer Ausübung durch den Wertpapierinhaber von der Emittentin zu zahlende Auszahlungsbetrag kann unter Umständen niedriger sein als der bei planmäßiger Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere am Fälligkeitstag zu zahlende Auszahlungsbetrag. Auch in diesem Fall gilt, dass der Wertpapierinhaber einen Verlust hinnehmen muss, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist als der Auszahlungsbetrag, der bei der Ausübung fällig wird.
- Marktstörungen können den Wert der Strukturierten Wertpapiere beeinträchtigen und die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere verzögern. Im Fall von Anpassungsmaßnahmen bezüglich des Basiswerts kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine Anpassungsmaßnahme im Nachhinein als unzutreffend oder unzureichend und später als für den Anleger unvorteilhaft erweist bzw. dass der Anleger durch die Anpassungsmaßnahme wirtschaftlich schlechter gestellt wird als er vor einer Anpassungsmaßnahme stand.
- Sofern die Strukturierten Wertpapiere mit einem ordentlichen Kündigungsrecht der Emittentin ausgestattet sind, erleidet der Wertpapierinhaber im Fall der ordentlichen Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin einen Verlust, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist als der von der Emittentin ermittelte Kündigungsbetrag.
- Im Falle einer außerordentlichen Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin wird die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere unvorhergesehen verkürzt. Der Wertpapierinhaber erleidet im Fall der vorzeitigen Laufzeitbeendigung einen Verlust, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist als der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis der Strukturierten Wertpapiere festgelegte Kündigungsbetrag. Darüber hinaus trägt der Anleger das Wiederanlagerisiko.

<u>Produktübergreifende Risiken</u>

- Risiken bei der Preisbildung der Strukturierten Wertpapiere: Verschiedene Faktoren, wie z.B. die Kursentwicklung des den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegenden Basiswerts, die Restlaufzeit der Strukturierten Wertpapiere oder die implizite Volatilität (Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen) des Basiswerts haben Einfluss auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere. In der Regel haben fallende Kurse des Basiswerts, steigende Volatilitäten des Basiswerts, steigende Zinssätze, ein erhöhter Zinsaufschlag sowie gegebenenfalls steigende Dividendenzahlungen während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere einen negativen Einfluss auf den Preis der Strukturierten Wertpapiere.
- Risiken im Hinblick auf den Einfluss von Nebenkosten auf die Gewinnerwartung: Beim Kauf oder Verkauf von Strukturierten Wertpapieren können weitere Gebühren, Provisionen und andere Transaktionskosten anfallen. Diese zusätzlichen Kosten vermindern die Chancen des Anlegers, mit dem Erwerb oder Verkauf des Strukturierten Wertpapiers einen Gewinn zu erzielen bzw. mindern einen Gewinn, wirken sich unter Umständen negativ auf die Wertentwicklung der Strukturierten Wertpapiere aus oder vergrößern die Verluste.
- Risiken bei geringer Liquidität / Risiken bei Möglichkeit eingeschränkter bzw. fehlender Handelbarkeit / Risiken bei Angebots- und nachfragebedingter Illiquidität: Grundsätzlich gilt für

die Strukturierten Wertpapiere, dass eine Realisierung des Werts der Strukturierten Wertpapiere vor dem Fälligkeitstag nur durch eine Veräußerung möglich ist. Dies setzt jedoch voraus, dass sich Marktteilnehmer finden, die zum Kauf der Strukturierten Wertpapiere zu einem entsprechenden Preis bereit sind. Wenn sich keine solchen kaufbereiten Marktteilnehmer finden lassen, ist eine Realisierung im Wege einer Veräußerung unter Umständen nicht möglich. Insbesondere kann der Wertpapierinhaber nicht davon ausgehen, dass für die Strukturierten Wertpapiere immer ein liquider Markt gegeben ist.

- Risiken bei illiquidem Markt: Die Emittentin beabsichtigt, während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere unter gewöhnlichen Marktbedingungen zu den üblichen Handelszeiten regelmäßig An- und Verkaufspreise (Geld- und Briefkurse) für die Strukturierten Wertpapiere zu stellen. Die Emittentin ist jedoch nicht verpflichtet, tatsächlich An- und Verkaufspreise für die Strukturierten Wertpapiere zu stellen und übernimmt keine Verpflichtung in Bezug auf die Höhe der gestellten Preise. Dies kann dazu führen, dass die Wertpapierinhaber unter Umständen und soweit auch anderweitig keine Kaufinteressenten für die Strukturierten Wertpapiere im Markt vorhanden sind, die Strukturierten Wertpapiere nicht zu dem gewünschten Zeitpunkt und/oder nicht zu dem gewünschten Preis veräußern können.
- Risiken bei Illiquidität trotz Market-Making: Die Emittentin oder ein von ihr beauftragter Dritter kann für die Strukturierten Wertpapiere als so genannter Market-Maker auftreten. In Übereinstimmung mit den einschlägigen Regelwerken der jeweiligen Handelsplätze wird der Market-Maker unter gewöhnlichen Marktbedingungen während der üblichen Handelszeiten eines Strukturierten Wertpapiers in der Regel Geld- und Briefkurse (An- und Verkaufspreise) mit dem Ziel stellen, die Liquidität in dem jeweiligen Strukturierten Wertpapier zu erhöhen. Die gestellten Geld- und Briefkurse können unter Umständen nicht den Preisen, die sich ohne Tätigkeit des Market-Maker in einem liquiden Markt gebildet hätten, entsprechen. Eine Garantie, dass zu jeder Zeit Geld- und Briefkurse gestellt werden, besteht dabei jedoch nicht. Die Emittentin übernimmt keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe oder des Zustandekommens derartiger Kurse.
- Risiken bei Kursschwellenereignis während Kursaussetzung: Bei Strukturierten Wertpapieren mit Berücksichtigung eines Kursschwellenereignisses müssen die Wertpapierinhaber insbesondere beachten, dass auch in dem Fall, dass keine Preise oder Kurse gestellt werden bzw. im Falle einer Kursaussetzung, dass sich der Kurs des Basiswerts bzw. der Basketkomponenten während dieser Zeit verändern und die Kursschwellen erreichen oder durchbrechen kann und dass infolgedessen das Kursschwellenereignis eintreten kann, welches sich in für den Wertpapierinhaber nachteiliger Weise auf die Höhe des Auszahlungsbetrags und den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken und gegebenenfalls zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals führen kann.

<u>Risiken bei Interessenkonflikten der Emittentin</u>

- Risiken bei Geschäften in dem Basiswert bzw. in den Basiswerten oder Basketkomponenten: Die Emittentin kann gegebenenfalls Geschäfte in dem Basiswert bzw. in den Basiswerten oder Basketkomponenten für eigene oder fremde Rechnung tätigen. Solche Geschäfte können sich unter Umständen in für den Wertpapierinhaber nachteiliger Weise auf den Kurs des betreffenden Basiswerts bzw. der betreffenden Basketkomponente und folglich nachteilig auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken.
- Risiken bei Übernahme anderer Funktionen: Die Emittentin kann in Bezug auf den Basiswert bzw. die Basiswerte oder Basketkomponenten z.B. die Funktion der Berechnungsstelle, der Zahlstelle oder der Verwaltungsstelle übernehmen. Hierdurch kann die Emittentin unter Umständen unmittelbaren Einfluss auf den Kurs des betreffenden Basiswerts bzw. der betreffenden Basketkomponenten, z.B. durch die Berechnung des Basiswerts bzw. der Basketkomponenten, nehmen, wodurch Interessenkonflikte in Zusammenhang mit der Ausgabe der Strukturierten Wertpapiere unter diesem Basisprospekt entstehen können.
- Risiken bei Ausgabe weiterer derivativer Wertpapiere: Die Emittentin kann während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere weitere Strukturierte Wertpapiere mit gleicher Ausstattung oder andere derivative Wertpapiere, die sich auf den gleichen Basiswert bzw. die gleichen Basketkomponenten beziehen, begeben. Die Ausgabe solcher mit den unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapieren in Wettbewerb stehender derivativer Wertpapiere kann sich nachteilig auf den Wert der unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapiere auswirken.

- Risiken beim Ausgabepreis: Der Ausgabepreis (Emissions- oder Zeichnungspreis) der Strukturierten Wertpapiere kann gegebenenfalls einen eventuellen Ausgabeaufschlag sowie andere ausgewiesene Gebühren und Kosten enthalten. Darüber hinaus kann der Ausgabepreis einen für den Wertpapierinhaber nicht erkennbaren Aufschlag auf den anhand von finanzmathematischen Methoden errechneten Wert der Strukturierten Wertpapiere enthalten. Dieser Aufschlag wird gegebenenfalls von der Emittentin nach freiem Ermessen festgesetzt. Der Aufschlag kann bei verschiedenen Emissionen unterschiedlich hoch sein und sich von der Höhe der Aufschläge anderer Marktteilnehmer unterscheiden.
- Risiken bei Mistrades: Die Regelwerke von Handelsplätzen sehen unter Umständen so genannte Mistraderegeln vor, nach denen ein Handelsteilnehmer einen Mistradeantrag stellen kann, um Geschäfte in einem Strukturierten Wertpapier aufzuheben, die nach Auffassung des Antragstellers nicht marktgerecht oder aufgrund einer technischen Fehlfunktion zustande gekommen sind. Die gemäß den Regelwerken der entsprechenden Handelsplätze jeweils zuständige Stelle entscheidet über den Antrag. Für den Wertpapierinhaber besteht in diesem Zusammenhang das Risiko, dass Geschäfte, die er in einem Strukturierten Wertpapier getätigt hat, auf Antrag eines anderen Handelsteilnehmers aufgehoben werden.

Weitere Risiken

- Länderrisiko / Transferrisiko: Das Länderrisiko und Transferrisiko beschreibt bei Strukturierten Wertpapieren, deren Geldzahlungen oder Ausschüttungen in einer Fremdwährung berechnet werden, die Gefahr, dass die Geldzahlungen oder Ausschüttungen in der Fremdwährung vorgenommen werden, weil sie aufgrund eingetretener Devisenbeschränkungen nicht mehr in die Emissionswährung konvertierbar ist. Eine Absicherungsmöglichkeit gegen dieses Transferrisiko gibt es nicht.
- Konjunkturrisiko / Risiko marktbedingter Kursschwankungen: Das Konjunkturrisiko beschreibt die Gefahr von Kursverlusten, die aufgrund der Veränderung, in der Regel eine Verschlechterung, der wirtschaftlichen Aktivität der betreffenden Volks- oder auch der Weltwirtschaft eintreten. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass Kurse, insbesondere Wertpapierkurse und auch Währungswechselkurse, - meist mit einem zeitlichen Vorlauf - grundsätzlich im Rhythmus der konjunkturellen Auf- und Abschwungphasen der Wirtschaft schwanken. Insofern spielt bei jeder Investitionsentscheidung die Wahl des Zeitpunktes des Kaufs des Strukturierten Wertpapiers oder Verkaufs des Strukturierten Wertpapiers eine entscheidende Rolle.
- Risiken bei risikoausschließenden oder -einschränkenden Geschäften: Der Anleger kann nicht darauf vertrauen, dass er während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere jederzeit Geschäfte abschließen kann, durch die die Risiken aus den Strukturierten Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können. Ob diese Möglichkeit besteht, hängt von den Marktverhältnissen und auch von der Ausgestaltung des jeweiligen Strukturierten Wertpapiers ab. Unter Umständen kann ein entsprechendes Geschäft nicht oder nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass dem Anleger ein Verlust entsteht.
- Risiken bei Inanspruchnahme von Kredit: Das Risiko des Wertpapierinhabers erhöht sich, wenn er den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere über Kredit finanziert. In diesem Fall muss er, wenn sich der Markt entgegen seinen Erwartungen entwickelt, nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen.
- Risiken bei Sicherungsgeschäften der Emittentin: Die Emittentin sichert nach eigenem Ermessen ihre Zahlungsverpflichtung aus den Strukturierten Wertpapieren fortlaufend durch Sicherungsgeschäfte ab. Die Fälligkeit bzw. - soweit möglich - Ausübung der Strukturierten Wertpapiere bzw. eine Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin führen zur Auflösung solcher Sicherungsgeschäfte. Je nach Anzahl der fällig gewordenen Strukturierten Wertpapiere und der daraus resultierenden Anzahl von aufzulösenden Sicherungsgeschäften, der dann vorhandenen Marktsituation und Liquidität im Markt kann dies den Basiswert bzw. die Basketkomponenten und damit auch den Auszahlungsbetrag und etwaige andere Zahlungsbeträge bzw. den rechnerischen Gegenwert der Lieferung negativ beeinflussen.
- Volatilitätsrisiko: Je höher die Volatilität (Häufigkeit und Intensität der Kursschwankungen) bei den Strukturierten Wertpapieren desto höher sind auch deren mögliche Kursausschläge nach oben

und nach unten. Grundsätzlich trägt der Wertpapierinhaber bei einer Vermögensanlage in Strukturierte Wertpapiere mit hoher Volatilität auch ein entsprechend hohes Verlustrisiko.

- Risiken hinsichtlich der Besteuerung von Strukturierten Wertpapieren: Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Steuerabzug bzw. die Einbehaltung von Steuern an der Quelle. Im Falle eines Steuerabzugs bzw. einer Einbehaltung von Steuern an der Quelle kann der Wertpapierinhaber unter Umständen gezwungen sein, Verluste zu realisieren, wenn der von der Emittentin auszuzahlende Betrag je Strukturiertes Wertpapier geringer ist als das ursprünglich vom Wertpapierinhaber aufgewendete Kapital je Strukturiertes Wertpapier.

Einfluss des Basiswerts auf die Strukturierten Wertpapiere / Basiswertspezifische Risikofaktoren

- Die Strukturierten Wertpapiere können bei Kursverlusten bzw., bei dem Reverse-Element, Kursgewinnen des zugrunde liegenden Basiswerts (bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren) an Wert verlieren. Dabei können Kursänderungen (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) des Basiswerts den Wert des Strukturierten Wertpapiers überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Insbesondere kann angesichts der begrenzten Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis des Strukturierten Wertpapiers rechtzeitig wieder erholen wird. Es besteht dann das Risiko des teilweisen oder vollständigen Verlustes des aufgewendeten Kapitals. Dieses Verlustrisiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.
- Bei Strukturierten Wertpapieren, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, können Kursverluste bzw., bei dem Reverse-Element, Kursgewinne eines einzelnen Basiswerts zu einer Minderung des Auszahlungsbetrags bzw. des rechnerischen Gegenwerts der Lieferung bzw. des Werts des Strukturierten Wertpapiers führen. Unter Umständen kann eine negative Kursentwicklung nur eines Basiswerts durch eine positive Kursentwicklung des anderen Basiswerts nicht ausgeglichen werden. D.h., selbst wenn sich ein Basiswert positiv entwickelt hat, kann ein Verlust beim Wertpapierinhaber entstehen, wenn sich die anderen Basiswerte weniger positiv entwickelt haben.
- Bei den Strukturierten Wertpapieren ist das so genannte Informationsrisiko zu beachten. Dabei kann der Wertpapierinhaber infolge fehlender, unvollständiger oder falscher Informationen eine Fehlentscheidung treffen. Aufgrund der falschen Anlageentscheidung kann der Wertpapierinhaber gezwungen sein, Verluste bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals zu erleiden.

II. Risikofaktoren

Die Reihenfolge der nachfolgend aufgezählten Risikofaktoren trifft keine Aussage über die Realisierungswahrscheinlichkeit und das Ausmaß ihrer jeweils möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen im Falle ihrer Realisierung. Risiken können auch zusammenwirken und sich gegenseitig verstärken.

Daher sollte der Anleger für eine detaillierte Beschreibung der Strukturierten Wertpapiere, d.h. in die Express-Wertpapiere, Twin Win-Wertpapiere und Outperformance-Wertpapiere, den gesamten Basisprospekt heranziehen und sich vor jeder Investitionsentscheidung in die betreffenden Strukturierten Wertpapiere unbedingt auf die Prüfung des gesamten Basisprospektes in Verbindung mit den sich darauf beziehenden Endgültigen Bedingungen stützen. Die Emissionsbedingungen, die die konkrete Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere sowie die dem Wertpapierinhaber und der Emittentin zustehenden Rechte und Pflichten beschreiben und die tatsächlichen Daten einer Emission aufweisen (die "Maßgeblichen Emissionsbedingungen"), sind in den Endgültigen Bedingungen enthalten.

Das sorgfältige Lesen der Risikofaktoren kann nicht die individuell notwendige Beratung des jeweiligen Anlegers durch seine Hausbank bzw. einen qualifizierten Berater oder seinen Steuerberater ersetzen. Die allein in den Risikofaktoren enthaltenen Informationen können nicht die individuellen Bedürfnisse, Ziele, Erfahrungen bzw. Kenntnisse und Verhältnisse des jeweiligen Anlegers berücksichtigen, so dass im Einzelfall eine zugeschnittene Beratung und Aufklärung notwendig ist.

Aufgrund der im Folgenden dargestellten Risikofaktoren sollte der Anleger die Strukturierten Wertpapiere nur dann kaufen, wenn er den Verlust eines Teils bzw. des gesamten für den Erwerb dieser Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals (Kaufpreis gegebenenfalls zuzüglich etwaiger aufgelaufener Zinsen (z.B. Stückzinsen) und zuzüglich sonstiger mit dem Kauf verbundener Kosten – im Folgenden zusammen das "aufgewendete Kapital") tragen kann.

1. Emittentenspezifische Risikofaktoren

Hinsichtlich der Risikofaktoren, die die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen könnten, ihren Verpflichtungen im Rahmen der zu begebenden Strukturierten Wertpapiere gegenüber den Anlegern nachkommen zu können, sind die folgenden Ausführungen zu beachten:

Wie bei allen Gesellschaften des Privaten Rechts besteht auch bei der Emittentin grundsätzlich das Insolvenzrisiko. Der Eintritt dieses Risikos hätte zur Folge, dass die Emittentin ihre Zahlungsverpflichtungen aus den emittierten Strukturierten Wertpapieren gegenüber den Wertpapierinhabern nicht erfüllen könnte und die Wertpapierinhaber ihre Ansprüche nur noch nach Maßgabe der Insolvenzordnung zur Insolvenztabelle anmelden könnten.

Eine Absicherung gegen diese Risiken durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken, die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH oder vergleichbare Einrichtungen besteht für die unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapiere nicht.

Aus diesen Gründen besteht im Falle der Insolvenz der Emittentin bei den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren für den Wertpapierinhaber das Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals.

2. Produktspezifische Risikofaktoren

Der Anleger muss vor jeder Investitionsentscheidung in die Strukturierten Wertpapiere die entsprechenden produktspezifischen Elemente sowie ihre produktspezifischen Risiken berücksichtigen, die die Strukturierten Wertpapiere enthalten. Vor dem Hintergrund der im Folgenden aufgeführten Risiken sind die Strukturierten Wertpapiere nur für Anleger geeignet, die die betreffenden Risiken einschätzen können und bereit sind, gegebenenfalls entsprechende Verluste bis hin zum Totalverlust des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals zu tragen.

Die konkrete Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere hinsichtlich produktspezifischer Elemente ist den Maßgeblichen Emissionsbedingungen zu entnehmen. Sofern nach Maßgabe der Maßgeblichen Emissionsbedingungen die produktspezifischen Elemente spezifische Risiken beinhalten, zu spezifischen Risiken führen oder sich aus der Kombination verschiedener Ausstattungsvarianten spezifische Risiken ergeben, die zwar durch das grundsätzliche Totalverlustrisiko erfasst sind, nachstehend aber nicht detailliert in den beschriebenen Risiken abgebildet sind, werden diese in den Endgültigen Bedingungen beschrieben.

Sofern die konkrete Ausgestaltung der jeweiligen Emission dies erfordert, können in den Endgültigen Bedingungen ergänzende Hinweise zu den produktspezifischen Risiken enthalten sein.

2.1. Totalverlustrisiko / Keine Garantie des Kapitalerhalts
Die Rückzahlung des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals ist bei einer Investition in die in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapiere nicht gesichert. Der Kapitalerhalt wird grundsätzlich nicht garantiert oder zugesichert. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren besteht das Risiko eines Verlustes bis hin zum Totalverlust des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals. Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der Kurs des zugrunde liegenden Basiswerts bzw. der Basketkomponenten während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere so stark fällt, dass dies zu einem erheblichen Verlust bis hin – in dem Fall, dass der Referenzpreis des Basiswerts bzw. der Basketkomponenten zum Bewertungszeitpunkt Null beträgt – zum Totalverlust des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals führen kann. Zudem trägt der Wertpapierinhaber das Emittentenausfallrisiko, d.h. im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht für den Anleger das Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals. Eine Absicherung gegen diese Risiken durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken, die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH oder vergleichbare Einrichtungen besteht für die unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapiere nicht.

2.2. Grundsätzliche Risiken bei den Strukturierten Wertpapieren
Die Strukturierten Wertpapiere verbriefen kein Eigentums- oder Aktionärsrecht. Inhaber von Strukturierten Wertpapieren bezogen auf beispielsweise Aktien erhalten im Gegensatz zu Anlegern, die unmittelbare Aktieninvestitionen (Direktinvestment) tätigen, keine Dividendenzahlungen oder sonstigen Ausschüttungen, welche an die Inhaber der in Bezug genommenen Aktien gezahlt werden.

Die Strukturierten Wertpapiere verbriefen kein Recht auf einen bereits bei Emission festgelegten und zugesicherten Auszahlungsbetrag. Grundsätzlich verbriefen die Strukturierten Wertpapiere nicht das Recht auf Zahlung eines Mindest- oder Kapitalschutzbetrags. Der Wertpapierinhaber muss grundsätzlich dann einen Verlust hinnehmen, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist, als der Auszahlungsbetrag.

Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags kann bei Strukturierten Wertpapieren maßgeblich von dem Eintritt bzw. Nichteintritt eines so genannten Kursschwellenereignisses und/oder von dem Referenzpreis an einem oder mehreren Stichtagen (Bewertungstagen) und somit von der Preisentwicklung des Basiswerts während der Laufzeit und/oder zu bestimmten Bewertungstagen der Strukturierten Wertpapiere abhängig sein. Grundsätzlich führen Kursverluste des Basiswerts zu einer Verringerung des Auszahlungsbetrags, die bis zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals führen können.

A. Risiken der Express-Wertpapiere
Die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung bei Express-Wertpapieren ist abhängig von der/den festgelegten Rückzahlungsbedingung(en). Der Rückzahlungszeitpunkt der Express-Wertpapiere ist also bei Emission nicht vorhersehbar und von bestimmten Marktparametern abhängig. Durch eine vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere endet deren Laufzeit vorzeitig, ohne dass es einer Kündigung durch die Emittentin bedarf. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren erlöschen in

diesem Fall zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung. Es erfolgen keinerlei weiteren Zahlungen mehr, ein etwaiger Zinslauf endet zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge an Zinsterminen nach dem Vorzeitigen Fälligkeitstag. Der Wertpapierinhaber hat nicht mehr die Möglichkeit von etwaigen Preisentwicklungen des Basiswerts zu profitieren. Der in diesem Fall zu zahlende Auszahlungsbetrag kann niedriger als das vom Wertpapierinhaber aufgewendete Kapital sein. Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertgewinn der Express-Wertpapiere aufgrund der vorzeitigen Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können. Darüber hinaus besteht ein Wiederanlagerisiko, d.h. Anleger sind zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung möglicherweise nicht in der Lage, wieder in eine Kapitalanlage zu investieren, die eine gleichwertige Zahlungsstruktur bzw. ein entsprechendes Risikoprofil wie die vorzeitig getilgten Express-Wertpapiere aufweist.

Werden die Express-Wertpapiere nicht vorzeitig zurückgezahlt, richtet sich die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag nach dem Referenzpreis des Basiswerts am Finalen Bewertungstag und gegebenenfalls unter Berücksichtigung eines eingetretenen Kursschwellenereignisses. Das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers ist umso höher, je niedriger der Referenzpreis des Basiswerts notiert. Der am Finalen Bewertungstag zu ermittelnde bzw. festgelegte Auszahlungsbetrag kann darüber hinaus niedriger sein, als der zu ermittelnde bzw. festgelegte Auszahlungsbetrag im Falle der vorzeitigen Rückzahlung, so dass der Wertpapierinhaber Verluste erleidet.

Sehen Express-Wertpapiere die Möglichkeit der Zahlung von einem oder mehreren Bonusbeträgen (Pro-Element) vor, ist die Zahlung von Bonusbeträgen bzw. einzelner Bonusbeträge nicht garantiert und von dem Eintritt der Bonusbedingungen abhängig. Für den Wertpapierinhaber besteht daher das Risiko, dass er im ungünstigsten Fall, d.h. die entsprechende Bonusbedingung für die Bonusbeträge ist nicht erfüllt, keine Bonusbeträge erhält. Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere bzw. einer Kündigung der Express-Wertpapiere durch die Emittentin endet die Laufzeit der Express-Wertpapiere vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Bonusbeträge bzw. keine nachträglichen Zahlungen von Bonusbeträgen.

B. Risiken der Twin Win-Wertpapiere

Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags bei Twin Win-Wertpapieren ist maßgeblich von dem Eintritt bzw. Nichteintritt eines so genannten Kursschwellenereignisses und somit von der Preisentwicklung des Basiswerts während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere abhängig. Das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers bei Twin Win-Wertpapieren ist dann am höchsten, wenn das entsprechende Kursschwellenereignis eingetreten ist. Der Eintritt eines Kursschwellenereignisses, d.h. das Erreichen oder Unterschreiten einer Kursschwelle (Barriere) innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums, führt grundsätzlich dazu, dass der Wertpapierinhaber nicht mehr von Kursverlusten des Basiswerts profitieren kann. Die Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere richtet sich dann nach dem Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag, ohne Berücksichtigung eines etwaigen Partizipationsfaktors. Je niedriger der Referenzpreis notiert, desto geringer ist die Rückzahlung des Twin Win-Wertpapiers. Insofern wirkt sich der Eintritt des Kursschwellenereignisses negativ auf die Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere aus und kann damit hohe Verluste bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals mit sich bringen.

C. Risiken der Outperformance-Wertpapiere

Ein wesentliches Merkmal von Outperformance-Wertpapieren ist ihre über- bzw. unterproportionale Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts. Anleger sollten beachten, dass diese über- bzw. unterproportionale Partizipation in beide Richtungen wirkt. Das heißt im Falle einer überproportionalen Partizipation, dass ein Kursverlust des Outperformance-Wertpapiers überdurchschnittlich erfolgt. Eine sogar zum Teil nur geringe Veränderung des Kurses des zugrunde liegenden Basiswerts kann zu einer überproportionalen prozentualen Veränderung des Werts des Outperformance-Wertpapiers führen und sich somit zum Nachteil des Anlegers auswirken. Mit steigendem Outperformancefaktor eines Outperformance-Wertpapiers wächst folglich das mit ihm verbundene Verlustrisiko. Aufgrund dieses Hebeleffektes sind die mit dem Erwerb von Outperformance-Wertpapieren verbundenen Verlustrisiken überproportional und können bis zur

Wertlosigkeit des Outperformance-Wertpapiers und damit zum Totalverlust führen. Im Falle einer unterproportionalen Partizipation erfolgt ein Kursgewinn des Outperformance-Wertpapiers unterdurchschnittlich.

2.3. Risiken hinsichtlich der produktspezifischen Elemente bei Strukturierten Wertpapieren
Der Anleger muss bei seiner Investitionsentscheidung in Strukturierte Wertpapiere zusätzlich zu den zuvor beschriebenen grundsätzlichen Risiken bei Strukturierten Wertpapieren, die Risiken bei seiner Investitionsentscheidung hinsichtlich der produktspezifischen Elemente bei Strukturierten Wertpapieren berücksichtigen. Die konkrete Ausgestaltung der jeweils unter diesem Basisprospekt begebenen Strukturierten Wertpapiere, ihre produktspezifischen Elemente sowie ihre produktspezifischen Risiken sind den jeweiligen Maßgeblichen Emissionsbedingungen zu entnehmen. Diese sind vom Anleger sorgfältig zu lesen. Die endgültigen Emissionsdaten und die Maßgeblichen Emissionsbedingungen einer Emission werden in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

2.3.1. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Barrier-Element (Kursschwellenereignis) / Mögliche Auswirkungen eines Kursschwellenereignisses
Ein Kursschwellenereignis, welches durch das Erreichen oder/und Über- bzw. Unterschreiten einer Kursschwelle (Barriere) innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums oder zu einem bestimmten Zeitpunkt eintritt, kann unterschiedliche Auswirkungen auf die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags haben und infolgedessen das Rückzahlungsprofil der Strukturierten Wertpapiere und den Wert der Strukturierten Wertpapiere deutlich verändern und damit hohe Verlustrisiken bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals mit sich bringen.

Das Erreichen oder Unterschreiten einer Kursschwelle (Barriere) innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums kann dazu führen, dass der ermittelte Auszahlungsbetrag unter dem von dem Wertpapierinhaber für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapital liegt. Je niedriger beispielsweise der für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags heranzuziehende Referenzpreis notiert, desto geringer ist der Auszahlungsbetrag des Strukturierten Wertpapiers. Insofern wirkt sich der Eintritt des Kursschwellenereignisses negativ auf die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere aus und kann damit hohe Verlustrisiken bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals mit sich bringen.

Die Kombination verschiedener Kursschwellenereignisse oder die Ausstattung der Strukturierten Wertpapiere mit mehreren Kursschwellen kann das Rückzahlungsprofil der Strukturierten Wertpapiere negativ beeinflussen und damit hohe Verlustrisiken bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals mit sich bringen. Wenn beispielsweise das Obere oder das Untere Kursschwellenereignis eingetreten ist, liegt der Auszahlungsbetrag in der Regel unterhalb eines Betrags, den der Wertpapierinhaber ohne Eintritt eines Kursschwellenereignisses erhalten hätte.

Nach Eintritt des Kursschwellenereignisses kann darüber hinaus die Berechnung aufgrund einer anderen Formel oder unter Berücksichtigung anderer, weiterer oder weniger Faktoren erfolgen und so zu einem niedrigeren Auszahlungsbetrag als ohne Kursschwellenereignis führen.

Der Eintritt eines Kursschwellenereignisses kann die vorzeitige Endfälligkeit der Strukturierten Wertpapiere zur Folge haben. Bei Eintritt des Kursschwellenereignisses endet die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere vorzeitig und der Wertpapierinhaber erhält einen für diesen Fall festgelegten oder noch zu ermittelnden Auszahlungsbetrag. Der Auszahlungsbetrag kann im ungünstigsten Fall keinen Wert aufweisen. Darüber hinaus besteht im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere ein Wiederanlagerisiko. Das bedeutet, dass Anleger zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung möglicherweise nicht in der Lage sind, wieder in eine Kapitalanlage zu investieren, die eine gleichwertige Zahlungsstruktur bzw. ein entsprechendes Risikoprofil wie die getilgten Strukturierten Wertpapiere aufweist.

Die Rechte des Wertpapierinhabers können auch erst mit Eintritt eines Kursschwellenereignisses entstehen (z.B. Lock-in-Ereignis). Erst mit Eintritt des Lock-in-Ereignisses entsteht das Recht des

Wertpapierinhabers auf Zahlung eines zu ermittelnden Auszahlungsbetrags. Für den Eintritt eines Lock-in-Ereignisses muss eine bestimmte Kursschwelle innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums oder zu einem bestimmten Zeitpunkt während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere erreicht bzw. über- oder unterschritten werden. Tritt ein solches Lock-in-Ereignis nicht ein, erhält der Wertpapierinhaber weder einen Auszahlungsbetrag noch andere Zahlungen. In diesem Fall erleidet der Anleger einen Totalverlust des aufgewendeten Kapitals.

Durch ein eingetretenes Kursschwellenereignis kann die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere erlöschen. Die Strukturierten Wertpapiere werden in diesem Fall am bei Emission festgelegten Fälligkeitstag zurückgezahlt. Sofern der Anleger mit einer vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere gerechnet hat, muss er aufgrund des Wegfalls der vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere bis zum Fälligkeitstag mit seiner Wiederanlage warten. Dies bedeutet, dass er beispielsweise den Auszahlungsbetrag möglicherweise zu ungünstigeren Marktkonditionen wiederanlegen kann als zu den Marktkonditionen, die bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere vorgelegen hätten.

Sofern die Zahlung von Zinsen vorgesehen ist, kann die Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere beispielsweise von dem Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses abhängig sein. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren erfolgt eine Verzinsung generell bzw. eine Verzinsung mit einem bestimmten Zinssatz nur dann, wenn das Kursschwellenereignis nicht eingetreten ist. Ist das Kursschwellenereignis hingegen eingetreten, besteht das Risiko, dass die Wertpapierinhaber keine Verzinsung oder eine niedrigere Verzinsung erhalten.

Der Eintritt eines Kursschwellenereignisses kann eine betragsmäßige Begrenzung der Höhe des Auszahlungsbetrags zur Folge haben. Der Anleger partizipiert in diesem Fall nicht an einer für ihn positiven Preisentwicklung des Basiswerts, die ohne Eintritt des Kursschwellenereignisses zu einem höheren Auszahlungsbetrag geführt hätte.

2.3.1.1. Risiken bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses unter Berücksichtigung eines Beobachtungszeitraums bzw. eines Beobachtungszeitpunkts

Je länger die Dauer des Beobachtungszeitraums ist, in dem das betreffende Kursschwellenereignis eintreten kann, desto größer ist für den Wertpapierinhaber die Wahrscheinlichkeit des Eintritts des Kursschwellenereignisses. Je näher die Möglichkeit des Eintritts des Kursschwellenereignisses an das Laufzeitende der Strukturierten Wertpapiere rückt, desto größer ist das Risiko, dass der ermittelte Auszahlungsbetrag unter dem von dem Wertpapierinhaber für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapital liegt. Der Wertpapierinhaber trägt somit das Risiko einen Verlust zu erleiden. Bei einem für die Feststellung des Eintritts des Kursschwellenereignisses maßgeblichen Beobachtungszeitpunkt, z.B. Schlusskurs des Basiswerts am (Finalen) Bewertungstag, trägt der Wertpapierinhaber das Risiko, dass nach Eintritt des Kursschwellenereignisses eine Kurserholung des Basiswerts über die Barriere hinaus nicht mehr möglich ist. Entsprechend ist das Eintrittsrisiko eines Verlustes für den Wertpapierinhaber sehr hoch.

2.3.1.2. Risiken bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses unter Berücksichtigung eines maßgeblichen Preises des Basiswerts

Sofern zur Feststellung des Kursschwellenereignisses als maßgeblicher Preis des Basiswerts beispielsweise jeder/irgendeiner von der relevanten Referenzstelle festgestellter Preis des Basiswerts herangezogen wird, kann sich das Risiko des Eintritts des Kursschwellenereignisses jederzeit realisieren.

Das Kursschwellenereignis kann - beispielsweise bei Strukturierten Wertpapieren bezogen auf Aktien - u.a. auch durch Dividendenzahlungen eintreten, da mit der Ausschüttung bei unveränderten Marktverhältnissen auch regelmäßig ein rechnerischer Abschlag der Bruttodividende vom Börsenkurs des entsprechenden Basiswerts erfolgt. Durch den meist niedrigeren Kurs des Basiswerts nach einer Ausschüttung kann es folglich zu einem Berühren oder Unterschreiten der Kursschwelle kommen.

Bei Basiswerten mit einer hohen Volatilität (Häufigkeit und Intensität der Kursschwankungen) besteht ein erhöhtes Risiko, dass das Kursschwellenereignis eintritt.

2.3.1.3. Risiken bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses unter Berücksichtigung mehreren Kursschwellen

Die Strukturierten Wertpapiere können mit mehreren Kursschwellen ausgestattet sein, deren Berücksichtigung vom Eintritt bzw. Nichteintritt des Kursschwellenereignisses abhängt. Das Erreichen der Kursschwellen kann unterschiedliche Auswirkungen haben. Im ungünstigsten Fall liegt der ermittelte Auszahlungsbetrag unter dem von dem Wertpapierinhaber für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapital, so dass dieser einen Verlust erleidet.

2.3.1.4. Risiken bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses bei Strukturierten Wertpapieren mit Worst-of-Element

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Worst-of-Element (Multi-Element) kann der Eintritt des Kursschwellenereignisses grundsätzlich durch jeden den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegenden Einzelwert herbeigeführt werden. Der Einzelwert mit der niedrigsten Performance, d.h. mit der relativ schlechtesten Preisentwicklung, ist dann für die Feststellung des Kursschwellenereignisses maßgeblich. Dies ist unabhängig von einer besseren Performance der übrigen Basiswerte. Folglich haben Strukturierte Wertpapiere mit einem Worst-of-Element im Vergleich zu einem Strukturierten Wertpapier bezogen auf einen Einzelwert eine erhöhte Eintrittswahrscheinlichkeit des Kursschwellenereignisses, da für die Feststellung des Kursschwellenereignisses die Preisentwicklung mehrerer Basiswerte beobachtet wird und der Eintritt des Kursschwellenereignisses bereits durch einen Basiswert erfolgt.

2.3.1.5. Risiken bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung ist der Wert des Baskets, d.h. der Gesamtwert aller Basketkomponenten, unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung, für die Feststellung des Eintritts des Kursschwellenereignisses maßgeblich. Der Wertpapierinhaber hat dabei zu berücksichtigen, dass die in einem Basket enthaltenen Basketkomponenten unterschiedlich gewichtet sein können. Kursschwankungen von Basketkomponenten, die im Vergleich zu anderen Basketkomponenten ein höheres Gewicht haben, wirken sich stärker auf den zur Ermittlung des Kursschwellenereignisses zu berechnenden Basketwert aus, so dass der Basketwert, ungeachtet der Tatsache, dass es sich um einen Basket handelt, maßgeblich von der Kursentwicklung der Basketkomponenten mit einer relativ höheren Gewichtung abhängt. Dies kann den Eintritt des Kursschwellenereignisses zur Folge haben und damit das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers erhöhen.

2.3.1.6. Risiken bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses bei Strukturierten Wertpapieren mit Best-of-Element

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Best-of-Element und Reverse-Element besteht das Risiko, dass bei steigenden Kursen der Basiswerte das Kursschwellenereignis eintritt, sobald der Kurs auch nur eines Basiswerts während der Beobachtungszeitraums die betreffende Kursschwelle erreicht oder diese überschreitet, dies unabhängig von der Kursentwicklung der übrigen Basiswerte.

2.3.2. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit betragsmäßiger Begrenzung

Die Höhe des Auszahlungsbetrags, eines etwaigen Zusatzbetrags und/oder der Zinsbeträge und/oder des relevanten Referenzpreises des Basiswerts, können begrenzt sein. Ist dies der Fall entspricht der betreffende Betrag in jedem Falle maximal dem festgelegten Höchstbetrag. Der Wertpapierinhaber partizipiert somit nicht an Preisentwicklungen des Basiswerts, die zu einem höheren Betrag führen würden als dem bei Emission festgelegten Höchstbetrag. Das Gewinnpotential des Wertpapierinhabers ist durch diesen Höchstbetrag begrenzt, so dass darüber hinaus keine Wertsteigerung der Strukturierten Wertpapiere stattfindet. Im Vergleich zu einer Direktinvestition in den Basiswert ist die Ertragsmöglichkeit des Anlegers daher nach oben hin begrenzt.

Im Falle einer Begrenzung des Referenzpreises des Basiswerts, partizipiert der Wertpapierinhaber nicht an Preisentwicklungen des Basiswerts, die zu einem höheren Auszahlungsbetrag führen würden.

2.3.3. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit über- bzw. unterproportionaler Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts

Bei Strukturierten Wertpapieren mit über- bzw. unterproportionaler Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts werden etwaige Zahlungsbeträge unter Berücksichtigung eines Partizipationsfaktors ermittelt. Eine überproportionale Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts bedeutet, dass die Preisentwicklung des Strukturierten Wertpapiers durch den Partizipationsfaktor höher ist als die Preisentwicklung des Basiswerts, eine unterproportionale Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts bedeutet, dass die Wertentwicklung des Strukturierten Wertpapiers durch den Partizipationsfaktor niedriger ist als die Preisentwicklung des Basiswerts. Diese Hebelwirkung kann sich im ungünstigsten Fall negativ auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere und etwaige Zahlungsbeträge auswirken, das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers ist dadurch gesteigert.

2.3.4. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Reverse-Element

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Reverse-Element führt ein Preisanstieg des Basiswerts zu einer negativen Partizipation. Je höher der Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag ist, desto niedriger ist der Auszahlungsbetrag je Strukturiertes Wertpapier.

Darüber hinaus ist bei diesen Strukturierten Wertpapieren der theoretisch maximal mögliche Auszahlungsbetrag der Höhe nach begrenzt, da die negative Preisentwicklung des Basiswerts nicht mehr als 100 % betragen kann. Preisverluste des Basiswerts führen zwar grundsätzlich zu einem Anstieg des Auszahlungsbetrags, jedoch kann der Auszahlungsbetrag nicht weiter ansteigen, wenn der Referenzpreis des Basiswerts Null beträgt.

2.3.5. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit/ohne periodische(n) Ausschüttungen oder periodische(r) Verzinsung

Die Strukturierten Wertpapiere verbriefen in keinem Fall ein Recht auf Dividendenzahlungen. Während der Laufzeit etwaig ausgezahlte Dividenden werden nicht an den Wertpapierinhaber weitergereicht.

Bei verzinslichen Strukturierten Wertpapieren ist grundsätzlich die Bonität der Emittentin zu beachten. Bei der Zahlung etwaiger Zinsen wird keine Garantie von dritter Seite übernommen, die Zahlung der Zinsen wird allein von der Emittentin zugesichert und ist somit von ihrer Bonität abhängig. Eine Absicherung gegen diese Risiken durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken, die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH oder vergleichbare Einrichtungen besteht für die unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapiere nicht. Im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht für den Anleger daher das Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals. In diesem Fall trägt der Anleger zusätzlich das Risiko, etwaig aufgelaufene Zinsen zu verlieren.

2.3.5.1. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren ohne Verzinsung

Sofern eine Zahlung von Zinsen und/oder Zinsbeträgen nicht vorgesehen ist, verbrieft ein in diesem Basisprospekt beschriebenes Strukturiertes Wertpapier weder einen Anspruch auf Zinszahlungen noch auf andere (periodische) Ausschüttungen (z.B. Dividendenzahlungen). Ein solches Strukturiertes Wertpapier wirft daher keinen laufenden Ertrag ab. Mögliche Verluste der Strukturierten Wertpapiere oder Verluste aufgrund eines niedrigen Auszahlungsbetrags können daher nicht durch solche Erträge kompensiert werden. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren besteht das Risiko eines Verlustes bis hin zum Totalverlust des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals.

2.3.5.2. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Verzinsung

Sofern eine Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere vorgesehen ist, können mögliche Verluste der Strukturierten Wertpapiere durch erhaltene Zinszahlungen nur geringfügig kompensiert werden. Da keine sonstigen Ausschüttungen (z.B. Dividendenzahlungen) erfolgen, können mögliche Verluste der

Strukturierten Wertpapiere oder Verluste aufgrund eines niedrigen Auszahlungsbetrags nicht durch solche Erträge kompensiert werden.

Darüber hinaus besteht für den Wertpapierinhaber grundsätzlich wie bei jedem Wertpapier, dessen Verzinsung nicht an den Marktzins gekoppelt ist, ein Zinsänderungsrisiko. Das Zinsniveau am Geld- und Kapitalmarkt kann täglich schwanken und daher kann es täglich zu Änderungen im Wert der Strukturierten Wertpapiere kommen. Das Zinsänderungsrisiko ergibt sich aus der Ungewissheit über die zukünftigen Veränderungen des Marktzinsniveaus.

2.3.5.2.1. Feste Verzinsung
Bei festverzinslichen Strukturierten Wertpapieren ist grundsätzlich die Bonität der Emittentin zu beachten. Bei der Zahlung der Zinsen wird keine Garantie von dritter Seite übernommen, die Zahlung der Zinsen wird allein von der Emittentin zugesichert und ist somit von ihrer Bonität abhängig. Eine Absicherung gegen diese Risiken durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken, die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH oder vergleichbare Einrichtungen besteht für die unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapiere nicht. Im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht für den Anleger daher das Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals. In diesem Fall trägt der Anleger zusätzlich das Risiko, etwaig aufgelaufene Zinsen zu verlieren.

2.3.5.2.2. Variable Verzinsung
Der variable Zinssatz steht in der Regel bei Emission nicht fest und kann für die betreffende Zinsperiode unterschiedlich hoch sein, im ungünstigsten Fall Null betragen, so dass eine Zinszahlung bzw. im ungünstigsten Fall alle Zinszahlungen nicht erfolgen.

Bei der Ermittlung des relevanten Zinssatzes kann ferner eine Multiplikation mit einem Faktor erfolgen. Bei einem Faktor kleiner als eins wird der ermittelte Zinssatz reduziert und der anzusetzende relevante Zinssatz ist niedriger als ohne diesen Multiplikator.

2.3.5.2.3. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit strukturierter Verzinsung
Die Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere insgesamt aber auch die Höhe der Verzinsung kann vom Eintritt oder Nichteintritt bestimmter Bedingungen oder Ereignisse während eines Beobachtungszeitraums in Bezug auf den betreffenden Basiswert abhängig sein. Daher unterliegen der Zins- und/oder Zahlungsanspruch im Wesentlichen den mit dem betreffenden Basiswert verbundenen Risiken. Wenn die entsprechende Bedingung oder das betreffende Ereignis nicht eingetreten ist, erfolgt im ungünstigsten Fall keine Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere.

2.3.6. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit mehreren Basiswerten
Bei Strukturierten Wertpapieren, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, können bereits Kursverluste eines einzelnen Basiswerts zu einer Minderung des Auszahlungsbetrags führen. Unter Umständen kann eine negative Kursentwicklung nur eines Basiswerts durch eine positive Kursentwicklung des anderen Basiswerts nicht ausgeglichen werden. D.h., selbst wenn sich ein Basiswert positiv entwickelt hat, kann ein Verlust beim Wertpapierinhaber entstehen, wenn sich die anderen Basiswerte weniger positiv entwickelt haben.

2.3.6.1. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Worst-of-Element
Bei Strukturierten Wertpapieren mit einem Worst-of-Element (Multi-Element) ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag ausschließlich der Basiswert mit der, relativ zu den übrigen Basiswerten, niedrigsten Preisentwicklung maßgeblich. Es wird mithin der Basiswert mit der relativ schlechtesten Performance herangezogen. Der Wert der Strukturierten Wertpapiere richtet sich daher nicht nach dem Wert aller Basiswerte, sondern nach der Preisentwicklung des "schlechtesten" Basiswerts. D.h. der Wertpapierinhaber partizipiert an der Preisentwicklung des Basiswerts mit der relativ schlechtesten Preisentwicklung, unabhängig also von der gegebenenfalls besseren Preisentwicklung der anderen Basiswerte. Vergleichsweise höhere Performances oder Performancefaktoren finden daher keine Berücksichtigung. Der Wertpapierinhaber trägt somit das Kursrisiko jedes einzelnen Basiswerts, da immer der Basiswert mit der schlechtesten Performance

maßgeblich ist. Die Möglichkeit eines niedrigen Auszahlungsbetrags ist daher im Vergleich zu Strukturierten Wertpapieren bezogen auf einen Einzelwert sehr viel höher.

2.3.6.2. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung
Bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung ist regelmäßig die Preisentwicklung jeder einzelnen im Basket enthaltenen Basketkomponente relevant. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag somit der Wert des gesamten Baskets entscheidend, wobei die in dem Basket enthaltenen Basketkomponenten unterschiedlich gewichtet sein können. Kursschwankungen von Basketkomponenten, die im Vergleich zu anderen Basketkomponenten ein höheres Gewicht haben, wirken sich stärker auf den zur Ermittlung des Auszahlungsbetrags zu berechnenden Basketwert aus. Ungeachtet der Tatsache, dass es sich um einen Basket handelt, hängt der Basketwert maßgeblich von der Preisentwicklung der Basketkomponenten mit einer relativ höheren Gewichtung ab. Dies kann zu einem niedrigen Auszahlungsbetrag führen, so dass der Wertpapierinhaber Verluste erleiden kann.

2.3.6.3. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Best-of-Element
Bei Strukturierten Wertpapieren mit einem Best-of-Element und Reverse-Element ist das Verlustrisiko umso höher, je weiter der Referenzpreis des Basiswerts mit der relativ besten Performance den betreffenden Cap/Basispreis überschreitet.

2.3.7. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Abwicklungsart Zahlung
Sofern die Strukturierten Wertpapiere die Abwicklungsart Zahlung vorsehen, führen Kursverluste des Basiswerts grundsätzlich zu einer Minderung des Auszahlungsbetrags, bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals. Der Wertpapierinhaber muss immer dann einen Verlust hinnehmen, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist, als der Auszahlungsbetrag.

2.3.8. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Abwicklungsart physische Lieferung
Der Wertpapierinhaber muss immer dann einen Verlust hinnehmen, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist, als der rechnerische Gegenwert der Lieferung. Sofern die Strukturierten Wertpapiere die Abwicklungsart physische Lieferung zusätzlich zur Abwicklungsart Zahlung vorsehen, steht bei diesen Strukturierten Wertpapieren bei Emission nicht fest, wie diese zurückgezahlt werden. Dabei erhöhen Kursverluste des Basiswerts die Wahrscheinlichkeit einer Tilgung durch Lieferung und führen darüber hinaus grundsätzlich zu einer Minderung des rechnerischen Gegenwerts der Lieferung, bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals. Die Tilgung der Strukturierten Wertpapiere durch Lieferung ist in diesem Fall für den Wertpapierinhaber in der Regel ungünstiger als solche mit Abwicklungsart Zahlung. In der Regel ist der Gegenwert des gelieferten Basiswerts bzw. Referenzzertifikats oder Liefergegenstands niedriger als das vom Wertpapierinhaber für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendete Kapital.

Der Wertpapierinhaber sollte sich bei Strukturierten Wertpapieren mit Abwicklungsart physische Lieferung grundsätzlich bereits vor der Investitionsentscheidung - neben der individuellen Bewertung des Basiswerts und den basiswertspezifischen Risiken - auch über die eventuell zu liefernden Wertpapiere informieren und die entsprechenden - soweit vorhandenen - Wertpapierprospekte und Wertpapierbedingungen sorgfältig lesen. Denn die Wertpapierinhaber treffen mit dem Kauf von Strukturierten Wertpapieren auch eine Investitionsentscheidung in Bezug auf die gegebenenfalls zu liefernden Wertpapiere, d.h. den betreffenden Basiswert bzw. das betreffende Referenzzertifikat oder den betreffenden Liefergegenstand.

Im Falle der Tilgung der Strukturierten Wertpapiere durch Lieferung bestehen bis zur Übertragung in das Depot des Anlegers keine Ansprüche aus dem zu liefernden Basiswert bzw. Referenzzertifikat oder Liefergegenstand. In der Zeitspanne zwischen dem Bewertungstag und dem Fälligkeitstag kann sich der Kurs des zu liefernden Basiswerts bzw. des Referenzzertifikats oder Liefergegenstands negativ entwickeln. Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko etwaiger Preisschwankungen des Basiswerts in dieser Zeitspanne, die in jedem Fall zu seinen Lasten gehen. Der Kurs des gelieferten Basiswerts bzw. des Referenzzertifikats oder Liefergegenstands wird in der Regel unter dem

rechnerischen Einstandspreis des Wertpapierinhabers je Basiswert (Erwerbspreis je Strukturiertes Wertpapier dividiert durch das Bezugsverhältnis) liegen, so dass der Wertpapierinhaber einen Verlust - gegebenenfalls bis hin zum Totalverlust - erleidet. Der Verlust aus dem Erwerb der Strukturierten Wertpapiere bzw. dessen genaue Höhe kann erst endgültig am Fälligkeitstag nach Einbuchung des gelieferten Basiswerts bzw. des Referenzzertifikats oder des Liefergegenstands zum Einbuchungskurs festgestellt werden.

Der Wertpaperinhaber kann den gelieferten Basiswert, das gelieferte Referenzzertifikat oder den Liefergegenstand halten oder veräußern. Der Wertpaperinhaber hat zu beachten, dass bei einem Verkauf des gelieferten Basiswerts, des Referenzzertifikats oder des Liefergegenstands gegebenenfalls Transaktionskosten anfallen können, die einen möglichen Verlust weiter erhöhen können. Der Wertpapierinhaber sollte zudem nicht darauf vertrauen, dass er den zu liefernden Basiswert, das zu liefernde Referenzzertifikat oder den Liefergegenstand nach Tilgung der Strukturierten Wertpapiere zu einem bestimmten Preis veräußern kann, insbesondere nicht zu einem Preis, der dem für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapital entspricht oder darüber liegt. Unter Umständen kann der gelieferte Basiswert, das gelieferte Referenzzertifikat oder der Liefergegenstand einen sehr niedrigen oder auch gar keinen Wert mehr aufweisen. Die Emittentin ist nicht verpflichtet den gelieferten Basiswert, das gelieferte Referenzzertifikat oder den Liefergegenstand zurückzukaufen. Der Basiswert kann darüber hinaus Verkaufs- oder Übertragungsbeschränkungen unterliegen oder nicht liquide sein. Die Veräußerung des gelieferten Basiswerts, des gelieferten Referenzzertifikats oder des Liefergegenstands kann daher unter Umständen nicht möglich sein. Der Wertpapierinhaber unterliegt in jedem Fall dem Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals.

Der Wertpapierinhaber hat zu berücksichtigen, dass die Wertentwicklung des zu liefernden Basiswerts, der zu liefernden Zertifikate oder des zu liefernden Liefergegenstands zum Zeitpunkt der Übertragung an den Wertpapierinhaber nicht feststeht.

Im Falle der Lieferung von Referenzzertifikaten hat der Wertpapierinhaber zu berücksichtigen, dass in der Regel bei diesen Zertifikaten keine Zinszahlungen oder sonstigen Ausschüttungen (z.B. Dividendenzahlungen) erfolgen, so dass die einzige Ertragschance der Zertifikate in einem Wertzuwachs des den Zertifikaten zugrunde liegenden Basiswerts, z.B. des Index, und somit des Werts der Zertifikate besteht. Im ungünstigsten Fall kann beispielsweise der Index auch einen Stand von Null besitzen, wenn die im Index enthaltenen Aktien wertlos geworden sind. Verluste der Referenzzertifikate können nicht durch andere Erträge kompensiert werden. Sofern es sich bei den zu liefernden Zertifikaten um Open End-Zertifikate handelt, hat der Wertpaperinhaber ferner zu berücksichtigen, dass diese Zertifikate grundsätzlich eine unbestimmte Laufzeit besitzen. Die ursprünglich unbestimmte Laufzeit der Open End-Zertifikate kann jedoch durch die Möglichkeit der Emittentin dieses Zertifikats zur Kündigung der Open End-Zertifikate verkürzt werden. In diesem Fall kann der Anleger nicht auf die Werthaltigkeit der gelieferten Open End-Zertifikate im Zeitpunkt der Rückzahlung vertrauen. Der Wertpapierinhaber sollte sich bereits vor der Investitionsentscheidung - neben der individuellen Bewertung des Basiswerts und den basiswertspezifischen Risiken - auch über die eventuell zu liefernden Referenzzertifikate informieren und die entsprechenden - soweit vorhandenen - Wertpapierprospekte und Wertpapierbedingungen sorgfältig lesen.

Im Falle der Lieferung von Schuldverschreibungen können diese keine Zinszahlungen oder sonstige Ausschüttungen (z.B. Dividendenzahlungen) vorsehen, so dass die einzige Ertragschance der Schuldverschreibungen in einem Wertzuwachs der Schuldverschreibungen besteht. Im ungünstigsten Fall können die Schuldverschreibungen einen sehr niedrigen oder auch gar keinen Wert mehr aufweisen. Verluste der Schuldverschreibungen können nicht durch andere Erträge kompensiert werden. Die zu liefernden Schuldverschreibungen können ferner mit einer unbestimmten Laufzeit ausgestattet sein. Die ursprünglich unbestimmte Laufzeit der Open End-Schuldverschreibungen kann jedoch durch die Möglichkeit der Emittentin dieser Schuldverschreibungen zur Kündigung der Open End-Schuldverschreibungen verkürzt werden. In diesem Fall kann der Anleger nicht auf die Werthaltigkeit der gelieferten Open End-Schuldverschreibungen im Zeitpunkt der Rückzahlung vertrauen. Der Wertpapierinhaber sollte sich bereits vor der Investitionsentscheidung - neben der

individuellen Bewertung des Basiswerts und den basiswertspezifischen Risiken - auch über die eventuell zu liefernden Schuldverschreibungen informieren und die entsprechenden - soweit vorhandenen - Wertpapierprospekte und Wertpapierbedingungen sorgfältig lesen.

Sollte die Lieferung des entsprechenden Basiswerts bzw. Liefergegenstands aus welchen Gründen auch immer wirtschaftlich oder tatsächlich erschwert oder unmöglich sein, so kann vorgesehen sein, dass die Emittentin das Recht hat, anstatt der Lieferung des entsprechenden Basiswerts bzw. Liefergegenstands einen Ausgleichsbetrag zu zahlen.

2.3.9. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit vorzeitiger Rückzahlung

Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere endet deren Laufzeit vorzeitig, ohne dass es einer Kündigung durch die Emittentin bedarf. Die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung. Es erfolgen keinerlei weiteren Zahlungen mehr, ein etwaiger Zinslauf endet zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge an Zinsterminen nach dem Vorzeitigen Fälligkeitstag. Der Wertpapierinhaber hat nicht mehr die Möglichkeit von etwaigen Preisentwicklungen des Basiswerts zu profitieren. Der in diesem Falle zu zahlende Auszahlungsbetrag kann niedriger als das vom Wertpapierinhaber aufgewendete Kapital sein. Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertgewinn der Strukturierten Wertpapiere aufgrund der vorzeitigen Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können. Darüber hinaus besteht ein Wiederanlagerisiko, d.h. Anleger sind zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung möglicherweise nicht in der Lage, wieder in eine Kapitalanlage zu investieren, die eine gleichwertige Zahlungsstruktur bzw. ein entsprechendes Risikoprofil wie die vorzeitig getilgten Strukturierten Wertpapiere aufweist.

2.3.10. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Lookback-Element

Die für die Strukturierten Wertpapiere maßgeblichen Ausstattungsmerkmale, wie z.B. Startniveau, Cap oder Kursschwelle (Barriere), können anstatt bei Emission nach Ablauf eines nach Emission folgenden Beobachtungszeitraums festgelegt und entsprechend den Bestimmungen in den Emissionsbedingungen veröffentlicht werden. Die Kriterien, nach denen die Ausstattungsmerkmale festgelegt werden, werden bei Emission bestimmt, jedoch ist die festgelegte Höhe der betreffenden Kursschwelle ist für den Wertpapierinhaber nicht vorhersehbar. So können beispielsweise die ersten drei Monate der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere als Zeitraum dienen, in dem etwa der höchste oder niedrigste Preis, z.B. Schlusskurs, des Basiswerts beobachtet wird. Dieser höchste bzw. niedrigste in diesem Zeitraum notierte Preis des Basiswerts wird dann beispielsweise als Startniveau, Kursschwelle oder Best-In-Preis herangezogen. Die so erfolgte Festlegung der Kursschwellen kann einen niedrigeren Auszahlungsbetrag zur Folge haben, als von dem Wertpapierinhaber erwartet, so dass er Verluste erleiden kann.

2.3.11. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Währungsumrechnungen (Währungsrisiken / Wechselkursrisiken)

Der Preis des Basiswerts kann in einer anderen Währung (z.B. US-Dollar) als der Emissionswährung (z.B. Euro), d.h. in einer Fremdwährung, ausgedrückt und in der Emissionswährung fällig werden. Ebenso können der Auszahlungsbetrag, der Höchstbetrag/Nennbetrag und/oder Zinsbeträge in einer Fremdwährung ausgedrückt und in der Emissionswährung fällig werden. Sofern die Strukturierten Wertpapiere nicht mit einer Währungsabsicherung (Quanto) ausgestattet sind, bestehen für den Wertpapierinhaber Währungsrisiken. Diese Währungsrisiken muss der Anleger bei seiner Investitionsentscheidung berücksichtigen.

Bei diesen Strukturierten Wertpapieren ist das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers nicht nur an die Kurs-, Preis- oder Wertentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts gekoppelt; vielmehr können Entwicklungen am Devisenmarkt die Ursache für zusätzliche Verluste sein. Ungünstige Entwicklungen am Devisenmarkt können das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers dadurch erhöhen, dass sich der Wert der erworbenen Strukturierten Wertpapiere vermindert. Währungs-Wechselkurse werden von Angebots- und Nachfragefaktoren auf den internationalen Devisenmärkten bestimmt, die volkswirtschaftlichen Faktoren, Spekulationen und Maßnahmen von Regierungen und Zentralbanken ausgesetzt sind.

Ungünstige Entwicklungen am Devisenmarkt können dazu führen, dass sich der aus der Umrechnung des Fremdwährungsbetrags in die Emissionswährung resultierende Betrag entsprechend vermindern und sich das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers erhöhen kann.

Trotz positiver Kursentwicklungen des Basiswerts bzw. der Basketkomponenten kann ein Anstieg des Umrechnungskurses (d.h. die Fremdwährung (z.B. US-Dollar) fällt gegenüber der Emissionswährung (z.B. Euro)) dazu führen, dass der Wertpapierinhaber einen Verlust erleidet, wenn der aus der Umrechnung des Fremdwährungsbetrags in die Emissionswährung resultierende Betrag niedriger als sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital ist.

Wenn die Umrechnung des entsprechenden Fremdwährungsbetrags abweichend vom Bewertungstag zu einem späteren Zeitpunkt, beispielsweise am darauffolgenden Geschäftstag, erfolgt, kann in dieser Zeitspanne der Umrechnungskurs gestiegen sein (d.h. der erforderliche Fremdwährungsbetrag für den Erwerb von einer Einheit der Emissionswährung beispielsweise steigt). Dies hat zur Folge, dass sich der in die Emissionswährung umgerechnete Fremdwährungsbetrag und so der Auszahlungsbetrag entsprechend reduziert.

Im Falle eines Basiswerts, dessen Preis nicht direkt in die Emissionswährung umgerechnet werden kann, erfolgt die Umrechnung des entsprechenden Fremdwährungsbetrags in die Emissionswährung über eine weitere (dritte) Fremdwährung. Diese zusätzliche Währungsumrechnung erhöht das Währungsrisiko und damit das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers.

2.3.12. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren, die in einer anderen Währung als der offiziellen Währung des Landes emittiert werden, in dem die Strukturierten Wertpapiere zum Kauf angeboten werden

Die Strukturierten Wertpapiere können als Emissionswährung eine andere Währung als die offizielle Währung des Landes (Landeswährung), in dem die Strukturierten Wertpapiere zum Kauf angeboten werden, vorsehen, wobei die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere in der Emissionswährung erfolgt. Sofern der Wertpapierinhaber nicht über ein der Emissionswährung entsprechendes Währungskonto verfügt, erfolgt sowohl bei Erwerb als auch bei Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere eine Währungsumrechnung.

Im Falle einer solchen Währungsumrechnung besteht für den Wertpapierinhaber das Risiko, dass sich aufgrund einer für den Wertpapierinhaber ungünstigen Entwicklung der Währungswechselkurse Gewinne oder Erträge vermindern und/oder Verluste entsprechend ausweiten. Denn ein Anstieg des Umrechnungskurses, d.h. die Landeswährung fällt gegenüber der Emissionswährung, führt dazu, dass der aus der Umrechnung des Fremdwährungsbetrags resultierende Betrag niedriger ausfällt als bei einer für den Wertpapierinhaber positiven Wechselkursentwicklung.

2.3.13. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Währungsabsicherung (Quanto)

Strukturierte Wertpapiere können mit einer so genannten Währungsabsicherung (auch Quanto genannt) ausgestattet sein, bei der eine Fremdwährung in einem festgelegten Verhältnis in die Ausgabewährung/Emissionswährung umgerechnet wird. Der Wertpapierinhaber kann dabei nicht von etwaigen positiven Entwicklungen am Devisenmarkt profitieren.

Im Falle der Tilgung der Strukturierten Wertpapiere mit Währungsabsicherung durch Lieferung wird die Anzahl des zu liefernden Basiswerts erst am Bewertungstag unter Berücksichtigung des dann gültigen Währungswechselkurses (Umrechnungskurs) ermittelt. Für den Wertpapierinhaber bedeutet dies, dass der rechnerische Wert seiner Strukturierten Wertpapiere nach dem Umrechnungszeitpunkt am Bewertungstag nicht mehr währungsgesichert ist. Für ihn besteht ab diesem Zeitpunkt das Risiko, dass sich der rechnerische Wert der Strukturierten Wertpapiere, trotz gleichbleibender oder positiver Kursentwicklungen des zu liefernden Basiswerts, aufgrund einer für den Wertpapierinhaber ungünstigen Entwicklung des Währungswechselkurses vermindert und/oder Verluste entsprechend ausweiten. Denn ein Fallen des Währungswechselkurses (d.h. die Fremdwährung (z.B. US-Dollar) steigt gegenüber der Emissionswährung (z.B. Euro)) nach dem Umrechnungszeitpunkt am

Bewertungstag führt dazu, dass der rechnerische Gegenwert des gelieferten Basiswerts am Fälligkeitstag niedriger ausfällt als bei einer für den Wertpapierinhaber positiven Wechselkursentwicklung. Bei einem etwaigen Verkauf des gelieferten Basiswerts erhält der Wertpapierinhaber den Verkaufserlös in der Fremdwährung und hat die daraus resultierenden Währungsrisiken zu tragen, was zu einem niedrigen Auszahlungsbetrag und somit zu einem Verlust des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals führen kann.

2.3.14. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit Ausübungsmöglichkeit durch den Wertpapierinhaber

Der im Falle einer Ausübung durch den Wertpapierinhaber von der Emittentin zu zahlende Auszahlungsbetrag kann unter Umständen niedriger sein als der bei planmäßiger Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere am Fälligkeitstag zu zahlende Auszahlungsbetrag. Auch in diesem Fall gilt, dass der Wertpapierinhaber einen Verlust hinnehmen muss, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist als der Auszahlungsbetrag, der bei der Ausübung fällig wird.

2.4. Risiken bei Ausübung der Rechte der Emittentin

2.4.1. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren bei Marktstörungen und Anpassungsmaßnahmen

Marktstörungen können den Wert der Strukturierten Wertpapiere beeinträchtigen und die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere verzögern. Im Fall von Anpassungsmaßnahmen bezüglich des Basiswerts kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich eine Anpassungsmaßnahme im Nachhinein als unzutreffend oder unzureichend und später als für den Anleger unvorteilhaft erweist bzw. dass der Anleger durch die Anpassungsmaßnahme wirtschaftlich schlechter gestellt wird als er vor einer Anpassungsmaßnahme stand.

2.4.2. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit ordentlichem Kündigungsrecht der Emittentin

Sofern die Strukturierten Wertpapiere mit einem ordentlichen Kündigungsrecht der Emittentin ausgestattet sind, erleidet der Wertpapierinhaber im Fall der ordentlichen Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin einen Verlust, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist als der von der Emittentin ermittelte Kündigungsbetrag.

Der Kündigungsbetrag kann niedriger sein als der Auszahlungsbetrag, der am Bewertungstag ohne Kündigung ermittelt worden wäre. Grundsätzlich trägt der Anleger das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertgewinn der Strukturierten Wertpapiere aufgrund der vorzeitigen Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können. Nach einer Kündigung der Strukturierten Wertpapiere besteht für den Wertpapierinhaber nicht mehr die Möglichkeit, an der weiteren Preisentwicklung des Basiswerts zu partizipieren.

Darüber hinaus trägt der Anleger das Wiederanlagerisiko. Dies bedeutet, dass er beispielsweise den durch die Emittentin im Falle einer Kündigung ausgezahlten Kündigungsbetrag möglicherweise zu ungünstigeren Marktkonditionen als zu den Marktkonditionen, die beim Erwerb der Strukturierten Wertpapiere vorlagen, wiederanlegen kann oder beispielsweise nicht in der Lage ist, wieder in eine Kapitalanlage zu investieren, die eine gleichwertige Zahlungsstruktur bzw. ein entsprechendes Risikoprofil wie die gekündigten Strukturierten Wertpapiere aufweist. Der Wert der Strukturierten Wertpapiere kann sich ferner in dem Zeitraum zwischen der Kündigung und der Feststellung bzw. Erbringung der Tilgungsleistung durch die Emittentin bzw. der Zahlung des Kündigungsbetrags zum Nachteil für den Anleger entwickeln.

2.4.3. Risiken bei Strukturierten Wertpapieren mit außerordentlichem Kündigungsrecht der Emittentin

Die Emittentin hat das Recht, die Strukturierten Wertpapiere unter bestimmten Voraussetzungen außerordentlich zu kündigen.

Im Falle einer außerordentlichen Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin wird die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere unvorhergesehen verkürzt. Der Wertpapierinhaber erleidet im Fall der vorzeitigen Laufzeitbeendigung einen Verlust, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist als der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis der Strukturierten Wertpapiere festgelegte Kündigungsbetrag. Der Kündigungsbetrag kann ferner niedriger sein als der Auszahlungsbetrag, der am Bewertungstag ohne Kündigung ermittelt worden wäre. Grundsätzlich trägt der Anleger das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertgewinn der Strukturierten Wertpapiere aufgrund der vorzeitigen Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können. Nach einer Kündigung der Strukturierten Wertpapiere besteht für den Wertpapierinhaber nicht mehr die Möglichkeit, an der weiteren Preisentwicklung des Basiswerts zu partizipieren.

Die Ausübung des außerordentlichen Kündigungsrechts durch die Emittentin kann gegebenenfalls kurzfristig erfolgen, so dass der Wertpapierinhaber unter Umständen keine Möglichkeit mehr hat, seine Strukturierten Wertpapiere am Sekundärmarkt zu verkaufen.

Darüber hinaus trägt der Anleger das Wiederanlagerisiko. Dies bedeutet, dass er beispielsweise den durch die Emittentin im Falle einer Kündigung ausgezahlten Kündigungsbetrag möglicherweise zu ungünstigeren Marktkonditionen als zu den Marktkonditionen, die beim Erwerb der Strukturierten Wertpapiere vorlagen, wiederanlegen kann oder beispielsweise nicht in der Lage ist, wieder in eine Kapitalanlage zu investieren, die eine gleichwertige Zahlungsstruktur bzw. ein entsprechendes Risikoprofil wie die gekündigten Strukturierten Wertpapiere aufweist. Der Wert der Strukturierten Wertpapiere kann sich ferner in dem Zeitraum zwischen der Kündigung und der Feststellung bzw. Erbringung der Tilgungsleistung durch die Emittentin bzw. der Zahlung des Kündigungsbetrags zum Nachteil für den Anleger entwickeln.

2.5. Produktübergreifende Risiken

2.5.1. Risiken bei der Preisbildung der Strukturierten Wertpapiere

Der Marktwert der Strukturierten Wertpapiere während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere hängt vorwiegend von der Kursentwicklung des den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegenden Basiswerts bzw. der den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegenden Basketkomponenten ab, jedoch ohne diese Entwicklung in der Regel exakt abzubilden. Dabei kann eine Wertminderung der Strukturierten Wertpapiere selbst dann eintreten, wenn der Preis des Basiswerts konstant bleibt. Verschiedene andere Faktoren haben ebenfalls bzw. zusätzlich Einfluss auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere. Unabhängig vom zugrunde liegenden Basiswert haben beispielsweise nachfolgende Faktoren einen Einfluss auf die Preisbildung: die Restlaufzeit der Strukturierten Wertpapiere, die implizite Volatilität (Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen) des Basiswerts oder, im Fall eines Baskets, der einzelnen Basketkomponenten oder die Zinssätze am Geldmarkt. Zudem können bei bestimmten Basiswerten zusätzliche Faktoren die Preisbildung beeinflussen. Bei auf Aktien bezogenen Strukturierten Wertpapieren müssen die erwarteten Dividendenzahlungen durch die jeweilige Gesellschaft und bei auf Kursindizes bezogenen Strukturierten Wertpapieren die bei einem Kursindex erwarteten Dividendenzahlungen auf die in dem Index enthaltenen Aktien berücksichtigt werden. Bei Basiswerten, deren Kurse in einer Fremdwährung ausgedrückt werden, müssen auch die Zinssätze am betreffenden Fremdwährungs-Geldmarkt sowie Wechselkursschwankungen an den Devisenmärkten berücksichtigt werden. Bei Strukturierten Wertpapieren, die sich auf Investmentanteile als Basiswert beziehen, wird die Stärke der Schwankungen des von der relevanten Referenzstelle festgestellten Werts des Basiswerts von der Volatilität der im Fonds der betreffenden Investmentanteile enthaltenen Vermögenswerte bestimmt. Einzelne Marktfaktoren können jeder für sich wirken oder sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

In der Regel haben fallende Kurse des Basiswerts, steigende Volatilitäten des Basiswerts, steigende Zinssätze, ein erhöhter Zinsaufschlag sowie gegebenenfalls steigende Dividendenzahlungen während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere einen negativen Einfluss auf den Preis der Strukturierten Wertpapiere.

2.5.2. Risiken im Hinblick auf den Einfluss von Nebenkosten auf die Gewinnerwartung
Neben den sogenannten direkten / produktimmanenten Kosten, welche unmittelbar mit dem Kauf oder Verkauf der Strukturierten Wertpapiere verbunden sind, können beim Kauf oder Verkauf von Strukturierten Wertpapieren weitere Gebühren, Provisionen und andere Transaktionskosten anfallen. Diese zusätzlichen Kosten vermindern die Chancen des Anlegers, mit dem Erwerb oder Verkauf des Strukturierten Wertpapiers einen Gewinn zu erzielen bzw. mindern einen Gewinn, wirken sich unter Umständen negativ auf die Wertentwicklung der Strukturierten Wertpapiere aus oder vergrößern die Verluste. Bei einem niedrigeren Investitionsbetrag fallen feste Kosten stärker ins Gewicht. Zusätzlich zu diesen Kosten müssen die Wertpapierinhaber auch Folgekosten (wie z.B. Depotgebühren) berücksichtigen. Anleger sollten sich deshalb bereits vor Erwerb bzw. Verkauf eines Strukturierten Wertpapiers über alle beim Kauf oder Verkauf sowie die zusätzlich in Verbindung mit der Verwahrung des Strukturierten Wertpapiers anfallenden Kosten informieren, bevor sie in die Strukturierten Wertpapiere investieren.

Im Falle von verzinslichen Strukturierten Wertpapieren müssen Anleger darüber hinaus beachten, dass bei Verkäufen oder Käufen von Strukturierten Wertpapieren vor einem Zinstermin möglicherweise keine aufgelaufenen Zinsen gezahlt bzw. berechnet werden.

2.5.3. Risiken bei geringer Liquidität / Risiken bei Möglichkeit eingeschränkter bzw. fehlender Handelbarkeit / Risiken bei Angebots- und nachfragebedingter Illiquidität
Grundsätzlich gilt für die Strukturierten Wertpapiere, dass eine Realisierung des Werts der Strukturierten Wertpapiere vor dem Fälligkeitstag - vorbehaltlich einer etwaigen Ausübungsmöglichkeit durch den Wertpapierinhaber - nur durch eine Veräußerung möglich ist. Dies setzt jedoch voraus, dass sich Marktteilnehmer finden, die zum Kauf der Strukturierten Wertpapiere zu einem entsprechenden Preis bereit sind. Wenn sich keine solchen kaufbereiten Marktteilnehmer finden lassen, ist eine Realisierung im Wege einer Veräußerung unter Umständen nicht möglich. Insbesondere kann der Wertpapierinhaber nicht davon ausgehen, dass für die Strukturierten Wertpapiere immer ein liquider Markt gegeben ist. Der Wertpapierinhaber sollte daher darauf eingerichtet sein, die Strukturierten Wertpapiere unter Umständen nicht veräußern zu können und diese bis zum Fälligkeitstag zu halten.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Berücksichtigung eines Kursschwellenereignisses müssen die Wertpapierinhaber insbesondere beachten, dass sie in dem Fall, dass sich der Basiswert oder eine Basketkomponente einer Kursschwelle annähert, die Strukturierten Wertpapiere unter Umständen - beispielsweise weil anderweitig keine Kaufinteressenten für die Strukturierten Wertpapiere im Markt vorhanden sind - nicht veräußern können, bevor die Kursschwelle erreicht oder durchbrochen wird und infolgedessen das Kursschwellenereignis eintritt, welches sich in für den Wertpapierinhaber nachteiliger Weise auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken kann.

Sollte ein Anleger nach einer Veräußerung der Strukturierten Wertpapiere diese - aus welchen Gründen auch immer - erneut kaufen, erwirbt er die Strukturierten Wertpapiere erneut mit allen damit verbundenen Kosten und Verlustrisiken.

2.5.4. Risiken bei illiquidem Markt
Die Emittentin beabsichtigt, während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere unter gewöhnlichen Marktbedingungen zu den üblichen Handelszeiten regelmäßig An- und Verkaufspreise (Geld- und Briefkurse) für die Strukturierten Wertpapiere zu stellen. Aufgrund der Struktur der Strukturierten Wertpapiere liegt zwischen den gestellten An- und Verkaufspreisen in der Regel eine größere Spanne (so genannter Spread), d.h. der Ankaufspreis liegt regelmäßig unter dem Verkaufspreis. Die Emittentin ist jedoch nicht verpflichtet, tatsächlich An- und Verkaufspreise für die Strukturierten Wertpapiere zu stellen und übernimmt keine Verpflichtung in Bezug auf die Höhe der gestellten Preise. Dies kann dazu führen, dass die Wertpapierinhaber unter Umständen und soweit auch anderweitig keine Kaufinteressenten für die Strukturierten Wertpapiere im Markt vorhanden sind, die Strukturierten Wertpapiere nicht zu dem gewünschten Zeitpunkt und/oder nicht zu dem gewünschten Preis veräußern können. Der Wertpapierinhaber sollte daher darauf eingerichtet sein, die Strukturierten Wertpapiere unter Umständen bis zum Fälligkeitstag zu halten.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Berücksichtigung eines Kursschwellenereignisses müssen die Wertpapierinhaber insbesondere beachten, dass sie in dem Fall, dass sich der Basiswert oder eine Basketkomponente einer Kursschwelle annähert, die Strukturierten Wertpapiere unter Umständen - beispielsweise weil anderweitig keine Kaufinteressenten für die Strukturierten Wertpapiere im Markt vorhanden sind - nicht veräußern können, bevor die Kursschwelle erreicht oder durchbrochen wird und infolgedessen das Kursschwellenereignis eintritt, welches sich in für den Wertpapierinhaber nachteiliger Weise auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken kann.

2.5.5. Risiken bei Illiquidität trotz Market-Making

Die Emittentin oder ein von ihr beauftragter Dritter kann für die Strukturierten Wertpapiere als so genannter Market-Maker auftreten. In Übereinstimmung mit den einschlägigen Regelwerken der jeweiligen Handelsplätze wird der Market-Maker unter gewöhnlichen Marktbedingungen während der üblichen Handelszeiten eines Strukturierten Wertpapiers in der Regel Geld- und Briefkurse (An- und Verkaufspreise) mit dem Ziel stellen, die Liquidität in dem jeweiligen Strukturierten Wertpapier zu erhöhen. Der Market-Maker wird die betreffenden Geld- und Briefkurse, gegebenenfalls unter Einbeziehung eines Auf- oder Abgelds, auf Grundlage von Angebot und Nachfrage und des fairen Werts der Strukturierten Wertpapiere – beispielsweise können auch Korrelationen (der Grad der Abhängigkeit der Entwicklung der Basketkomponentenkurse voneinander) und impliziten Volatilitäten (Häufigkeit und Intensität der erwarteten Kursschwankungen) des Basiswerts bzw. der Basketkomponenten, das Zinsniveau oder - im Falle von Strukturierten Wertpapieren bezogen auf Aktien - die Wiederanlage von Dividendenzahlungen Einfluss haben – sowie unter Berücksichtigung des angestrebten Spread maßgeblich selbst bestimmen. Die gestellten Geld- und Briefkurse entsprechen daher unter Umständen nicht den Preisen, die sich ohne Tätigkeit des Market-Maker in einem liquiden Markt gebildet hätten. Der Market-Maker kann zudem die Methode zur Festsetzung der jeweiligen Kurse, beispielsweise die Höhe des Spread (Spanne), jederzeit ändern. Eine Garantie, dass zu jeder Zeit Geld- und Briefkurse gestellt werden, besteht dabei jedoch nicht. Die Emittentin übernimmt keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe oder des Zustandekommens derartiger Kurse. Auch bei Durchführung eines Market-Making besteht daher das Risiko, dass die Wertpapierinhaber unter Umständen die Strukturierten Wertpapiere nicht zu dem gewünschten Zeitpunkt und/oder nicht zu dem gewünschten Preis veräußern können. Der Wertpapierinhaber sollte daher darauf eingerichtet sein, die Strukturierten Wertpapiere unter Umständen bis zum Fälligkeitstag zu halten.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Berücksichtigung eines Kursschwellenereignisses müssen die Wertpapierinhaber insbesondere beachten, dass sie in dem Fall, dass sich der Basiswert oder eine Basketkomponente einer Kursschwelle annähert, die Strukturierten Wertpapiere unter Umständen - beispielsweise weil nicht zu jeder Zeit Geld- und Briefkurse gestellt werden - nicht veräußern können, bevor die Kursschwelle erreicht oder durchbrochen wird und infolgedessen das Kursschwellenereignis eintritt, welches sich in für den Wertpapierinhaber nachteiliger Weise auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken kann.

2.5.6. Risiken bei Kursschwellenereignis während Kursaussetzung

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Berücksichtigung eines Kursschwellenereignisses müssen die Wertpapierinhaber insbesondere beachten, dass auch in dem Fall, dass keine Preise oder Kurse gestellt werden bzw. im Falle einer Kursaussetzung, dass sich der Kurs des Basiswerts bzw. der Basketkomponenten während dieser Zeit verändern und die Kursschwellen erreichen oder durchbrechen kann und dass infolgedessen das Kursschwellenereignis eintreten kann, welches sich in für den Wertpapierinhaber nachteiliger Weise auf die Höhe des Auszahlungsbetrags und den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken und gegebenenfalls zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals führen kann.

2.6. Risiken bei Interessenkonflikten der Emittentin

2.6.1. Risiken bei Geschäften in dem Basiswert bzw. in den Basiswerten oder Basketkomponenten

Die Emittentin kann gegebenenfalls Geschäfte in dem Basiswert bzw. in den Basiswerten oder Basketkomponenten für eigene oder fremde Rechnung tätigen. Solche Geschäfte können sich unter

Umständen in für den Wertpapierinhaber nachteiliger Weise auf den Kurs des betreffenden Basiswerts bzw. der betreffenden Basketkomponente und folglich nachteilig auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken. Die Emittentin geht zur Absicherung ihrer Positionen im Zusammenhang mit der Emission von Strukturierten Wertpapieren zudem regelmäßig Absicherungsgeschäfte ein. Diese Absicherungsgeschäfte bzw. die Auflösung solcher Absicherungsgeschäfte kann sich ebenfalls nachteilig auf den Kurs des betreffenden Basiswerts bzw. der betreffenden Basketkomponenten und folglich nachteilig auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken.

Die Emittentin kann des Weiteren gegebenenfalls Beteiligungen an Unternehmen, auf die sich ein Basiswert bzw. die Basketkomponenten bezieht, halten, wodurch Interessenkonflikte im Zusammenhang mit der Ausgabe der Strukturierten Wertpapiere entstehen können.

2.6.2. Risiken bei Übernahme anderer Funktionen

Die Emittentin kann in Bezug auf den Basiswert bzw. die Basiswerte oder Basketkomponenten z.B. die Funktion der Berechnungsstelle, der Zahlstelle oder der Verwaltungsstelle übernehmen. Hierdurch kann die Emittentin unter Umständen unmittelbaren Einfluss auf den Kurs des betreffenden Basiswerts bzw. der betreffenden Basketkomponenten, z.B. durch die Berechnung des Basiswerts bzw. der Basketkomponenten, nehmen, wodurch Interessenkonflikte in Zusammenhang mit der Ausgabe der Strukturierten Wertpapiere unter diesem Basisprospekt entstehen können.

Die Emittentin kann darüber hinaus im Rahmen einer Emission oder eines Angebotes von anderen als den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren als Konsortialbank, Geschäftsbank oder als Finanzberater tätig werden, wodurch ebenfalls Interessenkonflikte in Zusammenhang mit der Ausgabe der Strukturierten Wertpapiere unter diesem Basisprospekt entstehen können.

2.6.3. Risiken bei Ausgabe weiterer derivativer Wertpapiere

Die Emittentin kann während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere weitere Strukturierte Wertpapiere mit gleicher Ausstattung oder andere derivative Wertpapiere, die sich auf den gleichen Basiswert bzw. die gleichen Basketkomponenten beziehen, begeben. Die Ausgabe solcher mit den unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapieren in Wettbewerb stehender derivativer Wertpapiere kann sich nachteilig auf den Wert der unter diesem Basisprospekt emittierten Strukturierten Wertpapiere auswirken.

2.6.4. Risiken beim Ausgabepreis

Der Ausgabepreis (Emissions- oder Zeichnungspreis) der Strukturierten Wertpapiere kann gegebenenfalls einen eventuellen Ausgabeaufschlag sowie andere ausgewiesene Gebühren und Kosten enthalten. Darüber hinaus kann der Ausgabepreis einen für den Wertpapierinhaber nicht erkennbaren Aufschlag auf den anhand von finanzmathematischen Methoden errechneten Wert der Strukturierten Wertpapiere enthalten. Dieser Aufschlag wird gegebenenfalls von der Emittentin nach freiem Ermessen festgesetzt. Der Aufschlag kann bei verschiedenen Emissionen unterschiedlich hoch sein und sich von der Höhe der Aufschläge anderer Marktteilnehmer unterscheiden. Ferner hat der Wertpapierinhaber zu beachten, dass der Kurs des Strukturierten Wertpapiers während der Laufzeit unter den aktuellen Ausgabepreis fallen kann.

Vertragspartner der Käufer der von der Emittentin emittierten Strukturierten Wertpapiere erhalten gegebenenfalls Zuwendungen für den Vertrieb dieser Strukturierten Wertpapiere sowie einen gegebenenfalls erhobenen Ausgabeaufschlag. Darüber hinaus können die Vertragspartner der Käufer für den Vertrieb der Strukturierten Wertpapiere Zuwendungen in Form von geldwerten Leistungen erhalten. Hierbei handelt es sich z.B. um technische Unterstützung in Form von elektronischen außerbörslichen Handelsanbindungen, um die Bereitstellung von Marketing- und Informationsmaterial zu den Strukturierten Wertpapieren sowie um die Durchführung von Schulungs- und Kundenveranstaltungen. Informationen über gegebenenfalls erhaltene Zuwendungen, wie z.B. deren Höhe, kann der Käufer von seinen Vertragspartnern erhalten.

2.6.5. Risiken bei Mistrades

Die Regelwerke von Handelsplätzen sehen unter Umständen so genannte Mistraderegeln vor, nach denen ein Handelsteilnehmer einen Mistradeantrag stellen kann, um Geschäfte in einem Strukturierten Wertpapier aufzuheben, die nach Auffassung des Antragstellers nicht marktgerecht oder aufgrund einer technischen Fehlfunktion zustande gekommen sind. Die gemäß den Regelwerken der entsprechenden Handelsplätze jeweils zuständige Stelle entscheidet über den Antrag. Für den Wertpapierinhaber besteht in diesem Zusammenhang das Risiko, dass Geschäfte, die er in einem Strukturierten Wertpapier getätigt hat, auf Antrag eines anderen Handelsteilnehmers aufgehoben werden.

2.7. Länderrisiko / Transferrisiko

Das Länderrisiko und Transferrisiko beschreibt bei Strukturierten Wertpapieren, deren Geldzahlungen oder Ausschüttungen in einer Fremdwährung berechnet werden, die Gefahr, dass die Geldzahlungen oder Ausschüttungen in der Fremdwährung vorgenommen werden, weil sie aufgrund eingetretener Devisenbeschränkungen nicht mehr in die Emissionswährung konvertierbar ist. Eine Absicherungsmöglichkeit gegen dieses Transferrisiko gibt es nicht.

2.8. Konjunkturrisiko / Risiko marktbedingter Kursschwankungen

Das Konjunkturrisiko beschreibt die Gefahr von Kursverlusten, die aufgrund der Veränderung, in der Regel eine Verschlechterung, der wirtschaftlichen Aktivität der betreffenden Volks- oder auch der Weltwirtschaft eintreten. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass Kurse, insbesondere Wertpapierkurse und auch Währungswechselkurse, - meist mit einem zeitlichen Vorlauf - grundsätzlich im Rhythmus der konjunkturellen Auf- und Abschwungphasen der Wirtschaft schwanken. Insofern spielt bei jeder Investitionsentscheidung die Wahl des Zeitpunktes des Kaufs des Strukturierten Wertpapiers oder Verkaufs des Strukturierten Wertpapiers eine entscheidende Rolle.

2.9. Risiken bei risikoausschließenden oder -einschränkenden Geschäften

Der Anleger kann nicht darauf vertrauen, dass er während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere jederzeit Geschäfte abschließen kann, durch die die Risiken aus den Strukturierten Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können. Ob diese Möglichkeit besteht, hängt von den Marktverhältnissen und auch von der Ausgestaltung des jeweiligen Strukturierten Wertpapiers ab. Unter Umständen kann ein entsprechendes Geschäft nicht oder nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass dem Anleger ein Verlust entsteht.

2.10. Risiken bei Inanspruchnahme von Kredit

Das Risiko des Wertpapierinhabers erhöht sich, wenn er den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere über Kredit finanziert. In diesem Fall muss er, wenn sich der Markt entgegen seinen Erwartungen entwickelt, nicht nur den eingetretenen Verlust hinnehmen, sondern auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen. Ziel des Wertpapierinhabers sollte daher niemals sein, den Kredit aus Gewinnen des Strukturierten Wertpapiers verzinsen und zurückzahlen zu können, sondern er sollte vor dem Erwerb des Strukturierten Wertpapiers und vor Aufnahme des Kredits seine wirtschaftlichen Verhältnisse daraufhin überprüfen, ob er zur Verzinsung und gegebenenfalls kurzfristigen Tilgung des Kredits auch dann in der Lage ist, wenn statt der erwarteten Gewinne Verluste eintreten.

2.11. Risiken bei Sicherungsgeschäften der Emittentin

Die Emittentin sichert nach eigenem Ermessen ihre Zahlungsverpflichtung aus den Strukturierten Wertpapieren fortlaufend durch Sicherungsgeschäfte ab. Die Fälligkeit bzw. - soweit möglich - Ausübung der Strukturierten Wertpapiere bzw. eine Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin führen zur Auflösung solcher Sicherungsgeschäfte. Je nach Anzahl der fällig gewordenen Strukturierten Wertpapiere und der daraus resultierenden Anzahl von aufzulösenden Sicherungsgeschäften, der dann vorhandenen Marktsituation und Liquidität im Markt kann dies den Basiswert bzw. die Basketkomponenten und damit auch den Auszahlungsbetrag und etwaige andere Zahlungsbeträge negativ beeinflussen.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Berücksichtigung eines Kursschwellenereignisses müssen die Wertpapierinhaber insbesondere beachten, dass im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit der Emittentin bzw. der für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus den Strukturierten

Wertpapieren fortlaufend durchgeführten Sicherungsgeschäfte die Emittentin Geschäfte in dem Basiswert bzw. in auf den Basiswert bezogenen Finanzinstrumenten tätigt und dass insbesondere unter ungünstigen Umständen (z.B. niedrige Liquidität des betreffenden Basiswerts) ein solches Geschäft sich negativ auf den Kurs des Basiswerts bzw. der Basiswerte oder Basketkomponenten auswirken und somit den Eintritt eines Kursschwellenereignisses auslösen kann und damit den Auszahlungsbetrag und etwaige andere Zahlungsbeträge negativ beeinflusst.

2.12. Verfall oder Wertminderung

Die Rechte, die die Strukturierten Wertpapiere verbriefen, können verfallen oder an Wert verlieren, weil diese Strukturierten Wertpapiere stets aufgrund ihrer begrenzten Laufzeit nur befristete Rechte verbriefen. Je kürzer die Restlaufzeit ist, desto größer kann das Risiko eines Wertverlustes sein. Tritt die vom Wertpapierinhaber erwartete Kursentwicklung des Strukturierten Wertpapiers während der Laufzeit nicht ein, kann der Wertpapierinhaber bei einem Verkauf einen Verlust erleiden. Wegen der begrenzten Laufzeit kann der Wertpapierinhaber auch nicht darauf vertrauen, dass sich der Preis des Strukturierten Wertpapiers vor Laufzeitende wieder erholen wird. Der Wertpapierinhaber kann unter Umständen gezwungen sein, Verluste zu realisieren, wenn der Auszahlungsbetrag je Strukturiertes Wertpapier geringer ist als das ursprünglich vom Wertpapierinhaber aufgewendete Kapital je Strukturiertes Wertpapier.

Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere endet deren Laufzeit vorzeitig, ohne dass es einer Kündigung durch die Emittentin bedarf. Die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung. Es erfolgen keinerlei weiteren Zahlungen mehr, ein etwaiger Zinslauf endet zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge an Zinsterminen nach dem Vorzeitigen Fälligkeitstag. Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertgewinn der Strukturierten Wertpapiere aufgrund der vorzeitigen Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können.

Nach Wirksamkeit der Ausübung der Strukturierten Wertpapiere durch den Wertpapierinhaber erlöschen die Rechte des Wertpapierinhabers.

Die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere endet im Falle der Kündigung durch die Emittentin - gegebenenfalls auch unvorhergesehen - vorzeitig. In diesem Fall trägt der Anleger das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertgewinn der Strukturierten Wertpapiere aufgrund der vorzeitigen Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können.

Bei den Strukturierten Wertpapieren besteht daher das Risiko eines Verlustes bis hin zum Totalverlust des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals. Grundsätzlich muss der Wertpapierinhaber dann einen Verlust hinnehmen, wenn sein für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendetes Kapital höher ist als der Auszahlungsbetrag. Im Falle der Insolvenz der Emittentin besteht bei den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren für den Anleger das Risiko des Totalverlustes des für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapitals.

2.13. Volatilitätsrisiko

Je höher die Volatilität (Häufigkeit und Intensität der Kursschwankungen) bei den Strukturierten Wertpapieren desto höher sind auch deren mögliche Kursausschläge nach oben und nach unten. Grundsätzlich trägt der Wertpapierinhaber bei einer Vermögensanlage in Strukturierte Wertpapiere mit hoher Volatilität auch ein entsprechend hohes Verlustrisiko.

2.14. Risiken hinsichtlich der Besteuerung von Strukturierten Wertpapieren

Die Besteuerung der Einkünfte aus den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren ist abhängig von der konkreten Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere und der individuellen steuerlichen Situation des jeweiligen Anlegers. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Steuerabzug bzw. die Einbehaltung von Steuern an der Quelle. Im Falle eines Steuerabzugs bzw. einer Einbehaltung von Steuern an der Quelle kann der Wertpapierinhaber unter Umständen gezwungen sein, Verluste zu realisieren, wenn der von der Emittentin auszuzahlende

Betrag je Strukturiertes Wertpapier geringer ist als das ursprünglich vom Wertpapierinhaber aufgewendete Kapital je Strukturiertes Wertpapier. Soweit anwendbar, können - neben den nachstehend beschriebenen steuerlichen Risikohinweisen - weitere besondere steuerliche Risikohinweise in Bezug auf die in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapiere den jeweiligen Endgültigen Bedingungen entnommen werden.

Sofern die Strukturierten Wertpapiere in anderen als in den nachstehend genannten Ländern angeboten werden sollen, werden steuerliche Risikohinweise diese Länder betreffend in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

2.14.1. Risiken hinsichtlich der Besteuerung von Strukturierten Wertpapieren in Deutschland
Erträge aus Zinsen, Dividenden und realisierten Kursgewinnen unterliegen der Kapitalertragsteuer (für natürliche Personen grundsätzlich als Abgeltungsteuer) sowie dem Solidaritätszuschlag und ggf. der Kirchensteuer. Die endgültige steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dem Anleger wird empfohlen, sich vor Abschluss des Anlagegeschäfts von einem mit seinen persönlichen Vermögens- und Steuerverhältnissen vertrauten Angehörigen der steuerberatenden Berufe beraten zu lassen.

Sollte die Emittentin zukünftig kraft Gesetzes oder einer sonstigen Rechtsvorschrift verpflichtet werden, Steuern im Wege des Quellenabzuges, Abgaben oder behördlichen Gebühren abzuziehen oder einzubehalten, wird die Emittentin keine Ausgleichszahlungen wegen dieses Abzuges oder Einbehaltes vornehmen.

2.14.2. Risiken hinsichtlich der Besteuerung von Strukturierten Wertpapieren in Österreich
In Abhängigkeit von der steuerlichen Qualifikation der Strukturierten Wertpapiere und dem Wohnsitz des Anlegers kann es in Österreich zur Einbehaltung von Kapitalertragsteuer oder EU-Quellensteuer kommen (Abzugs-, Quellensteuer).

2.14.3. Risiken hinsichtlich der Besteuerung von Strukturierten Wertpapieren in Liechtenstein
In Abhängigkeit von der steuerlichen Qualifikation der Strukturierten Wertpapiere und dem Wohnsitz des Anlegers kann es zur Einbehaltung von EU-Zinsertragssteuer kommen.

3. Basiswertspezifische Risikofaktoren
Der Basiswert ist das den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegende Bezugsobjekt, das für den Preis des Strukturierten Wertpapiers im Wesentlichen maßgeblich ist. Neben dem Preis werden auch der Auszahlungsbetrag und/oder die Höhe etwaiger anderer Zahlungsbeträge sowie die Wertentwicklung der Strukturierten Wertpapiere entscheidend durch die Preisentwicklung des Basiswerts, der den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegt, beeinflusst.

Grundsätzlich hat der Anleger zu beachten, dass die historische Wertentwicklung des Basiswerts bzw. der Basiswerte oder der Basketkomponenten nicht als aussagekräftig für die künftige Wertentwicklung während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere angesehen werden kann. Angaben über Wertentwicklungen in der Vergangenheit, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Der Basiswert oder die Basiswerte bzw. die Basketkomponenten kann/können sich aufgrund des Eintritts bestimmter Ereignisse, die in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen festgelegt sind, ändern oder kann/können ersetzt werden; insbesondere wenn der Basiswert oder die Basiswerte bzw. die Basketkomponenten wegfällt/wegfallen oder einer wesentlichen Änderung oder Anpassung unterliegt/unterliegen. Darüber hinaus können sich der Basiswert oder die Basiswerte bzw. die Basketkomponenten während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere auf Grund verschiedener Umstände – gegebenenfalls einschließlich Wertschwankungen seiner/ihrer Bestandteile - wesentlich ändern, was sich damit gegebenenfalls nachteilig auf den und so auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken kann.

Da hinsichtlich der Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere die Möglichkeit einer Lieferung vorgesehen sein kann, sollte sich der Wertpapierinhaber bereits vor der Investitionsentscheidung - neben der individuellen Bewertung des Basiswerts und den basiswertspezifischen Risiken - auch über die Ausstattung des eventuell zu liefernden Wertpapiers sowie die damit verbundenen Risiken informieren und die entsprechenden – soweit vorhanden – Wertpapierprospekte und Wertpapierbedingungen sorgfältig lesen.

Durch den Erwerb von Strukturierten Wertpapieren auf den betreffenden Basiswert bzw. die betreffenden Basketkomponenten, erwirbt der Wertpapierinhaber vorbehaltlich einer Lieferung des Basiswerts, die unter bestimmten Voraussetzungen vorgesehen sein kann, nicht unmittelbar den Basiswert und wird auch nicht unmittelbar Berechtigter aus dem entsprechenden Basiswert (z.B. Aktionär). Vielmehr ist die Wertentwicklung der Strukturierten Wertpapiere lediglich an die Wertentwicklung des betreffenden Basiswerts gekoppelt. Der Wertpapierinhaber kann ausschließlich Rechte aus dem jeweiligen Strukturierten Wertpapier herleiten.

3.1. Einfluss des Basiswerts auf die Strukturierten Wertpapiere / Basiswertspezifische Risiken

3.1.1. Strukturierte Wertpapiere bezogen auf einen Einzelwert als Basiswert

Die Strukturierten Wertpapiere können bei Kursverlusten des zugrunde liegenden Basiswerts (bei derNichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren) an Wert verlieren. Strukturierte Wertpapiere mit Reverse-Element können bei Kursgewinnen des zugrunde liegenden Basiswerts (bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren) an Wert verlieren. Dabei können Kursänderungen (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) des Basiswerts den Wert des Strukturierten Wertpapiers gegebenenfalls auch überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Insbesondere kann angesichts der begrenzten Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis des Strukturierten Wertpapiers rechtzeitig wieder erholen wird. Es besteht dann das Risiko des teilweisen oder vollständigen Verlustes des aufgewendeten Kapitals. Dieses Verlustrisiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

3.1.2. Strukturierte Wertpapiere bezogen auf mehrere Basiswerte

Bei Strukturierten Wertpapieren, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, können Kursverluste eines einzelnen Basiswerts zu einer Minderung des Auszahlungsbetrags bzw. des Werts des Strukturierten Wertpapiers führen. Unter Umständen kann eine negative Kursentwicklung nur eines Basiswerts durch eine positive Kursentwicklung des anderen Basiswerts nicht ausgeglichen werden. D.h., selbst wenn sich ein Basiswert positiv entwickelt hat, kann ein Verlust beim Wertpapierinhaber entstehen, wenn sich die anderen Basiswerte weniger positiv entwickelt haben.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Reverse-Element können Kursgewinne eines einzelnen Basiswerts zu einer Minderung des Werts des Strukturierten Wertpapiers führen. Unter Umständen kann eine positive Kursentwicklung nur eines Basiswerts durch eine negative Kursentwicklung des anderen Basiswerts nicht ausgeglichen werden. D.h., selbst wenn sich ein Basiswert negativ entwickelt hat, kann ein Verlust beim Wertpapierinhaber entstehen, wenn sich die anderen Basiswerte weniger negativ entwickelt haben.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit einem Worst-of-Element beispielsweise ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag sowie für die Feststellung des Eintritts des Kurschwellenereignisses ausschließlich der Basiswert maßgeblich, mit der, relativ zu den übrigen Basiswerten, niedrigsten Kursentwicklung. Die Möglichkeit eines niedrigen Auszahlungsbetrags ist im Vergleich zu Strukturierten Wertpapieren bezogen auf einen Einzelwert sehr viel höher, da nur der Basiswert mit der schlechtesten Performance maßgeblich ist. Der Wertpapierinhaber trägt daher das Kursrisiko jedes einzelnen Basiswerts, da immer der Basiswert mit der schlechtesten Performance maßgeblich ist.

Bei Strukturierten Wertpapieren, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, ist darüber hinaus die Korrelation der jeweiligen Basiswerte bzw. Basketkomponenten, d.h. der Grad der Abhängigkeit der Entwicklung der Kurse voneinander, für den Wert der Strukturierten Wertpapiere während der

Laufzeit von Bedeutung. Eine positive (hohe) Korrelation gibt an, dass sich die Kurse der Basiswerte bzw. Basketkomponenten, in der Regel, in dieselbe Richtung entwickeln. Eine negative (niedrige) Korrelation hingegen impliziert, dass sich die Basiswerte bzw. Basketkomponenten entgegengesetzt zueinander einwickeln. Bei Strukturierten Wertpapieren mit einem Worst-of-Element erhöht sich das Risiko eines Kursschwellenereignisses, je geringer die Korrelation der Basketkomponenten ist. Bei einer negativen Korrelation in Höhe von -1 ist das Risiko des Eintritts eines Kursschwellenereignisses und somit das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers mithin am größten.

Sofern die Basiswerte bzw. Basketkomponenten insgesamt oder teilweise in unterschiedlichen Währungen notieren, können sich während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere neben den vorstehend beschriebenen allgemeinen Korrelationsrisiken zusätzliche Korrelationsrisiken ergeben. Diese Korrelationsrisiken beziehen sich auf den Grad der Abhängigkeit der Entwicklung des Kurses der Basiswerte bzw. Basketkomponenten in ihrer betreffenden Währung zur Entwicklung des Wechselkurses von der Währung der Basiswerte bzw. Basketkomponenten zur Emissionswährung.

3.1.3. Basiswertspezifische Risiken

Der Anleger hat grundsätzlich die basiswertspezifischen Risiken zu beachten. Aus diesem Grund muss der Anleger vor dem Erwerb der Strukturierten Wertpapiere eine individuelle Bewertung des Basiswerts bzw. jedes einzelnen Basiswerts, sofern sich die Strukturierten Wertpapiere auf mehrere Basiswerte beziehen, vornehmen.

Bei Aktien bzw. aktienähnlichen Wertpapieren oder aktienvertretenden Wertpapieren (z.B. Genussscheine oder Depositary Receipts ("DRs") - wie z.B. American Depositary Receipts ("ADRs") bzw. Global Depositary Receipts ("GDRs") -) als Basiswert resultieren die Risiken aus der wirtschaftlichen Situation der jeweiligen Aktiengesellschaften und deren Kursentwicklung an der relevanten Referenzstelle. Der Anleger muss die aktuelle und zukünftige wirtschaftliche Situation der Aktiengesellschaften unter Berücksichtigung der Entwicklung an den Kapitalmärkten selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung des Basiswerts vorzunehmen. Bei DRs oder anderen aktienähnlichen Wertpapieren bzw. aktienvertretenden Wertpapieren muss der Anleger zudem die Besonderheiten dieser Wertpapierformen sowie deren Risiken selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung des Basiswerts vorzunehmen. Etwaige Gebühren und Kosten, die bei der Depotbank bzw. der Emittentin des Basiswerts anfallen, können sich negativ auf den Wert der DRs und somit auch auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere auswirken. Für den Fall einer Insolvenz der die DRs begebenden Depotbank, einer Einstellung der Börsennotierung der DRs, einer Kündigung der DRs durch die begebende Depotbank oder bei anderen, sich auf die DRs auswirkenden Ereignissen sehen die Maßgeblichen Emissionsbedingungen entsprechende Anpassungsmaßnahmen vor, die jedoch unter Umständen das Verlustrisiko des Wertpapierinhabers verstärken können.

Bei Investmentanteilen als Basiswert muss der Anleger beachten, dass in Abhängigkeit von der Art des Fonds, z.B. Aktienfonds, Anleihefonds, Rentenfonds, Immobilienfonds usw. oder auch Fonds, die in unterschiedliche Vermögenswerte investieren, das dem Fonds zufließende Kapital ebenfalls am Kapitalmarkt investiert wird. Insofern resultieren die Risiken im Wesentlichen aus der Art des Fonds. Damit ist der Wert eines Investmentanteils den gleichen Risiken, Einflüssen und Schwankungen unterworfen wie die im Fonds enthaltenen Vermögenswerte. Der Anleger muss die Besonderheiten dieser im Fonds enthaltenen Vermögenswerte sowie deren Risiken selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung des Basiswerts vorzunehmen. Darüber hinaus hat der Anleger zu beachten, dass bei Investmentanteilen als Basiswert für die Wertentwicklung des Basiswerts zu beachten ist, dass der Wert eines Investmentanteils von der relevanten Referenzstelle (als Preis, Rücknahmepreis oder als einen entsprechend bezeichneten Wert) nur an für den Fonds geltenden Bewertungstagen festgestellt wird. Andere für den betreffenden Investmentanteil ermittelte Werte, insbesondere gegebenenfalls an einer Wertpapierbörse festgestellte und veröffentlichte Kurse des betreffenden Investmentanteils, werden nicht berücksichtigt.

Bei einem Index (z.B. einem Aktien-Index oder von Gesellschaften des HSBC-Konzerns konzipierte Indizes ("HSBC-Indizes")) als Basiswert resultieren die Risiken aus der wirtschaftlichen Situation der

im jeweiligen Index enthaltenen Aktiengesellschaften und deren Kursentwicklung an den relevanten Referenzstellen. Bei indexähnlichen oder indexvertretenden Basiswerten (z.B. Exchange Traded Funds (ETFs) oder statistische Preis-/Referenzindizes bzw. statistische Referenzwerte/-größen) resultieren die Risiken aus der Ausgestaltung der im jeweiligen Index enthaltenen Wertpapiere oder Komponenten und deren Wertentwicklung. Der Anleger muss beispielsweise die aktuelle und zukünftige wirtschaftliche Situation der im Index enthaltenen Aktiengesellschaften unter Berücksichtigung der jeweiligen Gewichtung und der Entwicklung an den Kapitalmärkten bzw. die produktspezifische Ausgestaltung der Wertpapiere oder der Komponenten selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung des Basiswerts vorzunehmen. Bei von Gesellschaften des HSBC-Konzerns konzipierten Indizes ("HSBC-Indizes") als Basiswert resultieren die wesentlichen Risiken aus der Kursentwicklung des betreffenden Index (z.B. Aktien-Index). Grundsätzlich muss der Anleger das Konzept, die Strategie, die Funktionsweise und die Berechnungsweise des Index verstehen und die aktuelle und zukünftige Entwicklung des Index selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung dieses Basiswerts vorzunehmen. In diesem Zusammenhang muss der Anleger berücksichtigen, dass für die Kursentwicklung des Index die im Index enthaltenen Komponenten und deren Kursentwicklung in Abhängigkeit von Konzept, Strategie und Funktionsweise bzw. Berechnungsweise des Index maßgeblich sind.

Bei Währungswechselkursen als Basiswert ist zu beachten, dass Währungswechselkurse den unterschiedlichsten Einflussfaktoren unterliegen. Währungswechselkurse geben das Wertverhältnis einer bestimmten Währung zu einer anderen Währung an. Im internationalen Devisenhandel, in dem stets eine bestimmte Währung gegen eine andere gehandelt wird, bezeichnet man die Währung, die gehandelt wird, als "Handelswährung", während die Währung, die den Preis für die Handelswährung angibt, als "Preiswährung" bezeichnet wird. Als maßgebliche Einflussfaktoren auf den Wert von Wechselkursen sind beispielsweise Komponenten wie die Inflationsrate der jeweiligen Volkswirtschaft, Zinsdifferenzen zum Ausland, die Einschätzung der jeweiligen Konjunkturentwicklung, die weltpolitische Situation, die Konvertierbarkeit einer Währung in eine andere und die Sicherheit der Geldanlage in der jeweiligen Währung zu nennen. Neben diesen theoretisch abschätzbaren Faktoren können aber Faktoren treten, die kaum einschätzbar sind, so zum Beispiel Faktoren psychologischer Natur wie Vertrauenskrisen in die politische Führung eines Landes. Auch solche Komponenten können einen erheblichen Einfluss auf den Wert der entsprechenden Währung ausüben. Der Anleger muss die aktuelle und zukünftige Wertentwicklung der Währungen und somit der Währungswechselkurse selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung des Basiswerts vorzunehmen.

Bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert resultieren die Risiken aus der Entwicklung des Zinsniveaus im Markt. Der Anleger muss die aktuelle und zukünftige Zinsentwicklung selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung des Basiswerts vorzunehmen. Bei einem Zinssatz als Basiswert resultieren die Risiken aus den aktuellen Zinssätzen in der betreffenden Währung, der Zinsstrukturkurve mit den daraus mathematisch ableitbaren zukünftigen Zinssätzen und der Entwicklung der Zinssätze und der Zinsstrukturkurve während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere. Der Anleger muss die Einflussfaktoren für die Entwicklung der Zinssätze und der Zinsstrukturkurve selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung des Basiswerts vorzunehmen.

Bei Edelmetallen (z.B. Gold, Silber) als Basiswert resultieren die Risiken aus der Entwicklung des Preises des Edelmetalls. Der Anleger muss die aktuelle und zukünftige Preisentwicklung des betreffenden Edelmetalls selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung dieses Basiswerts vorzunehmen.

Bei Rohstoffen (z.B. Basismetalle) als Basiswert resultieren die Risiken aus der Entwicklung des Preises des Rohstoffs. Der Anleger muss die aktuelle und zukünftige Preisentwicklung des betreffenden Rohstoffs selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung dieses Basiswerts vorzunehmen.

Bei Schuldverschreibungen als Basiswert resultieren die Risiken aus den Ausstattungsmerkmalen (z.B. bestimmte bzw. unbestimmte Laufzeit, periodische Ausschüttungen, Emittent der Schuldverschreibung, Bonität des Emittenten, Währung, Tilgungsart) der Schuldverschreibungen, die sich auf deren Preis unter Umständen negativ auswirken können. Darüber hinaus sind die Wertpapierinhaber über das Insolvenzrisiko der Emittentin hinaus zusätzlich dem Insolvenzrisiko der betreffenden Emittentin der entsprechenden Schuldverschreibung ausgesetzt. Falls die Emittentin einer den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegenden Schuldverschreibung ihren Verpflichtungen im Zusammenhang mit dieser Schuldverschreibung nicht pünktlich nachkommt oder zahlungsunfähig wird, führt dies dazu, dass der Wert der Schuldverschreibung reduziert wird (gegebenenfalls bis auf Null), was zu maßgeblichen Preisverlusten für die Strukturierten Wertpapiere, gegebenenfalls zu einem Totalverlust des investierten Kapitals des Wertpapierinhabers führen kann.

Bei Terminkontrakten (z.B. Edelmetall-Terminkontrakte, Rohstoff-Future-Kontrakte, Aktien-Indexterminkontrakte, Zinsterminkontrakte) als Basiswert resultieren die wesentlichen Risiken aus der Entwicklung des Preises des jeweiligen Terminkontrakts. Die Emittentin wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlichen, welche Einflussfaktoren für den Preis des Terminkontrakts eine Rolle spielen können. Der Anleger muss die aktuelle und zukünftige Entwicklung des jeweiligen dem Terminkontrakt unterliegenden Basiswerts selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung dieses Basiswerts vorzunehmen. Bei einem Aktien-Indexterminkontrakt als Basiswert resultieren die Risiken beispielsweise aus der wirtschaftlichen Situation der im jeweiligen Index des Terminkontrakts enthaltenen Aktiengesellschaften und deren Kursentwicklung an den relevanten Referenzstellen. Der Anleger muss daher die aktuelle und zukünftige wirtschaftliche Situation der im Index enthaltenen Aktiengesellschaften unter Berücksichtigung deren Gewichtung und der Entwicklung an den Kapitalmärkten selbst einschätzen können, um eine Beurteilung der Wertentwicklung des Basiswerts vorzunehmen.

3.2. Informationsrisiko

Bei den Strukturierten Wertpapieren ist das so genannte Informationsrisiko zu beachten. Dabei kann der Wertpapierinhaber infolge fehlender, unvollständiger oder falscher Informationen eine Fehlentscheidung treffen. Aufgrund der falschen Anlageentscheidung kann der Wertpapierinhaber gezwungen sein, Verluste bis hin zum Totalverlust des aufgewendeten Kapitals zu erleiden.

III. Allgemeine Informationen

1. Notwendigkeit einer individuellen Beratung

Dieser Basisprospekt in Verbindung mit den sich darauf beziehenden Endgültigen Bedingungen ersetzt nicht die zur Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers unerlässliche Beratung vor der Kaufentscheidung durch seine Hausbank oder einen qualifizierten Berater bzw. seinen Steuerberater.

2. Maßgeblichkeit der Emissionsbedingungen

Die Ausführungen des Basisprospekts enthalten umfassende vollständige Produktinformationen und Risikohinweise zu den Strukturierten Wertpapieren sowie eine diesbezügliche zusammenfassende Darstellung.

Für die Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber und der Emittentin sind die Maßgeblichen Emissionsbedingungen maßgeblich. Die konkrete Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere hinsichtlich produktspezifischer Elemente ist den Maßgeblichen Emissionsbedingungen in den Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Alle im Basisprospekt und in den Endgültigen Bedingungen enthaltenen Angaben sind verbindlich. Dem Anleger wird geraten, vor jeder Investitionsentscheidung im Hinblick auf die betreffenden Strukturierten Wertpapiere den gesamten Basisprospekt in Verbindung mit den sich darauf beziehenden Endgültigen Bedingungen sorgfältig zu lesen und sich mit seiner Hausbank oder einem qualifizierten Berater - einschließlich seinem Steuerberater - in Verbindung zu setzen.

Gegenstand des Basisprospekts sind Strukturierte Wertpapiere. Bei den Strukturierten Wertpapieren handelt es sich abhängig von der Produktkategorie um Express-Wertpapiere, Twin Win-Wertpapiere und Outperformance-Wertpapiere. Der den Strukturierten Wertpapieren als Basiswert zugrunde liegende Einzelwert oder die entsprechenden Basiswerte, die den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegen oder der aus verschiedenen Basketkomponenten bestehende Basket wird in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Die nachfolgend aufgeführten Basiswerte bzw. Basketkomponenten können - abhängig von der Ausgestaltung der konkreten Emission - den Strukturierten Wertpapieren, die Gegenstand des Basisprospekts sind, zugrunde liegen:

- Aktien,
- aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere (z.B. Genussscheine oder Depositary Receipts ("DRs") - wie z.B. American Depositary Receipts ("ADRs") bzw. Global Depositary Receipts ("GDRs") -),
- Währungswechselkurse,
- Zinsen,
- Zinssätze/Referenzsätze,
- Indizes (z.B. Aktien-Indizes oder von Gesellschaften des HSBC-Konzerns konzipierte Indizes ("HSBC-Indizes")),
- indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte (z.B. Exchange Traded Funds (ETFs) oder statistische Preis-/Referenzindizes bzw. statistische Referenzwerte/-größen),
- Investmentanteile, deren zugrunde liegender Fonds verschiedene Vermögenswerte enthalten kann, wobei es sich bei im Fonds enthaltenen Vermögenswerten beispielsweise um Aktien, Indizes, Anleihen, derivative Wertpapiere, Immobilien usw. oder um eine gemischte Zusammensetzung handeln kann,
- Edelmetalle,
- Rohstoffe,
- Schuldverschreibungen,
- Terminkontrakte (z.B. Zinsterminkontrakte, Aktien-Indexterminkontrakte, Rohstoff- bzw. Edelmetall-Future-Kontrakte) oder
- ein Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten.

Die Maßgeblichen Emissionsbedingungen berücksichtigen die Besonderheiten des jeweiligen Basiswerts bzw. der jeweiligen Basketkomponente, wie z.B. Anpassungsregelungen in Bezug auf Ereignisse, die den Basiswert bzw. die jeweilige Basketkomponente betreffen.

Die im Basisprospekt aufgeführten Produktinformationen (Angaben über die Strukturierten Wertpapiere) und Risikofaktoren sind - unabhängig vom unterliegenden Basiswert - allgemein auf die Strukturierten Wertpapiere anwendbar. Sofern die Maßgeblichen Emissionsbedingungen jedoch mögliche Bedingungsvarianten enthalten, die je nach Ausgestaltung der konkreten Emission einschlägig sind, wird im Basisprospekt an entsprechender Stelle darauf hingewiesen; die möglichen Bedingungsvarianten werden gesondert erläutert.

3. Verkaufsbeschränkungen

Die Strukturierten Wertpapiere dürfen innerhalb eines Landes oder mit Ausgangspunkt in einem Land nur angeboten, verkauft oder geliefert werden, wenn dies gemäß den anwendbaren Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften des betreffenden Landes zulässig ist und der Emittentin daraus keinerlei Verpflichtungen entstehen.

Die Strukturierten Wertpapiere dürfen innerhalb der Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums ab dem Zeitpunkt, zu dem die "Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 betreffend den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Strukturierten Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel zu veröffentlichen ist, und zur Änderung der Richtlinie 2001/34/EG" ("Prospektrichtlinie") in den betreffenden Vertragsstaaten umgesetzt wird ("Umsetzungszeitpunkt"), nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Prospektrichtlinie, der Prospektverordnung und den in den betreffenden Vertragsstaaten zur Umsetzung der Prospektrichtlinie erlassenen Gesetzen und Vorschriften öffentlich angeboten und veräußert werden.

Die Strukturierten Wertpapiere sind und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 (der "Securities Act") registriert. Außerdem ist der Handel in den Strukturierten Wertpapieren nicht von der United States Commodity Futures Trade Commission ("CFTC") gemäß dem United States Commodity Exchange Act genehmigt. Die Strukturierten Wertpapiere dürfen zu keinem Zeitpunkt innerhalb der Vereinigten Staaten oder für Rechnung oder zu Gunsten von U.S. Personen angeboten, verkauft, geliefert, gehandelt oder ausgeübt werden, und eine U.S. Person darf zu keinem Zeitpunkt Strukturierte Wertpapiere halten. Eine gegen diese Beschränkungen verstoßende Transaktion kann eine Verletzung des Rechts der Vereinigten Staaten darstellen. Die in diesem Absatz verwendeten Begriffe haben die in Regulation S unter dem Securities Act angegebene Bedeutung.

Die Strukturierten Wertpapiere werden gegebenenfalls fortlaufend angeboten. Demgemäß kann das Angebot oder der Verkauf von Strukturierten Wertpapieren innerhalb der Vereinigten Staaten oder an U.S. Personen durch einen Händler, unabhängig davon, ob er sich an dem Angebot beteiligt, zu jeder Zeit ein Verstoß gegen das Registrierungserfordernis gemäß dem Securities Act darstellen.

Alle Handlungen in Bezug auf Strukturierte Wertpapiere haben, soweit sie vom Vereinigten Königreich ausgehen oder anderweitig das Vereinigte Königreich betreffen, in Übereinstimmung mit den einschlägigen Bestimmungen des FSMA 2000 zu erfolgen. Jegliche im Zusammenhang mit der Ausgabe der Strukturierten Wertpapiere übermittelten Schriftstücke dürfen im Vereinigten Königreich ausschließlich unter Umständen weitergegeben oder deren Weitergabe veranlasst werden, unter denen Section 21 (1) FSMA 2000 nicht auf die Emittentin anwendbar ist.

Weitergehende Verkaufsbeschränkungen werden gegebenenfalls in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

4. Art der Veröffentlichung, Endgültige Bedingungen

Dieser Basisprospekt wird gemäß § 14 Wertpapierprospektgesetz veröffentlicht und ist in dieser Form der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht als zuständige Aufsichtsbehörde übermittelt worden. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht entscheidet über die Billigung nach Abschluss einer Vollständigkeitsprüfung des Prospekts einschließlich einer Prüfung der Kohärenz und Verständlichkeit der vorgelegten Informationen. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nimmt dabei keine Prüfung der inhaltlichen Richtigkeit der Angaben vor. Die Maßgeblichen Emissionsbedingungen, die die konkrete Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere sowie die dem Wertpapierinhaber und der Emittentin zustehenden Rechte und Pflichten beschreiben und die tatsächlichen Daten einer Emission aufweisen, sind in den Endgültigen Bedingungen enthalten. Basisprospekt, Registrierungsformular und Endgültige Bedingungen werden zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, bereitgehalten und sind unter www.hsbc-zertifikate.de einsehbar und/oder in elektronischer Form abrufbar.

5. Angebots- und Emissionsvolumen, Anfänglicher Ausgabepreis

Das Angebotsvolumen (Gesamtstückzahl bzw. Gesamtnennbetrag) einer Emission wird von der Emittentin jeweils vor dem ersten öffentlichen Angebot festgelegt und in den für die betreffende Emission zu erstellenden Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt veröffentlicht. Das Emissionsvolumen (tatsächlich emittierte Stückzahl bzw. tatsächlich emittierter Nennbetrag) ist abhängig von der Nachfrage nach den jeweils angebotenen Strukturierten Wertpapieren und ist, vorbehaltlich einer Aufstockung oder eines (Teil-)Rückkaufs der betreffenden Emission, auf das Angebotsvolumen begrenzt. Die Strukturierten Wertpapiere werden von der Emittentin freibleibend zum Kauf angeboten.

Der anfängliche Ausgabepreis der Emission wird - vorbehaltlich Punkt 6. - am Tag des ersten öffentlichen Angebots der betreffenden Emissionen in den Endgültigen Bedingungen festgesetzt. Danach wird der Ausgabepreis fortlaufend festgelegt. Der anfängliche Ausgabepreis der Strukturierten Wertpapiere kann gegebenenfalls neben einem eventuellen Ausgabeaufschlag und gegebenenfalls anderen ausgewiesenen Gebühren und Kosten einen für den Wertpapierinhaber nicht erkennbaren Aufschlag auf den anhand von finanzmathematischen Methoden errechneten Wert der Strukturierten Wertpapiere enthalten. Dieser Aufschlag wird gegebenenfalls von der Emittentin nach freiem Ermessen festgesetzt. Der Aufschlag kann bei verschiedenen Emissionen unterschiedlich hoch sein und sich von der Höhe der Aufschläge anderer Marktteilnehmer unterscheiden.

Vertragspartner der Käufer der von der Emittentin emittierten Strukturierten Wertpapiere erhalten gegebenenfalls Zuwendungen für den Vertrieb dieser Strukturierten Wertpapiere sowie einen gegebenenfalls erhobenen Ausgabeaufschlag. Darüber hinaus können die Vertragspartner der Käufer für den Vertrieb der Strukturierten Wertpapiere Zuwendungen in Form von geldwerten Leistungen erhalten. Hierbei handelt es sich z.B. um technische Unterstützung in Form von elektronischen außerbörslichen Handelsanbindungen, um die Bereitstellung von Marketing- und Informationsmaterial zu den Strukturierten Wertpapieren sowie um die Durchführung von Schulungs- und Kundenveranstaltungen. Informationen über gegebenenfalls erhaltene Zuwendungen, wie z.B. deren Höhe, kann der Käufer von seinen Vertragspartnern erhalten.

6. Zeichnungsfrist

Die Strukturierten Wertpapiere können von der Emittentin anfänglich auch innerhalb einer Zeichnungsfrist zur Zeichnung angeboten werden. Die Einzelheiten zur Zeichnungsfrist werden in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht. Die Emittentin behält sich in diesen Fällen ausdrücklich das Recht vor, die Zeichnungsmöglichkeit vorzeitig zu beenden und vorgenommene Zeichnungen zu kürzen bzw. nur teilweise oder nicht zuzuteilen. Die Emittentin behält sich ferner das Recht vor, die Strukturierten Wertpapiere - insbesondere bei zu geringer Nachfrage während der Zeichnungsfrist - nicht zu emittieren. In diesem Falle werden alle bereits vorliegenden Angebote zum Erwerb der Strukturierten Wertpapiere, d.h. die Zeichnungen, unwirksam. Eine entsprechende Bekanntmachung wird auf der Internetseite www.hsbc-zertifikate.de veröffentlicht. Darüber hinaus behält sich die

Emittentin das Recht vor, die Zeichnungsfrist zu verlängern. In diesem Fall wird eine entsprechende Bekanntmachung auf der Internetseite www.hsbc-zertifikate.de veröffentlicht.

Für alle innerhalb der Zeichnungsfrist gezeichneten und nach Ende der Zeichnungsfrist zugeteilten Strukturierten Wertpapiere gilt der von der Emittentin festgelegte anfängliche Ausgabepreis (Zeichnungspreis bzw. Emissionspreis). Der Ausgabepreis der Strukturierten Wertpapiere kann gegebenenfalls neben einem eventuellen Ausgabeaufschlag und gegebenenfalls anderen ausgewiesenen Gebühren und Kosten einen für den Wertpapierinhaber nicht erkennbaren Aufschlag auf den anhand von finanzmathematischen Methoden errechneten Wert der Strukturierten Wertpapiere enthalten. Dieser Aufschlag wird gegebenenfalls von der Emittentin nach freiem Ermessen festgesetzt. Der Aufschlag kann bei verschiedenen Emissionen unterschiedlich hoch sein und sich von der Höhe der Aufschläge anderer Marktteilnehmer unterscheiden.

Sofern die für die betreffende Emission zu veröffentlichenden Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt den Ausgabepreis nicht enthalten, werden die Endgültigen Bedingungen die Methode, mittels der der Ausgabepreis festgelegt wird, sowie das Verfahren der Offenlegung enthalten.

Es kann vorgesehen werden, dass die Strukturierten Wertpapiere nach Ablauf der Zeichnungsfrist von der Emittentin weiterhin freibleibend zum Kauf angeboten werden. Der Ausgabepreis wird dann fortlaufend festgelegt.

Vertragspartner der Käufer der von der Emittentin emittierten Strukturierten Wertpapiere erhalten gegebenenfalls Zuwendungen für den Vertrieb dieser Strukturierten Wertpapiere sowie einen gegebenenfalls erhobenen Ausgabeaufschlag. Darüber hinaus können die Vertragspartner der Käufer für den Vertrieb der Strukturierten Wertpapiere Zuwendungen in Form von geldwerten Leistungen erhalten. Hierbei handelt es sich z.B. um technische Unterstützung in Form von elektronischen außerbörslichen Handelsanbindungen, um die Bereitstellung von Marketing- und Informationsmaterial zu den Strukturierten Wertpapieren sowie um die Durchführung von Schulungs- und Kundenveranstaltungen. Informationen über gegebenenfalls erhaltene Zuwendungen, wie z.B. deren Höhe, kann der Käufer von seinen Vertragspartnern erhalten.

IV. Sonstige Informationsbestandteile bezüglich der Emittentin

1. Verantwortliche Personen

1.1. Verantwortung für den Prospekt

Die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, (die "Emittentin") übernimmt die Verantwortung für den Inhalt des Prospekts.

1.2. Erklärung der für den Prospekt verantwortlichen Personen

Die Emittentin erklärt, dass ihres Wissens die Angaben richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

2. Angaben über die Emittentin

Hinsichtlich der erforderlichen Angaben über die Emittentin wird gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf das bereits bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegte Registrierungsformular vom 8. Mai 2012verwiesen.

Es hat seit dem Datum des letzten ungeprüften Zwischenberichtes der Emittentin, dem 31. März 2012, keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition des HSBC Trinkaus & Burkhardt-Konzerns gegeben.

Bei dem in dem oben genannten Registrierungsformular und dem oben genannten Basisprospekt sowie bei den in den vorhergehenden Absätzen gemachten Angaben handelt es sich um die der Emittentin zuletzt zur Verfügung stehenden Informationen.

Die Ratingagentur Fitch Ratings Ltd. hat das langfristige Rating der Emittentin mit "AA", das kurzfristige Rating mit "F1+" festgelegt. Der Ausblick ist negativ (negative). (Quelle: www.fitchratings.com) Die Ratingagentur Fitch Ratings Ltd. hat ihren Sitz in der Europäischen Gemeinschaft und ist gemäß Artikel 14 Absatz (1) in Verbindung mit Artikel 2 Absatz (1) der "VERORDNUNG (EG) Nr. 1060/2009 des EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. September 2009 über Ratingagenturen" registriert.

Die Einstufung der langfristigen Kreditverbindlichkeiten mit "AA" bedeutet, dass diese ein sehr geringes Kreditrisiko bergen. Die Einstufung der kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten mit "F1+" bedeutet, dass die Emittentin in herausragender Weise in der Lage ist, ihre kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten zurückzuzahlen. Der Ausblick gibt einen Anhaltspunkt, in welche Richtung sich das Rating in einem Zeitraum von ein bis zwei Jahren voraussichtlich entwickeln wird.

Aktuelle Geschäftsberichte sowie aktuelle Zwischen- und Halbjahresberichte werden zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, bereitgehalten, Tel. (Deutschland) 0800 4000 910, (International) 00800 4000 9100, und sind unter www.hsbctrinkaus.de einsehbar und/oder in elektronischer Form abrufbar.

3. Angaben von Seiten Dritter, Erklärungen von Seiten Sachverständiger und Interessenerklärungen

3.1. Erklärungen oder Berichte von Sachverständigen

Erklärungen oder Berichte Sachverständiger sind in diesem Basisprospekt nicht enthalten.

3.2. Angaben von Seiten Dritter

In diesem Basisprospekt wurden Angaben der Ratingagentur Fitch Ratings Ltd. übernommen. Diese Informationen wurden korrekt wieder gegeben. Der Emittentin ist nicht bekannt und sie kann auch nicht aus den von der Fitch Ratings Ltd. veröffentlichten Informationen ableiten, dass Tatsachen unterschlagen wurden, die die reproduzierten Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Die Emittentin hat die Informationen direkt von der Fitch Ratings Ltd. erhalten.

Informationen bezüglich der jeweiligen Basiswerte bzw. der jeweiligen Basketkomponenten werden an der in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Stelle veröffentlicht.

4. Einsehbare Dokumente

Während der Gültigkeitsdauer des Basisprospekts können folgende Dokumente bzw. Kopien dieser Dokumente am Sitz der Emittentin, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, eingesehen werden:

(a) Satzung der Emittentin,

(b) die geprüften Konzernabschlüsse der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften für die beiden Geschäftsjahre 2010 und 2011, der geprüfte Einzelabschluss und Lagebericht der Emittentin für das Jahr 2011 sowie der Zwischenbericht der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2012, wobei der Zwischenbericht keiner Audit-Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen wurde,

(c) das Registrierungsformular der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 8. Mai 2012 sowie die Basisprospekte der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 27.07.2007, 10.07.2008, 6. Juli 2009, 11.06.2010, 01.06.2011,

(d) aktuelle Geschäftsberichte sowie aktuelle Zwischen- und Halbjahresberichte der Emittentin.

V. Sonstige Informationsbestandteile hinsichtlich der Strukturierten Wertpapiere

1. Verantwortliche Personen

Die Ausführungen zu den Verantwortlichen Personen finden sich unter Punkt IV. 1. des Basisprospekts.

2. Risikofaktoren die Strukturierten Wertpapiere betreffend

Die Ausführungen zu den Risikofaktoren die Strukturierten Wertpapiere betreffend, finden sich unter Punkt II. 2. des Basisprospekts.

3. Wichtige Angaben

3.1. Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Neben der Emittentin selbst gibt es keine weiteren natürlichen oder juristischen Personen, die an der Emission beteiligt sind. Die Emittentin kann gegebenenfalls Beteiligungen an Unternehmen, auf die sich ein Basiswert bzw. eine Basketkomponente bezieht, halten, wodurch Interessenkonflikte im Zusammenhang mit der Ausgabe (Emission) der Strukturierten Wertpapiere entstehen können. Ferner kann die Emittentin in Bezug auf den Basiswert bzw. die Basiswerte oder Basketkomponenten z.B. die Funktion der Berechnungsstelle, der Zahlstelle oder der Verwaltungsstelle übernehmen. Hierdurch kann die Emittentin unter Umständen unmittelbar oder mittelbar Einfluss auf den Kurs des Basiswerts bzw. der betreffenden Basketkomponente, z.B. durch die Berechnung des Basiswerts bzw. der betreffenden Basketkomponente, nehmen, wodurch Interessenkonflikte in Zusammenhang mit der Ausgabe der Strukturierten Wertpapiere unter diesem Basisprospekt entstehen können. Die Emittentin kann darüber hinaus im Rahmen einer Emission oder eines Angebotes von anderen als den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren als Konsortialbank, Geschäftsbank oder als Finanzberater tätig werden, wodurch ebenfalls Interessenkonflikte in Zusammenhang mit der Ausgabe der Strukturierten Wertpapiere unter diesem Basisprospekt entstehen können.

Weiterhin gibt es keine weiteren natürlichen oder juristischen Personen, die Interessen für die Emission/das Angebot von wesentlicher Bedeutung haben.

3.2. Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erlöse

Das Angebot und die Verwendung der Erlöse dienen ausschließlich der Gewinnerzielung und/oder der Absicherung bestimmter Risiken.

4. Angaben über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Strukturierten Wertpapiere

4.1. Angaben über die Strukturierten Wertpapiere

4.1.1. Wertpapiertyp

Nachfolgend werden die unter diesem Basisprospekt begebenen Wertpapiertypen abschnittsweise aufgeführt. Dabei werden jeweils die allgemeinen Auszahlungsprofile der verschiedenen Wertpapiertypen unter den Produktkategorien A bis C beschrieben. Nicht mit A bis C gekennzeichnete Abschnitte können grundsätzlich für sämtliche Produktkategorien maßgeblich sein. Folglich sind die unter den Abschnitten A bis C beschriebenen Merkmale ausschließlich für die entsprechende Produktkategorie maßgeblich und gelten nicht für sämtliche Produktkategorien unter diesem Basisprospekt. Bei den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren handelt es sich um die nachfolgend genannten Produktkategorien:

A. Express-Wertpapiere

bezogen auf Aktien, aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere, Investmentanteile, Indizes, indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte, HSBC-Indizes, Währungswechselkurse, Zinssätze/Referenzsätze, Zinsen, Edelmetalle, Rohstoffe, Terminkontrakte, Schuldverschreibungen, oder einen Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten

B. Twin Win-Wertpapiere

bezogen auf Aktien, Indizes, Investmentanteile, indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte, HSBC-Indizes, aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere, Zinssätze/Referenzsätze, Zinsen,

Währungswechselkurse, Edelmetalle, Rohstoffe, Terminkontrakte, Schuldverschreibungen, oder einen Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten

C. Outperformance-Wertpapiere
bezogen auf Aktien, Indizes, Investmentanteile, indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte, HSBC-Indizes, aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere**,** Zinssätze/Referenzsätze, Zinsen, Währungswechselkurse, Edelmetalle, Rohstoffe**,** Terminkontrakte**,** Schuldverschreibungen, oder einen Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten

Bei den in diesem Basisprospekt aufgeführten Strukturierten Wertpapieren handelt es sich um Derivate und strukturierte Finanzprodukte. **Die Ausstattung der Strukturierten Wertpapiere ergibt sich aus diesem Basisprospekt in Verbindung mit den Endgültigen Bedingungen.** Die entsprechenden Endgültigen Bedingungen sind in Form eines gesonderten Dokuments dargestellt und enthalten Produktinformationen und Risikohinweise in Bezug auf die Produkte, die Gegenstand der entsprechenden Emission sind, welche die in diesem Basisprospekt dargestellten allgemeinen Produktinformationen und allgemeinen Risikohinweise und/oder produktspezifischen Risikofaktoren wiederholen und konkretisieren. Die entsprechenden die Strukturierten Wertpapiere betreffenden Produktinformationen und Rückzahlungsmodalitäten nebst den allgemeinen und produktspezifischen Risikofaktoren sind in den Endgültigen Bedingungen vor den Maßgeblichen Emissionsbedingungen abgedruckt. Die Endgültigen Bedingungen enthalten darüber hinaus eine Erklärung, dass die vollständigen Angaben über die Emittentin und das Angebot sich aus dem Basisprospekt und den Endgültigen Bedingungen zusammen ergeben und eine Angabe darüber, wo der Basisprospekt verfügbar ist.

Sofern erforderlich werden die in diesem Basisprospekt offen gelassenen Punkte in den Endgültigen Bedingungen entsprechend ausgefüllt bzw. ergänzt. Die sich nicht auf die Emissionsbedingungen beziehenden offenen Punkte dieses Basisprospekts, z.B. Verkaufsbeginn, Zeichnungsfrist, Angebots- und Emissionsvolumen, Mindestbetrag bzw. Höchstbetrag der Zeichnung, Meldeverfahren bei der Zeichnungsmöglichkeit, Preisfestsetzung oder Zulassung zum Handel und Handelsregeln, werden vor den jeweiligen Maßgeblichen Emissionsbedingungen in den Endgültigen Bedingungen emissionsspezifisch erläutert. Die in diesem Basisprospekt enthaltenen Muster der Emissionsbedingungen enthalten ferner Passagen, die - je nach Produkt und Emission - alternativ anwendbar bzw. gestaltbar sind. Diese Stellen sind besonders gekennzeichnet (mit eckigen Klammern "**[ ]**" bzw. "●") und gegebenenfalls mit Fußnoten erläutert und werden in den Endgültigen Bedingungen entsprechend ausgefüllt. Im Falle einer Emission werden die in den Endgültigen Bedingungen enthaltenen Maßgeblichen Emissionsbedingungen für den jeweiligen Einzelfall auf Basis der in diesem Basisprospekt enthaltenen Muster und kursiv dargestellten Textpassagen bzw. der gegebenenfalls in den jeweiligen Fußnoten enthaltenen Anwendungsregeln individuell erstellt. Sie können weitere Ergänzungen oder Änderungen der Maßgeblichen Emissionsbedingungen - sofern sie von geringfügiger Bedeutung sind und die Rechte der zukünftigen Inhaber der Strukturierten Wertpapiere nicht wesentlich beeinflussen und sich in den durch diesen Basisprospekt vorgegebenen Rahmen einfügen - enthalten.

Sofern in den Emissionsbedingungen (i) offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche offenbare Unrichtigkeiten sowie (ii) widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen enthalten sind, ist die Emittentin berechtigt, diese ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber zu berichtigen bzw. zu ergänzen, wobei in den unter (ii) genannten Fällen nur solche Berichtigungen bzw. Ergänzungen zulässig sind, die unter Berücksichtigung der Interessen der Emittentin für die Wertpapierinhaber zumutbar sind, das heißt deren aus den Strukturierten Wertpapieren resultierende finanzielle Position nicht wesentlich beeinflussen. Berichtigungen bzw. Ergänzungen der Emissionsbedingungen werden unverzüglich gemäß den Bestimmungen in den Emissionsbedingungen bekannt gemacht bzw. veröffentlicht.

Die entsprechende ISIN der jeweiligen Strukturierten Wertpapiere wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Die Endgültigen Bedingungen werden am Tag des Beginns des öffentlichen Angebotes bzw. im Fall einer Zeichnungsfrist, spätestens mit Beginn der Zeichnungsfrist, als gesondertes Dokument veröffentlicht. Sie werden zur kostenlosen Ausgabe bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Derivatives Public Distribution, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, bereitgehalten und sind unter www.hsbc-zertifikate.de einsehbar und/oder in elektronischer Form abrufbar.

4.1.2. Einfluss des Basiswerts

Der Basiswert ist das den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegende Bezugsobjekt, das für den Preis des Strukturierten Wertpapiers im Wesentlichen maßgeblich ist. Neben dem Preis werden auch der Auszahlungsbetrag und/oder die Höhe etwaiger anderer Zahlungsbeträge sowie die Wertentwicklung der Strukturierten Wertpapiere entscheidend durch die Preisentwicklung des Basiswerts, der den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegt, beeinflusst.

4.1.2.1. Strukturierte Wertpapiere bezogen auf einen Einzelwert als Basiswert

Bei Strukturierten Wertpapieren, die sich auf einen Einzelwert als Basiswert beziehen, richtet sich die Wertentwicklung der Strukturierten Wertpapiere, die Tilgungshöhe bzw. die Höhe des Auszahlungsbetrags sowie die Berücksichtigung eines etwaigen Kursschwellenereignisses nach der Kursentwicklung des Basiswerts. Die Strukturierten Wertpapiere können bei Kursverlusten des zugrunde liegenden Basiswerts (bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren) an Wert verlieren. Strukturierte Wertpapiere mit Reverse-Element können bei Kursgewinnen des zugrunde liegenden Basiswerts (bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren) an Wert verlieren. Dabei können Kursänderungen (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) des Basiswerts den Wert des Strukturierten Wertpapiers gegebenenfalls auch überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Insbesondere kann angesichts der begrenzten Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis des Strukturierten Wertpapiers rechtzeitig wieder erholen wird. Es besteht dann das Risiko des teilweisen oder vollständigen Verlustes des aufgewendeten Kapitals. Dieses Verlustrisiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

4.1.2.2. Strukturierte Wertpapiere bezogen auf mehrere Basiswerte

Bei Strukturierten Wertpapieren, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, richtet sich die Wertentwicklung der Strukturierten Wertpapiere, die Tilgungshöhe bzw. die Höhe des Auszahlungsbetrags sowie die Berücksichtigung eines etwaigen Kursschwellenereignisses nach der Kursentwicklung von mehreren Basiswerten. Kursverluste eines einzelnen Basiswerts können zu einer Minderung der Tilgungshöhe bzw. des Werts des Strukturierten Wertpapiers führen. Unter Umständen kann eine negative Kursentwicklung nur eines Basiswerts durch eine positive Kursentwicklung des anderen Basiswerts nicht ausgeglichen werden. D.h., selbst wenn sich ein Basiswert positiv entwickelt hat, kann ein Verlust beim Wertpapierinhaber entstehen, wenn sich die anderen Basiswerte weniger positiv entwickelt haben. Bei Strukturierten Wertpapieren mit Reverse-Element können Kursgewinne eines einzelnen Basiswerts zu einer Minderung des Werts des Strukturierten Wertpapiers führen. Unter Umständen kann eine positive Kursentwicklung nur eines Basiswerts durch eine negative Kursentwicklung des anderen Basiswerts nicht ausgeglichen werden. Es besteht dann das Risiko des teilweisen oder vollständigen Verlustes des aufgewendeten Kapitals. Dieses Verlustrisiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

4.1.2.3. Basiswertspezifische Risiken

Der Anleger hat grundsätzlich die basiswertspezifischen Risiken zu beachten. Aus diesem Grund muss der Anleger vor dem Erwerb der Strukturierten Wertpapiere eine individuelle Bewertung des Basiswerts bzw. jedes einzelnen Basiswerts, sofern sich die Strukturierten Wertpapiere auf mehrere Basiswerte beziehen, vornehmen.

4.1.3. Rechtsgrundlage

Form und Inhalt der Strukturierten Wertpapiere sowie alle Rechte und Pflichten der Anleger und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

4.1.4. Form
Die Strukturierten Wertpapiere sind in einer Inhaber-Sammelurkunde (die "Sammelurkunde") verbrieft, die bei der in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen angegebenen Hinterlegungsstelle hinterlegt wird. Effektive Strukturierte Wertpapiere werden nicht ausgegeben. Die Strukturierten Wertpapiere sind als Miteigentumsanteile an der Sammelurkunde übertragbar.

Nach Verkaufsbeginn findet die Übertragung der Strukturierten Wertpapiere auf die Wertpapierinhaber Zug um Zug gegen Zahlung des Kaufpreises über die Hinterlegungsstelle statt.

Den Wertpapierinhabern stehen Miteigentumsanteile an der Sammelurkunde zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln der Hinterlegungsstelle und außerhalb des Landes in dem die Hinterlegungsstelle ihren Sitz hat entweder unmittelbar über die Hinterlegungsstelle oder durch Clearing-Systeme, die über Kontoverbindungen mit der Hinterlegungsstelle verfügen, übertragen werden können.

4.1.5. Währung der Emission
Die Währung der Emission wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

4.1.6. Status
Die Strukturierten Wertpapiere begründen unmittelbare und unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen sonstigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingend gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.

4.1.7. Produktbeschreibung und Rechte des Wertpapierinhabers
Bei den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren handelt es sich um Zertifikate bzw. Anleihen. Die Strukturierten Wertpapiere können als "Zertifikate" oder als "strukturierte Anleihen" begeben werden und gehören zur Gruppe der Anlageprodukte. Die Strukturierten Wertpapiere sind rechtlich gesehen Inhaberschuldverschreibungen und verbriefen das Recht des Inhabers eines Strukturierten Wertpapiers auf Zahlung eines Geldbetrags (Barausgleich) oder physische Lieferung (z.B. Lieferung des Basiswerts, des Liefergegenstands, etc.). In keinem Fall besteht eine Nachschusspflicht für den Wertpapierinhaber, insbesondere auch nicht, wenn sich ein negativer Auszahlungsbetrag ergibt. In diesem Fall verfallen die Strukturierten Wertpapiere wertlos.

Die Strukturierten Wertpapiere verbriefen kein Eigentums- oder Aktionärsrecht. Inhaber von Strukturierten Wertpapieren bezogen auf beispielsweise Aktien erhalten im Gegensatz zu Anlegern, die unmittelbare Aktieninvestitionen (Direktinvestment) tätigen, keine Dividendenzahlungen oder sonstigen Ausschüttungen, welche an die Inhaber der in Bezug genommenen Aktien gezahlt werden.

Die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere ist regelmäßig begrenzt und endet dementsprechend auch am bei Emission festgelegten Fälligkeitstag. Die Emittentin hat unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, die Strukturierten Wertpapiere außerordentlich zu kündigen. Des Weiteren kann eine Ausübungsmöglichkeit seitens des Wertpapierinhabers vorgesehen sein.

Die Strukturierten Wertpapiere sind ohne Kapitalschutz ausgestattet, in jedem Fall ist die Bonität, d.h. die Zahlungsfähigkeit, der Emittentin zu beachten.

Ferner können die Strukturierten Wertpapiere mit bzw. ohne Recht auf Ausschüttungen (z.B. Zins-, Bonuszahlungen) während der Laufzeit ausgestattet sein.

Die Strukturierten Wertpapiere bieten Anlegern die Möglichkeit, an der Preisentwicklung (auch Performance genannt) eines Basiswerts zu partizipieren bzw. von dessen Preisentwicklung zu profitieren, ohne den betreffenden Basiswert zu erwerben. Denn durch den Erwerb des auf den Basiswert bezogenen Strukturierten Wertpapiers, erwirbt der Wertpapierinhaber weder mittelbar noch unmittelbar den Basiswert. Der Wertpapierinhaber kann ausschließlich Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren geltend machen. Die Ausgabe effektiver Strukturierter Wertpapiere ist ausgeschlossen.

Die Feststellung der Art der Rückzahlung (physische Lieferung oder Barausgleich) und die Höhe der Rückzahlung, d.h. der Auszahlungsbetrag, bzw. die Höhe etwaiger Zahlungen während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere hängen von bestimmten Parametern ab, insbesondere von der Preisentwicklung des Basiswerts während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere und/oder von seinem Preis (Referenzpreis) an bestimmten Stichtagen (Bewertungstage). Der Referenzpreis des Basiswerts bezeichnet mithin den definierten Kurs, Preis oder Stand des Basiswerts, z.B. Schlusskurs des Basiswerts, an einem Bewertungstag.

Neben dem an einem Bewertungstag festgestellten Referenzpreis des Basiswerts kann für die Berechnung von Zahlungsbeträgen die Performance des Basiswerts herangezogen werden. Die Performance misst die Veränderung des Preises des Basiswerts (prozentual oder absolut gemessen), innerhalb eines bestimmten Beobachtungszeitraums, beispielsweise zwischen dem Startniveau, d.h. dem anfänglich festgelegten Preis des Basiswerts bei Verkaufsbeginn und dem Preis des Basiswerts am Bewertungstag.

Die Emissionsbedingungen, die die konkrete Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere sowie die dem Wertpapierinhaber und der Emittentin zustehenden Rechte und Pflichten beschreiben und die tatsächlichen Daten einer Emission aufweisen (die "Maßgeblichen Emissionsbedingungen"), sind in den Endgültigen Bedingungen enthalten. Die für die Strukturierten Wertpapiere Maßgeblichen Emissionsbedingungen sind vom Anleger sorgfältig zu lesen.

4.1.7.1. Allgemeines Auszahlungsprofil der Strukturierten Wertpapiere
Unter diesem Basisprospekt können verschiedene Wertpapiertypen begeben werden. Nachfolgend werden jeweils die allgemeinen Auszahlungsprofile der verschiedenen Wertpapiertypen unter den Produktkategorien A bis C beschrieben. Nicht mit A bis C gekennzeichnete Abschnitte können grundsätzlich für sämtliche Produktkategorien maßgeblich sein. Folglich sind die unter den Abschnitten A bis C beschriebenen Merkmale ausschließlich für die entsprechende Produktkategorie maßgeblich und gelten nicht für sämtliche Produkte unter diesem Basisprospekt.

A. Express-Wertpapiere
Express-Wertpapiere sind grundsätzlich mit einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit ausgestattet. Bei diesen Wertpapieren mit einem so genannten Express-Element - automatische vorzeitige Rückzahlung - (auch Autocallable-Element genannt) erfolgt die vorzeitige Rückzahlung dieser Express-Wertpapiere an bei Emission festgelegten Vorzeitigen Fälligkeitstagen, sofern die Rückzahlungsbedingung(en) erfüllt ist/sind. Je nach konkreter Emission können jedoch unterschiedliche Ausgestaltungen des Express-Elements oder zusätzliche Elemente Anwendung finden, die in dem Abschnitt "Produktspezifische Elemente bei den Strukturierten Wertpapieren" näher erläutert werden.

Das Erreichen oder Über- bzw. Unterschreiten einer bestimmten Kursschwelle während eines oder mehrerer Zeiträume bzw. zu einem bestimmten Zeitpunkt kann somit die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere zur Folge haben. Sofern an einem Bewertungstag die entsprechende Rückzahlungsbedingung erfüllt ist, erfolgt die Rückzahlung der Express-Wertpapiere vorzeitig durch Zahlung eines bei Emission festgelegten Auszahlungsbetrags bzw. durch Zahlung eines am Bewertungstag zu ermittelnden Auszahlungsbetrags am entsprechenden dem betreffenden Bewertungstag folgenden Vorzeitigen Fälligkeitstag. In diesem Fall endet die Laufzeit der Express-Wertpapiere vorzeitig, ohne dass es einer Kündigung der Express-Wertpapiere durch die Emittentin bedarf. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren erlöschen zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung; es erfolgen keine weiteren Zahlungen mehr. Mithin endet auch ein etwaiger Zinslauf zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge an Zinsterminen nach dem Vorzeitigen Fälligkeitstag.

Ist die entsprechende Rückzahlungsbedingung nicht erfüllt, erfolgt am betreffenden Vorzeitigen Fälligkeitstag keine vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere. Alternativ kann die vorzeitige

Rückzahlung der Express-Wertpapiere auch zu jedem Zeitpunkt während der Laufzeit unmittelbar nachdem die Rückzahlungsbedingung(en) erfüllt ist/sind erfolgen und somit nicht an bei Emission festgelegten Vorzeitigen Fälligkeitstagen. Die Ausgestaltung der vorzeitigen Tilgung der Express-Wertpapiere wird bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt.

Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere erfolgt die Rückzahlung der Express-Wertpapiere spätestens am Fälligkeitstag regelmäßig in Abhängigkeit des am Finalen Bewertungstag festgestellten Referenzpreises des Basiswerts und gegebenenfalls unter Berücksichtigung eines eingetretenen Kursschwellenereignisses.

Darüber hinaus können Express-Wertpapiere die Zahlung von einem oder mehreren Bonusbeträgen (z.B. bei dem so genannten Pro-Element) vorsehen, die unter bestimmten Voraussetzungen (Bonusbedingungen) geleistet werden. Wenn die entsprechenden Bonusbedingungen nicht erfüllt sind, erfolgt am betreffenden Zahltag keine Zahlung des Bonusbetrags. Ist die Zahlung von mehreren Bonusbeträgen während der Laufzeit unter bestimmten Bedingungen vorgesehen, kann auch die nachträgliche Zahlung von zuvor ausgefallenen Bonusbeträgen vorgesehen sein (sogenanntes Memory-Element). Ein ausgefallener Bonusbetrag kann in diesem Fall nur einmal nachgezahlt werden. Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere bzw. einer Kündigung der Express-Wertpapiere durch die Emittentin endet die Laufzeit der Express-Wertpapiere vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Bonusbeträge bzw. keine nachträglichen Zahlungen von Bonusbeträgen.

B. Twin Win-Wertpapiere

Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags bei Twin Win-Wertpapieren ist maßgeblich von dem Eintritt bzw. Nichteintritt eines so genannten Kursschwellenereignisses abhängig, d.h. vom Über- bzw. Unterschreiten einer Kursschwelle (Barriere) innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums oder zu einem bestimmten Zeitpunkt während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere. Je nach konkreter Emission können zusätzliche Elemente Anwendung finden, die in dem Abschnitt "Produktspezifische Elemente bei Strukturieren Wertpapieren" näher erläutert werden.

Bei Twin Win-Wertpapieren profitiert der Wertpapierinhaber grundsätzlich von steigenden Kursen des Basiswerts und kann bis zur Barriere auch von fallenden Kursen des Basiswerts profitieren. D.h., oberhalb des Basispreises profitiert der Wertpapierinhaber – in Abhängigkeit eines Partizipationsfaktors – an den Wertsteigerungen des Basiswerts. Bei fallenden Kursen des Basiswerts unter den Basispreis partizipiert der Wertpapierinhaber – in Abhängigkeit eines Partizipationsfaktors – bis zur Barriere positiv an der negativen Kursentwicklung des Basiswerts; d.h. Kursverluste des Basiswerts werden in Gewinne umgewandelt.

Ist die Barriere verletzt worden, werden Kursverluste des Basiswerts nicht mehr in Gewinne umgewandelt. In diesem Fall richtet sich die Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere nach dem Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag, ohne Berücksichtigung eines etwaigen Partizipationsfaktors. Je höher der Referenzpreis notiert, desto höher ist die Rückzahlung des Twin Win-Wertpapiers. Je niedriger dieser notiert, desto geringer ist die Rückzahlung des Twin Win-Wertpapiers.

C. Outperformance-Wertpapiere

Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags erfolgt bei Outperformance-Wertpapieren unter Berücksichtigung eines Partizipationsfaktors (z.B. auch Partizipationsrate, Faktor, Hebel- oder Outperformancefaktor genannt). Ein Partizipationsfaktor gibt an, zu welchem Prozentsatz bzw. mit welchem Faktor der Anleger an der Preisentwicklung des Basiswerts partizipiert. Durch den Partizipationsfaktor wird eine höhere/niedrigere Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts bei der Berechnung des betreffenden Zahlungsbetrags festgelegt. Eine überproportionale Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts bedeutet, dass die Preisentwicklung des Outperformance-Wertpapiers durch den Partizipationsfaktor höher ist als die Preisentwicklung des Basiswerts. Eine unterproportionale Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts bedeutet, dass die

Wertentwicklung des Outperformance-Wertpapiers durch den Partizipationsfaktor niedriger ist als die Preisentwicklung des Basiswerts. Partizipationsfaktoren beeinflussen in jedem Fall oder auch nur bei Eintritt bestimmter Bedingungen, z.B. bei Erreichen oder Über- bzw. Unterschreiten bestimmter Kursschwellen, die Höhe des Auszahlungsbetrags. Die Berücksichtigung von Partizipationsfaktoren führt zu einem über- oder unterproportionalen Einfluss der Preisentwicklung des den Outperformance-Wertpapieren zugrundeliegenden Basiswerts auf die Höhe des Zahlungsbetrags. Diese so genannte Hebelwirkung kennzeichnet über- oder unterproportionale prozentuale Veränderungen des entsprechenden Zahlungsbetrags und somit des Werts des Outperformance-Wertpapiers bei verhältnismäßig geringfügiger Veränderung des Preises des zugrundeliegenden Basiswerts und kann sich in beide Richtungen auswirken.

4.1.7.2. Produktspezifische Elemente bei den Strukturierten Wertpapieren

4.1.7.2.1. Strukturierte Wertpapiere mit Barrier-Element (Kursschwellenereignis)

Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags ist bei Strukturierten Wertpapieren mit Barrier-Element maßgeblich von dem Eintritt bzw. Nichteintritt eines so genannten Kursschwellenereignisses abhängig, wobei auch die Kombination verschiedener Kursschwellenereignisse vorgesehen sein kann.

Die Rechte des Wertpapierinhabers, die Art und Höhe der Rückzahlung sowie die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags und/oder die Zahlung eines etwaigen Zinsbetrags oder eine etwaige vorzeitige Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere können von dem Eintritt bzw. Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses abhängig sein. Die Bezeichnungen für ein Kursschwellenereignis können beispielsweise Schwellenereignis, Sicherungsereignis, Lock-in-Ereignis oder Knock-out-Ereignis lauten.

Die konkrete Ausgestaltung des relevanten Kursschwellenereignisses, d.h. die Voraussetzungen und Bedingungen, die zum Eintritt bzw. Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses führen, sowie die daraus resultierenden Auswirkungen des Erreichens oder Unter- bzw. Überschreitens der betreffenden Kursschwelle sind den Maßgeblichen Emissionsbedingungen zu entnehmen.

4.1.7.2.1.1. Kursschwellenereignisse

Ein Kursschwellenereignis bezeichnet eine Bedingung oder ein Ereignis, welches durch das Erreichen oder/und Über- bzw. Unterschreiten einer Kursschwelle (Barriere) innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums oder zu einem bestimmten Zeitpunkt eintritt und Auswirkungen auf die Berechnungsweise von Zahlungsbeträgen haben und infolgedessen das Rückzahlungsprofil der Strukturierten Wertpapiere und den Wert der Strukturierten Wertpapiere deutlich verändern kann.

4.1.7.2.1.1.1. Kursschwellenereignis unter Berücksichtigung eines Beobachtungszeitraums bzw. eines Beobachtungszeitpunkts

Der Beobachtungszeitraum, in dem das betreffende Kursschwellenereignis eintreten kann, kann je nach Emission unterschiedlich lang sein und wird bei Emission festgelegt. Er kann im kürzesten Fall einen Tag betragen (so genannte europäische Betrachtung) oder längstens vom Verkaufsbeginn (einschließlich) bis zum Zeitpunkt der Feststellung des Referenzpreises am Bewertungstag (einschließlich) andauern (so genannte amerikanische Betrachtung). Ferner kann auch nur ein bestimmter Beobachtungszeitpunkt, z.B. Schlusskurs des Basiswerts am Bewertungstag, für die Feststellung des Kursschwellenereignisses maßgeblich sein.

4.1.7.2.1.1.2. Kursschwellenereignis unter Berücksichtigung eines maßgeblichen Preises des Basiswerts

Zur Feststellung des Kursschwellenereignisses kann als maßgeblicher Preis des Basiswerts beispielsweise ein bestimmter von der relevanten Referenzstelle (z.B. Indexsponsor oder Wertpapierbörse) festgestellter Preis (z.B. Schlusskurs) oder auch jeder/irgendeiner von der relevanten Referenzstelle festgestellter Preis des Basiswerts herangezogen werden.

4.1.7.2.1.1.3. Kursschwellenereignis bei Strukturierten Wertpapieren mit mehreren Kursschwellen

Die Strukturierten Wertpapiere können mit mehreren Kursschwellen ausgestattet sein. Sind die Strukturierten Wertpapiere beispielsweise mit zwei Kursschwellen ausgestattet, etwa einer unter und einer über dem Startniveau des Basiswerts, kann das Erreichen der Kursschwellen unterschiedliche Auswirkungen haben. Das Erreichen oder Durchbrechen einer Kursschwelle kann darüber hinaus dazu führen, dass die Wirkung der anderen Kursschwellen ab dem Zeitpunkt dieses Kursschwellenereignisses entfällt.

4.1.7.2.1.1.4. Kursschwellenereignis bei Strukturierten Wertpapieren mit Worst-of-Element
Bei Strukturierten Wertpapieren mit Worst-of-Element (auch Multi-Element genannt) beziehen sich die Strukturierten Wertpapiere auf verschiedene Einzelwerte. Der Eintritt des Kursschwellenereignisses kann grundsätzlich durch jeden dieser Einzelwerte herbeigeführt werden. Der Einzelwert mit der niedrigsten Performance, d.h. mit der relativ schlechtesten Preisentwicklung, ist dann für die Feststellung des Kursschwellenereignisses maßgeblich. Dies ist unabhängig von einer besseren Performance der übrigen Basiswerte. Statt nur eines Basiswerts mit der relativ schlechtesten Preisentwicklung können auch zwei oder mehr Basiswerte mit der relativ schlechtesten Preisentwicklung für die Feststellung des Eintritts des Kursschwellenereignisses maßgeblich sein.

4.1.7.2.1.1.5. Kursschwellenereignis bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung
Bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung ist der Wert des Baskets, d.h. der Gesamtwert aller Basketkomponenten, unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung, für die Feststellung des Eintritts des Kursschwellenereignisses maßgeblich. Der Basketwert errechnet sich aus der Summe der Werte der einzelnen Basketkomponenten, wobei der maßgebliche Kurs der betreffenden Basketkomponente am Bewertungstag mit ihrem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert wird, und ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag maßgeblich. Somit richtet sich der Eintritt bzw. Nichteintritt des Kursschwellenereignisses der Strukturierten Wertpapiere nach dem Kurs jeder einzelnen Basketkomponente. Unter Umständen kann eine negative Kursentwicklung nur einer Basketkomponente durch eine positive Kursentwicklung der anderen Basketkomponente nicht ausgeglichen werden. D.h., selbst wenn sich eine Basketkomponente positiv entwickelt hat, kann beispielsweise das Kursschwellenereignis eintreten, wenn sich die anderen Basketkomponenten weniger positiv entwickelt haben. Darüber hinaus hat der Wertpapierinhaber zu berücksichtigen, dass die in einem Basket enthaltenen Basketkomponenten unterschiedlich gewichtet sein können. Kursschwankungen von Basketkomponenten, die im Vergleich zu anderen Basketkomponenten ein höheres Gewicht (Gewichtungsfaktor) haben, wirken sich stärker auf den zur Ermittlung des Kursschwellenereignisses zu berechnenden Basketwert aus, so dass der Basketwert, ungeachtet der Tatsache, dass es sich um einen Basket handelt, maßgeblich von der Kursentwicklung der Basketkomponenten mit einer relativ höheren Gewichtung abhängt.

4.1.7.2.1.1.6. Kursschwellenereignis bei Strukturierten Wertpapieren mit Best-of-Element
Bei Strukturierten Wertpapieren mit Best-of-Element beziehen sich die Strukturierten Wertpapiere auf verschiedene Einzelwerte. Der Eintritt des Kursschwellenereignisses kann grundsätzlich durch jeden dieser Einzelwerte herbeigeführt werden. Der Einzelwert mit der höchsten Performance, d.h. mit der relativ besten Preisentwicklung, ist dann für die Feststellung des Kursschwellenereignisses maßgeblich. Die relativ schlechteren Preisentwicklungen der jeweils anderen Basiswerte sind für die Feststellung des Eintritts des Kursschwellenereignisses entsprechend unerheblich. Statt nur eines Basiswerts mit der relativ besten Preisentwicklung können auch zwei oder mehr Basiswerte mit der relativ besten Preisentwicklung für die Feststellung des Eintritts des Kursschwellenereignisses maßgeblich sein.

4.1.7.2.1.2. Mögliche Auswirkungen eines Kursschwellenereignisses
Kursschwellenereignisse haben die in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen festgelegten Folgen für die Rechte des Wertpapierinhabers, beispielsweise für die Art und Höhe der Rückzahlung sowie die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags und/oder die Zahlung eines etwaigen Zinsbetrags und/oder eine eventuelle vorzeitige Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere. Nachfolgend werden beispielhaft verschiedene Auswirkungen eines eingetretenen oder nicht eingetretenen Kursschwellenereignisses beschrieben. Die konkrete Ausgestaltung des maßgeblichen

Kursschwellenereignisses, d.h. die Voraussetzungen bzw. Bedingungen, die zum Eintritt bzw. Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses führen, sowie die daraus resultierenden Auswirkungen des Erreichens oder Unter- bzw. Überschreitens der betreffenden Kursschwelle sind den Maßgeblichen Emissionsbedingungen zu entnehmen.

4.1.7.2.1.2.1. Abhängigkeit des Auszahlungsbetrags vom Eintritt bzw. Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses

Die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags kann maßgeblich von dem Eintritt bzw. Nichteintritt des Kursschwellenereignisses abhängig sein. Der Auszahlungsbetrag entspricht beispielsweise in jedem Fall dem Höchstbetrag/Nennbetrag oder einem bei Emission festgelegten Betrag, wenn das Kursschwellenereignis nicht eingetreten ist. Ist das Kursschwellenereignis jedoch eingetreten, erhalten die Wertpapierinhaber einen in Abhängigkeit des Referenzpreises des Basiswerts am Bewertungstag ermittelten Auszahlungsbetrag.

4.1.7.2.1.2.2. Auswirkung des Eintritts eines Kursschwellenereignisses auf die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags

Das Kursschwellenereignis kann Auswirkungen auf die Berechnungsweise des Auszahlungsbetrags haben. So kann nach Eintritt des Kursschwellenereignisses die Berechnung aufgrund einer anderen Formel oder unter Berücksichtigung anderer, weiterer oder weniger Faktoren erfolgen und so zu einem niedrigeren Auszahlungsbetrag als ohne Kursschwellenereignis führen. Durch den Eintritt des Kursschwellenereignisses kann sich auch die Abhängigkeit der Berechnung vom Preis des Basiswerts ändern.

4.1.7.2.1.2.3. Vorzeitige Fälligkeit der Strukturierten Wertpapiere bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses

Der Eintritt eines Kursschwellenereignisses kann die vorzeitige Endfälligkeit der Strukturierten Wertpapiere zur Folge haben. Bei Eintritt des Kursschwellenereignisses endet die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere vorzeitig und der Wertpapierinhaber erhält einen für diesen Fall zu ermittelnden Auszahlungsbetrag. Die Berechnung des Auszahlungsbetrags kann von bestimmten Marktparametern abhängig sein und im ungünstigsten Fall den wertlosen Verfall der Strukturierten Wertpapiere vorsehen.

4.1.7.2.1.2.4. Entstehen der Rechte des Wertpapierinhabers bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses

Die Rechte des Wertpapierinhabers können mit Eintritt eines Kursschwellenereignisses entstehen (z.B. Lock-in-Ereignis). Erst mit Eintritt des Lock-in-Ereignisses entsteht das Recht des Wertpapierinhabers auf Zahlung eines zu ermittelnden Auszahlungsbetrags. Für den Eintritt eines Lock-in-Ereignisses muss eine bestimmte Kursschwelle innerhalb eines festgelegten Beobachtungszeitraums oder zu einem bestimmten Zeitpunkt während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere erreicht bzw. über- oder unterschritten werden. Tritt ein solches Lock-in-Ereignis nicht ein, erhält der Wertpapierinhaber weder einen Auszahlungsbetrag noch andere Zahlungen. Die Strukturierten Wertpapiere verfallen wertlos.

4.1.7.2.1.2.5. Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere bei Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses

Die Strukturierten Wertpapiere können die Zahlung von Zinsen vorsehen, die von dem Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses abhängig ist. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren erfolgt eine Verzinsung generell bzw. eine Verzinsung mit einem bestimmten Zinssatz nur dann, wenn das Kursschwellenereignis nicht eingetreten ist. Ist das Kursschwellenereignis hingegen eingetreten, erhalten die Wertpapierinhaber keine Verzinsung oder eine Verzinsung in anderer Höhe. Die Verzinsung kann während der gesamten Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere oder nur in bestimmten Zinsperioden vom Nichteintritt des Kursschwellenereignisses abhängen.

4.1.7.2.1.2.6. Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses

Die Strukturierten Wertpapiere können die Zahlung von Zinsen vorsehen, die von dem Eintritt eines Kursschwellenereignisses abhängig ist. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren erfolgt eine

Verzinsung generell bzw. eine Verzinsung mit einem bestimmten Zinssatz nur dann, wenn das Kursschwellenereignis eingetreten ist. Ist das Kursschwellenereignis hingegen nicht eingetreten, werden die Strukturierten Wertpapiere nicht verzinst bzw. die Verzinsung erfolgt in anderer Höhe. Die Verzinsung kann während der gesamten Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere oder nur in bestimmten Zinsperioden vom Eintritt des Kursschwellenereignisses abhängen.

4.1.7.2.1.2.7. Wegfall der vorzeitigen Fälligkeit der Strukturierten Wertpapiere bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses
Durch ein eingetretenes Kursschwellenereignis kann die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere erlöschen. Die Strukturierten Wertpapiere werden in diesem Fall am bei Emission festgelegten Fälligkeitstag zurückgezahlt.

4.1.7.2.1.2.8. Betragsmäßige Begrenzung des Auszahlungsbetrags bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses
Der Eintritt eines Kursschwellenereignisses kann eine betragsmäßige Begrenzung der Höhe des Auszahlungsbetrags zur Folge haben. Der Anleger partizipiert in diesem Fall nicht an einer für ihn positiven Preisentwicklung des Basiswerts, die ohne Eintritt des Kursschwellenereignisses zu einem höheren Auszahlungsbetrag geführt hätte.

4.1.7.2.1.2.9. Betragsmäßige Begrenzung des Auszahlungsbetrags bei Nichteintritt eines Kursschwellenereignisses
Eine betragsmäßige Begrenzung der Höhe des Auszahlungsbetrags kann für den Fall vorgesehen sein, dass ein Kursschwellenereignis nicht eingetreten ist. Tritt das Kursschwellenereignis hingegen ein, kann der Anleger an einer für ihn positiven Preisentwicklung des Basiswerts partizipieren, die zu einem höheren Auszahlungsbetrag führt.

4.1.7.2.1.2.10. Mindestbetrag bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses
Der Eintritt des Kursschwellenereignisses kann die Zahlung eines Mindestbetrags zur Folge haben. Der Auszahlungsbetrag entspricht in diesem Fall mindestens dem Mindestbetrag, auch wenn der aufgrund des Referenzpreises des Basiswerts am Bewertungstag berechnete Auszahlungsbetrag niedriger ist als der Mindestbetrag.

Alternativ können die Strukturierten Wertpapiere etwa zu einem bei Emission bestimmten Auszahlungsbetrag zurückgezahlt werden, wenn das Kursschwellenereignis eingetreten ist (auch Digital-Element genannt). Dabei ist es dann unerheblich, inwieweit der Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag über bzw. unter der Kursschwelle liegt, die Höhe des Auszahlungsbetrags bzw. des rechnerischen Gegenwerts der Lieferung wird dadurch nicht beeinflusst.

4.1.7.2.1.2.11. Wegfall des Mindestbetrags bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses
Falls die Zahlung eines Mindestbetrags vorgesehen ist, kann diese bei Eintritt eines Kursschwellenereignisses entfallen. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren entspricht der Auszahlungsbetrag mindestens dem Mindestbetrag, wenn das Kursschwellenereignis nicht eingetreten ist. Ist das Kursschwellenereignis hingegen eingetreten, erhalten die Wertpapierinhaber nicht mehr mindestens den Mindestbetrag, sondern einen in Abhängigkeit des Referenzpreises des Basiswerts am Bewertungstag ermittelten Auszahlungsbetrag.

4.1.7.2.1.2.12 Kursfestschreibung bei Eintritt des Kursschwellenereignisses
Der Eintritt des Kursschwellenereignisses kann zum Festschreiben (Einlocken) bestimmter Kurse bzw. bestimmter Kursschwellen führen, die zur Berechnung des Auszahlungsbetrags herangezogen werden. Dabei wird beispielsweise das höchste in dem Beobachtungszeitraum bzw. zu dem festgelegten Zeitpunkt erreichte Kursniveau zur Berechnung des Auszahlungsbetrags herangezogen, unabhängig von einem gegebenenfalls niedrigeren Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag. Ein an einem späteren Bewertungstag gegebenenfalls abweichender Referenzpreis des Basiswerts bleibt bei der Ermittlung des Auszahlungsbetrags unberücksichtigt.

4.1.7.2.2. Strukturierte Wertpapiere mit betragsmäßiger Begrenzung

Die Höhe des Auszahlungsbetrags, eines etwaigen Zusatzbetrags und/oder der Zinsbeträge, können begrenzt sein. Ist dies der Fall, entspricht der betreffende Betrag maximal dem festgelegten Höchstbetrag. Der Wertpapierinhaber partizipiert somit nicht an Preisentwicklungen des Basiswerts, die zu einem höheren Betrag führen würden als dem bei Emission festgelegten Höchstbetrag. Das Gewinnpotential des Wertpapierinhabers ist durch diesen Höchstbetrag begrenzt, so dass darüber hinaus keine Wertsteigerung der Strukturierten Wertpapiere stattfindet.

Des Weiteren kann ein Höchstbetrag beispielsweise für den Fall des Eintritts eines oder mehrerer Kursschwellenereignisse(s), für den Fall des Nichteintritts eines oder mehrerer Kursschwellenereignisse(s) oder unabhängig von dem Eintritt eines oder mehrerer Kursschwellenereignisse(s) vorgesehen sein.

Darüber hinaus kann der für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags heranzuziehende Referenzpreis des Basiswerts der Höhe nach begrenzt sein, so dass der Wertpapierinhaber nicht an Preisentwicklungen des Basiswerts partizipiert, die zu einem höheren Auszahlungsbetrag führen würden.

4.1.7.2.3. Strukturierte Wertpapiere mit über- bzw. unterproportionaler Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts

Bei Strukturierten Wertpapieren mit über- bzw. unterproportionaler Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts (z.B. bei Outperformance-Wertpapieren - wie im Abschnitt 4.1.7.1. C. beschrieben) werden etwaige Zahlungsbeträge unter Berücksichtigung eines Partizipationsfaktors (z.B. auch Partizipationsrate, Faktor, Hebel- oder Outperformancefaktor genannt) ermittelt. Ein Partizipationsfaktor gibt an, zu welchem Prozentsatz bzw. mit welchem Faktor der Anleger an der Preisentwicklung des Basiswerts partizipiert. Durch den Partizipationsfaktor wird eine höhere/niedrigere Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts bei der Berechnung des betreffenden Zahlungsbetrags festgelegt. Eine überproportionale Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts bedeutet, dass die Preisentwicklung des Strukturierten Wertpapiers durch den Partizipationsfaktor höher ist als die Preisentwicklung des Basiswerts. Eine unterproportionale Partizipation an der Preisentwicklung des Basiswerts bedeutet, dass die Wertentwicklung des Strukturierten Wertpapiers durch den Partizipationsfaktor niedriger ist als die Preisentwicklung des Basiswerts. Partizipationsfaktoren beeinflussen in jedem Fall oder auch nur bei Eintritt bestimmter Bedingungen, z.B. bei Erreichen oder Über- bzw. Unterschreiten bestimmter Kursschwellen, die Höhe des Auszahlungsbetrags. Die Berücksichtigung von Partizipationsfaktoren führt zu einem über- oder unterproportionalen Einfluss der Preisentwicklung des den Strukturierten Wertpapieren zugrundeliegenden Basiswerts auf die Höhe des Zahlungsbetrags. Diese so genannte Hebelwirkung kennzeichnet über- oder unterproportionale prozentuale Veränderungen des entsprechenden Zahlungsbetrags und somit des Werts des Strukturierten Wertpapiers bei verhältnismäßig geringfügiger Veränderung des Preises des zugrundeliegenden Basiswerts und kann sich in beide Richtungen auswirken.

4.1.7.2.4. Strukturierte Wertpapiere mit Reverse-Element

Die Strukturierten Wertpapiere können so ausgestattet sein, dass sie eine positive Partizipation des Wertpapierinhabers an einem Preisverlust des Basiswerts und eine negative Partizipation an einem Preisanstieg des Basiswerts ermöglichen. Dabei führt ein niedriger Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag grundsätzlich zu einem höheren Auszahlungsbetrag, während ein höherer Referenzpreis des Basiswerts am Bewertungstag grundsätzlich zu einem niedrigeren Auszahlungsbetrag führt.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Reverse-Element ist der theoretisch maximal mögliche Auszahlungsbetrag der Höhe nach begrenzt. Preisverluste des Basiswerts führen zwar grundsätzlich zu einem Anstieg des Auszahlungsbetrags, jedoch kann der Auszahlungsbetrag nicht weiter ansteigen, wenn der Referenzpreis des Basiswerts Null beträgt.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Reverse-Element und Berücksichtigung eines Kursschwellenereignisses gilt dieses als eingetreten, wenn ein Preis des Basiswerts innerhalb eines

festgelegten Beobachtungszeitraums oder an festgelegten Bewertungstagen einer Kursschwelle entspricht oder diese überschreitet. Bei Strukturierten Wertpapieren mit Sicherungsereignis gilt dieses bei Erreichen bzw. Unterschreiten der betreffenden Kursschwelle entsprechend als eingetreten.

4.1.7.2.5. Strukturierte Wertpapiere mit/ohne periodische(n) Ausschüttungen oder periodische(r) Verzinsung

Die Maßgeblichen Emissionsbedingungen enthalten Angaben über etwaige periodische Ausschüttungen oder eine Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere.

Die Strukturierten Wertpapiere verbriefen in jedem Fall kein Recht auf Dividendenzahlungen.

4.1.7.2.5.1. Strukturierte Wertpapiere ohne Verzinsung

Sofern eine Zahlung von Zinsen und/oder Zinsbeträgen nicht vorgesehen ist, verbrieft ein in diesem Basisprospekt beschriebenes Strukturiertes Wertpapier weder einen Anspruch auf Zinszahlungen noch auf andere periodische Ausschüttungen (z.B. Dividendenzahlungen). Ein solches Strukturiertes Wertpapier wirft daher keinen laufenden Ertrag ab.

4.1.7.2.5.2. Strukturierte Wertpapiere mit Verzinsung

Sofern eine Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere vorgesehen ist, können diese mit einem festen und/oder einem variablen Zinssatz oder mit einer von dem Basiswert oder von einer Bedingung oder einem Ereignis abhängigen Verzinsung ausgestattet sein. Zudem können Zinsobergrenzen (Höchstzinssatz) oder Zinsuntergrenzen (Mindestzinssatz) vorgesehen sein. Darüber hinaus oder stattdessen kann während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere die Zahlung eines festen Zinsbetrags vorgesehen sein. Verschiedene Arten der Verzinsung oder von Zinsstrukturen können für unterschiedliche Zinsperioden eines Strukturierten Wertpapiers kombiniert werden. Der Eintritt einer Bedingung oder eines Ereignisses kann auch zur Folge haben, dass die Strukturierten Wertpapiere nicht oder nicht mehr verzinst werden.

Im Falle einer Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere kann vorgesehen sein, dass Wertpapierinhaber zusätzlich zu dem für den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere aufgewendeten Kapital sogenannte Stückzinsen für den Zeitraum der Laufzeit (Zinsperiode seit dem letzten Zinstermin) entrichten, in dem sie noch keine Wertpapierinhaber waren. Sollte noch keine Zinszahlung erfolgt sein, so ist der Zeitraum ab dem Beginn des Zinslaufs maßgeblich. Die Zinszahlung durch die Emittentin für die betreffende Zinsperiode erfolgt für den Wertpapierinhaber am folgenden Zinstermin und beinhaltet die bereits gezahlten Stückzinsen.

4.1.7.2.5.2.1. Feste Verzinsung

4.1.7.2.5.2.1.1. Zinssatz p.a.

Bei dem für die Berechnung der Zinsen anzuwendenden Zinssatz kann es sich um einen Zinssatz p.a. handeln. Der Zinssatz p.a. gibt den Prozentsatz an, zu dem der Nennbetrag für den Zeitraum von einem Jahr verzinst wird. Die Berechnung der Zinsen beruht auf der jeweils anwendbaren Zinsberechnungsmethode. Die Strukturierten Wertpapiere werden in Abhängigkeit der Dauer der jeweiligen Zinsperiode mit dem festgelegten bzw. festgestellten Zinssatz und unter Berücksichtigung des einem Strukturierten Wertpapier zugrunde liegenden Nennbetrags oder eines prozentualen Anteils des Nennbetrags verzinst.

Sofern beispielsweise die "actual/actual"-Zinsberechnungsmethode Anwendung findet, erfolgt die Berechnung der Zinsen auf der Basis der abgelaufenen Tage einer Zinsperiode und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres (365 bzw. 366) nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der ICMA-Rule 251 (actual/actual). D.h. die Anzahl von Tagen im jeweiligen Zinsberechnungszeitraum vom letzten Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweiligen Zinszahlungstag (ausschließlich) dividiert durch (i) bei Strukturierten Wertpapieren deren Zinsen nur durch regelmäßige jährliche Zinszahlungen ausgezahlt werden sollen, die Anzahl der Tage im jeweiligen Zinsberechnungszeitraum vom letzten Zinszahlungstag (einschließlich) (oder, falls keiner, von dem Verzinsungsbeginn) bis zum nächsten vorgesehenen Zinszahlungstag (ausschließlich) oder (ii) bei Strukturierten Wertpapieren deren Zinsen anders als nur durch regelmäßige jährliche Zinszahlungen ausgezahlt werden sollen, das

Produkt aus der Anzahl der Tage im Zinsberechnungszeitraum vom letzten Zinszahlungstag (einschließlich) (oder, falls ein solcher nicht vorgesehen ist, vom Verzinsungsbeginn) bis zum nächsten vorgesehenen Zinszahlungstag (ausschließlich) und der Anzahl von Zinszahlungstagen, die in einem Kalenderjahr vorkommen würden falls Zinsen für das gesamte betreffende Jahr zu zahlen wären.

Bei einer "30E/360"-Zinsberechnungsmethode (auch Eurobond-Basis genannt) erfolgt die Berechnung der Zinsen auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und mit zwölf Monaten zu jeweils 30 Tagen, d.h. die Anzahl der Tage im Berechnungszeitraum wird durch 360 dividiert (wobei die Anzahl der Tage auf Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit 12 Monaten je 30 Tagen zu berechnen ist, und zwar ungeachtet des Datums des ersten oder letzten Tages des Berechnungszeitraums, es sei denn, der Endfälligkeitstag fällt im Fall eines Berechnungszeitraums, der am Endfälligkeitstag endet, auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln).

Neben der anwendbaren Zinsberechnungsmethode ist darüber hinaus die entsprechende Geschäftstagekonvention zu berücksichtigen. Diese gibt an, an welchem Geschäftstag die Zinsen gezahlt werden, sofern der Zinszahlungstag beispielsweise auf ein Wochenende oder einen Feiertag fällt. In diesem Fall kann der Zinstermin beispielsweise auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben werden ("Following Business Day Convention"). Alternativ wird dieser Tag auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den nächstfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen ("Modified Following Business Day Convention"). Der Zinszahlungstag kann auch auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen werden ("Preceding Business Day Convention"). Bei der bei Strukturierten Wertpapieren mit variabler Verzinsung regelmäßig angewendeten Geschäftstagekonvention wird dieser Tag auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den nächstfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall (i) wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen und (ii) ist jeder nachfolgende derartige Tag der letzte Geschäftstag desjenigen Monats, in den der entsprechende Tag gefallen wäre, falls er nicht der Anpassung unterlegen hätte ("Floating Rate Business Day Convention"). Sofern keine Verschiebung von Tagen vorgesehen ist, gilt: falls ein Zinszahlungstag auf einen Tag fallen würde, der kein Geschäftstag ist, so erfolgt die betreffende Zinszahlung am nächstfolgenden Geschäftstag. In einem solchen Fall hat der betreffende Wertpapierinhaber bis zum nächstfolgenden Geschäftstag weder einen Anspruch auf die betreffende Zahlung, noch hat er für den entsprechenden Zeitraum einen Anspruch auf Zinsen oder sonstige Beträge in Bezug auf die entsprechend verschobene Zahlung.

4.1.7.2.5.2.1.2. Zinssatz absolut

Bei dem für die Berechnung der Zinsen anzuwendenden Zinssatz kann es sich um einen absoluten Zinssatz handeln. Die Strukturierten Wertpapiere werden unabhängig von der Dauer der jeweiligen Zinsperiode mit dem festgelegten bzw. festgestellten Zinssatz und unter Berücksichtigung des einem Strukturierten Wertpapier zugrunde liegenden Nennbetrags oder eines prozentualen Anteils des Nennbetrags verzinst.

4.1.7.2.5.2.1.3. Zahlung eines festen Zinsbetrags

Statt eines absoluten Zinssatzes kann auch ein pro Strukturiertes Wertpapier zahlbarer Zinsbetrag angegeben sein. Dabei handelt es sich um einen pro Strukturiertes Wertpapier zahlbaren Festbetrag, der an bestimmten festgelegten Terminen (Zinsterminen) gezahlt wird, ohne dass die Zinsperiode, d.h. die Länge des Zeitraums, für den der Zinsbetrag gezahlt wird, berücksichtigt wird.

4.1.7.2.5.2.2. Variable Verzinsung

Sofern eine variable Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere vorgesehen ist, wird für die Festlegung des Zinssatzes in der Regel ein bestimmter Referenzsatz, beispielsweise ein EURIBOR-Satz, ein Swapsatz oder ein "ISDA-Satz" herangezogen. Dieser Referenzsatz ergibt zuzüglich und/oder abzüglich einer festgesetzten Marge (in der Regel in Prozent p.a. ausgedrückt) den für die betreffende Zinsperiode maßgeblichen variablen Zinssatz. Bei der Verzinsung der

Strukturierten Wertpapiere kann darüber hinaus vorgesehen sein, dass ein Mindestzinssatz und/oder ein Höchstzinssatz Anwendung findet

Der variable Zinssatz für eine Zinsperiode wird in der Regel vor Beginn dieser Zinsperiode festgestellt, wobei die Zinsen regelmäßig nachträglich am Ende der betreffenden Zinsperiode zahlbar sind. Sofern der variable Zinssatz erst nachträglich zum Ende der Zinsperiode ermittelt wird, steht erst zu diesem Zeitpunkt fest, ob und in welcher Höhe für die betreffende Zinsperiode eine Zinszahlung erfolgen wird. Der variable Zinssatz steht bei Emission nicht fest und kann für die betreffenden Zinsperioden unterschiedlich hoch sein, im ungünstigsten Fall Null betragen, so dass im ungünstigsten Fall keine Zinszahlungen erfolgen. Die Berechnung der Zinsen erfolgt in der Regel durch Anwendung der so genannten "Actual/360"-Zinsberechnungsmethode, wobei die tatsächliche Anzahl der Tage in der Zinsperiode durch 360 dividiert wird.

Weiterhin kann vorgesehen sein, dass bei der Ermittlung des relevanten Zinssatzes eine Multiplikation mit einem Faktor erfolgen soll. Bei einem Faktor kleiner als eins wird der ermittelte Zinssatz reduziert und der anzusetzende relevante Zinssatz ist niedriger als ohne diesen Multiplikator.

Sofern keine Mindestverzinsung oder Festzinsperioden vorgesehen sind, erfolgt im ungünstigsten Fall keine Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere.

4.1.7.2.5.2.3. Strukturierte Wertpapiere mit strukturierter Verzinsung
Die Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere insgesamt aber auch die Höhe der Verzinsung kann vom Eintritt oder Nichteintritt bestimmter Bedingungen oder Ereignisse während eines Beobachtungszeitraums abhängig sein. Beispielsweise kann die Verzinsung von dem Erreichen eines Zielzinsbetrags, dem Erreichen oder Durchbrechen einer festgelegten Kursschwelle oder von der Preisentwicklung des Basiswerts abhängig sein.

Bei der Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere kann ferner das Recovery-Element Anwendung finden. Werden die Strukturierten Wertpapiere beispielsweise für eine oder mehrere Zinsperioden nicht verzinst, weil für die betreffende Zinsperiode die Zinsbedingung nicht erfüllt war, wird die Verzinsung in der nachfolgenden Zinsperiode in der die Zinsbedingung erstmals wieder erfüllt ist, um den Betrag aller ausgefallenen Zinsen erhöht. Eine ausgefallene Zinszahlung kann in diesem Fall nur einmal nachgezahlt werden.

Sofern keine Mindestverzinsung oder Festzinsperioden vorgesehen sind, erfolgt im ungünstigsten Fall keine Verzinsung der Strukturierten Wertpapiere.

4.1.7.2.6. Strukturierte Wertpapiere mit mehreren Basiswerten
Die Strukturierten Wertpapiere können sich auf mehrere Basiswerte beziehen. Die entsprechenden Basiswerte, die den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegen oder der aus verschiedenen Basketkomponenten bestehende Basket werden in den Endgültigen Bedingungen festgelegt. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren ist regelmäßig die Preisentwicklung jedes einzelnen Basiswerts relevant. Dabei können die Strukturierten Wertpapiere dergestalt ausgestattet sein, dass beispielsweise der Eintritt eines Kursschwellenereignisses unter Berücksichtigung des Worst-of-Elements festgestellt wird, die Ermittlung des Auszahlungsbetrags wiederum unter Anwendung der Basketwert-Betrachtung erfolgt. Die genaue Ausstattung der begebenen Strukturierten Wertpapiere wird bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt.

4.1.7.2.6.1. Strukturierte Wertpapiere mit Worst-of-Element
Strukturierten Wertpapieren mit einem Worst-of-Element (auch Multi-Element genannt) liegen mehrere Basiswerte zugrunde. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag ausschließlich der Basiswert mit der, relativ zu den übrigen Basiswerten, niedrigsten Preisentwicklung maßgeblich. Es wird mithin der Basiswert mit der relativ schlechtesten Performance herangezogen. Der Wert der Strukturierten Wertpapiere richtet sich daher nicht nach dem Wert aller Basiswerte, sondern nach der Preisentwicklung des "schlechtesten" Basiswerts. Wird für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags ein Performancefaktor herangezogen, so

entspricht dieser z.B. dem Quotienten des Referenzpreises des betreffenden Basiswerts am Bewertungstag und des für den betreffenden Basiswert maßgeblichen Startniveaus. Durch die Festlegung auf den niedrigsten Performancefaktor partizipiert der Wertpapierinhaber an der Preisentwicklung des Basiswerts mit der relativ schlechtesten Preisentwicklung, unabhängig also von der gegebenenfalls besseren Preisentwicklung der anderen Basiswerte; vergleichsweise höhere Performancefaktoren finden daher keine Berücksichtigung.

4.1.7.2.6.2. Strukturierte Wertpapiere mit Basketwert-Betrachtung
Bei Strukturierten Wertpapieren mit Basketwert-Betrachtung ist regelmäßig der Wert des gesamten Baskets und somit die Preisentwicklung jeder einzelnen im Basket enthaltenen Basketkomponente relevant. Der Basketwert errechnet sich aus der Summe der Werte der einzelnen Basketkomponenten, unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung. D.h. der maßgebliche Kurs der betreffenden Basketkomponente am Bewertungstag wird mit ihrem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert und ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag maßgeblich. Somit richtet sich der Wert der Strukturierten Wertpapiere nach dem Kurs jeder einzelnen Basketkomponente. Die in dem Basket enthaltenen Basketkomponenten können dabei unterschiedlich gewichtet sein. Kursschwankungen von Basketkomponenten, die im Vergleich zu anderen Basketkomponenten ein höheres Gewicht (Gewichtungsfaktor) haben, wirken sich stärker auf den zur Ermittlung des Auszahlungsbetrags heranzuziehenden Basketwert aus. Ungeachtet der Tatsache, dass es sich um einen Basket handelt, hängt der Basketwert maßgeblich von der Preisentwicklung der Basketkomponenten mit einer relativ höheren Gewichtung ab.

4.1.7.2.6.3. Strukturierte Wertpapiere mit Best-of-Element
Strukturierten Wertpapieren mit einem Best-of-Element liegen mehrere Basiswerte zugrunde. Bei diesen Strukturierten Wertpapieren ist für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags am Bewertungstag ausschließlich der Basiswert mit der, relativ zu den übrigen Basiswerten, höchsten/besten Preisentwicklung maßgeblich. Es wird mithin der Basiswert mit der relativ besten Performance herangezogen. Der Wert der Strukturierten Wertpapiere richtet sich daher nicht nach dem Wert aller Basiswerte, sondern nach der Preisentwicklung des jeweils "besten" Basiswerts. Wird für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags ein Performancefaktor herangezogen, so entspricht dieser z.B. dem Quotienten des Referenzpreises des betreffenden Basiswerts am Bewertungstag und des für den betreffenden Basiswert maßgeblichen Startniveaus. Durch die Festlegung auf den höchsten Performancefaktor partizipiert der Wertpapierinhaber an der Preisentwicklung des Basiswerts mit der relativ besten Preisentwicklung, unabhängig also von der gegebenenfalls schlechteren Preisentwicklung der anderen Basiswerte; vergleichsweise niedrigere Performancefaktoren finden daher keine Berücksichtigung.

4.1.7.2.7. Strukturierte Wertpapiere mit Abwicklungsart Zahlung bzw. Abwicklungsart physische Lieferung
Je nach konkreter Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere verbriefen die Strukturierten Wertpapiere das Recht des Inhabers eines Strukturierten Wertpapiers auf Zahlung eines Geldbetrags (Barausgleich) – Abwicklungsart Zahlung – und/oder physische Lieferung von Strukturierten Wertpapieren – Abwicklungsart physische Lieferung.

4.1.7.2.7.1. Strukturierte Wertpapiere mit Abwicklungsart Zahlung
Sofern die Strukturierten Wertpapiere die Abwicklungsart Zahlung vorsehen, wird die Emittentin die Zahlung des Auszahlungsbetrags an die Wertpapierinhaber über die Hinterlegungsstelle vornehmen. Einzelheiten zur Rückgabe der Strukturierten Wertpapiere, der Angabe des Zahlungstermins und der Art und Weise der Berechnung werden bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt.

4.1.7.2.7.2. Strukturierte Wertpapiere mit Abwicklungsart physische Lieferung
Die Strukturierten Wertpapiere können statt der Abwicklungsart Zahlung bzw. zusätzlich zur Abwicklungsart Zahlung die Abwicklungsart physische Lieferung vorsehen. In diesem Fall kann die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere durch Lieferung von Wertpapieren erfolgen. Bei den zu liefernden Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um solche, die auf ein Depot gebucht werden

können und nicht um Sachgegenstände. Bei den zu liefernden Wertpapieren kann es sich beispielsweise um den Basiswert selbst handeln. Darüber hinaus kann auch die Lieferung eines anderen vom Basiswert abweichenden Liefergegenstands (z.B. ETF-Anteile) vorgesehen sein. In diesem Fall ist zwar für die Feststellung der Art der Rückzahlung (physische Lieferung oder Zahlung) der Basiswert bzw. sein Preis am betreffenden Bewertungstag maßgeblich, die Abwicklung jedoch erfolgt durch Lieferung eines vom Basiswert abweichenden Liefergegenstands. So können sich die Strukturierten Wertpapiere beispielsweise auf einen Index beziehen, dessen Rückzahlung von der Preisentwicklung des Index abhängig ist, die Abwicklung kann jedoch durch Lieferung von entsprechenden Referenzzertifikaten (z.B. Open End-Wertpapiere bezogen auf Indizes) oder von entsprechenden ETF-Anteilen auf den betreffenden Index erfolgen.

Die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere durch Lieferung kann bereits bei Emission festgelegt werden. Diese Abwicklungsart kann jedoch auch erst in Abhängigkeit vom Eintritt bestimmter Ereignisse und/oder Bedingungen (z.B. Kursschwellenereignis) Anwendung finden. So kann beispielsweise maßgeblich sein, ob der Preis des Basiswerts innerhalb bestimmter Zeiträume oder zu bestimmten Zeitpunkten festgelegte Kursschwellen erreicht oder unterschritten bzw. überschritten hat.

Der zu liefernde Basiswert bzw. Liefergegenstand wird am Fälligkeitstag bzw. am maßgeblichen Einbuchungstag (z.B. Zinstermin oder fünf Bankarbeitstage nach dem Ausübungstag) zum Einbuchungskurs auf den entsprechenden Depots der Wertpapierinhaber gebucht. Bis zur Übertragung in das Depot des Anlegers bestehen keine Ansprüche aus dem zu liefernden Basiswert bzw. Liefergegenstand. In der Regel werden effektive Wertpapiere nicht ausgegeben bzw. geliefert. Wie bei den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren selbst, stehen dem Anleger in der Regel Miteigentumsanteile an dem zu liefernden Basiswert bzw. Liefergegenstand nach den Bedingungen der Hinterlegungsstelle zu.

Sollte die Lieferung des entsprechenden Basiswerts bzw. Liefergegenstands aus welchen Gründen auch immer wirtschaftlich oder tatsächlich erschwert oder unmöglich sein, so kann vorgesehen sein, anstatt der Lieferung des entsprechenden Basiswerts bzw. Liefergegenstands einen Ausgleichsbetrag zu zahlen.

Einzelheiten zur Rückgabe der Strukturierten Wertpapiere, der Angabe des Liefertermins und der Art und Weise der Lieferung werden bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt.

Sofern die durch das Bezugsverhältnis ausgedrückte Anzahl der zu liefernden Wertpapiere (z.B. die Anzahl von Aktien) Bruchteile ausweist, werden diese Bruchteile der zu liefernden Wertpapiere nicht geliefert, sondern als Spitzenbetrag ausgezahlt. Diese etwaigen Spitzenbeträge werden ausgezahlt. Die Ermittlung des Spitzenbetrags erfolgt für jedes Strukturiertes Wertpapier durch die Multiplikation des Bruchteils mit dem gegebenenfalls in die Emissionswährung umgerechneten am Bewertungstag festgestellten Referenzpreis der zu liefernden Wertpapiere. Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Strukturierte Wertpapiere, erfolgt keine Zusammenlegung des Spitzenbetrags in der Art und Weise, dass dafür beispielsweise eine höhere Anzahl von Aktien oder auf den Basiswert bezogenen Wertpapieren geliefert wird.

Der Wertpapierinhaber kann den gelieferten Basiswert bzw. Liefergegenstand nach Einbuchung auf sein Depot halten oder veräußern.

4.1.7.2.8. Strukturierte Wertpapiere mit vorzeitiger Rückzahlung

Das Erreichen oder Über- bzw. Unterschreiten einer bestimmten Kursschwelle oder das Erreichen eines Zielzinsbetrags während eines oder mehrerer Zeiträume bzw. zu einem bestimmten Zeitpunkt kann die vorzeitige Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere zur Folge haben. In diesem Fall endet die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere vorzeitig, ohne dass es einer Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin bedarf. Die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung; es erfolgen keine weiteren Zahlungen mehr. Mithin endet

auch ein etwaiger Zinslauf zum Zeitpunkt der Laufzeitbeendigung vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge an Zinsterminen nach dem Vorzeitigen Fälligkeitstag.

Express-Wertpapiere (wie im Abschnitt 4.1.7.1. A. beschrieben) sind grundsätzlich mit einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit ausgestattet. Bei diesen Wertpapieren mit einem so genannten Express-Element – automatische vorzeitige Rückzahlung - (auch Autocallable-Element genannt) erfolgt die vorzeitige Rückzahlung dieser Express-Wertpapiere an bei Emission festgelegten Vorzeitigen Fälligkeitstagen, sofern die Rückzahlungsbedingung(en) erfüllt ist/sind. Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere erfolgt die Rückzahlung der Express-Wertpapiere spätestens am Fälligkeitstag regelmäßig in Abhängigkeit des am Finalen Bewertungstag festgestellten Referenzpreises des Basiswerts und gegebenenfalls unter Berücksichtigung eines eingetretenen Kursschwellenereignisses.

Die Ausgestaltung der vorzeitigen Tilgung der Strukturierten Wertpapiere wird bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt.

4.1.7.2.9. Strukturierte Wertpapiere mit Lookback-Element

Die für die Strukturierten Wertpapiere maßgeblichen Ausstattungsmerkmale, wie z.B. Startniveau, Cap oder Kursschwelle (Barriere), können bei Emission bestimmt oder aber nach Ablauf eines nach Emission folgenden Beobachtungszeitraums festgelegt und entsprechend den Bestimmungen in den Emissionsbedingungen veröffentlicht werden. Die Kriterien, nach denen die Ausstattungsmerkmale festgelegt werden, werden bei Emission bestimmt. So können beispielsweise die ersten drei Monate der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere als Zeitraum dienen, in dem etwa der höchste oder niedrigste Preis, z.B. Schlusskurs, des Basiswerts beobachtet wird. Dieser höchste bzw. niedrigste in diesem Zeitraum notierte Preis des Basiswerts wird dann beispielsweise als Startniveau, Cap, Kursschwelle oder Best-In-Preis herangezogen.

4.1.7.2.10. Strukturierte Wertpapiere mit Währungsumrechnungen

Der Preis des Basiswerts kann in einer anderen Währung (z.B. US-Dollar) als der Emissionswährung (z.B. Euro), d.h. in einer Fremdwährung, ausgedrückt und in der Emissionswährung fällig werden. Ebenso können der Auszahlungsbetrag, der Höchstbetrag/Nennbetrag und/oder Zinsbeträge in einer Fremdwährung ausgedrückt und in der Emissionswährung fällig werden. Sofern die Strukturierten Wertpapiere nicht mit einer Währungsabsicherung (Quanto) ausgestattet sind, erfolgt die dafür erforderliche Umrechnung in die Emissionswährung durch Division des entsprechenden Fremdwährungsbetrags durch den maßgeblichen Umrechnungskurs.

Bei Strukturierten Wertpapieren ohne Währungsabsicherung wird demnach der Umrechnungskurs nicht bereits bei Emission festgelegt. Vielmehr erfolgt die Feststellung des relevanten Umrechnungskurses beispielsweise am Bewertungstag und kann etwa unter Bezugnahme auf eine bestimmte Bildschirmseite einer Publikationsstelle (z.B. Reuters Monitor oder Internetseite) ermittelt werden. Bei dem Umrechnungskurs kann es sich auch um einen von der Emittentin festgestellten Währungswechselkurs handeln, der nach ihrer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung den zu diesem Zeitpunkt herrschenden Marktgegebenheiten entspricht und zu dem im Devisen-Interbanken-Handel Geschäfte getätigt werden.

Die Umrechnung des entsprechenden Fremdwährungsbetrags kann zum gleichen Zeitpunkt wie die Feststellung des Referenzpreises des Basiswerts am Bewertungstag erfolgen oder abweichend vom Bewertungstag zu einem späteren Zeitpunkt, beispielsweise am darauffolgenden Geschäftstag.

Im Falle eines Basiswerts, dessen Preis nicht direkt in die Emissionswährung umgerechnet werden kann, erfolgt die Umrechnung des entsprechenden Fremdwährungsbetrags in die Emissionswährung über eine weitere (dritte) Fremdwährung. Der Fremdwährungsbetrag wird in diesem Fall zunächst in einen in einer anderen Fremdwährung ausgedrückten Betrag und dieser anschließend in die Emissionswährung umgerechnet.

4.1.7.2.11. Strukturierte Wertpapiere, die in einer anderen Währung als der offiziellen Währung des Landes emittiert werden, in dem die Strukturierten Wertpapiere zum Kauf angeboten werden

Die Strukturierten Wertpapiere können als Emissionswährung eine andere Währung als die offizielle Währung des Landes (Landeswährung), in dem die Strukturierten Wertpapiere zum Kauf angeboten werden, vorsehen. Beispielsweise können die Strukturierten Wertpapiere in Ländern, in denen die offizielle Landeswährung der Euro ist, wie z.B. die Bundesrepublik Deutschland, auch in der Emissionswährung US-Dollar emittiert und angeboten werden, wobei die Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere in der Emissionswährung erfolgt. Sofern der Wertpapierinhaber nicht über ein der Emissionswährung entsprechendes Währungskonto verfügt, erfolgt sowohl bei Erwerb als auch bei Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere eine Währungsumrechnung.

4.1.7.2.12. Strukturierte Wertpapiere mit Währungsabsicherung (Quanto)

Strukturierte Wertpapiere können mit einer so genannten Währungsabsicherung ausgestattet sein. Strukturierte Wertpapiere mit Währungsabsicherung sind am Zusatz "Quanto" zu erkennen. Quanto bezeichnet eine spezielle Art der Währungssicherung, bei der eine Fremdwährung in einem festgelegten Verhältnis (meist 1:1) in die Ausgabewährung/Emissionswährung umgerechnet wird. D.h. bei Emission erfolgt die Fixierung des Umrechnungskurses. Bei Indizes als Basiswert wird festgelegt, dass ein in der Fremdwährung ausgedrückter Indexpunkt einer Einheit der Emissionswährung entspricht.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Währungsabsicherung müssen Wechselkursverhältnisse während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere sowie etwaige Umrechnungsverhältnisse am Bewertungstag nicht beachtet werden. Für den Wertpapierinhaber bestehen insofern im Hinblick auf die Währung des Basiswerts weder eine Währungschance noch ein Währungsrisiko. Sowohl während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere bei der Stellung von An- und Verkaufspreisen als auch bei der Tilgung/Rückzahlung oder sonstigen Zahlungen im Zusammenhang mit den Strukturierten Wertpapieren ist ein Währungsrisiko durch eine Umrechnung der Währung des Basiswerts (Fremdwährung) in die Emissionswährung ausgeschlossen. Eine Währungsumrechnung mit dem am Bewertungstag gültigen Wechselkurs erfolgt nicht.

Bei Strukturierten Wertpapieren mit Währungsabsicherung und Abwicklungsart physische Lieferung gelten vorstehende Ausführungen gleichermaßen. Im Falle der Tilgung der Strukturierten Wertpapiere durch Lieferung wird jedoch die Anzahl des zu liefernden Basiswerts erst am Bewertungstag unter Berücksichtigung des dann gültigen Währungswechselkurses (Umrechnungskurs) ermittelt. Für den Wertpapierinhaber bedeutet dies, dass der rechnerische Wert seiner Strukturierte Wertpapiere nach dem Umrechnungszeitpunkt am Bewertungstag nicht mehr währungsgesichert ist.

4.1.7.2.13. Strukturierte Wertpapiere mit Ausübungsmöglichkeit durch den Wertpapierinhaber

Sofern eine Ausübungsmöglichkeit durch den Wertpapierinhaber vorgesehen ist, ist dieser berechtigt, seine Strukturierten Wertpapiere zu bestimmten Terminen, den so genannten Ausübungstagen, auszuüben. Die Strukturierten Wertpapiere werden ausgeübt, dass der Wertpapierinhaber zu einem der Ausübungstage eine schriftliche Erklärung gegenüber der Emittentin und/oder der Zahlstelle abgibt und die Strukturierten Wertpapiere auf das Konto der Emittentin bei der Hinterlegungsstelle liefert. Nach Wirksamkeit der Ausübung der Strukturierten Wertpapiere durch den Wertpapierinhaber erlöschen die Rechte des Wertpapierinhabers. Die konkrete Ausgestaltung der Ausübungsmodalitäten wird bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt.

Die Ausübungsart gibt an, ob die Strukturierten Wertpapiere beispielsweise während der gesamten Laufzeit (amerikanische Option, auch american style/option genannt), nur am Ende der Laufzeit (europäische Option, auch european style/option genannt) oder zu bestimmten Zeitpunkten (Bermuda-Option) ausgeübt werden kann.

4.1.7.2.14. Strukturierte Wertpapiere mit Nennbetrag

Im Falle von nennbetragsbezogenen Strukturierten Wertpapieren sind diese in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen bzw. Zertifikate in Höhe des

entsprechenden Nennbetrags (auch Nennwert oder Nominalbetrag genannt) (z.B. EUR 100,00) eingeteilt.

4.1.7.3. Kündigungsrechte der Emittentin

4.1.7.2.1. Ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin

Sofern ein ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin vorgesehen ist, ist die Emittentin berechtigt, die Strukturierten Wertpapiere insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen und den entsprechenden Kündigungsbetrag zu zahlen. Die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere endet vorzeitig und die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags; es erfolgen keinerlei Zahlungen mehr. Im Falle der Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin endet auch ein etwaiger Zinslauf am Kündigungstag vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge an Zinsterminen nach dem Kündigungstag.

Die im Falle einer Kündigung relevante Kündigungsfrist kann beispielsweise eine Woche betragen. In diesem Fall werden die Strukturierten Wertpapiere mit einer Frist von einer Woche mit Wirkung zu einem Ausübungstag gekündigt. Ferner kann eine Mindestlaufzeit der Strukturierten Wertpapiere vorgesehen sein, so dass eine Kündigung beispielsweise frühestens nach Ablauf von 12 Monaten erfolgen kann.

Die Ausgestaltung des Kündigungsrechtes der Emittentin, der Ermittlung des Kündigungsbetrags und der im Falle einer Kündigung relevanten Kündigungsfrist werden bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt.

4.1.7.2.2. Außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin

Die Emittentin hat das Recht, die Strukturierten Wertpapiere unter bestimmten Voraussetzungen außerordentlich zu kündigen. Die Ausgestaltung des außerordentlichen Kündigungsrechtes der Emittentin wird bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt.

Gründe für eine außerordentliche Kündigung können beispielsweise sein, dass (z.B. bei Aktien als Basiswert) nach Ansicht der relevanten Terminbörse oder der Emittentin eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich ist oder (z.B. bei Indizes als Basiswert) nach Ansicht der Emittentin das maßgebliche Konzept und/oder die Berechnungsweise oder die Grundlage des Basiswerts oder Ersatzbasiswerts erheblich geändert worden ist, dass die Kontinuität des Basiswerts oder Ersatzbasiswerts oder die Vergleichbarkeit des auf alter Grundlage errechneten Basiswerts oder Ersatzbasiswerts nicht mehr gegeben ist. Ein weiterer möglicher Grund für ein außerordentliches Kündigungsrecht ist eine Feststellung der Emittentin, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme (z.B. bei Aktien als Basiswert) bzw. der Weiterberechnung (z.B. bei Indizes als Basiswert) nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtungen aus der Begebung der Strukturierten Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen.

Unter Berücksichtigung der im Falle einer außerordentlichen Kündigung der Strukturierten Wertpapiere relevanten Kündigungsfrist wird die Emittentin in der Regel einen von ihr nach billigem Ermessen als angemessenen Marktpreis der Strukturierten Wertpapiere festgelegten Kündigungsbetrag zahlen. Die Ausgestaltung der Ermittlung des Kündigungsbetrags wird bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt. Die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere endet vorzeitig und die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags; es erfolgen keinerlei Zahlungen mehr. Im Falle der außerordentlichen Kündigung der Strukturierten Wertpapiere durch die Emittentin endet auch ein etwaiger Zinslauf am Kündigungstag vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge am/an Zinstermin(en) nach dem Kündigungstag.

4.1.7.4. Rendite

Sofern die Maßgeblichen Emissionsbedingungen des betreffenden Strukturierten Wertpapiers die Berechnung einer Mindest- und/oder Maximalrendite ermöglichen, wird die Mindest- und/oder

Maximalrendite in den Endgültigen Bedingungen angegeben. Andernfalls erfolgt in den Endgültigen Bedingungen keine Angabe zur Rendite.

Für den Fall, dass in den Endgültigen Bedingungen die Mindest- und/oder Maximalrendite des jeweiligen Strukturierten Wertpapiers angegeben wird, wird diese grundsätzlich in Abhängigkeit von den in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Ausstattungsmerkmalen des betreffenden Strukturierten Wertpapiers und nach der internen Zinsfußmethode berechnet. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage eines Strukturierten Wertpapiers, das vom Wertpapierinhaber zum anfänglichen Verkaufspreis (Zeichnungspreis bzw. Emissionspreis, ohne Berücksichtigung sonstiger Erwerbsnebenkosten) erworben und bis zum Ende der Laufzeit gehalten wird.

4.1.8. Rechtliche Grundlage
Die Strukturierten Wertpapiere werden im Rahmen der satzungsmäßigen Bank- und Finanzgeschäfte auf Grundlage eines internen Beschlusses der Emittentin begeben.

4.1.9. Verkaufsbeginn
Sofern die Strukturierten Wertpapiere ohne Zeichnungsfrist angeboten werden, wird der Verkaufsbeginn der Strukturierten Wertpapiere in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht. Sofern die Strukturierten Wertpapiere im Rahmen einer Zeichnungsfrist angeboten werden, wird der Zeichnungsbeginn für die Strukturierten Wertpapiere in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht. Der Erste Valutierungstag, d.h. das Datum, an dem die Inhaber-Sammelurkunde bei der in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen angegebenen Hinterlegungsstelle hinterlegt wird, wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

4.1.10. Übertragbarkeit
Die Strukturierten Wertpapiere sind frei übertragbar.

4.1.11. Laufzeitende
Die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere ist regelmäßig begrenzt und endet - vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere an einem vorzeitigen Fälligkeitstag - dementsprechend auch am bei Emission festgelegten Fälligkeitstag. In den Fällen, in denen eine Ausübungsmöglichkeit durch den Wertpapierinhaber vorgesehen ist, ist der Wertpapierinhaber berechtigt, seine Strukturierten Wertpapiere zu einem Ausübungstag auszuüben. Nach Wirksamkeit der Ausübung der Strukturierten Wertpapiere durch den Wertpapierinhaber erlöschen die Rechte des Wertpapierinhabers.

In den Fällen, in denen unter bestimmten Voraussetzungen ein außerordentliches bzw. ein ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin vorgesehen ist, kann die Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere - gegebenenfalls auch unvorhergesehen - vorzeitig enden.

4.1.12. Abrechnungsverfahren
Das Abrechnungsverfahren für die Strukturierten Wertpapiere sowie die Art und Weise der Rückzahlung der Strukturierten Wertpapiere ist in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen geregelt. Einzelheiten zur Rückzahlung und zur Umrechnung fälliger Beträge, sofern die Auszahlungswährung von der Währung des Basiswerts bzw. von der Emissionswährung abweicht, können den Maßgeblichen Emissionsbedingungen entnommen werden.

Nach Verkaufsbeginn findet die Übertragung der Strukturierten Wertpapiere auf die Wertpapierinhaber Zug um Zug gegen Zahlung des Kaufpreises über die Hinterlegungsstelle statt.

Den Wertpapierinhabern stehen Miteigentumsanteile an der Sammelurkunde zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln der Hinterlegungsstelle und außerhalb des Landes in dem die Hinterlegungsstelle ihren Sitz hat entweder unmittelbar über die Hinterlegungsstelle oder auch durch Clearing-Systeme, die über Kontoverbindungen mit der Hinterlegungsstelle verfügen, übertragen werden können.

4.1.13. Erfüllung

Die Maßgeblichen Emissionsbedingungen können eine Ausübungsmöglichkeit durch den Wertpapierinhaber vorsehen. Sofern die Strukturierten Wertpapiere durch den Wertpapierinhaber wirksam ausgeübt werden ist die Emittentin verpflichtet dem Wertpapierinhaber den auf die gesamte Stückzahl der Ausübung entfallenden Zahlungsbetrag durch Gutschrift auf das in der Ausübungserklärung genannte Konto zahlen. Nach wirksamer Ausübung der Strukturierten Wertpapiere durch den Wertpapierinhaber erlöschen die Rechte des Wertpapierinhabers. Die konkrete Ausgestaltung der Ausübungsmodalitäten wird bei Emission festgelegt und in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen dargestellt.

Die Emittentin wird die Zahlung etwaiger Zahlungsbeträge an die Wertpapierinhaber über die Hinterlegungsstelle bzw. außerhalb des Landes in dem die Hinterlegungsstelle ihren Sitz hat durch Clearing-Systeme, die über Kontoverbindungen mit der Hinterlegungsstelle verfügen, vornehmen.

Die Emittentin wird im Fall der Tilgung durch Lieferung den zu liefernden Basiswert bzw. die zu liefernde Basketkomponente bzw. das zu liefernde Referenzzertifikat bzw. den zu liefernden Liefergegenstand (z.B. ETF-Anteile) in der am Fälligkeitstag bzw. an dem in den Maßgeblichen Emissionsbedingungen genannten Tag börsenmäßig lieferbaren Form und Ausstattung der Hinterlegungsstelle bzw. außerhalb des Landes in dem die Hinterlegungsstelle ihren Sitz hat durch Clearing-Systeme, die über Kontoverbindungen mit der Hinterlegungsstelle verfügen zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Depots der Hinterleger von Strukturierten Wertpapieren zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber zur Verfügung stellen. Bei den zu liefernden Strukturierten Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um solche, die auf ein Depot gebucht werden können und nicht um Sachgegenstände. Die Lieferung effektiver Stücke ist ausgeschlossen. Alle etwaigen im Zusammenhang mit der Lieferung des Basiswerts bzw. der Basketkomponente bzw. des Referenzzertifikats bzw. des Liefergegenstands anfallenden Steuern oder Abgaben sind von den Wertpapierinhabern zu tragen.

Einzelheiten zur Rückgabe der Strukturierten Wertpapiere, der Angabe des Zahlungstermins und der Art und Weise der Berechnung werden bei Emission festgelegt und in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

4.1.14. Besteuerung

Die Besteuerung der Einkünfte aus den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren ist abhängig von der konkreten Ausgestaltung der Strukturierten Wertpapiere und der individuellen steuerlichen Situation des jeweiligen Anlegers. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Steuerabzug bzw. die Einbehaltung von Steuern an der Quelle. Soweit anwendbar, können - neben den nachstehend beschriebenen steuerlichen Risikohinweisen - weitere besondere steuerliche Informationen in Bezug auf die in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapiere den jeweiligen Endgültigen Bedingungen entnommen werden.

Sofern die Strukturierten Wertpapiere in anderen als in den nachstehend genannten Ländern angeboten werden sollen, werden steuerliche Hinweise diese Länder betreffend in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Den Anlegern oder Interessenten wird dringend empfohlen, sich von ihrem Steuerberater über die Besteuerung im Einzelfall beraten zu lassen.

4.1.14.1. Besteuerung Deutschland

Erträge aus Zinsen, Dividenden und realisierten Kursgewinnen unterliegen der Kapitalertragsteuer (für natürliche Personen grundsätzlich als Abgeltungsteuer) sowie dem Solidaritätszuschlag und ggf. der Kirchensteuer. Die endgültige steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dem Anleger wird empfohlen, sich vor Abschluss des Anlagegeschäfts von einem mit seinen persönlichen Vermögens- und Steuerverhältnissen vertrauten Angehörigen der steuerberatenden Berufe beraten zu lassen.

Für die Einkünfte aus den in diesem Basisprospekt beschriebenen Strukturierten Wertpapieren werden in der Bundesrepublik Deutschland derzeit keine Steuern im Wege des Quellenabzuges erhoben. Sämtliche in Verbindung mit den Strukturierten Wertpapieren zu zahlenden Beträge werden von der Emittentin ohne Abzug oder Einbehalt von oder wegen gegenwärtiger Steuern, Abgaben oder behördlicher Gebühren irgendwelcher Art gezahlt. Sollte die Emittentin zukünftig kraft Gesetzes oder einer sonstigen Rechtsvorschrift verpflichtet werden, Steuern im Wege des Quellenabzuges, Abgaben oder behördlichen Gebühren abzuziehen oder einzubehalten, wird die Emittentin keine Ausgleichszahlungen wegen dieses Abzuges oder Einbehaltes vornehmen.

4.1.14.2. Besteuerung Österreich
In Abhängigkeit von der steuerlichen Qualifikation der Strukturierten Wertpapiere und dem Wohnsitz des Anlegers kann es in Österreich zur Einbehaltung von Kapitalertragsteuern oder EU-Quellensteuern kommen (Abzugs-, Quellensteuer).

Die näheren Informationen über die Besteuerung von Einkünften aus den in diesem Basisprospekt beschriebenen und von Fall zu Fall in Österreich öffentlich angebotenen Strukturierten Wertpapieren können den jeweiligen Endgültigen Bedingungen, welche in Österreich rechtzeitig vor, spätestens jedoch gleichzeitig mit dem Beginn des öffentlichen Angebotes der betreffenden Strukturierten Wertpapiere veröffentlicht werden, entnommen werden.

4.1.14.3. Besteuerung Liechtenstein
In Abhängigkeit von der steuerlichen Qualifikation der Strukturierten Wertpapiere und dem Wohnsitz des Anlegers kann es zur Einbehaltung von EU-Zinsertragssteuern kommen.

Die näheren Informationen über die Besteuerung von Kapitalerträgen und Kapitalgewinnen aus den in diesem Basisprospekt beschriebenen und von Fall zu Fall in Liechtenstein öffentlich angebotenen Strukturierten Wertpapieren können den jeweiligen Endgültigen Bedingungen, welche in Liechtenstein rechtzeitig vor Beginn des öffentlichen Angebots der betreffenden Strukturierte Wertpapiere veröffentlicht werden, entnommen werden.

4.2. Angaben über den zugrunde liegenden Basiswert
4.2.1. Feststellung des Referenzpreises
Die Feststellung der Art der Rückzahlung (physische Lieferung oder Barausgleich) und die Höhe der Rückzahlung, d.h. der Auszahlungsbetrag, bzw. die Höhe etwaiger Zahlungen während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere hängen von bestimmten Parametern ab, insbesondere von der Preisentwicklung des Basiswerts während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere und/oder von seinem Preis (Referenzpreis) an bestimmten Stichtagen (Bewertungstage). Der Referenzpreis des Basiswerts bezeichnet mithin den definierten Kurs, Preis oder Stand des Basiswerts, z.B. Schlusskurs des Basiswerts, an einem Bewertungstag.

4.2.2. Basiswert
Der Basiswert ist das den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegende Bezugsobjekt, das für den Preis des Strukturierten Wertpapiers im Wesentlichen maßgeblich ist.

Der den Strukturierten Wertpapieren als Basiswert zugrunde liegende Einzelwert oder die entsprechenden Basiswerte, die den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegen oder der aus verschiedenen Basketkomponenten bestehende Basket wird in den Endgültigen Bedingungen festgelegt. Einzelheiten sowie genaue Ausstattungsmerkmale des zugrunde liegenden Basiswerts bzw. der zugrunde liegenden Basiswerte oder Basketkomponenten werden in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Die nachfolgend aufgeführten Basiswerte bzw. Basketkomponenten können - abhängig von der Ausgestaltung der konkreten Emission - den Strukturierten Wertpapieren, die Gegenstand des Basisprospekts sind, zugrunde liegen:

– Aktien,

- aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere (z.B. Genussscheine oder Depositary Receipts ("DRs") - wie z.B. American Depositary Receipts ("ADRs") bzw. Global Depositary Receipts ("GDRs") -),
- Währungswechselkurse,
- Zinsen,
- Zinssätze/Referenzsätze,
- Indizes (z.B. Aktien-Indizes oder von Gesellschaften des HSBC-Konzerns konzipierte Indizes ("HSBC-Indizes")),
- indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte (z.B. Exchange Traded Funds (ETFs) oder statistische Preis-/Referenzindizes bzw. statistische Referenzwerte/-größen),
- Investmentanteile, deren zugrunde liegender Fonds verschiedene Vermögenswerte enthalten kann, wobei es sich bei im Fonds enthaltenen Vermögenswerten beispielsweise um Aktien, Indizes, Anleihen, derivative Wertpapiere, Immobilien usw. oder um eine gemischte Zusammensetzung handeln kann,
- Edelmetalle,
- Rohstoffe,
- Schuldverschreibungen,
- Terminkontrakte (z.B. Zinsterminkontrakte, Aktien-Indexterminkontrakte, Rohstoff- bzw. Edelmetall-Future-Kontrakte) oder
- ein Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten.

Die Höhe des Auszahlungsbetrags und die Höhe etwaiger anderer Zahlungsbeträge sowie die Wertentwicklung der Strukturierten Wertpapiere werden entscheidend durch die Preisentwicklung des Basiswerts bzw. der Basiswerte, der/die den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegt/liegen, beeinflusst.

Die Informationen über die Wertentwicklung der jeweiligen Basiswerte bzw. der jeweiligen Basketkomponenten und deren Volatilität sowie sonstige nähere Informationen bezüglich der jeweiligen Basiswerte bzw. der jeweiligen Basketkomponenten werden an der in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Stelle veröffentlicht.

Aktien
Eine Aktie ist ein Wertpapier bzw. ein Anteilsschein, der das wirtschaftliche Miteigentum an einer Aktiengesellschaft (AG) bzw. an einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) verbrieft. Die Höhe des Anteils am Grundkapital und somit am bilanziellen Gesamtvermögen der AG bzw. KGaA wird durch den Nennwert (bei Nennbetragsaktien) angegeben bzw. durch den rechnerischen Anteil am Grundkapital (bei Stückaktien) ermittelt. Die Aktien sind in der Regel börsennotiert. Ihre Kurse werden täglich marktmäßig bewertet, indem ihre Marktpreise (Börsenkurse) an den Börsen festgesetzt werden.

<u>Rechtliche Besonderheiten von Namensaktien</u>
Lauten die den Strukturierten Wertpapieren zugrunde liegenden Aktien auf den Namen (die "Namensaktien"), kann - in Abhängigkeit der jeweils rechtlichen Vorgaben - die Wahrnehmung von Rechten aus den Aktien (z.B. Teilnahme an der Hauptversammlung und Ausübung des Stimmrechts) nur für Aktionäre möglich sein, die im Aktienbuch oder einem vergleichbaren offiziellen Aktienregister der Gesellschaft eingetragen sind. Die Verpflichtung der Emittentin zur Lieferung der Aktien beschränkt sich bei Namensaktien nur auf die Zurverfügungstellung der Aktien in der am Tag der Übertragung in das Depot des Anlegers börsenmäßig lieferbaren Form und Ausstattung und umfasst nicht die Eintragung in das Aktienbuch. Ein Anspruch wegen Nichterfüllung, insbesondere auf Rückabwicklung oder Schadenersatz, ist in einem solchen Fall ausgeschlossen. Der betroffene Wertpapierinhaber hat jedoch unter anderem die Möglichkeit, die Aktien über die Börse zu veräußern.

<u>Sonstige Besonderheiten</u>

Die Begebung der Strukturierten Wertpapiere bedeutet kein (öffentliches) Angebot von Aktien der Gesellschaft. Durch den Erwerb der Strukturierten Wertpapiere hat der Wertpapierinhaber keine Informations-, Stimm- oder Dividendenrechte gegenüber der Gesellschaft.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere
Neben Aktien können auch aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere (z.B. Genussscheine oder Depositary Receipts ("DRs"), wie American Depositary Receipts ("ADRs") oder Global Depositary Receipts ("GDRs")) als Basiswert in Frage kommen. Falls der Basiswert der Gesellschaft beispielsweise als Genussschein verbrieft ist, ist die Teilnahme an der Hauptversammlung und Ausübung des Stimmrechts nicht möglich. Genussscheine verbriefen ausschließlich Vermögensrechte. In der Regel beinhalten sie einen Anspruch auf Beteiligung am Reingewinn und/oder Liquidationserlös. Genussscheininhaber stehen zu der Gesellschaft (im Gegensatz zu Aktionären) in rein schuldrechtlicher Beziehung. Andere aktienähnliche Wertpapiere können beispielsweise ADRs bzw. GDRs sein. ADRs bzw. GDRs sind von einer Depotbank (sog. Depositary) ausgegebene Wertpapiere in Form von Anteilsscheinen an einem Aktienbestand, der in dem Herkunftsland der Emittentin der den ADRs bzw. GDRs zugrunde liegenden Aktien, gehalten wird. Eigentümer der den ADRs bzw. GDRs zugrunde liegenden Aktien ist die Depotbank, die die ADRs bzw. GDRs emittiert. ADRs und GDRs unterscheiden sich darin, dass letztere in der Regel außerhalb der Vereinigten Staaten ausgegeben bzw. öffentlich angeboten werden. Jedes ADR bzw. GDR verbrieft eine bestimmte Anzahl von zugrunde liegenden Aktien. Der Marktpreis eines ADR bzw. GDR entspricht daher im Wesentlichen dem Marktpreis der zugrunde liegenden Aktie multipliziert mit der Anzahl des jeweiligen ADRs bzw. GDRs. Abweichungen können sich unter Umständen z.B. aufgrund von Gebühren, Kosten oder zeitlichen Verzögerungen ergeben und wirken sich möglicherweise negativ auf den Wert der ADRs bzw. GDRs und somit auch auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere aus. Die den ADRs bzw. GDRs zugrunde liegenden Aktien können in anderen Währungen als die ADRs bzw. GDRs gehandelt werden, so dass aufgrund von Währungskursschwankungen ebenfalls Differenzen zwischen dem Marktpreis eines ADRs bzw. GDRs und dem mit der Anzahl multiplizierten Marktpreis der zugrunde liegenden Aktie ergeben können. Für den Fall einer Insolvenz der die ADRs bzw. GDRs begebenden Depotbank, einer Einstellung der Börsennotierung der ADRs bzw. GDRs, einer Kündigung der ADRs bzw. GDRs durch die begebende Depotbank oder bei anderen, sich auf die ADRs bzw. GDRs auswirkenden Ereignissen sehen die Maßgeblichen Emissionsbedingungen in den Endgültigen Bedingungen entsprechende Anpassungsmaßnahmen vor.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Währungswechselkurse
Mit dem Erwerb eines Strukturierten Wertpapiers mit dem Basiswert Währungswechselkurse, spekuliert der Wertpapierinhaber auf eine bestimmte Entwicklung (Aufwertung bzw. Abwertung) einer Währung im Vergleich zum Euro bzw. einer Fremdwährung im Vergleich zu einer anderen Fremdwährung.

Der Kurs des jeweiligen als Basiswert gewählten Währungswechselkurses wird durch die weltweiten Devisenmärkte bestimmt. Daher sind die Währungswechselkursverhältnisse während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere sowie etwaige Umrechnungskursverhältnisse bei der Umrechnung der Zahlungsbeträge zu beachten.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Zinsen bzw. Zinssätze/Referenzsätze
Den Strukturierten Wertpapieren können als Basiswert beispielsweise eine Anleihe oder ein Sondervermögen der Bundesrepublik Deutschland, welche an einer Börse gehandelt werden und deren

Kurse fortlaufend börsentäglich veröffentlicht werden, unterliegen. Darüber hinaus kann es sich bei dem zugrunde liegenden Basiswert um einen Zinssatz, wie beispielsweise den EURIBOR, den Swapsatz oder den "ISDA-Satz", handeln. EURIBOR ist eine Abkürzung für European Interbank Offered Rate und bezeichnet einen Angebotssatz (Referenzsatz) für Euro-Einlagen bei führenden Banken im Interbanken-Markt in den Teilnehmerstaaten der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Neben dem Angebotssatz wird für die Einlage die Laufzeit, z.B. sechs Monate, festgelegt. Benchmark EURIBOR-Sätze werden börsentäglich, z.B. auf der Bildschirmseite EURIBOR01, des Reuters Monitor veröffentlicht. Ein Swapsatz ist der feste Zinssatz p.a. den eine Partei im Rahmen einer Zinstauschvereinbarung empfängt oder zahlt. Als Gegenleistung zahlt oder empfängt sie von der anderen Partei einen variablen Zinssatz, wie z.B. den EURIBOR. Neben dem festen Zinssatz werden für die Zinstauschvereinbarung der unterliegende Nominalbetrag, die Laufzeit, die unterliegende Währung, der Startzeitpunkt und die Zinszahlungskonvention, z.B. "30/360" für den festen Zinssatz und "act/360" für den variablen Zinssatz festgelegt. Benchmark Swapsätze werden täglich z.B. auf der Bildschirmseite ISDAFIX2 des Reuters Monitor veröffentlicht. Der "ISDA-Satz" ist ein Zinssatz, der auf der Basis von so genannten "Floating Rate Options", welche durch Definitionen der International Swap and Derivatives Association ("ISDA") festgelegt sind, festgestellt und veröffentlicht wird.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Indizes
Ein Index (z.B. ein Aktien-Index) ist eine Kennzahl, die aufgrund einer bestimmten Anzahl von verschiedenen Kursen (z.B. Aktienkursen) in einem bestimmten Marktsegment ermittelt wird. Sie soll anhand der in dem Index (z.B. Aktien-Index) eingeflossenen Kurse (z.B. Aktienkurse) die Entwicklung auf diesem Teilmarkt des weltweiten Finanzgeschehens dokumentieren bzw. die Markttendenzen aufzeigen. Indizes werden i.d.R. fortlaufend börsentäglich von einem Indexprovider berechnet, aktualisiert und publiziert. Dabei greift der Indexprovider auf die Börsenkurse der im Index enthaltenen Aktien bzw. Wertpapiere oder Komponenten zurück. Aktien-Indizes beispielsweise werden sowohl als Kursindizes (Dividendenzahlungen und Kapitalveränderungen sind nicht enthalten) als auch Performanceindizes (Dividenden- und sonstige Zahlungen an die Aktionäre werden bei der Berechnung des Index in das fiktive Portfolio reinvestiert) berechnet.

HSBC-Indizes
Von einer oder mehreren Gesellschaften des HSBC-Konzerns konzipierte Indizes ("HSBC-Indizes") werden von einer in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Stelle in der Eigenschaft als Berechnungsstelle regelmäßig berechnet und veröffentlicht. Eine detaillierte Beschreibung und genaue Berechnungsweise des Index wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte
Neben Indizes können auch indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte (z.B. Exchange Traded Funds (ETFs) oder statistische Preis-/Referenzindizes bzw. statistische Referenzwerte/-größen) als Basiswert in Frage kommen. Exchange Traded Funds sind rechtlich gesehen Anteile an einem Investmentfonds, die in der Regel allerdings wie Aktien fortlaufend über die Börse zum aktuellen Börsenkurs gehandelt, d.h. gekauft und verkauft, werden können.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Investmentanteile
Investmentanteile sind Anteile an einem Fonds der als Sondervermögen einer Kapitalanlagegesellschaft, Investmentaktiengesellschaft oder auf vergleichbarer Weise gestaltet sein kann. Das dem Fonds von den Anlegern zur Verfügung gestellte Geld wird nach den/der vorher

festgelegten Anlagezielen/Anlagepolitik in unterschiedliche Vermögensgegenstände, beispielsweise in Aktien, festverzinsliche Wertpapiere, am Geldmarkt und/oder in Immobilien, angelegt. Der Fonds wird unter Berücksichtigung dieser Anlageziele/Anlagepolitik verwaltet. Mit dem Kauf von Investmentanteilen wird der Anleger am Fonds beteiligt und hat einen Anspruch auf Gewinnbeteiligung und Anteilrückgabe zum jeweils gültigen Wert bzw. Rücknahmepreis. Der Wert bzw. Rücknahmepreis eines Investmentanteils bestimmt sich im Wesentlichen nach dem Wert des betreffenden Fonds und wird nur an für den Fonds geltenden Bewertungstagen (als so genannter Preis, Rücknahmepreis oder als einen entsprechend bezeichneten Wert) festgestellt. Der Wert des Fonds (so genannter Nettoinventarwert, Net Asset Value (NAV)) dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Investmentanteile ergibt - unter Berücksichtigung gegebenenfalls anfallender Rückgabeaufschläge - den Wert bzw. Rücknahmepreis eines Investmentanteils.

Sonstige Besonderheiten
Die Begebung der Strukturierten Wertpapiere bedeutet kein (öffentliches) Angebot bzw. keinen (öffentlichen) Vertrieb von Investmentanteilen der Fondsgesellschaft.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Edelmetalle
Bei Edelmetallen (z.B. Gold, Silber) als Basiswert beziehen sich die Strukturierten Wertpapiere auf die Entwicklung des Preises des Edelmetalls. Gold als Basiswert bezieht sich beispielsweise auf den Goldpreis, der im Londoner Goldmarkt für eine Feinunze Gold (31,1035 g) täglich festgestellt wird (Gold Fixing Price). Silber als Basiswert bezieht sich beispielsweise auf den Silberpreis, der im Londoner Silbermarkt für eine Feinunze Silber (31,1035 g) täglich festgestellt wird (Silber Fixing Price).

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Rohstoffe
Bei Rohstoffen (z.B. Basismetalle) als Basiswert beziehen sich die Strukturierten Wertpapiere auf die Entwicklung des Preises des Rohstoffs.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Schuldverschreibungen
Schuldverschreibungen bezeichnen verzinsliche Wertpapiere, wobei man zwischen Inhaberschuldverschreibungen (Wertpapiere, in denen dem Inhaber eine Leistung versprochen wird) und Namensschuldverschreibungen (auf den Namen des Gläubigers ausgestellte Wertpapiere) unterscheidet. Weitere Schuldverschreibungen sind beispielsweise Anleihen, Zertifikate, Pfandbriefe, Rentenpapiere oder Obligationen. Bei den Emittenten von Schuldverschreibungen kann es sich beispielsweise um den Bund, Länder, Kommunen, Privatunternehmen oder Kreditinstitute handeln, deren jeweilige Bonität es zu beachten gilt.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Terminkontrakte
Den Strukturierten Wertpapieren unterliegt ein Terminkontrakt, welcher an einer Terminbörse gehandelt wird und dessen Kurs fortlaufend börsentäglich veröffentlicht wird. Bei den Terminkontrakten kann es sich beispielsweise um Zinsterminkontrakte, Indexterminkontrakte, Rohstoff- bzw. Edelmetall-Future-Kontrakte handeln.

Welcher Basiswert der jeweiligen Emission zugrunde liegt, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale des Basiswerts wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Basket
Ein Basket enthält verschiedene Basketkomponenten. Bei solchen Basketkomponenten kann es sich beispielsweise um Aktien oder Indizes oder andere Einzelwerte oder um eine gemischte Zusammensetzung handeln.

Ein Basket kann beispielsweise aus einer bestimmten bei Emission festgelegten Anzahl von Aktien und/oder aktienähnlichen oder aktienvertretenden Wertpapieren (z.B. Genussscheine oder Depositary Receipts ("DRs"), wie American Depositary Receipts ("ADRs") oder Global Depositary Receipts ("GDRs")) (die "Basketaktien") bestehen. Während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere findet grundsätzlich keine ordentliche Anpassung oder Umschichtung der jeweiligen Basketaktien statt. Eine Aktie ist ein Wertpapier bzw. ein Anteilschein, der das wirtschaftliche Miteigentum an einer Aktiengesellschaft (AG) bzw. an einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) verbrieft. Die Höhe des Anteils am Grundkapital und somit am bilanziellen Gesamtvermögen der AG bzw. KGaA wird durch den Nennwert (bei Nennbetragsaktien) angegeben bzw. durch den rechnerischen Anteil am Grundkapital (bei Stückaktien) ermittelt. Die Aktien sind in der Regel börsennotiert. Ihre Kurse werden täglich marktmäßig bewertet, indem ihre Marktpreise (Börsenkurse) an den Börsen festgesetzt werden. Ein aktienähnliches Wertpapier kann beispielsweise ein Genussschein sein. In Gegensatz zu Aktionären ist Inhabern von Genussscheinen die Teilnahme an der Hauptversammlung und Ausübung des Stimmrechts nicht möglich. Genussscheine verbriefen ausschließlich Vermögensrechte. In der Regel beinhalten sie einen Anspruch auf Beteiligung am Reingewinn und/oder Liquidationserlös. Genussscheininhaber stehen zu der Gesellschaft (im Gegensatz zu Aktionären) in rein schuldrechtlicher Beziehung. Andere aktienähnliche Wertpapiere können auch beispielsweise ADRs bzw. GDRs sein. ADRs bzw. GDRs sind von einer Depotbank (sog. Depositary) ausgegebene Wertpapiere in Form von Anteilscheinen an einem Aktienbestand, der in dem Herkunftsland der Emittentin der den ADRs bzw. GDRs zugrunde liegenden Aktien, gehalten wird. Eigentümer der den ADRs bzw. GDRs zugrunde liegenden Aktien ist die Depotbank, die die ADRs bzw. GDRs emittiert. ADRs und GDRs unterscheiden sich darin, dass letztere in der Regel außerhalb der Vereinigten Staaten ausgegeben bzw. öffentlich angeboten werden. Jedes ADR bzw. GDR verbrieft eine bestimmte Anzahl von zugrunde liegenden Aktien. Der Marktpreis eines ADR bzw. GDR entspricht daher im Wesentlichen dem Marktpreis der zugrunde liegenden Aktie multipliziert mit der Anzahl des jeweiligen ADRs bzw. GDRs. Abweichungen können sich unter Umständen z.B. aufgrund von Gebühren, Kosten oder zeitlichen Verzögerungen ergeben und wirken sich möglicherweise negativ auf den Wert der ADRs bzw. GDRs und somit auch auf den Wert der Strukturierten Wertpapiere aus. Die den ADRs bzw. GDRs zugrunde liegenden Aktien können in anderen Währungen als die ADRs bzw. GDRs gehandelt werden, so dass aufgrund von Währungskursschwankungen ebenfalls Differenzen zwischen dem Marktpreis eines ADRs bzw. GDRs und dem der Anzahl multiplizierten Marktpreis der zugrunde liegenden Aktie ergeben können. Ein Basket kann ferner beispielsweise aus einer bestimmten bei Emission festgelegten Anzahl von Indizes (z.B. Aktien-Indizes) und/oder indexähnlichen oder indexvertetenden Basiswerten und/oder von Gesellschaften des HSBC-Konzerns konzipierte Indizes ("HSBC-Indizes") (die "Basketindizes") bestehen. Mögliche Basketindizes sind Euroland- und Nicht-Euroland-Indizes. Während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere findet grundsätzlich keine ordentliche Anpassung oder Umschichtung der jeweiligen Basketindizes statt. Ein Aktien-Index beispielsweise ist eine Kennzahl, die aufgrund einer bestimmten Anzahl von verschiedenen Aktienkursen in einem bestimmten Marktsegment ermittelt wird. Sie soll anhand der in dem Aktien-Index eingeflossenen Aktienkurse die Entwicklung auf diesem Teilmarkt des weltweiten Finanzgeschehens dokumentieren bzw. die Markttendenzen aufzeigen. Indizes werden i.d.R. fortlaufend börsentäglich von einem Indexprovider berechnet, aktualisiert und publiziert. Dabei greift der Indexprovider auf die Börsenkurse der im Index enthaltenen Aktien bzw. Wertpapiere oder Komponenten zurück. Aktien-Indizes beispielsweise werden sowohl als Kursindizes (Dividendenzahlungen und Kapitalveränderungen sind nicht enthalten) als auch Performance-Indizes (Dividenden- und sonstige Zahlungen an die Aktionäre werden bei der Berechnung des Index in das fiktive Portfolio reinvestiert) berechnet. Neben Indizes können auch indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte (z.B. Exchange Traded Funds (ETFs) oder statistische

Preis-/Referenzindizes bzw. statistische Referenzwerte/-größen) als Basketkomponenten in Frage kommen. Exchange Traded Funds sind rechtlich gesehen Anteile an einem Investmentfonds, die in der Regel allerdings wie Aktien fortlaufend über die Börse zum aktuellen Börsenkurs gehandelt, d.h. gekauft und verkauft, werden können.

Welche Basketkomponenten dem Basket der jeweiligen Emission zugrunde liegen, wie diese jeweils gewichtet werden, weitere Einzelheiten sowie die genauen Ausstattungsmerkmale der Basketkomponenten werden in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

4.2.3. Marktstörungen

Hinsichtlich der Definition einer Marktstörung die den Basiswert bzw. die Basiswerte oder die Basketkomponenten betreffen (beispielsweise liegt eine Marktstörung vor, wenn am Bewertungstag der Referenzpreis nicht festgestellt werden kann) sowie der Korrekturvorschriften im Hinblick auf eine Marktstörung, d.h. die Konsequenzen einer Marktstörung, wie beispielsweise die Ermittlung eines Ersatzkurses für den durch eine Marktstörung betroffenen Basiswert, wird auf die Maßgeblichen Emissionsbedingungen in den Endgültigen Bedingungen verwiesen.

4.2.4. Anpassungsregelungen in Bezug auf Ereignisse, die den Basiswert betreffen

Hinsichtlich der Anpassungsregelungen in Bezug auf Ereignisse, die den Basiswert bzw. die Basiswerte oder die Basketkomponenten betreffen, wird auf die Maßgeblichen Emissionsbedingungen in den Endgültigen Bedingungen verwiesen.

5. Bedingungen und Voraussetzungen für das Angebot
5.1. Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung
5.1.1. Emissionsbedingungen
A. 5.1.1. Emissionsbedingungen für die Express-Wertpapiere

Emissionsbedingungen
für die [*Marketingnamen einfügen:* **●] Express-[Zertifikate] [Anleihe]**
bezogen auf [Aktien] [aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere] [Investmentanteile] [Indizes] [indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte] [HSBC-Indizes] [Währungswechselkurse] [Zinssätze/Referenzsätze] [Zinsen] [Edelmetalle] [Rohstoffe] [Terminkontrakte] [Schuldverschreibungen] [einen Basket]
- WKN ● -
- ISIN ● -

§ 1
Verbriefung und Lieferung der Express-Wertpapiere [*Anwendbar bei nennbetragsbezogenen Express-Wertpapieren*: **/ Form und Nennbetrag]**

(1) Die **[**Zertifikate**]** **[**Anleihe**]** (die **[**"Zertifikate"**]** **[**"Anleihe" bzw. die "Teilschuldverschreibungen"**]** oder die "Express-Wertpapiere"[1]) **[**werden**]** **[**wird**]** durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, (die "Emittentin") begeben.

[*Anwendbar bei Anleihen*:
(●) Die Anleihe der Emittentin ist eingeteilt in **[**untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils ● (der "Nennbetrag").**]**

[*Anwendbar bei nennbetragsbezogenen Express-Wertpapieren*:
(●) **[**Die Express-Wertpapiere der Emittentin sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Express-Wertpapiere im Nennbetrag von jeweils ● (der "Nennbetrag").**]** **[**Die Express-Wertpapiere im Nennbetrag von jeweils ● (der "Nennbetrag") sind untereinander gleichberechtigt und lauten auf den Inhaber.**]]**

(●) **[**Die Express-Wertpapiere sind während ihrer gesamten Laufzeit in **[**einem Inhaber-Sammelzertifikat**]** **[**einer Inhaber-Sammelschuldverschreibung**]** (die "Sammelurkunde") verbrieft, **[**die**]** **[**das**]** bei der **[***Anwendbar bei Clearstream als Hinterlegungsstelle*: Clearstream Banking AG, Eschborn, ("Clearstream" oder die "Hinterlegungsstelle")**]** **[***Anwendbar bei abweichender Hinterlegungsstelle*: **●]** hinterlegt ist. Die Lieferung effektiver Express-Wertpapiere **[***Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*: oder effektiver Zinsscheine**]** kann während der gesamten Laufzeit nicht verlangt werden; effektive Express-Wertpapiere **[***Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*: oder effektiver Zinsscheine**]** werden nicht ausgegeben. Den Inhabern der Express-Wertpapiere (die "Wertpapierinhaber") stehen Miteigentumsanteile an der Sammelurkunde zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln von **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle:* **●]** und außerhalb der **[**Bundesrepublik Deutschland**]** **[***Alternative Definition des Landes:* **●]** durch Clearing-Systeme, die über Kontoverbindungen mit **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle:* **●]** verfügen, übertragen werden können.**]** **[***alternative Verbriefungsbestimmung*: **●]** **[**Die kleinste handel- und übertragbare Einheit ist **[**eine Teilschuldverschreibung**]** **[**ein Zertifikat**]** **[***Alternative Definition der kleinsten handel- und übertragbaren Einheit:* **●]**.**]**

[1] **[**Der Gesamtnennbetrag**]** **[**Die Stückzahl**]** der begebenen Express-Wertpapiere ist abhängig von der Nachfrage nach den angebotenen Express-Wertpapieren, aber - vorbehaltlich einer Aufstockung oder eines (Teil-)Rückkaufs der Emission - auf **[**den angebotenen Gesamtnennbetrag (das "Angebotsvolumen")**]** **[**das Angebotsvolumen**]** begrenzt. Das Angebotsvolumen wird in den für die betreffende Emission zu erstellenden Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt veröffentlicht.

§ 2
Zinsen[/Ausschüttungen]

[*Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere während der Laufzeit nicht verzinst werden*:
Zinszahlungen **[**und andere periodische Ausschüttungen**]** werden auf die Express-Wertpapiere nicht geleistet.**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere während der Laufzeit verzinst werden*:
[(1) Die Express-Wertpapiere werden entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

[*Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere während der Laufzeit mit einem festen Zinssatz verzinst werden*:
(●) Die Express-Wertpapiere werden **[**vom **[**● (der "Erste Valutierungstag")**]** **[**● (der "Zinslaufbeginn")**]** an mit **[**dem maßgeblichen Zinssatz**]** **[**● % **[**p.a.**]** **[**absolut**]** (der "**[**feste**]** Zinssatz")**]** bezogen auf **[**den Nennbetrag**]** **[**den Nominalbetrag**]** je Express-Wertpapier verzinst. **[***Anwendbar bei nur einem Zinstermin:* Der Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag (wie in § 6 definiert) **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** wird "Zinsperiode" genannt.**]]** **[***Anwendbar bei mehreren Zinsterminen:* Der Zeitraum zwischen dem **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** (einschließlich) und dem letzten Tag (einschließlich) vor dem ersten Zinstermin sowie der jeweilige Zeitraum zwischen dem ersten Zinstermin bzw. den darauf folgenden Zinsterminen (einschließlich) und den letzten Tagen (einschließlich) vor den jeweils nächsten Zinsterminen werden "Zinsperiode" genannt.**]** **[***Alternative Definition der Verzinsungsregelung mit einem festen Zinssatz:* ●**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere während der Laufzeit mit einem variablen Zinssatz verzinst werden*:
(●) Die Express-Wertpapiere werden **[**vom **[**● (der "Erste Valutierungstag")**]** **[**● (der "Zinslaufbeginn")**]** an mit dem variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) bezogen auf **[**den Nennbetrag**]** **[**den Nominalbetrag**]** je Express-Wertpapier **[**und **[***Anwendbar bei mehreren Zinsterminen*: je Zinsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[***Anwendbar bei nur einem Zinstermin*: den Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag (wie in § 6 definiert) **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]]** verzinst. Der "variable Zinssatz" errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[***Alternative Definition der Verzinsungsregelung mit einem variablen Zinssatz*: ●.**]]**

(●) Die **[**gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Zinsen werden **[[***Anwendbar bei mehreren Zinsterminen*: jeweils am ● (die "Zinstermine"), erstmals am ● (der "erste Zinstermin") für den Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum ● (einschließlich) (die "erste Zinsperiode") **[**und - vorbehaltlich der Kündigung der Express-Wertpapiere durch die Emittentin gemäß § 11 -**]**, zur Zahlung fällig.**]** **[***Anwendbar bei nur einem Zinstermin*: **[**- vorbehaltlich der Kündigung der Express-Wertpapiere durch die Emittentin gemäß § 11 -**]** am Fälligkeitstag zur Zahlung fällig.**]** **[***Anwendbar bei nur einem Zinstermin:* Der Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag (wie in § 6 definiert) **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** wird "Zinsperiode" genannt.**]]** **[***Anwendbar bei mehreren Zinsterminen:* Der Zeitraum zwischen dem **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** (einschließlich) und dem letzten Tag (einschließlich) vor dem ersten Zinstermin sowie der jeweilige Zeitraum zwischen dem ersten Zinstermin bzw. den darauf folgenden Zinsterminen (einschließlich) und den letzten Tagen (einschließlich) vor den jeweils nächsten Zinsterminen werden "Zinsperiode" genannt.**]** **[***Alternative Definition der Zinsperiode:* ●**]** Der Zinslauf der Express-Wertpapiere endet **[***Anwendbar bei Express-Wertpapieren mit Kündigungsrecht der Emittentin:* - vorbehaltlich der Kündigung der Express-Wertpapiere durch die Emittentin gemäß § 11 -**]** **[**mit Ablauf des dem Fälligkeitstag **[**(wie in § 6 definiert)**]** vorausgehenden Tages (und

zwar auch dann, wenn die Leistung nach § 193 BGB bewirkt wird).**]** **[***Alternative Definition der Zinstermine und/oder Zinsperioden*: ●.**]]**

[*Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere während der Laufzeit mit einem p.a.-Zinssatz verzinst werden*:

(●) Die Berechnung der Zinsen erfolgt **[***Anwendbar*, *wenn "actual/actual" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Basis der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres (365 bzw. 366) nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der ICMA-Rule 251 (actual/actual).**]** **[***Anwendbar*, *wenn "30E/360" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und mit zwölf Monaten zu jeweils 30 Tagen (30E/360).**]** **[***Abweichende Regelung zur Zinsberechnungsmethode*: ●.**]]**

[*Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere während der Laufzeit nicht mit einem p.a.-Zinssatz verzinst werden*:

(●) **[**Bei dem für die Berechnung der Zinsen anzuwendenden Zinssatz handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung der Zinsen erfolgt ausschließlich unter Berücksichtigung des **[**Nennbetrags**]** **[**Nominalbetrags**]** und unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres.**]** **[***Abweichende Regelung zur Zinsberechnungsmethode*: ●.**]]**

[*Anwendbar bei Express-Wertpapieren mit Kündigungsrecht der Emittentin:*

(●) Im Falle der Kündigung der Express-Wertpapiere durch die Emittentin gemäß § 11 enden die Laufzeit der Express-Wertpapiere sowie der Zinslauf am Kündigungstag vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung der Zinsbeträge **[**am Zinstermin**]** **[**an den Zinsterminen**]** nach dem Kündigungstag.**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere - abhängig vom Eintritt eines bestimmten Ereignisses -* **[***während des Zeitraumes vom* **[***Ersten Valutierungstag***]** **[***Zinslaufbeginn***]** *bis zum Fälligkeitstag***]** **[***während der/einer Zinsperiode***]** *nicht bzw. nicht mehr verzinst werden*:

(●) Die Express-Wertpapiere werden **[**in der betreffenden Zinsperiode**]** **[**während des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** nicht verzinst, sofern folgende Bedingung**[**en**]** erfüllt **[**ist**]** **[**sind**]**: ●.**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere* **[***zusätzlich***]** *mit einem Bonus-Zinssatz verzinst werden können*:

(●) Die Express-Wertpapiere werden **[[**- zusätzlich zur Verzinsung gemäß Absatz (●) -**]** mit dem **[**Bonus-Zinssatz**]** **[**Kompensationscoupon**]** **[**Ausgleichscoupon**]** **[**(wie in der Tabelle in Absatz (●) festgelegt)**]** **[**(wie in der Tabelle in Absatz (●) ermittelt)**]** bezogen auf **[**den Nennbetrag**]** **[**den Nominalbetrag**]** je Express-Wertpapier **[**und **[***Anwendbar bei mehreren Bonus-Zinsterminen*: je Zinsperiode (wie in Absatz (●) definiert)**]** **[***Anwendbar bei nur einem Bonus-Zinstermin*: den Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**● (der "Zinslaufbeginn" für **[**Bonus-Zinssätze**]** **[**Kompensationscoupons**]** **[**Ausgleichscoupons**]]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum **[**Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zinslaufendes:* ●**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]]** verzinst, sofern die Bedingung**[**en**]** in Absatz (●) erfüllt **[**ist**]** **[**sind**]**. Andernfalls erfolgt **[**an dem jeweiligen Bonus-Zinstermin (wie in Absatz (●) definiert)**]** **[**am Fälligkeitstag**]** keine **[**zusätzliche**]** Verzinsung der Express-Wertpapiere mit dem Bonus-Zinssatz.**]** **[***Abweichende Definition der Bonus-Verzinsung*: ●.**]**

(●) Die **[**gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Bonus-Zinsen werden **[**am entsprechenden Bonus-Zinstermin**]** **[**am ●**]** zur Zahlung fällig. Der Zinslauf der Express-

Wertpapiere endet mit Ablauf des dem **[**Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zinslaufendes:* ●**]** vorausgehenden Tages (und zwar auch dann, wenn die Leistung nach § 193 BGB bewirkt wird).

[*Anwendbar*, *wenn es sich bei dem Bonus-Zinssatz um einen p.a.-Zinssatz handelt*:

(●) Die Berechnung der Bonus-Zinsen erfolgt **[***Anwendbar*, *wenn "actual/actual" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Basis der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn für **[**Bonus-Zinssätze**]** **[**Kompensationscoupons**]** **[**Ausgleichscoupons**]]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres (365 bzw. 366) nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der ICMA-Rule 251 (actual/actual).**]** **[***Anwendbar*, *wenn "30E/360" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und mit zwölf Monaten zu jeweils 30 Tagen (30E/360).**]** **[***Abweichende Regelung zur Zinsberechnungsmethode*: ●.**]]**

[*Anwendbar*, *wenn es sich bei dem Bonus-Zinssatz nicht um einen p.a.-Zinssatz handelt*:

(●) **[**Bei dem für die Berechnung der Bonus-Zinsen anzuwendenden Bonus-Zinssatz handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung der Bonus-Zinsen erfolgt ausschließlich unter Berücksichtigung des **[**Nennbetrags**]** **[**Nominalbetrags**]** und unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn für **[**Bonus-Zinssätze**]** **[**Kompensationscoupons**]** **[**Ausgleichscoupons**]]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres.**]** **[***Abweichende Regelung zur Zinsberechnungsmethode*: ●.**]]**

(●) **[**Die Verzinsung der Express-Wertpapiere mit dem Bonus-Zinssatz erfolgt entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen: ●.**]**

(●) Im Sinne dieser Emissionsbedingungen sind:

["Bewertungstage" für [Bonus-Zinssätze] [Kompensationscoupons] [Ausgleichscoupons]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**["Bonus-Zinstermine":]**	**["Bonuslevels":]**	**["[Bonus-Zinssätze] [Kompensationscoupons] [Ausgleichscoupons]":]**
[●]	**[●]**	**[●** %**] [●]**	**[●** % **[**p.a.**]****[**absolut**]]** **[**Der Bonus-Zinssatz errechnet sich wie folgt**: ●]** **[**Der Bonus-Zinssatz entfällt.**]** **[●]**

Sollte ein Bewertungstag für **[**Bonus-Zinssätze**]** **[**Kompensationscoupons**]** **[**Ausgleichscoupons**]** kein **[**Börsentag**]** **[***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**]** (wie nachfolgend definiert) sein, ist Bewertungstag für **[**Bonus-Zinssätze**]** **[**Kompensationscoupons**]** **[**Ausgleichscoupons**]** **[**der nächstfolgende **[**Börsentag**]** **[**bzw.**]** **[**Fondsbewertungstag**]**.**]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Bewertungstag:* ●**]**. **[[**"Börsentag"**]** **[**bzw.**]** **[**"Fondsbewertungstag"**]** im Sinne dieses Absatzes (●) ist ●.**]]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Regelung zur Verzinsung der Express-Wertpapiere*:

(●) **[**Die Express-Wertpapiere werden wie folgt verzinst: ●**]**

[(●) Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 endet die Laufzeit der Express-Wertpapiere am entsprechenden Vorzeitigen Fälligkeitstag vorzeitig und es erfolgt **[**keine Verzinsung der Express-Wertpapiere.**]** **[**keine Verzinsung der Express-Wertpapiere für die laufende und alle folgenden Zinsperioden.**]** **[**eine anteilige Verzinsung der Express-Wertpapiere **[**auf der Basis der abgelaufenen Tage **[**der laufenden Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** bis zum Tag vor dem Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** und **[**der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres (365 bzw. 366) nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der ICMA-Rule 251 (actual/actual)**]**.**]** **[**die Verzinsung der Express-Wertpapiere wie folgt: ●.**]** **[**auf Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und mit zwölf Monaten zu jeweils 30 Tagen (30E/360).**]** **[***Abweichende Regelung der (möglichen) Verzinsung der Express-Wertpapiere im Falle der vorzeitigen Rückzahlung bzw. Kündigung:* ●.**]]**

[(●) Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 endet die Laufzeit der Express-Wertpapiere am entsprechenden Vorzeitigen Fälligkeitstag vorzeitig und **[**es erfolgt keine Bonus-Verzinsung der Express-Wertpapiere.**]** **[**es erfolgt keine Bonus-Verzinsung der Express-Wertpapiere für die laufende und alle folgenden Zinsperioden.**]** **[**die Bonus-Verzinsung der Express-Wertpapiere erfolgt entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen: ●.**]** **[***Abweichende Regelung der Bonus-Verzinsung im Falle der vorzeitigen Rückzahlung bzw. Kündigung:* ●.**]]**

[*Anwendbar*, *wenn während der Laufzeit der Express-Wertpapiere statt etwaiger Bonusbeträge entsprechende Bonus-Zinsen gezahlt werden*:

(●) **[[**Vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz (●), d.h. **[**am betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**an den betreffenden Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** muss für die Bonus-Zinszahlungen keine Bonus-Zinsbedingung erfüllt sein, und sofern**]** **[**Sofern**]** **[**die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 nicht erfolgt ist und**]** am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** **[**die **[**für den betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** festgelegte**]** Bonus-Zinsbedingung erfüllt ist **[**- sofern **[**am betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**nur**]** eine Bonus-Zinsbedingung maßgeblich ist -**]]** **[[**die**]** **[**mindestens eine der**]** **[**für den betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** festgelegten**]** Bonus-Zinsbedingungen erfüllt **[**sind**]** **[**ist**]** **[**- sofern **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** mehr als eine Bonus-Zinsbedingung maßgeblich ist -**]]**, erfolgt die Zahlung **[**der **[**für den betreffenden Zahltag**]** festgelegten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Bonus-Zinsen **[**- sofern **[**für den betreffenden Zahltag**]** entsprechende Zahlung**[**en**]** von Bonus-Zinsen festgelegt sind -**]]** **[**der am **[**betreffenden**]** Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** ermittelten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Bonus-Zinsen **[**- sofern **[**für den betreffenden Zahltag**]** Bonus-Zinsen zu ermitteln sind -**]]** **[**am **[**entsprechenden**]** **[**dem **[**betreffenden**]** Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** folgenden**]** **[**an dem ●**]** Zahltag**]**, ohne dass durch die Zahlung der Bonus-Zinsen die Laufzeit der Express-Wertpapiere endet **[**, andernfalls erfolgt am **[**betreffenden**]** Zahltag keine Zahlung von Bonus-Zinsen**]**.**]** **[***Alternative Definition der Zahlung von Bonus-Zinsen:* ●**]**

[(●) Im Zusammenhang mit der Zahlung von Bonus-Zinsen sind nachfolgende Definitionen anwendbar:

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Schwellenereignisses für die Zahlung von Bonus-Zinsen*:

"Schwellenereignis" für die Zahlung von Bonus-Zinsen:	**[***Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert:* Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts **[**der**]** **[**die**]** **[**für die

jeweilige Beobachtungsperiode geltende[n]] [für den [jeweiligen] Bewertungstag geltende[n]] Barriere [entspricht] [oder diese] [unterschreitet] [überschreitet]]. [*Abweichende Definition des Schwellenereignisses*: ●.]]

[*Anwendbar bei einem Basket als Basiswert:* Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn

[*Basketwert*: [während der [jeweils geltenden] Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)] [[am] [an einem] Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)] [für das Schwellenereignis] [ein] [der] [Basketwert] [der] [die] für den Basket [für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegte[n]] [für den jeweiligen Bewertungstag festgelegte[n]] Barriere [entspricht] [oder diese] [unterschreitet] [überschreitet].]

[*Multi-Element*: [während der [jeweils geltenden] Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)] [[am] [an einem] Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)] [für das Schwellenereignis] [ein] [der] [von der relevanten Referenzstelle festgestellte[r]] [[●-]Kurs] [mindestens eines] Basiswerts [der] [die] [für die jeweilige Beobachtungsperiode] [für den jeweiligen Bewertungstag] maßgebliche[n] Barriere des Basiswerts [entspricht] [oder diese] [unterschreitet] [überschreitet].]

[*Alpha-Element*: [während der [jeweils geltenden] Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)] [[am] [an einem] Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)] [für das Schwellenereignis] [eine] [die] Performance des Basiswerts [$_a$] [mit der [besten] [schlechtesten] Performance] [der] [die] Performance des Basiswerts [$_b$] [mit der [besten] [schlechtesten] Performance] [entspricht] [oder diese] [um [● oder] mehr [als ●]] [um [● oder] weniger [als ●]] [überschreitet] [unterschreitet].]

[*Abweichende Definition des Schwellenereignisses*: ●.]]

Die Emittentin wird den Eintritt des Schwellenereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Schwellenereignisses unter der in § [12] [§●] genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § [12] [§●] bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Schwellenereignis] [für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:]	**["Barriere[n]" [für das Schwellenereignis] [für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:]**

["Bewertungstag[e]" [für das Schwellenereignis] [für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:] ["Finaler Bewertungstag":]	
[●]	**[●]**

["Bonus-Zinsen"
[bei Eintritt des Schwellenereignisses]
[für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:

[Die Bonus-Zinsen betragen ●**]** **[**Die Bonus-Zinsen errechnen sich wie folgt: ●**]** **[**Die Bonus-Zinsen entsprechen ●**]** **[**und werden **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Die Bonus-Zinsen entfallen.**]**
[*Alternative Angaben zu Bonus-Zinsen:* ●**]]**

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Sicherungsereignisses für die Zahlung von Bonus-Zinsen*:
"Sicherungsereignis"
für die Zahlung von Bonus-Zinsen:

[*Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert:*
Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode geltenden**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag geltenden**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]]**. **[***Abweichende Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]]**
[*Anwendbar bei einem Basket als Basiswert:*
Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn
[*Basketwert*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**Basketwert**]** **[**den**]** **[**dem**]** für den Basket **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegten**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag festgelegten**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Multi-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** **[**jedes einzelnen**]** Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode**]** **[**für den jeweiligen

Bewertungstag**]** maßgeblichen Sicherungskurs des Basiswerts **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Alpha-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**eine**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Abweichende Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]]**
Die Emittentin wird den Eintritt des Sicherungsereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Sicherungsereignisses unter der in § **[**12**]** **[●]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Sicherungsereignis] [für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:] ["Bewertungstag[e]" [für das Sicherungsereignis] [für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**["Sicherungskurs[e]" [für das Sicherungsereignis] [für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:]**
[●]	**[●]**

["Bonus-Zinsen"
[bei Eintritt des Sicherungsereignisses]
[für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:

[Die Bonus-Zinsen betragen ●**]** **[**Die Bonus-Zinsen errechnen sich wie folgt: ●**]** **[**Die Bonus-Zinsen entsprechen ●**]** **[**und werden **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Die Bonus-Zinsen entfallen.**]**
[*Alternative Angaben zu Bonus-Zinsen* ●**]]]**

[*Anwendbar, wenn während der Laufzeit der Express-Wertpapiere Bonus-Zinsen ohne bestimmte Voraussetzungen gezahlt werden*:

Zahltag [$_{(t)}$]	**[***An dieser Stelle wird die Nummer des betreffenden Zahltages eingefügt, z.B. 1, 2, etc.*: ●**]**
"Zahltag[e]":	**[●]**
["Bonus-Zinsen"] ["Bonus-Zinszahlungen"]:	**[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** betragen: ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** errechnen sich wie folgt: ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** entsprechen: ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** **[**betragen**]** **[**entsprechen**]** mindestens ● (der "Mindest-Bonus-Zins").**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** **[**betragen**]** **[**entsprechen**]** höchstens ● (der "Höchst-Bonus-Zins").**]** **[***Alternative Definition der Bonus-Zinsen:* ●**]**

[*Anwendbar*, *wenn während der Laufzeit der Express-Wertpapiere Bonus-Zinsen gegebenenfalls unter bestimmten Voraussetzungen gezahlt werden*:

Bewertungstag [$_{(t)}$]	**[***An dieser Stelle wird die Nummer des betreffenden Bewertungstages eingefügt, z.B. 1, 2, etc.*: ●**]**
["Bewertungstag[e]" für die Zahlung von Bonus-Zinsen:] **["Finaler Bewertungstag":]**	**[●]**
"Zahltag[e]":	[Zahltag **[**$_{(t)}$**]: ●]** **[***Flex-Element*: **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\ (a)}$**]:** Zahltag **[**$_{(t)}$**]:●]** **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\ (b)}$**]:** Zahltag **[**$_{(t)}$**]:●]** **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\ (●)}$**]:** Zahltag **[**$_{(t)}$**]:●]** **[**Sind mehrere Bonus-Zinsbedingungen **[**am betreffenden Bewertungstag**] [**gleichzeitig**]** erfüllt, dann ist der Zahltag **[**$_{(t)}$**]** der **[**zeitlich letzte**] [**zeitlich erste**]** Zahltag der erfüllten Bonus-Zinsbedingungen.**]** **[**Sind mehrere Bonus-Zinsbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann bestimmt sich der Zahltag **[**$_{(t)}$**]** gemäß nachfolgender Regelung: ●.**]** **[***Alternative Zahltag(e) bei Flex-Element* ●**]]**
["Bewertungskurs[e]" [für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:]	[Bewertungskurs **[**$_{(t)}$**]:** **[***Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert*: **[**der **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellte **[[●-]**Kurs**]** des Basiswerts**]** **[**der **[**höchste**] [**niedrigste**] [**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]] [**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellte **[[●-]**Kurs**]** des Basiswerts**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**] [●-**Kurs**]** aus den **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]] [**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellten **[[●-]**Kursen**]** des Basiswerts. Der **[**Durchschnittskurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel*: ●**]]**

	[*Anwendbar bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert*: **[**●*-EURIBOR*: **[**(●) Der maßgebliche ●-EURIBOR wird gemäß nachfolgenden Bestimmungen festgestellt: a) **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** bestimmt die Emittentin durch Bezugnahme auf den auf der Bildschirmseite **[**"EURIBOR01"**]** **[***Alternative Definition der Bildschirmseite:* ●**]** der Publikationsstelle **[**"Reuters Monitor"**]** **[***Alternative Definition der Publikationsstelle:* ●**]** (oder einer etwaigen Nachfolgeseite der vorgenannten Publikationsstelle oder einer Bildschirmseite einer anderen Publikationsstelle) (jeweils die "maßgebliche Bildschirmseite") quotierten Satz den EURIBOR um oder gegen **[**11:00 Uhr vormittags (Brüsseler Zeit)**]** **[***Alternative Definition der Uhrzeit:* ●**]** für ●-Monats-**[**EUR**]****[***Alternative Definition des Währungskürzels:* ●**]**-Einlagen (der "EURIBOR"). b) Falls **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** kein EURIBOR veröffentlicht wird oder die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen sollte, wird die Emittentin von mindestens fünf der Referenzbanken (wie nachfolgend definiert) deren jeweilige Angebotssätze für ●-Monats-**[**EUR**]****[***Alternative Definition des Währungskürzels:* ●**]**-Einlagen für bei führenden Banken im Interbanken-Markt in den Teilnehmerstaaten der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion um ca. **[**11:00 Uhr (Brüsseler Zeit)**]** **[***Alternative Definition der Uhrzeit:* ●**]** **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Emittentin solche Angebotssätze nennen, ist der EURIBOR für den **[**Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf ein Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze, wobei alle Festlegungen durch die Emittentin erfolgen. "Referenzbanken" bezeichnen diejenigen Banken, deren Angebotssätze zur Ermittlung des EURIBOR zu dem Zeitpunkt benutzt wurden, als dieser letztmals auf der maßgeblichen Bildschirmseite angezeigt wurde. c) Kann **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** der EURIBOR nicht gemäß den Bestimmungen der vorstehenden Absätze festgestellt werden, wird die Emittentin nach billigem Ermessen einen EURIBOR für **[**den Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** festlegen. (●) Die Feststellung des EURIBOR erfolgt durch die Emittentin und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]**

	[*Abweichende Definition und/oder Formel beim ●-EURIBOR*: **●]]** **[**●-Euro-Swapsatz: **[**(●) Der maßgebliche ●-Euro-Swapsatz wird gemäß nachfolgenden Bestimmungen festgestellt: a) **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** bestimmt die Emittentin gegen 11:00 Uhr vormittags (Frankfurter Zeit) den ●-Euro-Swapsatz durch Bezugnahme auf die Bildschirmseite **[**"ISDAFIX2" unter der Überschrift "EUROBASIS" und über der Angabe "11:00 AM FRANKFURT"**]** **[***Alternative Definition der Bildschirmseite:* **●]** der Publikationsstelle **[**"Reuters Monitor"**]** **[***Alternative Definition der Publikationsstelle:* **●]** (oder einer etwaigen Nachfolgeseite der vorgenannten Publikationsstelle oder einer Bildschirmseite einer anderen Publikationsstelle). "Swapsatz" bezeichnet den festen Zinssatz in Prozent p.a., den die Partei einer Zinstauschvereinbarung im Frankfurter Interbankenmarkt jährlich nachträglich auf der Grundlage des Quotienten **[**"30/360"**]** **[***Alternative Definition des Quotienten:* **●]** zahlen würde (*fixed rate payer*). Diese Zinstauschvereinbarung muss folgende Bedingungen enthalten: 1) die Laufzeit beträgt **[***die der relevanten Zinstauschvereinbarung entsprechende Laufzeit***]** ● Jahre ab dem für einen Einzelabschluss **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** im Frankfurter Interbankenmarkt üblichen Laufzeitbeginn; 2) alle Zahlungen erfolgen in EUR; 3) der Bezugsbetrag lautet auf EUR und ist repräsentativ für einen Einzelabschluss **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** im Frankfurter Interbankenmarkt; 4) die andere Partei der Zinstauschvereinbarung zahlt den jeweiligen Sechs-Monats-EURIBOR halbjährlich nachträglich auf der Grundlage des Quotienten **[**"act/360"**]** **[***Alternative Definition des Quotienten:* **●]** (*floating rate payer*); 5) im Übrigen gelten die im Frankfurter Interbankenmarkt zwischen erstklassigen Banken üblichen Bedingungen. b) Kann **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** der Swapsatz nicht gemäß den Bestimmungen des vorstehenden Absatzes festgestellt werden, wird der Swapsatz von der Emittentin nach billigem Ermessen festgelegt. (●) Die Feststellung des Swapsatzes erfolgt durch die Emittentin und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]**

	[*Abweichende Definition und/oder Formel beim ●-Euro-Swapsatz*: **●]]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel bei Bonus-Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen*: **●]]** **[***Anwendbar bei Basketwertbetrachtung:* **[**der **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelte Basketwert**]** **[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelte Basketwert**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**]** **[**●-Kurs**]** der **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelten Basketwerte. Der **[**Durchschnittskurs**]** **[**●-Kurs**]** errechnet sich wie folgt: **●]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel*: **●]]** **[***Anwendbar bei Multi-Element:* **[**der **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**am Bewertungstag**[**$_{(t)}$**]]** festgestellte **[[●-]**Kurs**]** des Basiswerts mit der **[**niedrigsten**]** **[**höchsten**]** Performance.**]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel*: **●]]** **[***Flex-Element*: **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\,(a)}$**]:** Bewertungskurs **[**$_{(t)\,(a)}$**]:●]** **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\,(b)}$**]:** Bewertungskurs **[**$_{(t)\,(b)}$**]:●]** **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\,(●)}$**]:** Bewertungskurs **[**$_{(t)\,(●)}$**]:●]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel*: **●]]** **[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen*: **●]**
[*Alpha-Element:* **"maßgebliche Performances" für die Basiswerte [für die Zahlung von Bonus-Zinsen]:]**	**[**maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** für den Basiswert **[**$_{a}$**]**: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]]** **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** **[**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**$_{a}$**].]** **[**maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** für den Basiswert **[**$_{b}$**]**: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]]** **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** **[**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**$_{b}$**].]** **[**maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** für den Basiswert: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]]** **[**am

	Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]] [**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[●]**.**]** **[***Alternative Definition der maßgeblichen Performances*: ●**]** **[***Flex-Element*: **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\ (a)}$**]:** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\ (a)}$**]** für den Basiswert **[**$_{a}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\ (a)}$**]** für den Basiswert **[**$_{b}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\ (a)}$**]** für den Basiswert **[●]**:●**]** **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\ (b)}$**]:** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\ (b)}$**]** für den Basiswert **[**$_{a}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\ (b)}$**]** für den Basiswert **[**$_{b}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\ (b)}$**]** für den Basiswert:●**]** **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\ (●)}$**]:** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\ (●)}$**]**für den Basiswert **[**$_{a}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\ (●)}$**]**für den Basiswert **[**$_{b}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\ (●)}$**]**für den Basiswert:●**]** **[***Alternative Definition der maßgeblichen Performances bei Flex-Element* ●**]]**
["Beobachtungsperiode[n]":] ["Bewertungstag[e]"] für die Bestimmung [des Bewertungskurses] [der maßgeblichen Performance] ["Finaler Bewertungstag":]	**[[**Beobachtungsperiode **[**$_{(t)}$**]]** [Bewertungstag**[**e**]** **[**$_{(t)}$**]]:●]]** **[***Flex-Element*: **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\ (a)}$**]:** **[**Beobachtungsperiode**[**$_{(t)\ (a)}$**]: ●]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**$_{(t)\ (a)}$**]: ●]]** **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\ (b)}$**]:** **[**Beobachtungsperiode**[**$_{(t)\ (b)}$**]: ●]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**$_{(t)\ (b)}$**]: ●]]** **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\ (●)}$**]:** **[**Beobachtungsperiode**[**$_{(t)\ (●)}$**]: ●]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**$_{(t)\ (●)}$**]: ●]]** **[***Alternative Definition der Beobachtungsperiode(n)/ Bewertungstag(e) bei Flex-Element*: ●**]]**
["Bonus-Zinsschwelle[n]":]	[Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)}$**]: ●]** **[***Flex-Element*: **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\ (a)}$**]:** Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)\ (a)}$**]:●]** **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\ (b)}$**]:** Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)\ (b)}$**]:●]** **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\ (●)}$**]:** Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)\ (●)}$**]:●]** **[***Alternative Definition der Bonus-Zinsschwelle(n) bei Flex-Element*: ●**]]**

"Bonus-Zinsbedingung[en]":	**[[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)}$**]]** **[●** **[**$_{(t)}$**]]** **[**entspricht der Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)}$**]]** **[**diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[***Flex-Element*: **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\ (a)}$**]:** **[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)\ (a)}$**]]** **[●** **[**$_{(t)\ (a)}$**]]** **[**entspricht der Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)\ (a)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)\ (a)}$**]]** **[**diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\ (b)}$**]:** **[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)\ (b)}$**]]** **[●** **[**$_{(t)\ (b)}$**]]** **[**entspricht der Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)\ (b)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)\ (b)}$**]]** **[**diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]**

	[das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]:** **[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**● **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**entspricht der Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die Bonus-Zinsschwelle **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[***Alternative Definition der der Bonus-Zinsbedingung(en) bei Flex-Element*: ●**]]** **[***Alpha-Element*: **[**die maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)}$**]]** **[**entspricht**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die**]** **[**der**]** maßgebliche**[**n**]** Performance **[**$_{(t)}$**]** des Basiswerts **[**$_{b}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)}$**]]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**oder überschreitet diese**]** **[**oder unterschreitet diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonus-Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[***Alternative Definition der Bonus-Zinsbedingung(en) bei Alpha-Element*: ●**]]** **[***Flex-Element in Alpha-Element integriert*: **[**Bonus-Zinsbedingung **[**$_{(t)\,(a)}$**]**: **[**die maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]** des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen

	Performance [$_{(t)\,(a)}$]] [entspricht] [überschreitet] [unterschreitet] [die] [der] maßgebliche[n] Performance [$_{(t)\,(a)}$] des Basiswerts [$_{b}$] [mit der [besten] [schlechtesten] maßgeblichen Performance [$_{(t)\,(a)}$]] [um [● oder] mehr [als ●]] [um [● oder] weniger [als ●]] [oder überschreitet diese] [oder unterschreitet diese] [und] [oder] [das Schwellenereignis]] [für die Zahlung von Bonus-Zinsen] ist [nicht] eingetreten] [und] [oder] [das Sicherungsereignis [für die Zahlung von Bonus-Zinsen] ist [nicht] eingetreten] [und] [oder]] [Bonus-Zinsbedingung [$_{(t)\,(b)}$]: [die maßgebliche Performance [$_{(t)\,(b)}$] des Basiswerts [$_{a}$] [mit der [besten] [schlechtesten] maßgeblichen Performance [$_{(t)\,(b)}$]] [entspricht] [überschreitet] [unterschreitet] [die] [der] maßgebliche[n] Performance [$_{(t)\,(b)}$] des Basiswerts [$_{b}$] [mit der [besten] [schlechtesten] maßgeblichen Performance [$_{(t)\,(b)}$]] [um [● oder] mehr [als ●]] [um [● oder] weniger [als ●]] [oder überschreitet diese] [oder unterschreitet diese] [und] [oder] [das Schwellenereignis [für die Zahlung von Bonus-Zinsen] ist [nicht] eingetreten] [und] [oder] [das Sicherungsereignis [für die Zahlung von Bonus-Zinsen] ist [nicht] eingetreten] [und] [oder]] [Bonus-Zinsbedingung [$_{(t)\,(\bullet)}$]: [die maßgebliche Performance [$_{(t)\,(\bullet)}$]des Basiswerts [$_{a}$] [mit der [besten] [schlechtesten] maßgeblichen Performance [$_{(t)\,(\bullet)}$]] [entspricht] [überschreitet] [unterschreitet] [die] [der] maßgebliche[n] Performance [$_{(t)\,(\bullet)}$]des Basiswerts [$_{b}$] [mit der [besten] [schlechtesten] maßgeblichen Performance [$_{(t)\,(\bullet)}$]] [um [● oder] mehr [als ●]] [um [● oder] weniger [als ●]] [oder überschreitet diese] [oder unterschreitet diese] [und] [oder] [das Schwellenereignis [für die Zahlung von Bonus-Zinsen] ist [nicht] eingetreten] [und] [oder] [das Sicherungsereignis [für die Zahlung von Bonus-

	Zinsen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[***Alternative Bonus-Zinsbedingung(en) bei in Alpha-Element integriertem Flex-Element* ●**]]** **[***Alternative Definition der Bonus-Zinsbedingung(en)*: ●**]** **[***Anwendbar, wenn am betreffenden Bewertungstag keine Bonus-Zinsbedingung anwendbar ist*: keine Bonus-Zinsbedingung einschlägig**]**
["Bonus-Zinszahlungen"] ["Bonus-Zinsen"]: **[[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet**]**	[Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** betragen: ●.**]** [Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** errechnen sich wie folgt: ●.**]** [Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** entsprechen ●.**]** [Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** entfallen.**]]** **[***Flex-Element*: **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\,(a)}$**]:** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** betragen: ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** errechnen sich wie folgt: ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** entsprechen ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** entfallen.**]]** **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\,(b)}$**]:** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** betragen: ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** errechnen sich wie folgt: ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** entsprechen ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** entfallen.**]]** **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]:** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** betragen: ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** errechnen sich wie folgt: ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** entsprechen ●.**]** **[**Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** entfallen.**]]** **[**Sind mehrere Bonus-Zinsbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entsprechen die Bonus-Zinsen**[**$_{(t)}$**]** dem **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Bonus-Zinsen der erfüllten Bonus-Zinsbedingungen.**]** **[**Sind mehrere Bonus-Zinsbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann bestimmen sich die Bonus-Zinsen**[**$_{(t)}$**]** gemäß nachfolgender Regelung: ●**]** **[***Alternative Definition der Bonus-Zinsen bzw. Bonus-Zinszahlungen bei Flex-Element*: ●**]]** **[***Alternative Definition der Bonus-Zinsen bzw. Bonus-Zinszahlungen*: ●**]**
[["Mindest-Bonus-Zinszahlungen"] ["Mindest-Bonus-Zins"]:]	[Die Bonus-Zinsen **[**$_{(t)}$**]** **[**betragen**]** **[**entsprechen**]** mindestens ● (der "Mindest-Bonus-Zins **[**$_{(t)}$**]** ").**]** **[***Flex-Element*: **[**Bonus-Zinsbedingung**[**$_{(t)\,(a)}$**]:** **[**Die Bonus-Zinsen**[**$_{(t)}$**]** **[**betragen**]** **[**entsprechen**]**

	mindestens ● (der "Mindest-Bonus-Zins [(t) (a)] ").]] [Bonus-Zinsbedingung[(t) (b)]: [Die Bonus-Zinsen[(t)] [betragen] [entsprechen] mindestens ● (der "Mindest-Bonus-Zins [(t) (b)] ").]] [Bonus-Zinsbedingung[(t) (●)]: [Die Bonus-Zinsen[(t)] [betragen] [entsprechen] mindestens ● (der "Mindest-Bonus-Zins [(t) (●)]").]] [Sind mehrere Bonus-Zinsbedingungen [gleichzeitig] erfüllt, dann entsprechen die Bonus-Zinsen[(t)] [mindestens dem [höchsten] [niedrigsten] Mindest-Bonus-Zins.]] [Sind mehrere Bonus-Zinsbedingungen [gleichzeitig] erfüllt, dann entsprechen die Bonus-Zinsen[(t)] [mindestens dem Mindest-Bonus-Zins gemäß nachfolgender Regelung: ●]] [*Alternative Definition des Mindest-Bonus-Zins bzw. der Mindest-Bonus-Zinszahlungen bei Flex-Element*: ●]] [*Alternative Definition des Mindest-Bonus-Zins bzw. der Mindest-Bonus-Zinszahlungen*: ●]
[["Höchst-Bonus-Zinszahlungen"] ["Höchst-Bonus-Zins"]:]	[Die Bonus-Zinsen[(t)] [betragen] [entsprechen] höchstens ● (der "Höchst-Bonus-Zins[(t)] ").] [*Flex-Element*: [Bonus-Zinsbedingung[(t) (a)]: [Die Bonus-Zinsen[(t)] [betragen] [entsprechen] höchstens ● (der "Höchst-Bonus-Zins [(t) (a)] ").]] [Bonus-Zinsbedingung[(t) (b)]: [Die Bonus-Zinsen[(t)] [betragen] [entsprechen] höchstens ● (der "Höchst-Bonus-Zins [(t) (b)] ").]] [Bonus-Zinsbedingung[(t) (●)]: [Die Bonus-Zinsen [(t)] [betragen] [entsprechen] höchstens ● (der "Höchst-Bonus-Zins [(t) (●)]").]] [Sind mehrere Bonus-Zinsbedingungen [gleichzeitig] erfüllt, dann entsprechen die Bonus-Zinsen[(t)] [höchstens dem [höchsten] [niedrigsten] Höchst-Bonus-Zins.]] [Sind mehrere Bonus-Zinsbedingungen [gleichzeitig] erfüllt, dann entsprechen die Bonus-Zinsen [(t)] [höchstens dem Höchst-Bonus-Zins gemäß nachfolgender Regelung: ●]] [*Alternative Definition des Höchst-Bonus-Zins bzw. der Höchst-Bonus-Zinszahlungen bei Flex-Element*: ●]] [*Alternative Definition des Höchst-Bonus-Zins bzw. der Höchst-Bonus-Zinszahlungen*: ●]
["Ziel-Bonus-Zinszahlung"] ["Ziel-	[[Die Ziel-Bonus-Zinszahlung] [Der Ziel-Bonuszins] beträgt: ●.]

Bonuszins":] **[[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet**]**	**[[**Die Ziel-Bonus-Zinszahlung**] [**Der Ziel-Bonuszins**]** errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[[**Die Ziel-Bonus-Zinszahlung**] [**Der Ziel-Bonuszins**]** entspricht ●.**]** **[[**Zahltag**[**$_{(t)(a)}$**]] [**$_{(●)}$**]:** **[**Ziel-Bonus-Zinszahlung**] [**Ziel-Bonuszins**][**$_{(t)(a)}$**] [**$_{(●)}$**]: ●]** **[**Zahltag**[**$_{(t)(●)}$**]] [**$_{(●)}$**]:** **[**Ziel-Bonus-Zinszahlung**] [**Ziel-Bonuszins**][**$_{(t)(●)}$**] [**$_{(●)}$**]: ●]]** **[***Alternative Definition zur Bestimmung* **[***der Ziel-Bonus-Zinszahlungl***] [***des Ziel-Bonuszinses***]**: ●**]**

]

Sofern ein Bewertungstag für die Zahlung von Bonus-Zinsen kein **[**Börsentag**] [**bzw.**] [***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**]** ist, ist Bewertungstag für die Zahlung von Bonus-Zinsen **[**der nächstfolgende **[**Börsentag**] [**bzw.**] [***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**].] [***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Bewertungstag*: ●**]**

Sofern ein Zahltag kein **[**Bankarbeitstag**] [***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Zahltag*: ●**]** ist, ist Zahltag **[**der nächstfolgende Bankarbeitstag.**] [***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Zahltag*: ●**]**

[(●) **[**Ungeachtet der Bestimmungen in Absatz (●), d.h. **[**am betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]] [**an den betreffenden Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** muss für die Zahlung der Bonus-Zinsen keine Bonus-Zinsbedingung erfüllt sein, und sofern die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 nicht erfolgt ist, erfolgt die Zahlung **[**der für den betreffenden Zahltag festgelegten Bonus-Zinsen **[**- sofern für den betreffenden Zahltag die entsprechenden Bonus-Zinsen festgelegt sind -**]] [**der am betreffenden Bewertungstag $_{(t)}$ ermittelten Bonus-Zinsen**[**- sofern für den betreffenden Zahltag die Bonus-Zinsen zu ermitteln sind -**]]** am entsprechenden dem betreffenden Bewertungstag $_{(t)}$ folgenden Zahltag, ohne dass durch die Zahlung der Bonus-Zinsen die Laufzeit der Express-Wertpapiere endet.**]]**

[(●) **[**Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 endet die Laufzeit der Express-Wertpapiere am entsprechenden Vorzeitigen Fälligkeitstag vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Bonus-Zinsen an zukünftigen Zahltagen nach dem betreffenden Vorzeitigen Fälligkeitstag.**]]**

[(●) **[[**Sofern **[**an einem Zahltag**] [***Alternative Definition des Zahlungstermins:* ●**]** die Zahlung der entsprechenden Bonus-Zinsen **[**nicht**]** erfolgt ist**]**, erfolgt **[**an zukünftigen Zahltagen nach dem Zahltag, an dem die Zahlung der Bonus-Zinsen erfolgt ist,**] [**jeweils**]** die Zahlung **[**der**] [**des**]** entsprechenden **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**] [**Bonus-Zinszahlungen**] [**Bonus-Zinsen**]**, unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●), sofern die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 nicht erfolgt ist.**]]**

[(●) **[[**Sofern **[**an einem Zahltag**] [***Alternative Definition des Zahlungstermins:* ●**]** die Zahlung der entsprechenden Bonus-Zinsen **[**nicht**]** erfolgt ist**]**, erfolgt **[**an zukünftigen Zahltagen nach dem Zahltag, an dem die Zahlung der Bonus-Zinsen erfolgt ist,**]** keine Zahlung **[**der**] [**des**]** entsprechenden **[**Bonus-Zinszahlungen**] [**Bonus-Zinsen**]**, unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●).**]]**

[(●) **[**Sofern das **[**Sicherungsereignis**] [**Schwellenereignis**] [**für die Zahlung der Bonus-Zinsen**]** eingetreten ist, erfolgt **[**an zukünftigen Zahltagen, die auf den Tag des Eintritts des **[**Sicherungsereignisses**] [**Schwellenereignisses**]** folgen**]**, **[**jeweils**]** die Zahlung **[**der**] [**entsprechenden**] [**gemäß § ● bei Eintritt des **[**Sicherungsereignisses**] [**Schwellenereignisses**]**

definierten**]** **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** **[**Bonus-Zinsen**]**, unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●), sofern die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 nicht erfolgt ist.**]]**

[(●) **[**Sofern das **[**Sicherungsereignis**]** **[**Schwellenereignis**]** **[**für die Zahlung der Bonus-Zinsen**]** eingetreten ist, erfolgt **[**an zukünftigen Zahltagen, die auf den Tag des Eintritts des **[**Sicherungsereignisses**]** **[**Schwellenereignisses**]** folgen**]**, keine Zahlung **[**der**]** entsprechenden **[**Bonus-Zinsen**]**, unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●).**]]**

[(●) *Alternative Regelung zur Bestimmung der Zahlung von Bonus-Zinsen*: ●**]]**

§ 3
Definitionen

Im Sinne dieser Emissionsbedingungen sind:

["Emissionswährung":	**[[***Währung***]** ("**[***Währungskürzel***]**")**]** **[***Währungskürzel***]** ●**]**
["Nennbetrag":	**[***Währungskürzel***]** ●**]**
["Nominalbetrag":	**[***Währungskürzel***]** ●**]**
["Nennwert":	**[***Währungskürzel***]** ●**]**
[*Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert*:	
["Basiswert":	●**]**
["ISIN Basiswert":	●**]**
["Währung Basiswert":	●**]**
["Emittent[in] des Basiswerts":	●**]**
["Liefergegenstand":	●**]**
["ISIN Liefergegenstand ":	●**]**
["Währung Liefergegenstand ":	●**]**
["Emittent[in] des Liefergegenstands":	●**]**
["Relevante Referenzstelle":]	
["Relevante Terminbörse":]	**[**●**]**
["Bezugsverhältnis":]	**[**●**]**
["Basispreis":]	**[**●**]**
["Startniveau":]	**[**●**]**
[["Fixed-In-Kurs"] ["Best-In-Kurs"]	
["Fixed-Kurs"]:]	**[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Zeit vom ● bis ●**]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**]** **[**●-Kurs**]** aus den **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Zeit vom ● bis ●**]** festgestellten **[[**●-**]**Kursen**]** des Basiswerts. Der **[**Durchschnittskurs**]** **[**●-Kurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]** **[***Alternative Definition des Fixed-Kurses*: ●**]**
["Bankarbeitstag":]	**[**jeder Tag (außer ein Samstag oder Sonntag), an dem die Banken in Düsseldorf üblicherweise für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind.**]** **[***Alternative Definition des Bankarbeitstags*: ●**]**

["Börsentag":]	**[**jeder Bankarbeitstag, an dem die relevante Referenzstelle üblicherweise **[***Anwendbar bei Aktien bzw. ADRs oder GDRs bzw. aktienähnlichen oder aktienvertretenden Wertpapieren als Basiswert*: für den Handel geöffnet ist.**]** **[***Anwendbar bei Indizes oder HSBC-Indizes bzw. indexähnlichen oder indexvertretenden Basiswerten als Basiswert*: Kurse des Basiswerts feststellt.**]** **[***Anwendbar bei anderen Basiswerten*: ●.**]]** **[***Alternative Definition des Börsentags*: ●**]**
[*Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: **"Fondsbewertungstag":]**	**[●]**
[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Schwellenereignisses*: **"Schwellenereignis":**	Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[●-]**Kurs**]** des Basiswerts **[**der**]** **[**die**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode geltende**[**n**]]** **[**für den **[**jeweiligen**]** Bewertungstag geltende**[**n**]]** Barriere **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]]**. **[***Abweichende Definition des Schwellenereignisses*: ●.**]** Die Emittentin wird den Eintritt des Schwellenereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Schwellenereignisses unter der in § **[**12**]** **[●]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Schwellenereignis]:] **["Bewertungstag[e]" [für das Schwellenereignis]:] ["Finaler Bewertungstag":]**	**["Barriere[n]" [für das Schwellenereignis]:]**
[●]	**[●]**

["Bonusbetrag" **[bei Eintritt des Schwellenereignisses]:**	**[**Der Bonusbetrag beträgt ●**]** **[**Der Bonusbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Bonusbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Bonusbetrag entfällt.**]** **[***Alternative Definition des Bonusbetrags:* ●**]]**
["Auszahlungsbetrag" **[bei Eintritt des Schwellenereignisses]:**	**[**Der Auszahlungsbetrag beträgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die

Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entfällt.**]**
[*Alternative Definition des Auszahlungsbetrags:* ●**]]**

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Sicherungsereignisses*:

"Sicherungsereignis": Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●**-]**Kurs**]** des Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode geltenden**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag geltenden**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]]**. **[***Abweichende Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]**
Die Emittentin wird den Eintritt des Sicherungsereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Sicherungsereignisses unter der in § **[**12**]** **[**●**]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Sicherungsereignis]:] ["Bewertungstag[e]" [für das Sicherungsereignis]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**["Sicherungskurs[e]" [für das Sicherungsereignis]":]**
[●**]**	**[**●**]**

["Bonusbetrag"
[bei Eintritt des Sicherungsereignisses]: **[**Der Bonusbetrag beträgt ●**]** **[**Der Bonusbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Bonusbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Bonusbetrag entfällt.**]**
[*Alternative Definition des Bonusbetrags:* ●**]**

["Auszahlungsbetrag"
[bei Eintritt des Sicherungsereignisses]: **[**Der Auszahlungsbetrag beträgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entfällt.**]**
[*Alternative Definition des Auszahlungsbetrags:* ●**]]**

[*Anwendbar bei einem Basket als Basiswert*:

["Basiswerte"/ "ISIN Basiswerte":] ["Emittent[in] des	**[Handelswährung/Preiswährung] ["Währung Basiswerte":]**	**["Relevante Referenzstellen":]** **[***Gegebenenfalls abweichende Definition bei*	**["Relevante Terminbörsen":]**	**["Bezugsverhältnisse":]**

Basiswerts":] **["Liefergegenstand":]** **["ISIN Liefergegenstand":]** **["Währung Liefergegenstand":]** **["Emittent[in] des Liefergegenstands":]**		*Währungswechselkursen als Basiswert*: ●:]		
[●]	**[●]**	**[●]**	**[●]**	**[●]**

[*Anwendbar bei Multi-Element und Alpha-Element:*

["Basispreise":]	**[●]**
["Startniveaus":]	**[●]**
["Referenzpreise":]	**[●]**
[["Fixed-In-Kurse"] ["Best-In-Kurse"] ["Fixed-Kurse"]:]	**[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Zeit vom ● bis ●**]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**]** **[**●-Kurs**]** aus den **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Zeit vom ● bis ●**]** festgestellten **[[**●-**]**Kursen**]** des Basiswerts. Der **[**Durchschnittskurs**]** **[**●-Kurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]** **[***Alternative Definition der Fixed-Kurse*: ●**]**
["Performance":]	**[**Die Performance entspricht dem Quotienten aus dem Referenzpreis und dem Startniveau des **[**jeweiligen**]** Basiswerts gemäß der Formel: $$\text{Performance} = \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startniveau}}.$$**]** **[***Alternative Definition der Performance*: ●**]]**

[*Anwendbar bei Basketwertbetrachtung*:

["Basispreis":]	**[●]**
["Startniveau":]	**[●]**
["Referenzpreis":]	**[●]**
[["Fixed-In-Kurs"] ["Best-In-Kurs"] ["Fixed-Kurs"]:]	**[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Zeit vom ● bis ●**]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts**]**

	[der **[**Durchschnittskurs**]** **[**●-Kurs**]** aus den **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Zeit vom ● bis ●**]** festgestellten **[[**●-**]**Kursen**]** des Basiswerts. Der **[**Durchschnittskurs**]** **[**●-Kurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]** **[***Alternative Definition des Fixed-Kurses*: ●**]**
[["Feststellungsgewichte":] **["Gewichtungsfaktoren":]]**	**[**●**]**
["Basketwert":]	**[**die Summe der Produkte des Bezugsverhältnisses des jeweiligen Basiswerts und der von den jeweiligen Referenzstellen jeweils am ● festgestellten **[**und **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** ● des jeweiligen Basiswerts**[**, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird**]**.**]** **[***Alternative Definition des Basketwerts* ●**]]**
["Bankarbeitstag":]	**[**jeder Tag (außer ein Samstag oder Sonntag), an dem die Banken in Düsseldorf üblicherweise für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind.**]** **[***Alternative Definition des Bankarbeitstags*: ●**]**
["Börsentag":]	**[**jeder Bankarbeitstag, an dem die jeweilige relevante Referenzstelle üblicherweise **[***Anwendbar bei Aktien bzw. ADRs oder GDRs bzw. aktienähnlichen oder aktienvertretenden Wertpapieren als Basiswert*: für den Handel geöffnet ist.**]** **[***Anwendbar bei Indizes oder HSBC-Indizes bzw. indexähnlichen oder indexvertretenden Basiswerten als Basiswert*: Kurse des entsprechenden Basiswerts festgestellt.**]** **[***Anwendbar bei anderen Basiswerten*: ●.**]]** **[***Alternative Definition des Börsentags*: ●**]**
[*Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*:	
"Fondsbewertungstag":]	**[**●**]**
[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Schwellenereignisses*:	
"Schwellenereignis":	Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn **[***Basketwert*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**Basketwert**]** **[**der**]** **[**die**]** für den Basket **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegte**[**n**]]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag festgelegte**[**n**]]** Barriere **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]**.**]** **[***Multi-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie

nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** **[**mindestens eines**]** Basiswerts **[**der**]** **[**die**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag**]** maßgebliche**[**n**]** Barriere des Basiswerts **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]**.**]**
[*Alpha-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**eine**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]** **[***Alternative Definition des Schwellenereignisses*: ●.**]**
Die Emittentin wird den Eintritt des Schwellenereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Schwellenereignisses unter der in § **[**12**]** **[**●**]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Sicherungsereignis]:] ["Bewertungstag[e]" [für das Sicherungsereignis]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**["Sicherungskurs[e]" [für das Sicherungsereignis]":]**
[●**]**	**[**●**]**

["Bonusbetrag"
[bei Eintritt des Sicherungsereignisses]: **[**Der Bonusbetrag beträgt ●**]** **[**Der Bonusbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Bonusbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Bonusbetrag entfällt.**]**
[*Alternative Definition des Bonusbetrags:* ●**]**

["Auszahlungsbetrag"
[bei Eintritt des Schwellenereignisses]]: **[**Der Auszahlungsbetrag beträgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entfällt.**]**
[*Alternative Definition des Auszahlungsbetrags:* ●**]]**

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Sicherungsereignisses*:
"Sicherungsereignis": Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn

[*Basketwert*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**Basketwert**]** **[**den**]** **[**dem**]** für den Basket **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegten**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag festgelegten**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Multi-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** **[**jedes einzelnen**]** Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag**]** maßgeblichen Sicherungskurs des Basiswerts **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Alpha-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**eine**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Abweichende Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]**
Die Emittentin wird den Eintritt des Sicherungsereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Sicherungsereignisses unter der in § **[**12**]** **[●]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Sicherungsereignis]:] ["Bewertungstag[e]" [für das Sicherungsereignis]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**["Sicherungskurs[e]" [für das Sicherungsereignis]":]**
[●]	**[●]**

["Bonusbetrag"
[bei Eintritt des Sicherungsereignisses]: **[**Der Bonusbetrag beträgt ●**]** **[**Der Bonusbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Bonusbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in

	die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Bonusbetrag entfällt.**]** **[***Alternative Definition des Bonusbetrags bei Eintritt des Sicherungsereignisses:* ●**]**
["Auszahlungsbetrag" **[bei Eintritt des Sicherungsereignisses]:**	**[**Der Auszahlungsbetrag beträgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entfällt.**]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags bei Eintritt des Sicherungsereignisses:* ●**]]**

[§ 4
Bonusbeträge

[*Anwendbar*, *wenn während der Laufzeit der Express-Wertpapiere keine Bonusbeträge gezahlt werden*:
Bonusbeträge **[**und andere Ausschüttungen**]** werden während der Laufzeit der Express-Wertpapiere nicht gezahlt.**]**

[*Anwendbar*, *wenn während der Laufzeit der Express-Wertpapiere Bonusbeträge (z.B. bei dem Pro-Element) gezahlt werden*:

(●) **[[**Vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz (●), d.h. **[**am betreffenden Bewertungstag **[**(t)**]]** **[**an den betreffenden Bewertungstagen**[**(t)**]]** muss für die Zahlung des Bonusbetrags keine Bonusbedingung erfüllt sein, und sofern**]** **[**Sofern**]** **[**die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 nicht erfolgt ist und**]** am Bewertungstag **[**(t)**]** **[**die **[**für den betreffenden Bewertungstag **[**(t)**]** festgelegte**]** Bonusbedingung erfüllt ist **[**- sofern **[**am betreffenden Bewertungstag **[**(t)**]]** **[**nur**]** eine Bonusbedingung maßgeblich ist -**]]** **[[**die**]** **[**mindestens eine der**]** **[**für den betreffenden Bewertungstag **[**(t)**]** festgelegten**]** Bonusbedingungen erfüllt **[**sind**]** **[**ist**]** **[**- sofern **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** mehr als eine Bonusbedingung maßgeblich ist -**]]]**, erfolgt die Zahlung **[**des **[**für den betreffenden Zahltag**]** festgelegten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Bonusbetrags **[**- sofern **[**für den betreffenden Zahltag**]** der entsprechende Bonusbetrag festgelegt ist -**]]** **[**des am **[**betreffenden**]** Bewertungstag **[**(t)**]** ermittelten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Bonusbetrags **[**- sofern **[**für den betreffenden Zahltag**]** der Bonusbetrag zu ermitteln ist -**]]** **[**am **[**entsprechenden**]** **[**dem **[**betreffenden**]** Bewertungstag **[**(t)**]** folgenden**]** **[**an dem ●**]** Zahltag**]**, ohne dass durch die Zahlung des Bonusbetrags die Laufzeit der Express-Wertpapiere endet **[**, andernfalls erfolgt am **[**betreffenden**]** Zahltag keine Zahlung des Bonusbetrags**]**.**]** **[***Alternative Definition der Zahlung von Bonusbeträgen*: ●**]**

[*Memory-Element*:

[(●) a) Sofern die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 nicht erfolgt ist und am Bewertungstag **[**(t)**]** die Bonusbedingung erfüllt ist, erfolgt die Zahlung des festgelegten Bonusbetrags bzw. ggf. die nachträgliche Zahlung der Bonusbeträge gemäß nachstehendem Absatz b) am entsprechenden dem betreffenden Bewertungstag **[**(t)**]** folgenden Zahltag **[**(t)**]**, ohne dass durch die Zahlung des Bonusbetrags bzw. ggf. die nachträgliche Zahlung der Bonusbeträge die Laufzeit der Express-Wertpapiere endet, andernfalls erfolgt am betreffenden Zahltag **[**(t)**]** keine Zahlung des Bonusbetrags bzw. der Bonusbeträge gemäß nachstehendem Absatz b).

b) Sofern für die Express-Wertpapiere gemäß vorstehendem Absatz a) an einem oder mehreren Zahltagen keine Bonusbeträge gezahlt bzw. gemäß dieses Absatzes

nachträglich gezahlt wurden, weil am betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** die Bonusbedingung nicht erfüllt war, wird die Zahlung dieser Bonusbeträge an dem Zahltag **[**$_{(t)}$**]** nachträglich vorgenommen, der auf den Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** folgt, an dem die Bonusbedingung erstmals bzw. erneut erfüllt ist. Eine nachträgliche Zahlung von Bonusbeträgen kann nur einmal erfolgen.**]** **[***Alternative Definition des Memory-Elements*: ●**]]**

[(●) Im Zusammenhang mit der Zahlung von Bonusbeträgen sind nachfolgende Definitionen anwendbar:

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Schwellenereignisses für die Zahlung von Bonusbeträgen*:

"Schwellenereignis"

für die Zahlung von Bonusbeträgen:

[*Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert:*
Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts **[**der**]** **[**die**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode geltende**[**n**]]** **[**für den **[**jeweiligen**]** Bewertungstag geltende**[**n**]]** Barriere **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]]**.
[*Abweichende Definition des Schwellenereignisses*: ●.**]]**
[*Anwendbar bei einem Basket als Basiswert:*
Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn
[*Basketwert*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**Basketwert**]** **[**der**]** **[**die**]** für den Basket **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegte**[**n**]]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag festgelegte**[**n**]]** Barriere **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]**.**]**
[*Multi-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** **[**mindestens eines**]** Basiswerts **[**der**]** **[**die**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag**]** maßgebliche**[**n**]** Barriere des Basiswerts **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]**.**]**

[*Alpha-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**eine**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]** **[***Alternative Definition des Schwellenereignisses*: ●.**]]**
Die Emittentin wird den Eintritt des Schwellenereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Schwellenereignisses unter der in § **[**12**]** **[●]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Schwellenereignis] [für die Zahlung von Bonusbeträgen]:] **["Bewertungstag[e]" [für das Schwellenereignis] [für die Zahlung von Bonusbeträgen]:] ["Finaler Bewertungstag":]**	**["Barriere[n]" [für das Schwellenereignis] [für die Zahlung von Bonusbeträgen]:]**
[●]	**[●]**

["Bonusbetrag"
[bei Eintritt des Schwellenereignisses]
[für die Zahlung von Bonusbeträgen]:

[Der Bonusbetrag beträgt ●**]** **[**Der Bonusbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Bonusbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Bonusbetrag entfällt.**]**
[*Alternative Definition des Bonusbetrags:* ●**]]]**

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Sicherungsereignisses für die Zahlung von Bonusbeträgen*:
"Sicherungsereignis"
für die Zahlung von Bonusbeträgen:

[*Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert:*
Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode geltenden**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag geltenden**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]**

	[unterschreitet**]]**. **[***Abweichende Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]]** **[***Anwendbar bei einem Basket als Basiswert:* Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn **[***Basketwert*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**Basketwert**]** **[**den**]** **[**dem**]** für den Basket **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegten**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag festgelegten**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]** **[***Multi-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** **[**jedes einzelnen**]** Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag**]** maßgeblichen Sicherungskurs des Basiswerts **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]** **[***Alpha-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**eine**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]** **[***Alternative Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]]** Die Emittentin wird den Eintritt des Sicherungsereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Sicherungsereignisses unter der in § **[**12**]** **[●]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Sicherungsereignis] [für die Zahlung von Bonusbeträgen]:] ["Bewertungstag[e]" [für das Sicherungsereignis] [für die Zahlung von Bonusbeträgen]:] ["Finaler	**["Sicherungskurs[e]" [für das Sicherungsereignis] [für die Zahlung von Bonusbeträgen]:]**

Bewertungstag":]	
[●]	**[●]**

["Bonusbetrag"
[bei Eintritt des Sicherungsereignisses]
[für die Zahlung von Bonusbeträgen]: **[**Der Bonusbetrag beträgt: ●**]** **[**Der Bonusbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Bonusbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Bonusbetrag entfällt.**]**
[*Alternative Definition des Bonusbetrags:* ●**]]]**

[*Anwendbar, wenn während der Laufzeit der Express-Wertpapiere Bonusbeträge ohne bestimmte Voraussetzungen gezahlt werden*:

Zahltag [$_{(t)}$]	**[***An dieser Stelle wird die Nummer des betreffenden Zahltages eingefügt, z.B. 1, 2, etc.*: ●**]**
"Zahltag[e]":	**[**●**]**
["Bonusbetrag"] **["Bonusbeträge"]:**	**[**Der Bonusbetrag **[**$_{(t)}$**]** beträgt: ●.**]** **[**Der Bonusbetrag **[**$_{(t)}$**]** errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**Der Bonusbetrag **[**$_{(t)}$**]** entspricht: ●.**]** **[**Der Bonusbetrag **[**$_{(t)}$**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** mindestens ● (der "Mindest-Bonusbetrag").**]** **[**Der Bonusbetrag **[**$_{(t)}$**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** höchstens ● (der "Höchst-Bonusbetrag").**]** **[***Alternative Definition des Bonusbetrags/der Bonusbeträge*: ●**]**

]

[*Anwendbar, wenn während der Laufzeit der Express-Wertpapiere Bonusbeträge gegebenenfalls unter bestimmten Voraussetzungen gezahlt werden*:

Bewertungstag [$_{(t)}$]	**[***An dieser Stelle wird die Nummer des betreffenden Bewertungstages eingefügt, z.B. 1, 2, etc.*: ●**]**
["Bewertungstag[e]" für die Zahlung von Bonusbeträgen:] ["Finaler Bewertungstag":]	**[**●**]**
"Zahltag[e]":	**[**Zahltag **[**$_{(t)}$**]: ●]** **[***Flex-Element*: **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(a)}$**]:** Zahltag **[**$_{(t)}$**]:●]** **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(b)}$**]:** Zahltag **[**$_{(t)}$**]:●]** **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(●)}$**]:** Zahltag **[**$_{(t)}$**]:●]** **[**Sind mehrere Bonusbedingungen **[**am betreffenden Bewertungstag**]** **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann ist der Zahltag **[**$_{(t)}$**]** der **[**zeitlich letzte**]** **[**zeitlich erste**]** Zahltag der erfüllten Bonusbedingungen.**]** **[**Sind mehrere Bonusbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann bestimmt sich der Zahltag **[**$_{(t)}$**]** gemäß nachfolgender

	Regelung: ●.**]** **[***Alternative Definition des Zahltags/der Zahltage bei Flex-Element*: ●**]]**
["Bewertungskurs[e]" [für die Zahlung von Bonusbeträgen]:]	**[**Bewertungskurs **[**(t)**]:** **[***Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert*: **[**der **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts**]** **[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**]** **[**●-Kurs**]** aus den **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellten **[[**●-**]**Kursen**]** des Basiswerts. Der **[**Durchschnittskurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel*: ●**]]** **[***Anwendbar bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert*: **[**●-*EURIBOR*: **[**(●) Der maßgebliche ●-EURIBOR wird gemäß nachfolgenden Bestimmungen festgestellt: a) **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** bestimmt die Emittentin durch Bezugnahme auf den auf der Bildschirmseite **[**"EURIBOR01"**]** **[***Alternative Definition der Bildschirmseite:* ●**]** der Publikationsstelle **[**"Reuters Monitor"**]** **[***Alternative Definition der Publikationsstelle:* ●**]** (oder einer etwaigen Nachfolgeseite der vorgenannten Publikationsstelle oder einer Bildschirmseite einer anderen Publikationsstelle) (jeweils die "maßgebliche Bildschirmseite") quotierten Satz den EURIBOR um oder gegen **[**11:00 Uhr vormittags (Brüsseler Zeit)**]** **[***Alternative Definition der Uhrzeit:* ●**]** für ●-Monats-**[**EUR**][***Alternative Definition des Währungskürzels:* ●**]**-Einlagen (der "EURIBOR"). b) Falls **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** kein EURIBOR veröffentlicht wird oder die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen sollte, wird die Emittentin von mindestens fünf der Referenzbanken (wie nachfolgend definiert)

	deren jeweilige Angebotssätze für ●-Monats-**[**EUR**][***Alternative Definition des Währungskürzels:* ●**]**-Einlagen für bei führenden Banken im Interbanken-Markt in den Teilnehmerstaaten der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion um ca. **[**11:00 Uhr (Brüsseler Zeit)**] [***Alternative Definition der Uhrzeit:* ●**] [**am Bewertungstag **[**(t)**]]** anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Emittentin solche Angebotssätze nennen, ist der EURIBOR für den **[**Bewertungstag **[**(t)**]]** das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf ein Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze, wobei alle Festlegungen durch die Emittentin erfolgen. "Referenzbanken" bezeichnen diejenigen Banken, deren Angebotssätze zur Ermittlung des EURIBOR zu dem Zeitpunkt benutzt wurden, als dieser letztmals auf der maßgeblichen Bildschirmseite angezeigt wurde. c) Kann **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** der EURIBOR nicht gemäß den Bestimmungen der vorstehenden Absätze festgestellt werden, wird die Emittentin nach billigem Ermessen einen EURIBOR für **[**den Bewertungstag **[**(t)**]]** festlegen. (●) Die Feststellung des EURIBOR erfolgt durch die Emittentin und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel beim* ●*-EURIBOR*: ●**]]** **[**●-Euro-Swapsatz: **[**(●) Der maßgebliche ●-Euro-Swapsatz wird gemäß nachfolgenden Bestimmungen festgestellt: a) **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** bestimmt die Emittentin gegen 11:00 Uhr vormittags (Frankfurter Zeit) den ●-Euro-Swapsatz durch Bezugnahme auf die Bildschirmseite **[**"ISDAFIX2" unter der Überschrift "EUROBASIS" und über der Angabe "11:00 AM FRANKFURT"**] [***Alternative Definition der Bildschirmseite:* ●**]** der Publikationsstelle **[**"Reuters Monitor"**] [***Alternative Definition der Publikationsstelle:* ●**]** (oder einer etwaigen Nachfolgeseite der vorgenannten Publikationsstelle oder einer Bildschirmseite einer anderen Publikationsstelle). "Swapsatz" bezeichnet den festen Zinssatz in Prozent p.a., den die Partei einer Zinstauschvereinbarung im Frankfurter Interbankenmarkt jährlich nachträglich auf der Grundlage des Quotienten **[**"30/360"**] [***Alternative Definition des Quotienten:* ●**]** zahlen würde (*fixed rate payer*). Diese Zinstauschvereinbarung muss folgende Bedingungen enthalten: 1) die Laufzeit beträgt **[***die der relevanten*

	*Zinstauschvereinbarung entsprechende Laufzeit***]** ● Jahre ab dem für einen Einzelabschluss **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** im Frankfurter Interbankenmarkt üblichen Laufzeitbeginn; 2) alle Zahlungen erfolgen in EUR; 3) der Bezugsbetrag lautet auf EUR und ist repräsentativ für einen Einzelabschluss **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** im Frankfurter Interbankenmarkt; 4) die andere Partei der Zinstauschvereinbarung zahlt den jeweiligen Sechs-Monats-EURIBOR halbjährlich nachträglich auf der Grundlage des Quotienten **[**"act/360"**]** **[***Alternative Definition des Quotienten:* ●**]** (*floating rate payer*); 5) im Übrigen gelten die im Frankfurter Interbankenmarkt zwischen erstklassigen Banken üblichen Bedingungen. b) Kann **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** der Swapsatz nicht gemäß den Bestimmungen des vorstehenden Absatzes festgestellt werden, wird der Swapsatz von der Emittentin nach billigem Ermessen festgelegt. (●) Die Feststellung des Swapsatzes erfolgt durch die Emittentin und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel beim* ●*-Euro-Swapsatz*: ●**]]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen*: ●**]]** **[***Anwendbar bei Basketwertbetrachtung:* **[**der **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelte Basketwert**]** **[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelte Basketwert**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**]** der **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelten Basketwerte. Der **[**Durchschnittskurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel*: ●**]]** **[***Anwendbar bei Multi-Element:* **[**der **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts mit der **[**niedrigsten**]** **[**höchsten**]** Performance.**]**

	[*Abweichende Definition und/oder Formel*: ●**]]** **[***Flex-Element*: **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(a)}$**]:** Bewertungskurs **[**$_{(t)\,(a)}$**]:●]** **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(b)}$**]:** Bewertungskurs **[**$_{(t)\,(b)}$**]:●]** **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(●)}$**]:** Bewertungskurs **[**$_{(t)\,(●)}$**]:●]** **[***Abweichende Definition und/oder Formel*: ●**]]**
[*Alpha-Element:* **"maßgebliche Performances" für die Basiswerte [für die Zahlung von Bonusbeträgen]:]**	**[**maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** für den Basiswert **[**$_{a}$**]**: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]]** **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** **[**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**$_{a}$**].]** **[**maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** für den Basiswert **[**$_{b}$**]**: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]]** **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** **[**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**$_{b}$**].]** **[**maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** für den Basiswert: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]]** **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** **[**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts.**]** **[***Flex-Element*: **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(a)}$**]:** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]** für den Basiswert **[**$_{a}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]** für den Basiswert **[**$_{b}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]** für den Basiswert **[●]**:●**]** **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(b)}$**]:** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]** für den Basiswert **[**$_{a}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]** für den Basiswert **[**$_{b}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]** für den Basiswert **[●]**:●**]** **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(●)}$**]:** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(●)}$**]**für den Basiswert **[**$_{a}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(●)}$**]**für den Basiswert **[**$_{b}$**]**:●**]** maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(●)}$**]**für den Basiswert **[●]**:●**]** **[***Alternative Definition der maßgebliche Performances bei Flex-Element*: ●**]]**
[["Beobachtungsperiode[n]":] ["Bewertungstag[e]"] für die Bestimmung [des Bewertungskurses] [der maßgeblichen Performance]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**[[**Beobachtungsperiode **[**$_{(t)}$**]]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**$_{(t)}$**]]:●]]** **[***Flex-Element*: **[**Bonusbedingung**[**$_{(t)\,(a)}$**]** **[**$_{(●)}$**]:** **[**Beobachtungsperiode**[**$_{(t)\,(a)}$**]** **[**$_{(●)}$**]: ●]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**$_{(t)\,(a)}$**]** **[**$_{(●)}$**]: ●]]**

	[Bonusbedingung**[**(t) (b)**]** **[**(●)**]:** **[**Beobachtungsperiode**[**(t) (b)**]** **[**(●)**]: ●]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**(t) (b)**]** **[**(●)**]: ●]]** **[**Bonusbedingung**[**(t) (●)**]** **[**(●)**]:** **[**Beobachtungsperiode**[**(t) (●)**]** **[**(●)**]: ●]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**(t) (●)**]** **[**(●)**]: ●]]** **[***Alternative Definition der Beobachtungsperiode(n)/ der Bewertungstage bzw. des Bewertungstags bei Flex-Element*: **●]]**
["Bonuslevel[s]":]	**[**Bonuslevel **[**(t)**]: ●]** **[***Flex-Element*: **[**Bonusbedingung **[**(t) (a)**]** **[**(●)**]:** Bonuslevel **[**(t) (a)**]:●]** **[**Bonusbedingung **[**(t) (b)**]** **[**(●)**]:** Bonuslevel **[**(t) (b)**]:●]** **[**Bonusbedingung **[**(t) (●)**]** **[**(●)**]:** Bonuslevel **[**(t) (●)**]:●]** **[***Alternative Definition der/des Bonuslevel(s) bei Flex-Element*: **●]]**
"Bonusbedingung[en]":	**[[**der Bewertungskurs**[**(t)**]]** **[●** **[**(t)**]]** **[**entspricht dem Bonuslevel **[**(t)**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**den Bonuslevel **[**(t)**]]** **[**diesen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[***Flex-Element*: **[**Bonusbedingung**[**(t) (a)**]:** **[**der Bewertungskurs**[**(t) (a)**]]** **[●** **[**(t) (a)**]]** **[**entspricht dem Bonuslevel **[**(t) (a)**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**dem Bonuslevel **[**(t) (a)**]]** **[**diesen**]** **[**und**]**

	[oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[**Bonusbedingung**[**$_{(t)\,(b)}$**]:** **[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[●** **[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**entspricht dem Bonuslevel **[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**den Bonuslevel **[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**diesen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[**Bonusbedingung**[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]:** **[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[●** **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**entspricht dem Bonuslevel **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**dem Bonuslevel **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**diesen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[***Alternative Definition der Bonusbedingung(en) bei Flex-Element*: **●]]** **[***Alpha-Element*: **[**die maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit

	der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)}$**]]** **[**entspricht**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die**]** **[**der**]** maßgebliche**[**n**]** Performance **[**$_{(t)}$**]** des Basiswerts **[**$_{b}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)}$**]]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**oder überschreitet diese**]** **[**oder unterschreitet diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[***Alternative Definition der Bonusbedingung(en) bei Alpha-Element*: ●**]]** **[***Flex-Element in Alpha-Element integriert*: **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(a)}$**]**: **[**die maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]** des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]]** **[**entspricht**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die**]** **[**der**]** maßgebliche**[**n**]** Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]** des Basiswerts **[**$_{b}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**oder überschreitet diese**]** **[**oder unterschreitet diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die Zahlung von Bonusbeträgen**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[**Bonusbedingung **[**$_{(t)\,(b)}$**]:** **[**die maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]** des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**entspricht**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die**]** **[**der**]** maßgebliche**[**n**]** Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]** des Basiswerts **[**$_{b}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**oder überschreitet diese**]** **[**oder unterschreitet diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die Zahlung von

	Bonusbeträgen] ist [nicht] eingetreten] [und] [oder] [das Sicherungsereignis [für die Zahlung von Bonusbeträgen] ist [nicht] eingetreten] [und] [oder]] [Bonusbedingung [$_{(t)\,(\bullet)}$]: [die maßgebliche Performance [$_{(t)\,(\bullet)}$]des Basiswerts [$_{a}$] [mit der [besten] [schlechtesten] maßgeblichen Performance [$_{(t)\,(\bullet)}$]] [entspricht] [überschreitet] [unterschreitet] [die] [der] maßgebliche[n] Performance [$_{(t)\,(\bullet)}$]des Basiswerts [$_{b}$] [mit der [besten] [schlechtesten] maßgeblichen Performance [$_{(t)\,(\bullet)}$]] [um [● oder] mehr [als ●]] [um [● oder] weniger [als ●]] [oder überschreitet diese] [oder unterschreitet diese] [und] [oder] [das Schwellenereignis [für die Zahlung von Bonusbeträgen] ist [nicht] eingetreten] [und] [oder] [das Sicherungsereignis [für die Zahlung von Bonusbeträgen] ist [nicht] eingetreten] [und] [oder]] [*Alternative Definition der Bonusbedingung(en) bei im Alpha-Element integriertem Flex-Element*: ●]] [*Alternative Definition der Bonusbedingung(en)*: ●] [*Anwendbar, wenn am betreffenden Bewertungstag keine Bonusbedingung anwendbar ist*: keine Bonusbedingung einschlägig]
["Bonusbeträge"] **["Bonusbetrag"]:** [[gegebenenfalls] gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet]	[Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] beträgt: ●.] [Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] errechnet sich wie folgt: ●.] [Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] entspricht ●.] [Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] entfällt.] [*Flex-Element*: [Bonusbedingung[$_{(t)\,(a)}$]: [Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] beträgt: ●.] [Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] errechnet sich wie folgt: ●.] [Der Bonusbetrag[$_{(t)}$] entspricht ●.] [Der Bonusbetrag[$_{(t)}$] entfällt.]] [Bonusbedingung[$_{(t)\,(b)}$]: [Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] beträgt: ●.] [Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] errechnet sich wie folgt: ●.] [Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] entspricht ●.] [Der Bonusbetrag [$_{(t)}$] entfällt.]] [Bonusbedingung[$_{(t)\,(\bullet)}$]:

	[Der Bonusbetrag **[**(t)**]** beträgt: ●.**]** **[**Der Bonusbetrag **[**(t)**]** errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**Der Bonusbetrag **[**(t)**]** entspricht ●.**]** **[**Der Bonusbetrag **[**(t)**]** entfällt.**]]** **[**Sind mehrere Bonusbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Bonusbetrag**[**(t)**]** dem **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Bonusbetrag der erfüllten Bonusbedingungen.**]** **[**Sind mehrere Bonusbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann bestimmt sich der Bonusbetrag **[**(t)**]** gemäß nachfolgender Regelung: ●**]** **[***Alternative Definition des Bonusbetrags bzw. der Bonusbeträge bei Flex-Element*: ●**]]** **[***Alternative Definition des Bonusbetrags bzw. der Bonusbeträge*: ●**]**
[["Mindest-Bonusbeträge"] ["Mindest-Bonusbetrag"]:]	**[**Der Bonusbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** mindestens ● (der "Mindest-Bonusbetrag **[**(t)**]** ").**]** **[***Flex-Element*: **[**Bonusbedingung**[**(t) (a)**]:** **[**Der Bonusbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** mindestens ● (der "Mindest-Bonusbetrag **[**(t) (a)**]** ").**]]** **[**Bonusbedingung**[**(t) (b)**]:** **[**Der Bonusbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** mindestens ● (der "Mindest-Bonusbetrag **[**(t) (b)**]** ").**]]** **[**Bonusbedingung**[**(t) (●)**]:** **[**Der Bonusbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** mindestens ● (der "Mindest-Bonusbetrag **[**(t) (●)**]**").**]]** **[**Sind mehrere Bonusbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Bonusbetrag**[**(t)**]** **[**mindestens dem **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Mindest-Bonusbetrag.**]]** **[**Sind mehrere Bonusbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Bonusbetrag **[**(t)**]** **[**mindestens dem Mindest-Bonusbetrag gemäß nachfolgender Regelung: ●**]]** **[***Alternative Definition des Mindest-Bonusbetrags bzw. der Mindest-Bonusbeträge bei Flex-Element*: ●**]]** **[***Alternative Definition des Mindest-Bonusbetrags bzw. der Mindest-Bonusbeträge*: ●**]**
[["Höchst-Bonusbeträge"] ["Höchst-Bonusbetrag"]:]	**[**Der Bonusbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** höchstens ● (der "Höchst-Bonusbetrag**[**(t)**]** ").**]** **[***Flex-Element*: **[**Bonusbedingung**[**(t) (a)**]:** **[**Der Bonusbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** höchstens ● (der "Höchst-Bonusbetrag **[**(t) (a)**]** ").**]]**

	[Bonusbedingung**[**$_{(t)\,(b)}$**]:** **[**Der Bonusbetrag**[**$_{(t)}$**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** höchstens ● (der "Höchst-Bonusbetrag **[**$_{(t)\,(b)}$**]** ").**]]** **[**Bonussbedingung**[**$_{(t)\,(●)}$**]:** **[**Der Bonusbetrag **[**$_{(t)}$**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** höchstens ● (der "Höchst-Bonusbetrag **[**$_{(t)\,(●)}$**]**").**]]** **[**Sind mehrere Bonusbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Bonusbetrag**[**$_{(t)}$**]** **[**höchstens dem **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Höchst-Bonusbetrag.**]]** **[**Sind mehrere Bonusbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Bonusbetrag **[**$_{(t)}$**]** **[**höchstens dem Höchst-Bonusbetrag gemäß nachfolgender Regelung: ●**]** **[***Alternative Definition der Höchst-Bonusbeträge:* ●**]]** **[***Alternative Definition des Höchst-Bonusbetrags bzw. der Höchst-Bonusbeträge bei Flex-Element*: ●**]]** **[***Alternative Definition des Höchst-Bonusbetrags bzw. der Höchst-Bonusbeträge*: ●**]**
["Zielbonusbetrag"] **["Zielbonus":]** **[[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet**]**	**[**Der **[**Zielbonusbetrag**]** **[**Zielbonus**]** beträgt: ●.**]** **[**Der **[**Zielbonusbetrag**]** **[**Zielbonus**]** errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**Der **[**Zielbonusbetrag**]** **[**Zielbonus**]** entspricht ●.**]** **[**Der **[**Zielbonusbetrag**]** **[**Zielbonus**]** entfällt.**]** **[[Z**ahltag**[**$_{(t)(a)}$**]** **[**$_{(●)}$**]:** **[**Zielbonusbetrag**]** **[**Zielbonus**][**$_{(t)(a)}$**]** **[**$_{(●)}$**]: ●]** **[Z**ahltag**[**$_{(t)(●)}$**]** **[**$_{(●)}$**]:** **[**Zielbonusbetrag**]** **[**Zielbonus**][**$_{(t)(●)}$**]** **[**$_{(●)}$**]: ●]]** **[***Alternative Definition zur Bestimmung des* **[***Zielbonusbetrags***]** **[***Zielbonus*: ●**]**

]

Sofern ein Bewertungstag für die Zahlung von Bonusbeträgen kein **[**Börsentag**]** **[**bzw.**]** **[***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungstags:* ●**]** ist, ist Bewertungstag für die Zahlung von Bonusbeträgen **[**der nächstfolgende **[**Börsentag**]** **[**bzw.**]** **[***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**]**.**]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Bewertungstag*: ●**]**

Sofern ein Zahltag kein **[**Bankarbeitstag ist, ist Zahltag der nächstfolgende Bankarbeitstag.**]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Zahltag*: ●**]**

[(●) **[**Ungeachtet der Bestimmungen in Absatz (●), d.h. **[**am betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**an den betreffenden Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]]** muss für die Zahlung des Bonusbetrags keine Bonusbedingung erfüllt sein, und sofern die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 nicht erfolgt ist, erfolgt die Zahlung **[**des für den betreffenden Zahltag festgelegten Bonusbetrags**[**- sofern für den betreffenden Zahltag der entsprechende Bonusbetrag festgelegt ist -**]]** **[**des am betreffenden Bewertungstag $_{(t)}$ ermittelten Bonusbetrags**[**- sofern für den betreffenden Zahltag der Bonusbetrag zu ermitteln ist -**]]** am entsprechenden dem betreffenden

Bewertungstag $_{(t)}$ folgenden Zahltag, ohne dass durch die Zahlung des Bonusbetrags die Laufzeit der Express-Wertpapiere endet.**]]**

[(●) **[**Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 endet die Laufzeit der Express-Wertpapiere am entsprechenden Vorzeitigen Fälligkeitstag vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Bonusbeträge **[**an zukünftigen Zahltagen nach dem betreffenden Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des vorzeitigen Fälligkeitstags:* ●**]**.**]]**

[(●) **[[**Sofern **[**an einem Zahltag**]** **[***Alternative Definition des Zahlungstermins:* ●**]** die Zahlung des entsprechenden Bonusbetrags **[**nicht**]** erfolgt ist**]**, erfolgt **[**an zukünftigen Zahltagen nach dem Zahltag, an dem die Zahlung des Bonusbetrags erfolgt ist,**]** **[**jeweils**]** die Zahlung **[**der**]** **[**des**]** entsprechenden **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** **[**Bonusbeträge**]** **[**Bonusbetrags**]**, unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●), sofern die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 nicht erfolgt ist.**]]**

[(●) **[[**Sofern **[**an einem Zahltag**]** **[***Alternative Definition des Zahlungstermins:* ●**]** die Zahlung des entsprechenden Bonusbetrags **[**nicht**]** erfolgt ist**]**, erfolgt **[**an zukünftigen Zahltagen nach dem Zahltag, an dem die Zahlung des Bonusbetrags erfolgt ist,**]** keine Zahlung **[**der**]** **[**des**]** entsprechenden **[**Bonusbeträge**]** **[**Bonusbetrags**]**, unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●).**]]**

[(●) **[**Sofern das **[**Sicherungsereignis**]** **[**Schwellenereignis**]** **[**für die Zahlung der Bonusbeträge**]** eingetreten ist, erfolgt **[**an zukünftigen Zahltagen, die auf den Tag des Eintritts des **[**Sicherungsereignisses**]** **[**Schwellenereignisses**]** folgen**]**, **[**jeweils**]** die Zahlung **[**der**]** **[**des**]** **[**entsprechenden**]** **[**gemäß § ● bei Eintritt des **[**Sicherungsereignisses**]** **[**Schwellenereignisses**]** **[**definierten**]** **[**ermittelten**]]** **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** **[**Bonusbeträge**]** **[**Bonusbetrags**]**, unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●), sofern die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 nicht erfolgt ist.**]]**

[(●) **[**Sofern das **[**Sicherungsereignis**]** **[**Schwellenereignis**]** **[**für die Zahlung der Bonusbeträge**]** eingetreten ist, erfolgt **[**an zukünftigen Zahltagen, die auf den Tag des Eintritts des **[**Sicherungsereignisses**]** **[**Schwellenereignisses**]** folgen**]**, keine Zahlung **[**der**]** **[**des**]** entsprechenden **[**Bonusbeträge**]** **[**Bonusbetrags**]**, unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●).**]]**

[*Anwendbar bei Express-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung:*
[(●) Sofern **[**das Sicherungsereignis**]** **[**das Schwellenereignis**]** **[***Bedingung einfügen:* ●**]** eingetreten ist, wird dem Wertpapierinhaber je **[**Express-Wertpapier**]** **[**Zertifikat**]** **[**Teilschuldverschreibung**]** die durch das Bezugsverhältnis ausgedrückte Anzahl des **[**maßgeblichen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Liefergegenstands**]** übertragen. **[**Sofern die Referenzpreise von mehr als einem Basiswert die jeweils **[**maßgeblichen Basispreise**]** unterschreiten, ist **[**maßgeblicher Basiswert**]** der Basiswert, dessen Referenzpreis den **[**maßgeblichen Basispreis**]** prozentual **[**am meisten**]** unterschreitet; **[**d.h., dessen Referenzpreis die in Prozent ausgedrückte größte negative Differenz gegenüber dem maßgeblichen Basispreis aufweist.**]**. **[**Sofern das Bezugsverhältnis Bruchteile ausweist, werden diese Bruchteile nicht geliefert. Etwaige Bruchteile werden als Ausgleichsbetrag (der "Spitzenbetrag") ausgezahlt. Die Ermittlung des Spitzenbetrags erfolgt für **[**jedes Express-Wertpapier**]** **[**jedes Zertifikat**]** **[**jede Teilschuldverschreibung**]** **[**im Nennbetrag von •**]** durch die Multiplikation des Bruchteils mit dem **[**gegebenenfalls gemäß § 8 Absatz (•) in die Emissionswährung umgerechneten**]** am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**Referenzpreis**]** **[**•-Kurs**]** **[**des zu liefernden Basiswerts**]** **[**des zu liefernden Liefergegenstands**]**, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird.**]]**

[(●) *Abweichende Regelung zur Bestimmung der Zahlung von Bonusbeträgen*: ●**]]**

[§ 5] [§ ●]
Vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere

(1) **[**Sofern am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** **[**die **[**für den betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** festgelegte**]** Rückzahlungsbedingung erfüllt ist **[**- sofern **[**am betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**nur**]** eine Rückzahlungsbedingung maßgeblich ist -**]]** **[[**die**]** **[**mindestens eine der**]** **[**für den betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** festgelegten**]** Rückzahlungsbedingungen erfüllt **[**sind**]** **[**ist**]** **[**- sofern **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** mehr als eine Rückzahlungsbedingung maßgeblich ist -**]]**, erfolgt die Rückzahlung der Express-Wertpapiere vorzeitig durch Zahlung **[**des **[**für den betreffenden Vorzeitigen Fälligkeitstag festgelegten**]** **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Auszahlungsbetrags **[**- sofern **[**für den betreffenden Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** der **[**entsprechende**]** Auszahlungsbetrag festgelegt ist -**]]** **[**des am betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** ermittelten Auszahlungsbetrags **[**- sofern am betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** der Auszahlungsbetrag zu ermitteln ist -**]]** am **[**entsprechenden**]** **[**dem betreffenden Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]** folgenden**]** Vorzeitigen Fälligkeitstag, andernfalls erfolgt am **[**betreffenden**]** Vorzeitigen Fälligkeitstag keine vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere.**]** **[***Alternative Definition der Regelung der vorzeitigen Rückzahlung: ●***]**

[(●) Im Zusammenhang mit der Zahlung des Auszahlungsbetrags im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere an einem Vorzeitigen Fälligkeitstag sind nachfolgende Definitionen anwendbar:

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Schwellenereignisses für die vorzeitige Rückzahlung*:
"Schwellenereignis"
für die vorzeitige Rückzahlung:

[*Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert:*
Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts **[**der**]** **[**die**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode geltende**[**n**]]** **[**für den **[**jeweiligen**]** Bewertungstag geltende**[**n**]]** Barriere **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]]**. **[***Abweichende Definition des Schwellenereignisses*: ●.**]]**
[*Anwendbar bei einem Basket als Basiswert:*
Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn
[*Basketwert*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**Basketwert**]** **[**der**]** **[**die**]** für den Basket **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegte**[**n**]]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag festgelegte**[**n**]]** Barriere **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]**.**]**
[*Multi-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie

nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** **[**mindestens eines**]** Basiswerts **[**der**]** **[**die**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag**]** maßgebliche**[**n**]** Barriere des Basiswerts **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]**.**]**
[*Alpha-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**eine**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Abweichende Definition des Schwellenereignisses*: ●.**]]**
Die Emittentin wird den Eintritt des Schwellenereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Schwellenereignisses unter der in § **[**12**]** **[●]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Schwellenereignis] [für die vorzeitige Rückzahlung]:] **["Bewertungstag[e]" [für das Schwellenereignis] [für die vorzeitige Rückzahlung]:] ["Finaler Bewertungstag":]**	**["Barriere[n]" [für das Schwellenereignis] [für die vorzeitige Rückzahlung]:]**
[●]	**[●]**

"Auszahlungsbetrag"
bei Eintritt des Schwellenereignisses
[für die vorzeitige Rückzahlung]:

[Der Auszahlungsbetrag beträgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entspricht ●**]** **[**und wird **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entfällt.**]**
[*Alternative Definition des Auszahlungsbetrags:* ●**]]**

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Sicherungsereignisses für die vorzeitige Rückzahlung*:
"Sicherungsereignis"
für die vorzeitige Rückzahlung:

[*Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert:*
Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils

geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode geltenden**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag geltenden**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]]**. **[***Abweichende Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]]**

[*Anwendbar bei einem Basket als Basiswert:* Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn

[*Basketwert*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**Basketwert**]** **[**den**]** **[**dem**]** für den Basket **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegten**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag festgelegten**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**

[*Multi-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[**●-**]**Kurs**]** **[**jedes einzelnen**]** Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag**]** maßgeblichen Sicherungskurs des Basiswerts **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**

[*Alpha-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**eine**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**

[*Abweichende Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]]**

Die Emittentin wird den Eintritt des Sicherungsereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des

Sicherungsereignisses unter der in § [12] [●] genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § [12] [●] bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Sicherungsereignis] [für die vorzeitige Rückzahlung]:] ["Bewertungstag[e]" [für das Sicherungsereignis] [für die vorzeitige Rückzahlung]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**["Sicherungskurs[e]" [für das Sicherungsereignis] [für die vorzeitige Rückzahlung]":]**
[●]	**[●]**

**"Auszahlungsbetrag"
bei Eintritt des Sicherungsereignisses
[für die vorzeitige Rückzahlung]:**

[Der Auszahlungsbetrag beträgt: ●] [Der Auszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt: ●] [Der Auszahlungsbetrag entspricht ●] [und wird [gegebenenfalls] gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet.] [Der Auszahlungsbetrag entfällt.]
[*Alternative Definition des Auszahlungsbetrags:* ●]]

Bewertungstag [$_{(t)}$]	[*An dieser Stelle wird die Nummer des betreffenden Bewertungstages eingefügt, z.B. 1, 2, etc.*: ●]
["Bewertungstag[e]" [für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**[●]**
"Vorzeitige[r] Fälligkeitstag[e]":	[Vorzeitiger Fälligkeitstag [$_{(t)}$]: ●] [*Flex-Element*: [Rückzahlungsbedingung [$_{(t)\,(a)}$]: Vorzeitiger Fälligkeitstag [$_{(t)}$]:●] [Rückzahlungsbedingung [$_{(t)\,(b)}$]: Vorzeitiger Fälligkeitstag [$_{(t)}$]:●] [Rückzahlungsbedingung [$_{(t)\,(●)}$]: Vorzeitiger Fälligkeitstag [$_{(t)}$]:●] [Sind mehrere Rückzahlungsbedingungen [am betreffenden Bewertungstag] [gleichzeitig] erfüllt, dann ist der Vorzeitige Fälligkeitstag [$_{(t)}$] der [zeitlich letzte] [zeitlich erste] Vorzeitige Fälligkeitstag der erfüllten Rückzahlungsbedingungen.] [Sind mehrere Rückzahlungsbedingungen [gleichzeitig] erfüllt, dann bestimmt sich der Vorzeitige Fälligkeitstag [$_{(t)}$] gemäß nachfolgender Regelung: ●] [*Alternative Definition der Vorzeitigen Fälligkeitstage bei Flex-Element*: ●]]
[["Bewertungskurs[e]"] [für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere]:]	[Bewertungskurs [$_{(t)}$]: [*Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert*: [der [in der Währung des Basiswerts ausgedrückte [und gemäß

	§ 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]** von der relevanten Referenzstelle **[**am Bewertungstag **[**(t)**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts**]** **[**der **[**höchste**] [**niedrigste**] [**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]] [**an den Bewertungstagen**[**(t)**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**]** aus den **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]] [**an den Bewertungstagen**[**(t)**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellten **[[**●-**]**Kursen**]** des Basiswerts. Der **[**Durchschnittskurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]]** **[***Anwendbar bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert*: **[**●-*EURIBOR*: **[**(●) Der maßgebliche ●-EURIBOR wird gemäß nachfolgenden Bestimmungen festgestellt: a) **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** bestimmt die Emittentin durch Bezugnahme auf den auf der Bildschirmseite **[**"EURIBOR01"**] [***Alternative Definition der Bildschirmseite:* ●**]** der Publikationsstelle **[**"Reuters Monitor"**] [***Alternative Definition der Publikationsstelle:* ●**]** (oder einer etwaigen Nachfolgeseite der vorgenannten Publikationsstelle oder einer Bildschirmseite einer anderen Publikationsstelle) (jeweils die "maßgebliche Bildschirmseite") quotierten Satz den EURIBOR um oder gegen **[**11:00 Uhr vormittags (Brüsseler Zeit)**] [***Alternative Definition der Uhrzeit:* ●**]** für ●-Monats-**[**EUR**][***Alternative Definition des Währungskürzels:* ●**]**-Einlagen (der "EURIBOR"). b) Falls **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** kein EURIBOR veröffentlicht wird oder die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen sollte, wird die Emittentin von mindestens fünf der Referenzbanken (wie nachfolgend definiert) deren jeweilige Angebotssätze für ●-Monats-**[**EUR**][***Alternative Definition des Währungskürzels:* ●**]**-Einlagen für bei führenden Banken im Interbanken-Markt in den Teilnehmerstaaten der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion um ca. **[**11:00 Uhr (Brüsseler Zeit)**] [***Alternative Definition der Uhrzeit:* ●**] [**am Bewertungstag **[**(t)**]]** anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Emittentin solche Angebotssätze nennen, ist der EURIBOR für den **[**Bewertungstag **[**(t)**]]** das arithmetische Mittel

	(falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf ein Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze, wobei alle Festlegungen durch die Emittentin erfolgen. "Referenzbanken" bezeichnen diejenigen Banken, deren Angebotssätze zur Ermittlung des EURIBOR zu dem Zeitpunkt benutzt wurden, als dieser letztmals auf der maßgeblichen Bildschirmseite angezeigt wurde. c) Kann **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** der EURIBOR nicht gemäß den Bestimmungen der vorstehenden Absätze festgestellt werden, wird die Emittentin nach billigem Ermessen einen EURIBOR für **[**den Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** festlegen. (●) Die Feststellung des EURIBOR erfolgt durch die Emittentin und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]** **[***Abweichende Definition beim ●-EURIBOR*: **●]]** **[**●-Euro-Swapsatz: **[**(●) Der maßgebliche ●-Euro-Swapsatz wird gemäß nachfolgenden Bestimmungen festgestellt: a) **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** bestimmt die Emittentin gegen 11:00 Uhr vormittags (Frankfurter Zeit) den ●-Euro-Swapsatz durch Bezugnahme auf die Bildschirmseite **[**"ISDAFIX2" unter der Überschrift "EUROBASIS" und über der Angabe "11:00 AM FRANKFURT"**]** **[***Alternative Definition der Bildschirmseite:* **●]** der Publikationsstelle **[**"Reuters Monitor"**]** **[***Alternative Definition der Publikationsstelle:* **●]** (oder einer etwaigen Nachfolgeseite der vorgenannten Publikationsstelle oder einer Bildschirmseite einer anderen Publikationsstelle). "Swapsatz" bezeichnet den festen Zinssatz in Prozent p.a., den die Partei einer Zinstauschvereinbarung im Frankfurter Interbankenmarkt jährlich nachträglich auf der Grundlage des Quotienten **[**"30/360"**]** **[***Alternative Definition des Quotienten:* **●]** zahlen würde (*fixed rate payer*). Diese Zinstauschvereinbarung muss folgende Bedingungen enthalten: 1) die Laufzeit beträgt **[***die der relevanten Zinstauschvereinbarung entsprechende Laufzeit***]** ● Jahre ab dem für einen Einzelabschluss **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** im Frankfurter Interbankenmarkt üblichen Laufzeitbeginn; 2) alle Zahlungen erfolgen in EUR; 3) der Bezugsbetrag lautet auf EUR und ist repräsentativ für einen Einzelabschluss **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** im Frankfurter Interbankenmarkt; 4) die andere Partei der Zinstauschvereinbarung zahlt den

	jeweiligen Sechs-Monats-EURIBOR halbjährlich nachträglich auf der Grundlage des Quotienten **[**"act/360"**]** **[***Alternative Definition des Quotienten:* ●**]** (*floating rate payer*); 5) im Übrigen gelten die im Frankfurter Interbankenmarkt zwischen erstklassigen Banken üblichen Bedingungen. b) Kann **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** der Swapsatz nicht gemäß den Bestimmungen des vorstehenden Absatzes festgestellt werden, wird der Swapsatz von der Emittentin nach billigem Ermessen festgelegt. (●) Die Feststellung des Swapsatzes erfolgt durch die Emittentin und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]** **[***Abweichende Definition beim* ●*-Euro-Swapsatz*: ●**]]** **[***Alternative Definition bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen*: ●**]]** **[***Anwendbar bei Basketwertbetrachtung:* **[**der **[**am Bewertungstag **[**(t)**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelte Basketwert**]** **[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]] [**an den Bewertungstagen**[**(t)**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelte Basketwert**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**]** der **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelten Basketwerte. Der **[**Durchschnittskurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]]** **[***Anwendbar bei Multi-Element:* **[**der **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]**festgestellte **[[**●**-]**Kurs**]** des Basiswerts mit der **[**niedrigsten**]** **[**höchsten**]** Performance.**]]** **[***Flex-Element*: **[**Rückzahlungsbedingung **[**(t) (a)**]:** Bewertungskurs **[**(t) (a)**]:**●**]** **[**Rückzahlungsbedingung **[**(t) (b)**]:** Bewertungskurs **[**(t) (b)**]:**●**]** **[**Rückzahlungsbedingung **[**(t) (●)**]:** Bewertungskurs **[**(t) (●)**]:**●**]]**
[*Alpha-Element:* **"maßgebliche Performances" für die Basiswerte [für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere]:]**	**[**maßgebliche Performance **[**(t)**]** für den Basiswert **[**a**]**: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]] [**am Bewertungstag **[**(t)**]] [**an den Bewertungstagen**[**(t)**]] [**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**a**].]** **[**maßgebliche Performance **[**(t)**]** für den Basiswert **[**b**]**:

	die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**b**]**.**]** **[**maßgebliche Performance **[**(t)**]** für den Basiswert **[**●**]**: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**●**]**.**]** **[***Alternative Definition der maßgeblichen Performances*: **●]** **[***Flex-Element*: **[**Rückzahlungsbedingung **[**(t) (a)**]** **[**●**]:** maßgebliche Performance **[**(t) (a)**]** **[**●**]** für den Basiswert **[**a**]**:**●]** maßgebliche Performance **[**(t) (a)**]** **[**●**]** für den Basiswert **[**b**]**:**●]** maßgebliche Performance **[**(t) (a)**]** **[**●**]** für den Basiswert **[**●**]**:**●]** **[**Rückzahlungsbedingung **[**(t) (b)**]:** maßgebliche Performance **[**(t) (b)**]** für den Basiswert **[**a**]**:**●]** maßgebliche Performance **[**(t) (b)**]** für den Basiswert **[**b**]**:**●]** maßgebliche Performance **[**(t) (b)**]** für den Basiswert **[**●**]**:**●]** **[**Rückzahlungsbedingung **[**(t) (●)**]:** maßgebliche Performance **[**(t) (●)**]**für den Basiswert **[**a**]**:**●]** maßgebliche Performance **[**(t) (●)**]**für den Basiswert **[**b**]**:**●]** maßgebliche Performance **[**(t) (●)**]**für den Basiswert **[**●**]**:**●]** **[***Alternative Definition der maßgeblichen Performances bei Flex-Element*: **●]]**
[["Beobachtungsperiode[n]":] ["Bewertungstag[e]"] für die Bestimmung [des Bewertungskurses] [der maßgeblichen Performances]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**[[**Beobachtungsperiode **[**(t)**]]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**(t)**]]:●]]** **[***Flex-Element*: **[**Rückzahlungsbedingung**[**(t) (a)**]:** **[**Beobachtungsperiode**[**(t) (a)**]: ●]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**(t) (a)**]:●]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**(t) (b)**]:** **[**Beobachtungsperiode**[**(t) (b)**]: ●]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**(t) (b)**]: ●]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**(t) (●)**]:** **[**Beobachtungsperiode**[**(t) (●)**]: ●]** **[**Bewertungstag**[**e**]** **[**(t) (●)**]:●]]** **[***Alternative Definition der Beobachtungsperiode(n)/des Bewertungstags bzw. der Bewertungstage bei Flex-Element*: **●]]**
["Vorzeitige[r] Auszahlungslevel[s]" [für die vorzeitige Rückzahlung	**[**Vorzeitiger Auszahlungslevel **[**(t)**]: ●]** **[***Flex-Element*:

der Express-Wertpapiere]:]	**[**Rückzahlungsbedingung **[**$_{(t)\,(a)}$**]:** Vorzeitiger Auszahlungslevel **[**$_{(t)\,(a)}$**]:●]** **[**Rückzahlungsbedingung **[**$_{(t)\,(b)}$**]:** Vorzeitiger Auszahlungslevel **[**$_{(t)\,(b)}$**]:●]** **[**Rückzahlungsbedingung **[**$_{(t)\,(●)}$**]:** Vorzeitiger Auszahlungslevel **[**$_{(t)\,(●)}$**]:●]** **[***Alternative Definition des Vorzeitigen Auszahlungslevels bei Flex-Element*: **●]]**
"Rückzahlungsbedingung[en]":	**[[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)}$**]]** **[**entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**$_{(t)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**den Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**$_{(t)}$**]]** **[**diesen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[***Flex-Element*: **[**Rückzahlungsbedingung**[**$_{(t)\,(a)}$**]:** **[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)\,(a)}$**]]** **[**entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**$_{(t)\,(a)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**den Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**$_{(t)\,(a)}$**]]** **[**diesen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**$_{(t)\,(b)}$**]:** **[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**

	[den Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**diesen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]:** **[**der Bewertungskurs**[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**oder**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**den Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**diesen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[***Alternative Definition der Rückzahlungsbedingung(en) bei Flex-Element*: **●]]** **[***Alpha-Element*: **[**die maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)}$**]]** **[**entspricht**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die**]** **[**der**]** maßgebliche**[**n**]** Performance **[**$_{(t)}$**]** des Basiswerts **[**$_{b}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)}$**]]** **[**um **[●** oder**]** mehr **[**als **●]]** **[**um **[●** oder**]** weniger **[**als **●]]** **[**oder überschreitet diese**]** **[**oder unterschreitet diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[***Alternative Definition der Bonusbedingung(en) bei Alpha-*

	Element: ●**]]** **[***Flex-Element im Alpha-Element integriert*: **[**Rückzahlungsbedingung **[**$_{(t)\,(a)}$**]**: **[**die maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]** des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** **[**maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]]** **[**entspricht**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die**]** **[**der**]** maßgebliche**[**n**]** Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]** des Basiswerts **[**$_{b}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(a)}$**]]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**oder überschreitet diese**]** **[**oder unterschreitet diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[**Rückzahlungsbedingung **[**$_{(t)\,(b)}$**]**: **[**die maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]** des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**entspricht**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die**]** **[**der**]** maßgebliche**[**n**]** Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]** des Basiswerts **[**$_{b}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(b)}$**]]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**oder überschreitet diese**]** **[**oder unterschreitet diese**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[**Rückzahlungsbedingung **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]**: **[**die maßgebliche Performance **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]**des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**entspricht**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]** **[**die**]** **[**der**]** maßgebliche**[**n**]** Performance **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]**des Basiswerts **[**$_{b}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance **[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**oder überschreitet diese**]** **[**oder unterschreitet diese**]** **[**und**]**

	[oder**]** **[**das Schwellenereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**das Sicherungsereignis **[**für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere**]** ist **[**nicht**]** eingetreten**]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[***Alternative Definition der Rückzahlungsbedingung(en) bei im Alpha-Element integriertem Flex-Element*: ●**]]** **[***Alternative Definition der Rückzahlungsbedingung(en)*: ●**]** **[***Anwendbar, wenn am betreffenden Bewertungstag keine Rückzahlungsbedingung anwendbar ist*: keine Rückzahlungsbedingung einschlägig**]**
["Auszahlungsbeträge"] **["Auszahlungsbetrag"]** **[für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere]:** **[[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet**]**	**[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** beträgt: ●.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** entspricht ●.**]** **[***Flex-Element*: **[**Rückzahlungsbedingung**[**$_{(t)\,(a)}$**]:** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** beträgt: ●.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag**[**$_{(t)}$**]** entspricht ●.**]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**$_{(t)\,(b)}$**]:** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** beträgt: ●.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** entspricht ●.**]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**$_{(t)\,(\bullet)}$**]:** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** beträgt: ●.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** entspricht ●.**]]** **[**Sind mehrere Rückzahlungsbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Auszahlungsbetrag**[**$_{(t)}$**]** dem **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Auszahlungsbetrag der erfüllten Rückzahlungsbedingungen.**]** **[**Sind mehrere Rückzahlungsbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann bestimmt sich der Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** gemäß nachfolgender Regelung: ●**]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags bei Flex-Element*: ●**]]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]**
[["Mindest-Auszahlungsbeträge"] **["Mindest-**	**[**Der Auszahlungsbetrag**[**$_{(t)}$**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** ● mindestens ● (der "Mindest-Auszahlungsbetrag **[**$_{(t)}$**]** ").**]**

Auszahlungsbetrag"] [für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere]:]	**[***Flex-Element*: **[**Rückzahlungsbedingung**[**(t) (a)**]:** **[**Der Auszahlungsbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** ● mindestens ● (der "Mindest-Auszahlungsbetrag **[**(t) (a)**]** ").**]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**(t) (b)**]:** **[**Der Auszahlungsbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** ● mindestens ● (der "Mindest-Auszahlungsbetrag **[**(t) (b)**]** ").**]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**(t) (●)**]:** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** mindestens ● (der "Mindest-Auszahlungsbetrag **[**(t) (●)**]**").**]]** **[**Sind mehrere Rückzahlungsbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Auszahlungsbetrag**[**(t)**]** **[**mindestens dem **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Mindest-Auszahlungsbetrag.**]]** **[**Sind mehrere Rückzahlungsbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Auszahlungsbetrag **[**(t)**]** **[**mindestens dem Mindest-Auszahlungsbetrag gemäß nachfolgender Regelung: ●**]]** **[***Alternative Definition des Mindest-Auszahlungsbetrags bzw. der Mindest-Auszahlungsbeträge bei Flex-Element*: ●**]]** **[***Alternative Definition des Mindest-Auszahlungsbetrags bzw. der Mindest-Auszahlungsbeträge*: ●**]**
[["Höchst-Auszahlungsbeträge"] ["Höchst-Auszahlungsbetrag"] [für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere]:]	**[**Der Auszahlungsbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** ● höchstens ● (der "Höchst- Auszahlungsbetrag**[**(t)**]** ").**]** **[***Flex-Element*: **[**Rückzahlungsbedingung**[**(t) (a)**]:** **[**Der Auszahlungsbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** ● höchstens ● (der "Höchst-Auszahlungsbetrag **[**(t) (a)**]** ").**]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**(t) (b)**]:** **[**Der Auszahlungsbetrag**[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** ● höchstens ● (der "Höchst-Auszahlungsbetrag **[**(t) (b)**]** ").**]]** **[**Rückzahlungsbedingung**[**(t) (●)**]:** **[**Der Auszahlungsbetrag **[**(t)**]** **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** ● höchstens ● (der "Höchst-Auszahlungsbetrag **[**(t) (●)**]**").**]]** **[**Sind mehrere Rückzahlungsbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Auszahlungsbetrag**[**(t)**]** **[**höchstens dem **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Höchst-Auszahlungsbetrag.**]]** **[**Sind mehrere Rückzahlungsbedingungen **[**gleichzeitig**]** erfüllt, dann entspricht der Auszahlungsbetrag **[**(t)**]** **[**●**]** **[**höchstens dem Höchst-Auszahlungsbetrag gemäß nachfolgender Regelung: ●**]]**

	[*Alternative Definition des Höchst-Auszahlungsbetrags bzw. der Höchst-Auszahlungsbeträge bei Flex-Element*: ●**]]** **[***Alternative Definition des Höchst-Auszahlungsbetrags bzw. der Höchst-Auszahlungsbeträge*: ●**]**
["Zielauszahlungsbetrag":] **[[**gegebenenfalls**]** gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet**]**	**[**Der Zielauszahlungsbetrag beträgt: ●.**]** **[**Der Zielauszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**Der Zielauszahlungsbetrag entspricht ●.**]** **[**Der Zielauszahlungsbetrag entfällt.**]** **[[**Vorzeitiger Fälligkeitstag **[**$_{(t)(a)}$**]:** Zielauszahlungsbetrag**[**$_{(t)(a)}$**]: ●]** **[**Vorzeitiger Fälligkeitstag **[**$_{(t)(●)}$**]:** Zielauszahlungsbetrag**[**$_{(t)(●)}$**]: ●]]** **[***Alternative Definition zur Bestimmung des Zielauszahlungsbetrags*: ●**]**

Sofern ein Bewertungstag für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere kein **[**Börsentag**]** **[**bzw.**]** **[***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungstags*: ●**]** ist, ist Bewertungstag für die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere **[**der nächstfolgende **[**Börsentag**]** **[**bzw.**]** **[***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**].]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Bewertungstag*: ●**]**

Sofern ein Vorzeitiger Fälligkeitstag kein **[**Bankarbeitstag**]** **[***Alternative Definition des Vorzeitigen Fälligkeitstags*: ●**]** ist, ist Vorzeitiger Fälligkeitstag **[**der nächstfolgende Bankarbeitstag.**]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Vorzeitigen Fälligkeitstag*: ●**]**

[(●) **[**Sofern **[**an einem Zahltag**]** **[**am ●**]** die Summe der **[**gemäß den Bestimmungen in § 4 ermittelten und an den betreffenden Zahltagen **[**(einschließlich des betreffenden Zahltages) bereits gezahlten**]** Bonusbeträge **[**● % des Nennbetrags**]** **[**● % des Nominalbetrags**]** dem Zielbonusbetrag bzw. dem Zielbonus (wie in § 4 definiert) **[**entspricht**]** **[**oder**]** **[**diesen**]** **[**überschreitet**]**, erfolgt die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere am **[**●. Tag nach dem betreffenden Zahltag**]** **[**unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●)**]** durch Zahlung **[**des Zielbonusbetrags bzw. dem Zielbonus**]**. Die Laufzeit der Express-Wertpapiere endet am **[**dem ● folgenden Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** vorzeitig; § ● findet keine Anwendung mehr.**]]**

[(●) **[**Sofern **[**an einem Zahltag**]** **[**am ●**]** die Summe der **[**gemäß den Bestimmungen in § 2 ermittelten und an den betreffenden Zahltagen **[**(einschließlich des betreffenden Zahltages) bereits gezahlten**]** **[**Zinsen**]** **[**geleisteten Zinszahlungen**]** **[**● % des Nennbetrags**]** **[**● % des Nominalbetrags**]** der Zielzinszahlung bzw. dem Zielzins (wie in § 2 definiert) **[**entspricht**]** **[**oder**]** **[**diesen**]** **[**überschreitet**]**, erfolgt die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere am **[**●. Tag nach dem betreffenden Zahltag**]** **[**unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●)**]** durch Zahlung **[**der Zielzinszahlung bzw. des Zielzinses**]**. Die Laufzeit der Express-Wertpapiere endet am **[**dem ● folgenden Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** vorzeitig; § ● findet keine Anwendung mehr.**]]**

[(●) **[**Sofern das **[**Sicherungsereignis**]** **[**Schwellenereignis**]** **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** **[**nicht**]** eingetreten ist, erfolgt die vorzeitige Rückzahlung der Express-Wertpapiere durch Zahlung des **[**entsprechenden**]** **[[**gemäß § ●**]** bei Eintritt des **[**Sicherungsereignisses**]** **[**Schwellenereignisses**]** **[**definierten**]** **[**ermittelten**]]** **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Auszahlungsbetrags **[**am ●. Tag nach dem Tag des Eintritts des **[**Sicherungsereignisses**]** **[**Schwellenereignisses**]]** **[**an dem Vorzeitigen Fälligkeitstag, der auf den

Tag des Eintritts des **[**Sicherungsereignisses**]** **[**Schwellenereignisses**]** folgt**]** **[**, unabhängig der Bestimmungen in **[**Absatz (1)**]** **[**(●)**]]**. § ● findet keine Anwendung mehr. Die Zahlungen **[**etwaiger Bonusbeträge**]** **[**von Bonusbeträgen**]** an zukünftigen Zahltagen, die **[**nach dem Tag des Eintritts des **[**Sicherungsereignisses**]** **[**Schwellenereignisses**]]** folgen, entfallen.**]** **[***Alternative Regelung zur automatischen vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere*: ●**]]**

[(●) **[**Sofern das **[**Sicherungsereignis**]** **[**Schwellenereignis**]** **[**für die vorzeitige Rückzahlung**]** **[**nicht**]** eingetreten ist, entfällt die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere **[**an zukünftigen Vorzeitigen Fälligkeitstagen, die auf den Tag des Eintritts des **[**Schwellenereignisses**]** **[**Sicherungsereignisses**]** folgen**]** **[**, unabhängig der Bestimmungen in **[**Absatz (1)**]** **[**(●)**]]**. Die Rückzahlung der Express-Wertpapiere erfolgt am **[**Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Rückzahlungstermins*: ●**]** gemäß den Bestimmungen **[**in § 6**]** **[**●**]**.**]]**

[(●) **[**Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere **[**gemäß **[**vorstehendem Absatz**]]** endet die Laufzeit der Express-Wertpapiere am **[**entsprechenden Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des vorzeitigen Rückzahlungstermins*: ●**]** vorzeitig, ohne dass es einer Kündigung der Express-Wertpapiere durch die Emittentin bedarf, und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Bonusbeträge an zukünftigen Zahltagen nach dem **[**betreffenden Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des vorzeitigen Rückzahlungstermin***]**; § ● findet keine Anwendung mehr.**]]**

[*Anwendbar bei Express-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung:*
[(●) Sofern **[**das Sicherungsereignis**]** **[**das Schwellenereignis**]** **[***Bedingung einfügen*: ●**]** eingetreten ist, wird dem Wertpapierinhaber je **[**Express-Wertpapier**]** **[**Zertifikat**]** **[**Teilschuldverschreibung**]** **[**die durch das Bezugsverhältnis ausgedrückte Anzahl**]** des **[**maßgeblichen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Liefergegenstands**]** übertragen. **[**Sofern die Referenzpreise von mehr als einem Basiswert die jeweils **[**maßgeblichen Basispreise**]** unterschreiten, ist **[**maßgeblicher Basiswert**]** der Basiswert, dessen Referenzpreis den **[**maßgeblichen Basispreis**]** prozentual **[**am meisten**]** **[**unterschreitet**]**; **[**d.h., dessen Referenzpreis die in Prozent ausgedrückte größte negative Differenz gegenüber dem maßgeblichen Basispreis aufweist.**]**. **[**Sofern das Bezugsverhältnis Bruchteile ausweist, werden diese Bruchteile nicht geliefert. Etwaige Bruchteile werden als Ausgleichsbetrag (der "Spitzenbetrag") ausgezahlt. Die Ermittlung des Spitzenbetrags erfolgt für **[**jedes Express-Wertpapier**]** **[**jedes Zertifikat**]** **[**jede Teilschuldverschreibung**]** **[**im Nennbetrag von •**]** durch die Multiplikation des Bruchteils mit dem **[**gegebenenfalls gemäß § 8 Absatz (•) in die Emissionswährung umgerechneten**]** am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**Referenzpreis**]** **[**•-Kurs**]** **[**des zu liefernden Basiswerts**]** **[**des zu liefernden Liefergegenstands**]**, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird.**]]**

[§ 6] [§ ●]
Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag[/Ausübung]

(1) **[**Vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere gemäß § 5 erfolgt die Rückzahlung der Express-Wertpapiere spätestens am Fälligkeitstag durch Zahlung des "Auszahlungsbetrags am Fälligkeitstag" **[**entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen.**]** **[**gemäß Absatz (●)**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**gemäß Absatz (●)**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**gemäß Absatz (●)**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[***Absatz einfügen*: ●**]**.**]** **[***Alternative Regelung zur Bestimmung der Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag*: ●.**]** **[**Der Wertpapierinhaber ist berechtigt, seine Wertpapiere gemäß Absatz ● **[**zu einem**]** **[**zum**]** Ausübungstag auszuüben.**]**

[(2) Im Zusammenhang mit der Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag sind nachfolgende Definitionen anwendbar:

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Schwellenereignisses für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag*:
"Schwellenereignis"
für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere

am Fälligkeitstag:	**[***Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert:* Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[●-]**Kurs**]** des Basiswerts **[**der**]** **[**die**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode geltende**[**n**]]** **[**für den **[**jeweiligen**]** Bewertungstag geltende**[**n**]]** Barriere **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]]**. **[***Abweichende Definition des Schwellenereignisses*: ●.**]]** **[***Anwendbar bei einem Basket als Basiswert:* Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn **[***Basketwert*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**Basketwert**]** **[**der**]** **[**die**]** für den Basket **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegte**[**n**]]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag festgelegte**[**n**]]** Barriere **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]**.**]** **[***Multi-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[●-]**Kurs**]** **[**mindestens eines**]** Basiswerts **[**der**]** **[**die**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag**]** maßgebliche**[**n**]** Barriere des Basiswerts **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**unterschreitet**]** **[**überschreitet**]**.**]** **[***Alpha-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**eine**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]** **[***Abweichende Definition des Schwellenereignisses*: ●.**]]**

Die Emittentin wird den Eintritt des Schwellenereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Schwellenereignisses unter der in § **[**12**]** **[●]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Schwellenereignis] [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:] ["Bewertungstag[e]" [für das Schwellenereignis] [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**["Barriere[n]" [für das Schwellenereignis] [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:]**	
[●]	**[●]**	**]**

[*Anwendbar bei Berücksichtigung des Sicherungsereignisses für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag*:

"Sicherungsereignis"
für die Rückzahlung
der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag:

[*Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert:*
Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Schwellenereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]]** **[[●-]**Kurs**]** des Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode geltenden**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag geltenden**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]]**. **[***Abweichende Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]]**
[*Anwendbar bei einem Basket als Basiswert:*
Das "Sicherungsereignis" gilt als eingetreten, wenn
[*Basketwert*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**Basketwert**]** **[**den**]** **[**dem**]** für den Basket **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode festgelegten**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag festgelegten**]** Sicherungskurs **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Multi-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**ein**]** **[**der**]** **[**von

der relevanten Referenzstelle festgestellte**[**r**]** **[[**●-**]**Kurs**]** **[**jedes einzelnen**]** Basiswerts **[**den**]** **[**dem**]** **[**für die jeweilige Beobachtungsperiode**]** **[**für den jeweiligen Bewertungstag**]** maßgeblichen Sicherungskurs des Basiswerts **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Alpha-Element*: **[**während der **[**jeweils geltenden**]** Beobachtungsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag (wie nachfolgend definiert)**]** **[**für das Sicherungsereignis**]** **[**eine**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]**.**]**
[*Abweichende Definition des Sicherungsereignisses*: ●.**]]**
Die Emittentin wird den Eintritt des Sicherungsereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Sicherungsereignisses unter der in § **[**12**]** **[●]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.

["Beobachtungsperiode[n]" [für das Sicherungsereignis] [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:] ["Bewertungstag[e]" [für das Sicherungsereignis] [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**["Sicherungskurs[e]" [für das Sicherungsereignis] [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:]**	
[●]	**[●]**	**]**

[Bewertungstag [$_{(t)}$]]	**[***An dieser Stelle wird die Nummer des betreffenden Bewertungstages eingefügt, z.B. 1, 2, etc.*: ●**]**
[["Bewertungstag[e]"] [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:] ["Finaler Bewertungstag":]	**[●]**
"Fälligkeitstag":	●
["Bewertungskurs[e]"] [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:	[Bewertungskurs **[**$_{(t)}$**]:** **[***Anwendbar bei einem Einzelwert als Basiswert*: **[**der **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]**

	des Basiswerts**]** **[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Beobachtungsperiode**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen **[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellte **[[**●-**]**Kurs**]** des Basiswerts**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**]** der **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückten **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** festgestellten **[[**●-**]**Kursen**]** des Basiswerts. Der **[**Durchschnittskurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]** **[***Anwendbar bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert*: **[**●-*EURIBOR*: **[**(●) Der maßgebliche ●-EURIBOR wird gemäß nachfolgenden Bestimmungen festgestellt: a) **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** bestimmt die Emittentin durch Bezugnahme auf den auf der Bildschirmseite **[**"EURIBOR01"**]** **[***Alternative Definition der Bildschirmseite*: ●**]** der Publikationsstelle **[**"Reuters Monitor"**]** **[***Alternative Definition der Publikationsstelle*: ●**]** (oder einer etwaigen Nachfolgeseite der vorgenannten Publikationsstelle oder einer Bildschirmseite einer anderen Publikationsstelle) (jeweils die "maßgebliche Bildschirmseite") quotierten Satz den EURIBOR um oder gegen **[**11:00 Uhr vormittags (Brüsseler Zeit)**]** **[***Alternative Definition der Uhrzeit*: ●**]** für ●-Monats-**[**EUR**][** *Alternative Definition des Währungskürzels*: ●**]**-Einlagen (der "EURIBOR"). b) Falls **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** kein EURIBOR veröffentlicht wird oder die maßgebliche Bildschirmseite nicht zur Verfügung stehen sollte, wird die Emittentin von mindestens fünf der Referenzbanken (wie nachfolgend definiert) deren jeweilige Angebotssätze für ●-Monats-**[**EUR**][** *Alternative Definition des Währungskürzels*: ●**]**-Einlagen für bei führenden Banken im Interbanken-Markt in den Teilnehmerstaaten der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion um ca. **[**11:00 Uhr (Brüsseler Zeit)**]** **[***Alternative Definition der Uhrzeit*: ●**]** **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Emittentin solche Angebotssätze nennen, ist der EURIBOR für den **[**Bewertungstag **[**(t)**]]** das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf ein Hunderttausendstel Prozent, wobei 0,000005 aufgerundet wird) dieser

	Angebotssätze, wobei alle Festlegungen durch die Emittentin erfolgen. "Referenzbanken" bezeichnen diejenigen Banken, deren Angebotssätze zur Ermittlung des EURIBOR zu dem Zeitpunkt benutzt wurden, als dieser letztmals auf der maßgeblichen Bildschirmseite angezeigt wurde. c) Kann **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** der EURIBOR nicht gemäß den Bestimmungen der vorstehenden Absätze festgestellt werden, wird die Emittentin nach billigem Ermessen einen EURIBOR für **[**den Bewertungstag **[**(t)**]]** festlegen. (●) Die Feststellung des EURIBOR erfolgt durch die Emittentin und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]** **[***Abweichende Definition beim* ●*-EURIBOR*: ●**]]** **[**●-Euro-Swapsatz: **[**(●) Der maßgebliche ●-Euro-Swapsatz wird gemäß nachfolgenden Bestimmungen festgestellt: a) **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** bestimmt die Emittentin gegen 11:00 Uhr vormittags (Frankfurter Zeit) den ●-Euro-Swapsatz durch Bezugnahme auf die Bildschirmseite **[**"ISDAFIX2" unter der Überschrift "EUROBASIS" und über der Angabe "11:00 AM FRANKFURT"**]** **[***Alternative Definition der Bildschirmseite*: ●**]** der Publikationsstelle **[**"Reuters Monitor"**]** **[***Alternative Definition der Publikationsstelle*: ●**]** (oder einer etwaigen Nachfolgeseite der vorgenannten Publikationsstelle oder einer Bildschirmseite einer anderen Publikationsstelle). "Swapsatz" bezeichnet den festen Zinssatz in Prozent p.a., den die Partei einer Zinstauschvereinbarung im Frankfurter Interbankenmarkt jährlich nachträglich auf der Grundlage des Quotienten **[**"30/360"**]** **[***Alternative Definition des Quotienten*: ●**]** zahlen würde (*fixed rate payer*). Diese Zinstauschvereinbarung muss folgende Bedingungen enthalten: 1) die Laufzeit beträgt **[***die der relevanten Zinstauschvereinbarung entsprechende Laufzeit***]** ● Jahre ab dem für einen Einzelabschluss **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** im Frankfurter Interbankenmarkt üblichen Laufzeitbeginn; 2) alle Zahlungen erfolgen in EUR; 3) der Bezugsbetrag lautet auf EUR und ist repräsentativ für einen Einzelabschluss **[**am Bewertungstag **[**(t)**]]** im Frankfurter Interbankenmarkt; 4) die andere Partei der Zinstauschvereinbarung zahlt den jeweiligen Sechs-Monats-EURIBOR halbjährlich nachträglich auf der Grundlage des Quotienten **[**"act/360"**]** **[***Alternative*

	Definition des Quotienten: ●**]** (*floating rate payer*); 5) im Übrigen gelten die im Frankfurter Interbankenmarkt zwischen erstklassigen Banken üblichen Bedingungen. b) Kann **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]** der Swapsatz nicht gemäß den Bestimmungen des vorstehenden Absatzes festgestellt werden, wird der Swapsatz von der Emittentin nach billigem Ermessen festgelegt. (●) Die Feststellung des Swapsatzes erfolgt durch die Emittentin und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]** **[***Abweichende Definition beim ●-Euro-Swapsatz*: ●**]]** **[***Abweichende Definition bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen*: ●**]]** **[***Anwendbar bei Basketwertbetrachtung:* **[**der **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelte Basketwert**]** **[**der **[**höchste**] [**niedrigste**] [**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]] [**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelte Basketwert**]** **[**der **[**Durchschnittskurs**]** der **[**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]] [**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung des Bewertungskurses**]** ermittelten Basketwerte. Der **[**Durchschnittskurs**]** errechnet sich wie folgt: ●**]** **[***Anwendbar bei Multi-Element:* **[**der **[**in der Währung des Basiswerts ausgedrückte **[**und gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnete**]]** von der relevanten Referenzstelle **[**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]]**festgestellte **[[**●-**]**Kurs**] [**●**]** des Basiswerts mit der **[**niedrigsten**] [**höchsten**]** Performance.**]**
[*Alpha-Element:* **"maßgebliche Performances" für die Basiswerte [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:]**	**[**maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** für den Basiswert **[**$_{a}$**]**: die **[**höchste**] [**niedrigste**] [**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]] [**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]] [**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**$_{a}$**].]** **[**maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**]** für den Basiswert **[**$_{b}$**]**: die **[**höchste**] [**niedrigste**] [**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]] [**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]] [**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**$_{b}$**].]** **[**maßgebliche Performance **[**$_{(t)}$**] [**$_{\bullet}$**]** für den Basiswert **[**$_{\bullet}$**]**: die **[**höchste**] [**niedrigste**] [**in der Beobachtungsperiode**[**$_{(t)}$**]] [**am Bewertungstag **[**$_{(t)}$**]] [**an den Bewertungstagen**[**$_{(t)}$**]] [**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance des Basiswerts **[**$_{\bullet}$**].]**

	[*Alternative Definition der maßgeblichen Performances*: ●**]**
[[["Beobachtungsperiode[n]":] ["Bewertungstag[e]"] [für die Bestimmung [des Bewertungskurses] [der maßgeblichen Performance]:]] ["Finaler Bewertungstag":]	**[[**Beobachtungsperiode **[**$_{(t)}$**]]** [Bewertungstag**[**e**]** **[**$_{(t)}$**]]:●]]** **[***Alternative Definition der Beobachtungsperiode(n)/ Bewertungstag(e)*: ●**]**
["Vorzeitige[r] Auszahlungslevel[s]" [für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag]:]	**[**Vorzeitiger Auszahlungslevel **[**$_{(t)}$**]: ●]** **[***Alternative Definition des Vorzeitigen Auszahlungslevels*: ●**]]**
"Auszahlungsbetrag" [am Fälligkeitstag]:	**[**Der Auszahlungsbetrag **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** ●.**]** **[**Der Auszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt: ●**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entfällt.**]** **[**(●) **[**Der Auszahlungsbetrag bestimmt sich wie folgt: **[**Sofern **[**am Bewertungstag**]** **[**der Bewertungskurs **[[**dem**]** **[**den**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**entspricht oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]]]** **[**das **[**Schwellenereignis**]** **[**Sicherungsereignis**]** **[**für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag**]** **[**nicht**]** eingetreten ist**]** **[[**die**]** maßgebliche Performance des Basiswerts **[**$_{a}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** maßgeblichen Performance des Basiswerts **[**$_{b}$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]** **[[**beträgt**]** **[**entspricht**]** der Auszahlungsbetrag: ●**]** **[**wird der Auszahlungsbetrag wie folgt berechnet: ●**]** **[**bestimmt sich der Auszahlungsbetrag **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[[**beträgt**]** **[**entspricht**]**, **[**mindestens**]** **[**höchstens**]** jedoch ●**]**.**]** **[**, wobei ein negativer Auszahlungsbetrag den Wert Null erhält.**]** **[**andernfalls**]** **[[**beträgt**]** **[**entspricht**]** der Auszahlungsbetrag: ●**]** **[**wird der Auszahlungsbetrag wie folgt berechnet: ●**]** **[**bestimmt sich der Auszahlungsbetrag **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]**

	[oder**]** **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]]** **[[**beträgt**]** **[**entspricht**]**, **[**mindestens**]** **[**höchstens**]** jedoch ●**]**.**]** **[**, wobei ein negativer Auszahlungsbetrag den Wert Null erhält.**]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]]** **[**(●) Sofern **[**das**]** **[**Schwellenereignis**]** **[**Sicherungsereignis**]** **[**für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag**]** **[**nicht**]** eingetreten ist **[[**beträgt**]** **[**entspricht**]** der Auszahlungsbetrag ●.**]** **[**errechnet sich der Auszahlungsbetrag wie folgt: ●.**]** **[**bestimmt sich der Auszahlungsbetrag wie folgt: **[**Sofern **[**am Bewertungstag**]** **[**der Bewertungskurs **[[**dem**]** **[**den**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**entspricht oder diesen**]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]]]** **[**das **[**Schwellenereignis**]** **[**Sicherungsereignis**]** **[**für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag**]** **[**nicht**]** eingetreten ist**]** **[[**die**]** maßgebliche Performance des Basiswerts **[**$_a$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance**]** **[**der**]** **[**die**]** maßgeblichen Performance des Basiswerts **[**$_b$**]** **[**mit der **[**besten**]** **[**schlechtesten**]** maßgeblichen Performance**]** **[**entspricht**]** **[**oder diese**]** **[**um **[**● oder**]** mehr **[**als ●**]]** **[**um **[**● oder**]** weniger **[**als ●**]]** **[**überschreitet**]** **[**unterschreitet**]]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]** **[[**beträgt**]** **[**entspricht**]** der Auszahlungsbetrag: ●**]** **[**wird der Auszahlungsbetrag wie folgt berechnet: ●**]** **[**bestimmt sich der Auszahlungsbetrag **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]** **[***Absatz einfügen*: ●**]]** **[[**beträgt**]** **[**entspricht**]**, **[**mindestens**]** **[**höchstens**]** jedoch ●**]**.**]** **[**, wobei ein negativer Auszahlungsbetrag den Wert Null erhält.**]** **[**andernfalls**]** **[[**beträgt**]** **[**entspricht**]** der Auszahlungsbetrag: ●**]** **[**wird der Auszahlungsbetrag wie folgt berechnet: ●**]** **[**bestimmt sich der Auszahlungsbetrag **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**gemäß **[**Absatz (●)**]]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**gemäß **[**Absatz (●)**]** **[**●**]]** **[**und**]** **[**oder**]** **[***Absatz einfügen*: ●**]]** **[[**beträgt**]** **[**entspricht**]**, **[**mindestens**]** **[**höchstens**]** jedoch ●**]**.**]**

	[, wobei ein negativer Auszahlungsbetrag den Wert Null erhält.**]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]]**
["Mindest-Auszahlungsbetrag" [am Fälligkeitstag]:]	**[**Der Auszahlungsbetrag **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** mindestens ● (der "Mindest- Auszahlungsbetrag").**]** **[***Alternative Definition des Mindest-Auszahlungsbetrags*: ●**]**
["Höchst-Auszahlungsbetrag" [am Fälligkeitstag]:]	**[**Der Auszahlungsbetrag **[**beträgt**]** **[**entspricht**]** höchstens ● (der "Höchst- Auszahlungsbetrag").**]** **[***Alternative Definition des Höchst-Auszahlungsbetrags*: ●**]**

Sofern der Bewertungstag für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag kein **[**Börsentag**]** **[**bzw.**]** **[***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Bewertungstag:* ●**]** ist, ist Bewertungstag für die Rückzahlung der Express-Wertpapiere am Fälligkeitstag **[**der nächstfolgende **[**Börsentag**]** **[**bzw.**]** **[***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**]**.**]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Bewertungstag*: ●**]**

Sofern der Fälligkeitstag kein **[**Bankarbeitstag**]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Fälligkeitstag:* ●**]** ist, ist Fälligkeitstag **[**der nächstfolgende Bankarbeitstag.**]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Fälligkeitstag*: ●**]**

[*Anwendbar bei Express-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung:*

[(●) Sofern **[**das Sicherungsereignis**]** **[**das Schwellenereignis**]** **[***Bedingung*: ●**]** eingetreten ist, wird dem Wertpapierinhaber je **[**Express-Wertpapier**]** **[**Zertifikat**]** **[**Teilschuldverschreibung**]** **[**die durch das Bezugsverhältnis ausgedrückte Anzahl**]** des **[**maßgeblichen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Liefergegenstands**]** übertragen. **[**Sofern die Referenzpreise von mehr als einem Basiswert die jeweils maßgeblichen Basispreise unterschreiten, ist maßgeblicher Basiswert der Basiswert, dessen Referenzpreis den maßgeblichen Basispreis prozentual am meisten unterschreitet; d.h., dessen Referenzpreis die in Prozent ausgedrückte größte negative Differenz gegenüber dem maßgeblichen Basispreis aufweist.. Sofern das Bezugsverhältnis Bruchteile ausweist, werden diese Bruchteile nicht geliefert. Etwaige Bruchteile werden als Ausgleichsbetrag (der "Spitzenbetrag") ausgezahlt. Die Ermittlung des Spitzenbetrags erfolgt für **[**jedes Express-Wertpapier**]** **[**jedes Zertifikat**]** **[**jede Teilschuldverschreibung**]** **[**im Nennbetrag von ●**]** durch die Multiplikation des Bruchteils mit dem **[**gegebenenfalls gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**Referenzpreis**]** **[**●-Kurs**]** **[**des zu liefernden Basiswerts**]** **[**des zu liefernden Liefergegenstands**]**, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird.**]** **[***Alternative Definition bei Express-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: ●**]]**

[*Anwendbar, sofern eine Ausübungsmöglichkeit seitens des Wertpapierinhabers vorgesehen ist*:

[(●) Ausübungen können **[**jeweils zum ersten Bankarbeitstag eines jeden Monats**]** **[***Alternative Definition der Ausübungstage/des Ausübungstags:* ●**]** **[**(die "Ausübungstage")**]** **[**(der "Ausübungstag")**]** vorgenommen werden.

(●) Die Ausübung erfolgt, indem der Wertpapierinhaber rechtzeitig im Sinne von Absatz (●) Satz ● **[**zu einem**]** **[**zum**]** Ausübungstag

a) eine schriftliche Erklärung (die "Ausübungserklärung") gegenüber der Emittentin abgibt und

b) die Express-Wertpapiere auf das Konto der Emittentin bei **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: **●]** liefert.

(●) Die Ausübungserklärung muss enthalten:

a) den Namen und die Anschrift des Wertpapierinhabers oder seines zur Ausübung Bevollmächtigten,

b) die Wertpapier-Kenn-Nummer und/oder die ISIN der Express-Wertpapiere, für die die Ausübung erfolgt,

c) die Anzahl der Express-Wertpapiere, für die die Ausübung erfolgt,

d) den Ausübungstag, zu dem die Ausübung erfolgt, und

e) die Kontoverbindung im Sinne des § ● Absatz (●) für die Zahlung des Auszahlungsbetrags.

(●) Die zugegangene Ausübungserklärung ist bindend und unwiderruflich. Zur Wirksamkeit der Ausübung muss bzw. müssen **[**am letzten Bankarbeitstag vor einem Ausübungstag vor 12:00 Uhr (Düsseldorfer Zeit)**]** **[***Alternative Definition des Zugangszeitpunkts der Ausübung:* **●]** der Emittentin die Ausübungserklärung in Düsseldorf zugegangen und die Express-Wertpapiere auf ihr Konto bei **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: **●]** übertragen worden sein. Hat die Emittentin die Ausübungserklärung oder die Express-Wertpapiere zu dem in der Ausübungserklärung genannten Ausübungstag nicht rechtzeitig erhalten, gilt die Ausübung als nicht erfolgt.

(●) **[**Die Emittentin wird dem Wertpapierinhaber, der wirksam ausgeübt hat, am fünften Bankarbeitstag nach dem **[**betreffenden**]** Ausübungstag den auf die gesamte Stückzahl der Ausübung entfallenden Auszahlungsbetrag durch Gutschrift auf das in der Ausübungserklärung genannte Konto zahlen.**]** **[**Sofern statt der Zahlung des Auszahlungsbetrags die Lieferung von Wertpapieren vorgesehen ist, gelten die Bestimmungen gemäß § ● Absatz (●) entsprechend.**]]** **[***Alternative Definition der Ausübungsmöglichkeit seitens des Wertpapierinhabers:* **●]**

[§ 7] [§ ●]
Fälligkeitstag

Die Laufzeit der Express-Wertpapiere endet, vorbehaltlich der Bestimmungen in § 5 **[**bzw. gemäß § 11 - im Falle der Kündigung durch die Emittentin **-]**, am Fälligkeitstag.

[§ 8] [§ ●]
Abwicklungsart [Zahlung][/][Abwicklungsart Lieferung] **[***Anwendbar bei Express-Wertpapieren, sofern die Auszahlungswährung von der Währung des Basiswerts bzw. von der Emissionswährung abweicht*: **/ Umrechnung]**

[(1) Die Emittentin wird die Zahlung **[**fälliger Beträge**]** **[**des Bonusbetrags am entsprechenden Zahltag – im Falle der Zahlung von Bonusbeträgen **-]** **[**und**]** **[**des Auszahlungsbetrags am entsprechenden Vorzeitigen Fälligkeitstag - im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Express-Wertpapiere **-]** **[**und**]** **[**des Auszahlungsbetrags am Fälligkeitstag**]** an die Wertpapierinhaber über **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: **●]** leisten.**]** **[***Alternative Definition der Abwicklungsart Zahlung:* **●]**

[*Anwendbar, wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*:
(●) Die Zahlung fälliger Beträge an Zinsen **[**erfolgt durch die Emittentin an **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: **●]** zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Konten der Hinterleger von Express-Wertpapieren zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber. Falls ein

Fälligkeitstag für die Zahlung fälliger Beträge an Zinsen kein **[**Bankarbeitstag**]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Fälligkeitstag für die Zahlung fälliger Beträge* ●**]** ist, besteht Anspruch auf Zahlung erst **[**am nächstfolgenden Bankarbeitstag **[**(wie nachfolgend definiert)**]]** **[***Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Fälligkeitstag für die Zahlung fälliger Beträge* ●**]**; die Wertpapierinhaber sind nicht berechtigt, Zinsen oder eine andere Entschädigung wegen eines solchen Zahlungsaufschubs zu verlangen.**]** **[***Alternative Definition der Abwicklungsart Zahlung, wenn eine Verzinsung vorgesehen ist:* ●**]]**

[(●) Alle etwaigen im Zusammenhang mit **[**den Zahlungen**]** **[**der Zahlung**]** anfallenden Steuern oder Abgaben sind von den Wertpapierinhabern zu tragen. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an **[**Clearstream**]** [*Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●] oder zu dessen Gunsten von ihrer Zahlungspflicht befreit.**]**

[*Anwendbar bei Express-Wertpapieren*, *sofern die Auszahlungswährung von der Währung des Basiswerts bzw. von der Emissionswährung abweicht*:

(●) **[**Sofern **[**ein in **[**der Währung des Basiswerts**]** **[**der Emissionswährung**]** ausgedrückter fälliger Betrag an die Wertpapierinhaber in der Emissionswährung (die "Auszahlungswährung") ausgezahlt werden soll**]** **[**bzw.**]** **[**ein in **[**der Währung des Basiswerts**]** **[**der Emissionswährung**]** ausgedrückter **[**Referenzpreis**]** **[**Bewertungskurs**]** in **[**die Emissionswährung (die "Auszahlungswährung")**]** **[**die Auszahlungswährung**]** umgerechnet werden soll**]**, erfolgt die Umrechnung des **[**fälligen Betrags**]** **[**bzw.**]** **[**des Referenzpreises**]** **[**des Bewertungskurses**]** in die Auszahlungswährung durch Division **[**des fälligen Betrags**]** **[**des Referenzpreises**]** **[**des Bewertungskurses**]** durch den Umrechnungskurs (wie nachfolgend definiert). Der "Umrechnungskurs" entspricht hierbei ●. Die Umrechnung in die Auszahlungswährung erfolgt auf der Basis von ● Dezimalstellen.**]** **[***Abweichende Regelung hinsichtlich Umrechnung*: ●**]]]**

[*Anwendbar bei Express-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung:*

(●) **[**Sofern **[**das Sicherungsereignis**]** **[**das Schwellenereignis**]** **[***Bedingung:* ●**]** **[**eingetreten ist**]**, **[**wird die Emittentin**]** **[**kann die Emittentin nach ihrem freien Ermessen**]** **[**erfolgt**]** die Rückzahlung der Express-Wertpapiere **[**abweichend von Absatz (●)**]** durch Lieferung von **[**einer durch **[**die durch das Bezugsverhältnis ausgedrückte Anzahl**]** **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**den Quotienten aus dem **[**Nennbetrag**]** **[**Nominalbetrag**]** und dem Startniveau**]** ausgedrückten Anzahl**]** **[**des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**des Liefergegenstands**]** **[**der Basketkomponente **[**mit der **[**niedrigsten**]** **[**höchsten**]** Performance**]]** **[**von auf **[**den **[**maßgeblichen**]** Basiswert**]** **[**die Basketkomponente **[**mit der **[**niedrigsten**]** **[**höchsten**]** Performance**]]** bezogenen Referenzzertifikaten, wie **[**in der Tabelle**]** **[**in Absatz (●)**]** angegeben,**]** **[**vornehmen**]**. **[**Sofern das Bezugsverhältnis Bruchteile ausweist, werden diese Bruchteile nicht geliefert. Etwaige Bruchteile werden als Ausgleichsbetrag (der "Spitzenbetrag") ausgezahlt. Die Ermittlung des Spitzenbetrags erfolgt für **[**jedes Express-Wertpapier**]** **[**jedes Zertifikat**]** **[**jede Teilschuldverschreibung**]** **[**im Nennbetrag von ●**]** durch die Multiplikation des Bruchteils mit dem **[**gegebenenfalls gemäß § 8 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**Referenzpreis**]** **[**●-Kurs**]** **[**des zu liefernden Basiswerts**]** **[**des zu liefernden Liefergegenstands**]**, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird.**]** **[***Alternative Definition der Ermittlung des Spitzenbetrags:* ●**]** **[**Sollte die Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]** **[**des Liefergegenstands**]**, aus welchen Gründen auch immer, wirtschaftlich oder tatsächlich erschwert oder unmöglich sein, so hat die Emittentin das Recht, anstatt der Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]** **[**des Liefergegenstands**]** einen Ausgleichsbetrag zu zahlen, der **[**dem mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten Referenzpreis**]** entspricht. Der Ausgleichsbetrag wird **[**gegebenenfalls gemäß Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet**]** **[**und**]** **[**auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet**]** **[***Alternative Definition der Abwicklungsart Lieferung:* ●**]]**

[(●) Im Fall der Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]** **[**des Liefergegenstands**]** durch die Emittentin gilt die Leistung der Wertpapierinhaber als

Vorauserfüllung auf den Bezug **[**des**]** **[**der**]** **[**der**]** zu liefernden **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** **[**Referenzzertifikate**]** **[**Liefergegenstands**].]**

[(●) Die Emittentin wird **[**den**]** **[**die**]** im Fall der Rückzahlung der Express-Wertpapiere durch Lieferung zu liefernde**[**n**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** **[**Referenzzertifikate**]** **[**Liefergegenstand**]** in der am Fälligkeitstag **[**börsenmäßig**]** lieferbaren Form und Ausstattung **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Depots der Hinterleger von Express-Wertpapieren zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber zur Verfügung stellen. Die Lieferung effektiver Stücke an die Wertpapierinhaber ist ausgeschlossen. **[***Anwendbar bei Express-Wertpapieren bezogen auf Aktien bzw. ADRs oder GDRs bzw. andere aktienähnliche Express-Wertpapiere oder aktienvertretende Wertpapiere*: Sofern nach der Feststellung des Referenzpreises am Bewertungstag ein Dividendenbeschluss gefasst wird, steht die Dividende den Wertpapierinhabern zu. Sofern ein Bezugsrecht gewährt wird und der erste Handelstag des Bezugsrechts auf einen Tag nach dem Bewertungstag fällt, wird **[**der**]** **[**die**]** **[**das**]** zu liefernde **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** **[**Referenzzertifikat**]** **[**Liefergegenstand**]** zusammen mit dem zum Bezug berechtigenden Ausweis geliefert.**]** **[***Anwendbar bei Express-Wertpapieren bezogen auf Investmentanteile*: Sofern nach der Feststellung des Referenzpreises am Bewertungstag eine Ausschüttung auf die Investmentanteile erfolgt, steht die Ausschüttung den Wertpapierinhabern zu.**]** Alle etwaigen im Zusammenhang mit der Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]** **[**des Liefergegenstands**]** anfallenden Steuern oder Abgaben sind von den Wertpapierinhabern zu tragen.**]**

[§ 9] [§ ●]
Marktstörung/Ersatzkurs

[*Anwendbar bei Express-Wertpapieren bezogen auf einen Basket:*
[(1) **[**Eine Marktstörung hinsichtlich des Baskets liegt vor, falls hinsichtlich mindestens einer der **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]** gemäß den nachfolgenden Vorschriften eine Marktstörung vorliegt. Die Bestimmungen zur Feststellung eines Ersatzkurses finden auf die betroffenen Basiswerte entsprechend Anwendung.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung hinsichtlich eines Baskets:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Aktien bzw. DRs wie z.B. ADRs oder GDRs bzw. aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere*:
[(1)**]** **[**(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Aktien**]** **[**bzw.**]** **[**Depositary Receipts ("DRs")**]** **[**wie z.B.**]** **[**American Depositary Receipts ("ADRs") oder Global Depositary Receipts ("GDRs")**]** **[**bzw.**]** **[**aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere**]** sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die **[**jeweils**]** relevante Referenzstelle nicht festgestellt wird **[**oder werden**]** oder der Handel **[**in dem Basiswert**]** **[**in einer Basketkomponente oder mehreren Basketkomponenten**]** an der relevanten Referenzstelle oder der Handel von auf **[**den Basiswert**]** **[**eine Basketkomponente oder mehrere Basketkomponenten**]** bezogenen, an der relevanten Terminbörse gehandelten Options- und Terminkontrakten in der letzten halben Stunde vor Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** ausgesetzt oder eingeschränkt ist und nach Ermessen der Emittentin die Aussetzung und Einschränkung hinsichtlich der Feststellung wesentlich ist.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●**]]**

[(2)**]** **[**(●)**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten

Referenzstelle festgestellten **[**●-**]**Kurses **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der Referenzpreis **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**[**n**]]**, der nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Indizes oder HSBC-Indizes bzw. indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte*:

[(1)**]** **[**(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Indizes**]** **[**HSBC-Indizes**]** **[**bzw.**]** **[**indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte**]** sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** aus anderen als in § 9 genannten Gründen nicht festgestellt wird **[**oder werden**]** oder der Handel in **[**in dem Basiswert**]** **[**in einer der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente oder mehreren Basketkomponenten**]** erfassten Aktien an der jeweiligen maßgeblichen Express-Wertpapierbörse (wie nachfolgend definiert), sofern eine wesentliche Anzahl oder ein wesentlicher Anteil unter Berücksichtigung der Marktkapitalisierung bzw. Basiswertgewichtung betroffen ist, oder der Handel von auf **[**den Basiswert**]** **[**einer Basketkomponente oder mehreren **[**entsprechenden**]** Basketkomponenten**]** bezogenen, an der relevanten Terminbörse gehandelten Termin- oder Optionskontrakten oder von auf die Terminkontrakte bezogenen Optionskontrakten in der letzten halben Stunde vor Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** ausgesetzt oder eingeschränkt ist und nach Ermessen der Emittentin die Aussetzung und Einschränkung hinsichtlich der Feststellung wesentlich ist. "Maßgebliche Express-Wertpapierbörse" bezeichnet die Express-Wertpapierbörse oder das Handelssystem, an der bzw. in dem der in die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**entsprechenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** einfließende Kurs einer **[**im **[**entsprechenden**]** Basiswert**]** **[**in der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** erfassten Aktie ermittelt wird.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●**]]**

[(2)**]** **[**(●)**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, **[**wird die Emittentin **[**den Referenzpreis**]** **[**den Referenzpreis oder die Referenzpreise**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** nach Maßgabe der Bestimmungen des § 9 ermitteln.**]** **[**Der Referenzpreis **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, **[**der**]** **[**die**]** nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Investmentanteile*:

[(1)**]** **[**(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Investmentanteile sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die relevante Referenzstelle aus irgendeinem Grund nicht festgestellt wird **[**oder werden**]**.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●**]**

[(2)**]** **[**(●)**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, **[**wird der **[**betreffende**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** auf den nächstfolgenden Bewertungstag verschoben, an dem der Referenzpreis **[**oder die Referenzpreise**]** wieder festgestellt und veröffentlicht wird **[**oder werden**]**. **[**Die **[**betreffende**]** Beobachtungsperiode verlängert sich entsprechend.**]** Wird der **[**betreffende**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** auf den dritten Bankarbeitstag vor dem Fälligkeitstag verschoben und liegt auch an diesem Tag eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**●**]** vor, dann ist statt **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** der

von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage, der letzten der Emittentin bekannten Vermögenswerte des Fonds und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten Referenzpreises **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der Referenzpreis **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, **[**der**]** **[**die**]** nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Gegebenenfalls anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Währungswechselkurse, wenn Marktstörungsregelungen bei Währungswechselkursen als Basiswert vorgesehen werden sollen*:

[[(1)**]****[**(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Währungswechselkurse sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** aus anderen als in § 9 genannten Gründen nicht festgestellt wird.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung:* ●**]]**

[[(2)**]****[**(●)**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**●-**]**Kurses **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der Referenzpreis **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, **[**der**]** **[**die**]** nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Zinsen bzw. Zinssätze/Referenzsätze, wenn Marktstörungsregelungen bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert vorgesehen werden sollen*: ●**]**

[(1)**]** **[**(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Zinsen**]** **[**Zinssätze/Referenzsätze**]** sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die **[**jeweils**]** relevante Referenzstelle nicht festgestellt wird.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●**]]**

[(2)**]** **[**(●)**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**●-**]**Kurses **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der

Referenzpreis **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, **[**der**]** **[**die**]** nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Edelmetalle bzw. Rohstoffe bzw. Terminkontrakte, wenn Marktstörungsregelungen bei Edelmetallen bzw. Rohstoffen bzw. Terminkontrakten als Basiswert vorgesehen werden sollen*: ●**]**

[(1)**]** **[**(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Edelmetalle**]** **[**Rohstoffe**]** **[**Terminkontrakte**]** sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** **[**●**]** durch die **[**jeweils**]** relevante Referenzstelle nicht festgestellt wird.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●**]]**

[(2)**]** **[**(●)**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**●**-]**Kurses **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der Referenzpreis **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, **[**der**]** **[**die**]** nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Schuldverschreibungen, wenn die Möglichkeit Marktstörungsregelungen bei Schuldverschreibungen als Basiswert vorgesehen werden sollen*: ●**]**

[§ 10] [§ ●]
Anpassungen/außerordentliche Kündigung

[*Anwendbar bei Express-Wertpapieren bezogen auf einen Basket:*

[(1) **[**Hinsichtlich einzelner Basketkomponenten finden die unten stehenden Bestimmungen entsprechend Anwendung. Die Emittentin ergreift von den unten stehenden Regelungen abweichende Anpassungsmaßnahmen, insbesondere – aber nicht beschränkt auf – entsprechende Anpassungen der Gewichtung und/oder Anzahl einzelner Basketkomponenten oder den Austausch einzelner Basketkomponenten gegen neue Basketkomponenten, wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem die jeweilige Basketkomponente betreffenden Anpassungsereignis standen. Die unten stehenden Regelungen zum außerordentlichen Kündigungsrecht der Emittentin finden bei einem Basket als Basiswert Anwendung, sofern die entsprechenden Voraussetzungen mindestens hinsichtlich einer Basketkomponente erfüllt sind.**]** **[***Alternative Definition der Anpassungsregelung hinsichtlich eines Baskets:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Aktien*:

[(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Aktien sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Passt die relevante Terminbörse im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz f) definiert) bei den an ihr gehandelten Optionskontrakten auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffenden**]**

[Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** den Basispreis oder die Anzahl der Aktien je Option an und liegt der Stichtag des Anpassungsereignisses vor dem Zeitpunkt der Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]**, so werden vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz d) mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) (wie in Absatz e) definiert) folgende Werte **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend angepasst: **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**das Startniveau**]** **[**der Basispreis**]** **[**die Barriere**]** **[**der Sicherungskurs**]** **[**der Bonuslevel**]** **[**der Mindestkurs**]** **[**der Höchstkurs**]** **[**der Vorzeitige Auszahlungslevel**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** (die "Anpassungsmaßnahme"). **[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***]** **[***Multi-Element***]**: ●**]**

b) Wenn im Falle eines Anpassungsereignisses Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]****[**Basketkomponente**]** an der relevanten Terminbörse nicht oder nicht mehr gehandelt werden, werden vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz d) folgende Werte **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend den Regeln der relevanten Terminbörse mit Wirkung zum Stichtag angepasst, wie es der Fall wäre, wenn Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]****[**Basketkomponente**]** an der relevanten Terminbörse gehandelt werden würden: **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**das Startniveau**]** **[**der Basispreis**]** **[**die Barriere**]** **[**der Sicherungskurs**]** **[**der Bonuslevel**]** **[**der Mindestkurs**]** **[**der Höchstkurs**]** **[**der Vorzeitiger Auszahlungslevel**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]**. **[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***]** **[***Multi-Element***]**: ●**]**

c) Anpassungsmaßnahmen gemäß den vorstehenden Absätzen a) und b) werden durch die Emittentin vorgenommen und sind sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

d) Die Emittentin ergreift von Absatz a) und Absatz b) abweichende Anpassungsmaßnahmen, wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Der vorstehende Satz gilt entsprechend, wenn die relevante Terminbörse keine Anpassungsmaßnahmen ergreift bzw. im Falle des Absatzes a) ergreifen würde. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz g) bleibt hiervon unberührt. **[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***]** **[***Multi-Element***]**: ●**]**

e) "Stichtag" ist der erste Handelstag an der relevanten Terminbörse, an dem die Anpassung der Optionskontrakte wirksam wird bzw. im Falle des Absatzes b) wirksam werden würde. **[***Anwendbar bei Express-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: Fällt der Stichtag in den Zeitraum zwischen dem **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** und **[**Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** (einschließlich), erfolgt, vorbehaltlich § ● Absatz (●), nur eine Anpassung der **[**festgelegten Anzahl**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** im Fall der Rückzahlung der Express-Wertpapiere durch Lieferung zu liefernden **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** **[**Referenzzertifikate**]** **[**Liefergegenstands**]**; eine Anpassung **[**des **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basispreises**]** **[**der **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]]** erfolgt nicht. **[***Alternative Definition der Regelung bei Abwicklungsart Lieferung:* ●**]**

f) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse bezogen auf **[**einen**]** **[**eine**]** **[**den**]** **[**die**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]**.

(i) Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien gegen Einlagen unter Einräumung eines Bezugsrechts an die Aktionäre;
(ii) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln;
(iii) Emission von Express-Wertpapieren durch eine Gesellschaft mit Options- oder Wandelrechten auf Aktien dieser Gesellschaft;
(iv) Aktiensplitt;
(v) Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien oder durch Einziehung von Aktien;
(vi) Ausschüttungen, die von der relevanten Terminbörse als Sonderdividenden behandelt werden;
(vii) endgültige Einstellung der Notierung der Aktien aufgrund einer Verschmelzung durch Aufnahme oder Neugründung oder aufgrund einer Übernahme der Gesellschaft oder aus einem sonstigen Grund;
(viii) Verschmelzung der Gesellschaft im Wege der Aufnahme, bei der die Gesellschaft nicht die übernehmende Gesellschaft ist;
(ix) Gattungsänderung;
(x) Umwandlung im Wege der Neugründung (Ausgliederung) und bei jedem sonstigen Vorgang (z.B. Spaltung, Vermögensübertragung, Eingliederung, Umstrukturierung, Formwechsel oder Aktienumtausch), durch den oder auf Grund dessen sämtliche Aktien der Gesellschaft endgültig untergehen, übertragen werden, zu übertragen sind oder in ihrer Gattung oder Rechtsnatur verändert werden;
(xi) Verstaatlichung;
(xii) Übernahmeangebot sowie
(xiii) jedes andere vergleichbare Ereignis, das einen Konzentrations-, Verwässerungs- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** haben kann.

g) Ist nach Ansicht der relevanten Terminbörse oder der Emittentin eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Express-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Express-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß § **[**12**]** **[**●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Express-Wertpapier **[**in Höhe des Nennbetrags**]** **[**in Höhe des Nominalbetrags**]** dem Betrag je Express-Wertpapier (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Express-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Express-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

h) Die Berechnung der angepassten Werte erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

i) **[**§ 10 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[**Sicherungskurses**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[**Sicherungsereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige

Anpassungen **[**der festgelegten Anzahl**]** **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]**.**]**

j) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekanntmachen.**]**
[Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[***Alternative Definition der Bekanntmachung von Anpassungsmaßnahmen*: ●**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf DRs, wie z.B. ADRs oder GDRs bzw. aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere*:
[(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]****[**Basketkomponenten**]**, die **[**Depositary Receipts ("DRs")**]** **[**wie z.B.**]** **[**American Depositary Receipts ("ADRs") oder Global Depositary Receipts("GDRs")**]** sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Passt die relevante Terminbörse im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz g) definiert) bei den an ihr gehandelten Optionskontrakten auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** den Basispreis oder die Anzahl der jeweiligen DRs je Option, an und liegt der Stichtag (wie in Absatz f) definiert) des Anpassungsereignisses vor dem Zeitpunkt der Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]**, so werden vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz e) mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) folgende Werte **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend angepasst: **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**das Startniveau**]** **[**der Basispreis**]** **[**die Barriere**]** **[**der Sicherungskurs**]** **[**der Bonuslevel**]** **[**der Mindestkurs**]** **[**der Höchstkurs**]** **[**der Vorzeitige Auszahlungslevel**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** (die "Anpassungsmaßnahme"). **[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***]** **[***Multi-Element***]**: ●**]**

b) Wenn im Falle eines Anpassungsereignisses Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]****[**Basketkomponente**]** an der jeweils relevanten Terminbörse nicht oder nicht mehr gehandelt werden, werden - vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz e) – folgende Werte **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend den Regeln der relevanten Terminbörse mit Wirkung zum Stichtag angepasst, wie es der Fall wäre, wenn Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** an der jeweiligen relevanten Terminbörse gehandelt werden würden: **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**das Startniveau**]** **[**der Basispreis**]** **[**die Barriere**]** **[**der Sicherungskurs**]** **[**der Bonuslevel**]** **[**der Mindestkurs**]** **[**der Höchstkurs**]** **[**der Vorzeitige Auszahlungslevel**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]**.**[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***]** **[***Multi-Element***]**: ●**]**

c) Passt der jeweilige Emittent der DRs, die **[**Basiswerte**]****[**Basketkomponenten**]** sind, im Falle eines Anpassungsereignisses wie in Absatz g) beschrieben die DRs an, ohne dass die jeweilige relevante Terminbörse Anpassungen vornimmt bzw. vornehmen würde, wenn Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** an der relevanten Terminbörse gehandelt werden würden so ist die Emittentin, wenn der Stichtag vor dem Zeitpunkt der Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** liegt, berechtigt, aber nicht verpflichtet folgende Werte **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]**

[Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend nach billigem Ermessen mit Wirkung zum Stichtag (einschließlich) anzupassen: **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**das Startniveau**]** **[**der Basispreis**]** **[**die Barriere**]** **[**der Sicherungskurs**]** **[**der Bonuslevel**]** **[**der Mindestkurs**]** **[**der Höchstkurs**]** **[**der Vorzeitige Auszahlungslevel**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]**.**[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***]** **[***Multi-Element***]**: ●**]**

d) Anpassungsmaßnahmen gemäß den vorstehenden Absätzen a) bis c) werden durch die Emittentin vorgenommen und sind sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

e) Die Emittentin kann von Absatz a) bis c) abweichende Anpassungsmaßnahmen ergreifen, wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen erscheint, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Der vorstehende Satz gilt entsprechend, wenn ein Anpassungsereignis bezüglich einer unterliegenden Aktie (wie in Absatz g) definiert) vorliegt und der Emittent **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]****[**Basketkomponente**]** keine Anpassungsmaßnahmen ergreift und die relevante Terminbörse keine Anpassungsmaßnahmen ergreift oder ergreifen würde. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz h) bleibt hiervon unberührt. **[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***]** **[***Multi-Element***]**: ●**]**

f) "Stichtag" ist der erste Handelstag an der relevanten Terminbörse, an dem die Anpassung der Optionskontrakte wirksam wird bzw. im Falle des Absatzes b) wirksam werden würde. **[***Anwendbar bei Express-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: Fällt der Stichtag in den Zeitraum zwischen dem **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** und **[**Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** (einschließlich), erfolgt, vorbehaltlich § ● Absatz (●), nur eine Anpassung der **[**festgelegten Anzahl**]** **[**des**]** **[**der**]** im Fall der Rückzahlung der Express-Wertpapiere durch Lieferung zu liefernden **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** **[**Referenzzertifikate**]** **[**Liefergegenstands**]**; eine Anpassung **[**des **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basispreises**]** **[**der **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Barriere**]** **[[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]]** erfolgt nicht. **[***Alternative Definition der Regelung bei Abwicklungsart Lieferung:* ●**]**

g) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse bezogen auf **[**einen**]** **[**eine**]** **[**den**]** **[**die**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** oder auf die **[**einer**]** **[**einem**]** **[**dem**]** **[**der**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** zugrunde liegenden Aktien (die "unterliegenden Aktien"). Für die Zwecke dieses Absatzes umfasst der Begriff Aktien auch die unterliegenden Aktien.

(i) Änderung der Bedingungen der DRs durch den Emittenten der jeweiligen DRs;
(ii) Einstellung der Börsennotierung **[**einer**]** **[**des**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder einer unterliegenden Aktie an der jeweiligen Heimatbörse;
(iii) Insolvenz des Emittenten der DRs;
(iv) Ende der Laufzeit der DRs durch Kündigung durch den Emittenten der DRs oder aus sonstigem Grund;
(v) Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien gegen Einlagen unter Einräumung eines Bezugsrechts an die Aktionäre;
(vi) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln;
(vii) Emission von Express-Wertpapieren mit Options- oder Wandelrechten auf Aktien;
(viii) Aktiensplit;
(ix) Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung oder durch Einziehung von Aktien;
(x) Ausschüttungen, die von der jeweiligen relevanten Terminbörse als Sonderdividenden behandelt werden;

(xi) endgültige Einstellung der Notierung der Aktien aufgrund einer Verschmelzung durch Aufnahme oder Neugründung oder aufgrund einer Übernahme der Gesellschaft der Aktien oder aus einem sonstigen Grund;

(xii) Verschmelzung der Gesellschaft im Wege der Aufnahme, bei der die Gesellschaft nicht die übernehmende Gesellschaft ist;

(xiii) Gattungsänderung;

(xiv) Umwandlung im Wege der Neugründung (Ausgliederung) und bei jedem sonstigen Vorgang (z.B. Spaltung, Vermögensübertragung, Eingliederung, Umstrukturierung, Formwechsel oder Aktienumtausch), durch den oder auf Grund dessen sämtliche Aktien der Gesellschaft endgültig untergehen, übertragen werden, zu übertragen sind oder in ihrer Gattung oder Rechtsnatur verändert werden;

(xv) Verstaatlichung;

(xvi) Übernahmeangebot sowie

(xvii) jedes andere vergleichbare Ereignis, das einen Konzentrations-, Verwässerungs- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** haben kann und aufgrund dessen (a) der Emittent **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** Anpassungen der DRs vornimmt oder (b) die jeweilige relevante Terminbörse eine Anpassung der Optionskontrakte auf die DRs vornimmt bzw. vornehmen würde, wenn Optionskontrakte auf die DRs an der relevanten Terminbörse gehandelt werden würden.

h) Ist nach Ansicht des Emittenten **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtungen aus der Begebung der Express-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Express-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß § **[**12**]** **[**●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Express-Wertpapier **[**in Höhe des Nennbetrags**]** **[**in Höhe des Nominalbetrags**]** dem Betrag je Express-Wertpapier (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Express-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Express-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

i) In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die aktienähnliche bzw. aktienvertretende Wertpapiere sind, sind die vorstehenden Bestimmungen entsprechend anwendbar.

j) Die Berechnung der angepassten Werte erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

k) Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekanntmachen.

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Indizes oder HSBC-Indizes bzw. indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte*:

[(●)] In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Indizes**]** **[**HSBC-Indizes**]** sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Maßgeblich für die Feststellung des **[**jeweiligen**]** Referenzpreises **[**bzw.**]** **[**Schwellenereignisses**]** **[**Sicherungsereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* **●]** sind die Konzepte **[**des**]** **[**der**]** **[**jeweiligen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**, wie sie von der relevanten Referenzstelle erstellt wurden und weitergeführt werden, sowie die Berechnung, Feststellung und Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** **[**jeweiligen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** durch die relevante Referenzstelle, auch wenn künftig Veränderungen und Bereinigungen in der Berechnung **[**einer**]** **[**des**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**, der Zusammensetzung oder Gewichtung der Kurse und Basiswertkomponenten, auf deren Grundlage **[**der**]** **[**die**]** **[**betreffende**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** berechnet wird, der Art und Weise der Veröffentlichung oder wenn sonstige Veränderungen, Bereinigungen oder andere Maßnahmen vorgenommen werden, die sich auf die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** auswirken, soweit sich nicht aus den nachstehenden Bestimmungen etwas anderes ergibt.

b) Sollte **[**eine**]** **[**der**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** während der Laufzeit der Express-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig von der relevanten Referenzstelle oder einer anderen Stelle festgestellt und veröffentlicht werden, wird die Emittentin bestimmen, ob und welche**[**r**]** dann regelmäßig veröffentlichte andere **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** für die Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises **[**bzw.**]** **[**Schwellenereignisses**]** **[**Sicherungsereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* **●]** zugrunde zu legen ist (der "Ersatzbasiswert") und die folgenden Werte **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** gegebenenfalls entsprechend anpassen: **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**das Startniveau**]** **[**der Basispreis**]** **[**die Barriere**]** **[**der Sicherungskurs**]** **[**der Bonuslevel**]** **[**der Mindestkurs**]** **[**der Höchstkurs**]** **[**der Vorzeitige Auszahlungslevel**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* **●]**. **[**Die Ersetzung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** durch einen derartigen Ersatzbasiswert sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich gemäß § **[**12**]** **[●]** bekanntzumachen.**]** **[**Die Ersetzung **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** durch **[**einen derartigen Ersatzbasiswert**]** **[**eine derartige Ersatzbasketkomponente**]** sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[**Die Veröffentlichung des jeweiligen Standes **[**eines Ersatzbasiswerts**]** **[**einer Ersatzbasketkomponente**]** erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß § **[**12**]** **[●]**.**]** **[***Alternative Definition der Bekanntmachung von Anpassungsmaßnahmen*: **●]**

c) Wenn die Emittentin nach Treu und Glauben befindet, dass das maßgebliche Konzept und/oder die Berechnungsweise oder die Grundlage **[**einer**]** **[**des**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder Ersatzbasiswerts so erheblich geändert worden ist, dass die Kontinuität **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder Ersatzbasiswerts oder die Vergleichbarkeit **[**des**]** **[**der**]** auf alter Grundlage errechneten **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder Ersatzbasiswerts nicht mehr gegeben ist, oder wenn **[**der**]** **[**die**]** **[**betreffende**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** oder Ersatzbasiswert während der Laufzeit der Express-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig festgestellt und veröffentlicht wird und die Festlegung **[**eines**]** **[**einer**]** anderen **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** nicht möglich ist, ist die Emittentin berechtigt, für die Weiterberechnung und Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** für die Feststellung des

Referenzpreises [bzw.] [Schwellenereignisses] [Sicherungsereignisses] [*Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●] relevanten [Basiswerts] [Basketkomponente] auf der Grundlage des bisherigen Konzeptes [des] [der] [Basiswerts] [Basketkomponente] oder des Ersatzbasiswerts und des letzten festgestellten Werts [des] [der] [Basiswerts] [Basketkomponente] Sorge zu tragen oder die Express-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß § [12] [●] zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Express-Wertpapier [in Höhe des Nennbetrags] [in Höhe des Nominalbetrags] dem Betrag je Express-Wertpapier (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Express-Wertpapiers festgelegt wird [*Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*: , zuzüglich der anteiligen Zinsen]. Eine Erstattung des für den Erwerb der Express-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. [Die Entscheidung der Emittentin über eine Weiterberechnung ist unverzüglich gemäß § [12] [●] bekanntzumachen.] [Die Entscheidung der Emittentin über eine Weiterberechnung ist unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß § [12] [●] bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.] [Die Veröffentlichung [des] [der] weiterberechneten [Basiswerts] [Basketkomponente] oder [des Ersatzbasiswerts] [der [betreffenden] Ersatzbasketkomponente] erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß § [12] [●].] [*Alternative Definition der Bekanntmachung von Anpassungsmaßnahmen*: ●] Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz e) bleibt hiervon unberührt. [*Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* [*Alpha-Element*] [*Multi-Element*]: ●]

d) Die Entscheidung der Emittentin über die Bestimmung [eines Ersatzbasiswerts] [einer Ersatzbasketkomponente] nach Absatz b) oder über die erhebliche Änderung des Berechnungskonzeptes und die Berechnung des maßgeblichen Referenzpreises nach Absatz c) durch die Emittentin oder einen von ihr beauftragten Dritten sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. Die Veröffentlichung des jeweiligen Standes [eines Ersatzbasiswerts] [einer Ersatzbasketkomponente] nach Absatz b) oder [des] [der] weiterberechneten [Basiswerts] [Basketkomponente] oder [Ersatzbasiswerts] [[betreffenden] [Basiswerts] [Basketkomponente] Ersatzbasketkomponente] nach Absatz c) erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß § [12] [●]. [*Alternative Definition der Bekanntmachung von Anpassungsmaßnahmen:* ●]

e) Ist nach Ansicht der Emittentin eine Weiterberechnung [des] [der] [betreffenden] [Basiswerts] [Basketkomponente] oder [Ersatzbasiswerts] [der [betreffenden] Ersatzbasketkomponente] aus welchen Gründen auch immer nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Weiterberechnung nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Express-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Express-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß § [12] [●] zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Express-Wertpapier dem Betrag je Express-Wertpapier [im Nennbetrag von ●] [im Nominalbetrag von ●] (der

"Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Express-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*: , zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Express-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

f) In Bezug auf indexähnliche bzw. indexvertretende **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]** sind die vorstehenden Bestimmungen entsprechend anwendbar.

g) Die Berechnung **[**des angepassten Basispreises**]** **[**aller bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**aller Mindestkurse**]** **[**aller betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**]** **[**aller Mindestperformances des Baskets**]** **[**sowie der angepassten Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

h) **[**§ 10 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[[**der festgelegten Anzahl**]** **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**].]**

i) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekanntmachen.**]** **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[***Alternative Definition der Bekanntmachung von Anpassungsmaßnahmen:* ●**]]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Investmentanteile*:
[(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Investmentanteile sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Im Falle eines außerordentlichen Fondsereignisses (wie in Absatz b) definiert) ist die Emittentin berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Express-Wertpapiere insgesamt, jedoch nicht teilweise, durch Bekanntmachung gemäß § **[**12**]** **[**●**]** zu kündigen (die "außerordentliche Kündigung"). Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der außerordentlichen Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Express-Wertpapier **[**in Höhe des Nennbetrags**]** **[**in Höhe des Nominalbetrags**]** dem Betrag je Express-Wertpapier (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Express-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*:, zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Express-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren

erlöschen mit der Zahlung des Kündigungsbetrags. **[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***] [***Multi-Element***]**: ●**]**

b) Ein "außerordentliches Fondsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) die Überprüfung oder aufsichtsrechtliche Maßnahmen in Bezug auf die Tätigkeit der relevanten Referenzstelle oder der Fondsgesellschaft in Bezug auf das Vorliegen von unerlaubten Handlungen, der Verletzung einer gesetzlichen, regulatorischen Vorschrift oder Regel durch die zuständige Aufsichtsbehörde;
(ii) Verschmelzung, Übertragung, Zusammenlegung, Auflösung oder Beendigung der Fondsgesellschaft bzw. des Fonds;
(iii) Widerruf der Zulassung bzw. Vertriebszulassung der Fondsgesellschaft bzw. des Fonds;
(iv) die zwangsweise Rücknahme von Investmentanteilen durch den Fonds;
(v) eine Änderung der auf den Fonds anwendbaren Steuergesetze oder eine Änderung des steuerlichen Status des Fonds gem. § 5 Investmentsteuergesetz;
(vi) ein Ereignis, welches die Feststellung des Referenzpreises **[**des**] [**der**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** voraussichtlich während der Laufzeit der Express-Wertpapiere unmöglich macht.

c) Im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz d) definiert) wird die Emittentin die Emissionsbedingungen mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) (wie in Absatz e) definiert) anpassen (die "Anpassungsmaßnahme"), wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Eine derartige Anpassung kann sich insbesondere auf folgende Werte **[**des**] [**der**] [**betreffenden**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** beziehen: **[**das Bezugsverhältnis**] [**das Startniveau**] [**der Basispreis**] [**die Barriere**] [**der Sicherungskurs**] [**der Bonuslevel**] [**der Mindestkurs**] [**der Höchstkurs**] [**der Vorzeitige Auszahlungslevel**] [***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:*** ●**]**. Die Berechnung der angepassten Werte erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. Die Emittentin wird die Anpassungsmaßnahme sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß § **[**12**] [**●**]** bekanntmachen. Die beschriebenen Anpassungsmaßnahmen werden durch die Emittentin vorgenommen und sind, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***] [***Multi-Element***]**: ●**]**

d) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) Verschmelzung des Fonds;
(ii) Änderung der Währung in der die Investmentanteile berechnet werden;
(iii) die Anzahl der Investmentanteile im Fonds wird verändert, ohne dass damit entsprechende Mittelzuflüsse oder Mittelabflüsse in bzw. aus dem Fonds verbunden sind;
(iv) jedes andere mit (i) bis (iii) vergleichbare Ereignis in Bezug auf den Fonds bzw. die Investmentanteile, das entweder einen ähnlichen Effekt auf den Wert des Fonds bzw. die Investmentanteile haben kann oder mit den unter (i) und (ii) genannten Ereignissen vergleichbar ist.

e) "Stichtag" ist der erste Bewertungstag, an dem der Wert des Investmentanteils unter Berücksichtigung des Anpassungsereignisses von der relevanten Referenzstelle festgestellt wird. **[***Anwendbar bei Express-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: Fällt der Stichtag in den Zeitraum zwischen dem **[**Bewertungstag**] [***Alternative Definition*

des Bewertungszeitpunkts: ●**]** und **[**Fälligkeitstag**] [***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** (einschließlich), erfolgt, vorbehaltlich § ● Absatz (●), nur eine Anpassung der **[**festgelegten Anzahl**] [***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**] [**des**] [**der**]** im Fall der Rückzahlung der Express-Wertpapiere durch Lieferung zu liefernden **[**Basiswerts**] [**Basketkomponente**] [**Referenzzertifikate**] [**Liefergegenstands**]**; eine Anpassung **[**des **[**betreffenden**] [**maßgeblichen**]** Basispreises**] [**der **[**betreffenden**] [**maßgeblichen**]** Barriere**] [[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]]** erfolgt nicht. **[***Alternative Definition der Regelung bei Abwicklungsart Lieferung:* ●**]**

f) Ist nach Ansicht der Emittentin eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Express-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Express-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß § **[**12**] [**●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Express-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Express-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Express-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

g) Die Berechnung **[**des angepassten Basispreises**] [**aller bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**] [**aller Mindestkurse**] [**aller betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**] [**aller Mindestperformances des Baskets**] [**sowie der angepassten Barriere**] [***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

h) **[**§ 10 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**] [***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**] [***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[[**der festgelegten Anzahl**] [**des Bezugsverhältnisses**] [**des Basiswerts**] [**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**] [**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]] [***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**].]**

i) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß § **[**12**] [**●**]** bekanntmachen.**] [**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß § **[**12**] [**●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**] [***Alternative Definition der Bekanntmachung von Anpassungsmaßnahmen:* ●**]]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Währungswechselkurse:*

[(●)] In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Währungswechselkurse sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Sollte die Preiswährung und/oder die Handelswährung **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** während der Laufzeit der Express-Wertpapiere in ihrer Funktion als gesetzliches Zahlungsmittel des betreffenden Landes oder Währungsraumes, in dem die betreffende Währung zum Zeitpunkt der Emission der Express-Wertpapiere als gesetzliches Zahlungsmittel anerkannt ist, durch eine hierfür zuständige Behörde oder sonstige Institution durch eine andere Währung ersetzt werden, wird die Emittentin bestimmen, ob und **[**welcher**]** **[**welche**]** dann regelmäßig veröffentlichte andere **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** für die Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises **[**bzw.**]** **[**Schwellenereignisses**]** **[**Sicherungsereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** zugrunde zu legen ist (der "Ersatzbasiswert") und folgende Werte **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** gegebenenfalls entsprechend anpassen: **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**das Startniveau**]** **[**der Basispreis**]** **[**die Barriere**]** **[**der Sicherungskurs**]** **[**der Bonuslevel**]** **[**der Mindestkurs**]** **[**der Höchstkurs**]** **[**der Vorzeitige Auszahlungslevel**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]**. Die Ersetzung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** durch einen derartigen Ersatzbasiswert sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich **[**gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekanntzumachen.**]** **[**unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[***Abweichende bzw. weitere/ergänzende Definitionen in bezug auf die* **[***Alpha-Element***]** **[***Multi-Element***]**: ●**]**

b) Wird es der Emittentin während der Laufzeit der Express-Wertpapiere durch von ihr nicht zu vertretende Ereignisse unmöglich gemacht oder unzumutbar erschwert, einen marktgerechten Preis für **[**den**]** **[**die**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** festzustellen oder von ihr zum Zwecke der Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Express-Wertpapiere (Hedging) gehaltene Vermögenspositionen in der Preiswährung **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** in die Handelswährung **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** bzw. in die Auszahlungswährung der Express-Wertpapiere zu marktüblichen Konditionen zu konvertieren und die Festlegung **[**eines**]** **[**einer**]** anderen **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** nicht möglich ist, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Express-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß § **[**12**]** **[**●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Express-Wertpapier dem Betrag je Express-Wertpapier **[**im Nennbetrag von ●**]** **[**im Nominalbetrag von ●**]** (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Express-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar*, *wenn die Express-Wertpapiere verzinst werden*: , zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Express-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Express-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

c) Die Entscheidung der Emittentin über die Bestimmung eines Ersatzbasiswerts nach Absatz a) oder über das Bestehen von Konvertabilitätsstörungen nach Absatz b) durch die Emittentin oder einen von ihr beauftragten Dritten sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]**

d) Die Berechnung **[**des angepassten Basispreises**]** **[**aller bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**aller Mindestkurse**]** **[**aller betreffenden Mindestperformances der

Basketkomponenten**]** **[**aller Mindestperformances des Baskets**]** **[**der angepassten Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

e) **[**§ 10 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[[**der festgelegten Anzahl**]** **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]**.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf ETFs:*
[[(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Exchange Traded Funds (ETFs) sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Im Falle eines außerordentlichen Fondsereignisses (wie in Absatz b) definiert) ist die Emittentin berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Express-Wertpapiere insgesamt, jedoch nicht teilweise, durch Bekanntmachung gemäß § **[**12**]** **[**●**]** zu kündigen (die "außerordentliche Kündigung"). Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der außerordentlichen Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Express-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Express-Wertpapiers festgelegt wird. Eine Erstattung des für den Erwerb der Express-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen mit der Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**●-Ereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses*: ●**]** eintritt. In diesem Fall wird die Emittentin **[**den Auszahlungsbetrag gemäß § ● Absatz (●)**]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]** zahlen.**]**

b) Ein "außerordentliches Fondsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) die Einleitung oder Durchführung aufsichtsrechtlicher Maßnahmen in Bezug auf die Tätigkeit der relevanten Referenzstelle oder der Fondsgesellschaft in Bezug auf das Vorliegen von unerlaubten Handlungen, der Verletzung einer gesetzlichen, regulatorischen Vorschrift oder Regel durch die zuständige Aufsichtsbehörde;
(ii) Verschmelzung, Übertragung, Zusammenlegung, Auflösung oder Beendigung der Fondsgesellschaft bzw. des Sondervermögens;
(iii) Widerruf oder Beschränkung (gegenständlich, räumlich oder in sonstiger Weise) der Zulassung bzw. Vertriebszulassung der Fondsgesellschaft bzw. des Sondervermögens;
(iv) das Erlöschen des Rechts der Fondsgesellschaft, das Sondervermögen oder - im Falle von Anteilklassen - einzelne Anteilklassen des Sondervermögens zu verwalten;
(v) die zeitweilige Aussetzung der Rücknahme von Anteilen am Sondervermögen durch die Fondsgesellschaft;

(vi) eine Änderung der auf das Sondervermögen anwendbaren Steuergesetze oder eine Änderung des steuerlichen Status des Sondervermögens gemäß § 5 Investmentsteuergesetz;
(vii) ein Ereignis, welches die Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises **[**des**] [**der**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** voraussichtlich während der Laufzeit der Express-Wertpapiere unmöglich macht;
(viii) endgültige Einstellung der börslichen Notierung des Sondervermögens;
(ix) jedes andere vergleichbare Ereignis in Bezug auf das Sondervermögen bzw. die Anteile am Sondervermögen, das entweder einen ähnlichen Effekt auf den Wert des Sondervermögens bzw. die Anteile des Sondervermögens haben kann oder mit den vorstehend genannten Ereignissen vergleichbar ist.

c) Im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz d) definiert) wird die Emittentin die Emissionsbedingungen mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) (wie in Absatz e) definiert) anpassen (die "Anpassungsmaßnahme"), wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Eine derartige Anpassung kann sich insbesondere auf **[**die **[**betreffende**]** Barriere**] [**und den **[**betreffenden**]** Basispreis**] [***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** beziehen. Die Berechnung des Bezugsverhältnisses **[**des**] [**der**] [**Basiswerts**] [**Basiswerte**] [**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** und des angepassten Basispreises **[**des angepassten **[**Basiswerts**]] [***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. Die beschriebenen Anpassungsmaßnahmen werden durch die Emittentin vorgenommen und sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

d) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) Zusammenlegung des Sondervermögens;
(ii) Änderung der Währung in der die Anteile des Sondervermögens berechnet werden;
(iii) die Anzahl der Anteile des Sondervermögens wird verändert, ohne dass damit entsprechende Mittelzuflüsse oder Mittelabflüsse in bzw. aus dem Sondervermögen verbunden sind (beispielsweise Split oder Zusammenlegung);
(iv) Ausschüttungen, die von der Fondsgesellschaft als Sonderdividenden behandelt werden;
(v) endgültige Einstellung der börslichen Notierung des Sondervermögens, z.B. aufgrund einer Verschmelzung;
(vi) Verstaatlichung;
(vii) jedes andere vergleichbare Ereignis, das einen Konzentrations-, Verwässerungs- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert **[**eines**] [**einer**] [**des**] [**der**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** haben kann;
(viii) jedes andere vergleichbare Ereignis in Bezug auf das Sondervermögen bzw. die Anteile am Sondervermögen, das entweder einen ähnlichen Effekt auf den Wert des Sondervermögens bzw. die Anteile des Sondervermögens haben kann oder mit den vorstehend genannten Ereignissen vergleichbar ist.

e) "Stichtag" ist der erste **[**Fondsbewertungstag**] [**Ausübungstag**] [***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]**, an dem der Anteilswert des Sondervermögens unter Berücksichtigung des Anpassungsereignisses von der relevanten Referenzstelle festgestellt wird.

f) Ist nach Ansicht der Emittentin eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie

aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Express-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Express-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß § **[**12**]** **[**●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Express-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Express-Wertpapiers festgelegt wird. Eine Erstattung des für den Erwerb des Express-Wertpapiers aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**●-Ereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses*: ●**]** eintritt. In diesem Fall wird die Emittentin **[**den Auszahlungsbetrag gemäß § ● Absatz (●)**]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]** zahlen.**]**

g) Die Berechnung **[**des angepassten Bezugsverhältnisses und des angepassten Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale*: ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

[h) § 10 findet bezüglich der Anpassung **[**der Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]**.**]**

[i)**]** **[**h)**]** **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekanntmachen.**]**
[Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß § **[**12**]** **[**●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[***Alternative Definition der Bekanntmachung von Anpassungsmaßnahmen:* ●**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Zinsen bzw. Zinssätze/Referenzsätze, wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert gegeben sein kann*: ●**]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Edelmetalle bzw. Rohstoffe bzw. Terminkontrakte, wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Edelmetallen bzw. Rohstoffen bzw. Terminkontrakten als Basiswert gegeben sein kann*: ●**]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Express-Wertpapieren bezogen auf Schuldverschreibungen, wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Schuldverschreibungen als Basiswert gegeben sein kann*: ●**]**

[[§ 11] [§ ●]
Kündigungsrecht der Emittentin

[Die Emittentin ist berechtigt, die Express-Wertpapiere insgesamt, aber nicht teilweise, **[**mit einer Frist von 12 Monaten (die "Kündigungsfrist") mit Wirkung **[**zu einem Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** **[**zum ●**]** (der "Kündigungstag") durch Bekanntmachung gemäß § **[**12**]** **[**●**]** zu kündigen. Die Emittentin darf ihr Kündigungsrecht frühestens nach Ablauf von ● – gerechnet ab dem ● – ausüben.**]** **[**ab dem ● (einschließlich) (die "erste Kündigungsmöglichkeit der Emittentin") mit einer Frist von ● (die "Kündigungsfrist") mit Wirkung **[**zu einem Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** **[**zum ●**]** (der "Kündigungstag") durch Bekanntmachung gemäß § **[**12**]** **[**●**]** zu kündigen.**]** Die Laufzeit der Express-Wertpapiere endet am **[**Kündigungstag**]** **[***Alternative Definition für das Laufzeitende:* ●**]** vorzeitig; § 6 findet keine Anwendung mehr. Der den Wertpapierinhabern im Falle der Kündigung zu zahlende Betrag je Express-Wertpapier **[**errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**errechnet sich gemäß § ● Absatz (●).**]** **[***Alternative Definition des Kündigungsrechts der Emittentin:* ●**]]**

§ [12] [●]
Bekanntmachungen

[Alle die Express-Wertpapiere betreffenden Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung in einem überregionalen Pflichtblatt der Börse Düsseldorf AG, wenn nicht eine direkte Mitteilung an die Wertpapierinhaber erfolgt oder diese Emissionsbedingungen ausdrücklich eine andere Form der Mitteilung vorsehen. Zugleich wird die Emittentin einen entsprechenden Hinweis unter der Internetadresse **[**www.hsbc-zertifikate.de**]** **[***Alternative Definition der Internetadresse:* ●**]** bzw. unter der gemäß Satz 1 bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Die Veröffentlichung im Internet ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit einer in einem überregionalen Pflichtblatt bekannt gemachten oder direkt mitgeteilten Willenserklärung.**]** **[***Alternative Definition für Bekanntmachungen:* ●**]**

§ [13] [●]
Ausgabe weiterer Express-Wertpapiere/Rückkauf

[(1) Die Emittentin behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber weitere Express-Wertpapiere mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Express-Wertpapieren zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre**[**n**]** **[**Gesamtstückzahl**]** **[**Gesamtnennbetrag**]** **[**Gesamtnominalbetrag**]** erhöhen. Der Begriff "Express-Wertpapiere" umfasst im Fall einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Express-Wertpapiere.**]** **[***Alternative Definition für die Ausgabe weiterer Express-Wertpapiere:* ●**]**

[(2) Die Emittentin ist berechtigt, die Express-Wertpapiere während ihrer Laufzeit jederzeit und insbesondere ohne öffentliche Bekanntmachung im Markt oder auf andere Weise zurückzukaufen und angekaufte Express-Wertpapiere wieder zu verkaufen oder einzuziehen.**]** **[***Alternative Definition für den Rückkauf:* ●**]**

§ [14] [●]
Berichtigungen, Ergänzungen

[Sofern in den Emissionsbedingungen (i) offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche offenbare Unrichtigkeiten sowie (ii) widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen enthalten sind, ist die Emittentin berechtigt, diese ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber zu berichtigen bzw. zu ergänzen, wobei in den unter (ii) genannten Fällen nur solche Berichtigungen bzw. Ergänzungen zulässig sind, die unter Berücksichtigung der Interessen der Emittentin für die Wertpapierinhaber zumutbar sind, das heißt deren aus den Express-Wertpapieren resultierende finanzielle Position nicht wesentlich beeinflussen. Berichtigungen bzw. Ergänzungen der Emissionsbedingungen werden

unverzüglich gemäß § **[**12**]** **[●]** bekannt gemacht.**]** **[***Alternative Definition für Berichtigungen, Ergänzungen*: **●]**

§ [15] [●]
Anwendbares Recht/Erfüllungsort/Gerichtsstand

[(1) Form und Inhalt der Express-Wertpapiere sowie alle Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Erfüllungsort für alle sich aus diesen Emissionsbedingungen ergebenden Verpflichtungen der Wertpapierinhaber und der Emittentin ist Düsseldorf.

(3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus den in diesen Emissionsbedingungen geregelten Angelegenheiten ist Düsseldorf für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand Düsseldorf ist für alle Klagen gegen die Emittentin ausschließlich.**]**

[*Alternative Definition für Anwendbares Recht/Erfüllungsort/Gerichtsstand:* **●]**

§ [16] [●]
Teilunwirksamkeit/Vorlegungsfrist, Verjährung

(1) **[**Sollte eine der Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so werden hiervon die anderen Bestimmungen nicht beeinträchtigt. Eine durch die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer Bestimmung dieser Emissionsbedingungen etwa entstehende Lücke ist im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung unter Berücksichtigung der Interessen der Beteiligten sinngemäß auszufüllen.**][***Alternative Definition für die Teilunwirksamkeit*: **●]**

[(2) Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz (1) Satz 1 BGB für fällige Express-Wertpapiere wird auf zehn Jahre abgekürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Express-Wertpapieren, die innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegt werden, beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an. Die Vorlegung der Express-Wertpapiere erfolgt durch Übertragung der jeweiligen Miteigentumsanteile an der entsprechenden Sammelurkunde auf das Konto der Emittentin bei **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: **●]**.**]** **[***Alternative Definition für die Vorlegungsfrist, Verjährung:* **●]**

B. 5.1.1. Emissionsbedingungen für die Twin Win-Wertpapiere

Emissionsbedingungen
für die Twin Win [*Marketingnamen einfügen:* ●] [Zertifikate] [Anleihe] bezogen auf [Aktien] [Indizes] [Investmentanteile] [indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte] [HSBC-Indizes] [aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere] [Zinssätze/Referenzsätze] [Zinsen] [Währungswechselkurse] [Edelmetalle] [Rohstoffe] [Terminkontrakte] [Schuldverschreibungen] [einen Basket]
- WKN ● -
- ISIN ● -

§ 1
Verbriefung und Lieferung der Twin Win-Wertpapiere [*Anwendbar bei nennbetragsbezogenen Twin Win-Wertpapieren*: / **Form und Nennbetrag]**

(1) Die **[**Zertifikate**]** **[**Anleihe**]** (die **[**"Zertifikate"**]** **[**"Anleihe" bzw. die "Teilschuldverschreibungen"**]** oder die "Twin Win-Wertpapiere"[1]) **[**werden**]** **[**wird**]** durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, (die "Emittentin") begeben.

[*Anwendbar bei Anleihen*:
(●) Die Anleihe der Emittentin ist eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils ● (der "Nennbetrag").**]**

[*Anwendbar bei nennbetragsbezogenen Twin Win-Wertpapieren*:
(●) **[**Die Twin Win-Wertpapiere der Emittentin sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Twin Win-Wertpapiere) im Nennbetrag von jeweils ● (der "Nennbetrag").**]** **[**Die Twin Win-Wertpapiere im Nennbetrag von jeweils ● (der "Nennbetrag") sind untereinander gleichberechtigt und lauten auf den Inhaber.**]]**

[(●) Die Twin Win-Wertpapiere sind während ihrer gesamten Laufzeit in **[**einem Inhaber-Sammelzertifikat**]** **[**einer Inhaber-Sammelschuldverschreibung**]** (die "Sammelurkunde") verbrieft, **[**die**]** **[**das**]** bei der **[***Anwendbar bei Clearstream als Hinterlegungsstelle*: Clearstream Banking AG, Eschborn, ("Clearstream" oder die "Hinterlegungsstelle")**]** **[***Anwendbar bei abweichender Hinterlegungsstelle*: ●**]** hinterlegt ist. Die Lieferung effektiver Twin Win-Wertpapiere **[***Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: oder effektiver Zinsscheine**]** kann während der gesamten Laufzeit nicht verlangt werden; effektive Twin Win-Wertpapiere **[***Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: oder effektive Zinsscheine**]** werden nicht ausgegeben. Den Wertpapierinhabern stehen Miteigentumsanteile an der Sammelurkunde zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln von **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** und außerhalb der **[**Bundesrepublik Deutschland**]** **[***Alternative Definition des Landes:* ●**]** durch Clearing-Systeme, die über Kontoverbindungen mit **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** verfügen, übertragen werden können. Die kleinste handel- und übertragbare Einheit ist **[**eine Teilschuldverschreibung**]** **[**ein Zertifikat**]** **[***Alternative Definition der kleinsten handel- und übertragbaren Einheit:* ●**]**.**]** **[***Alternative Definition der Verbriefung und Lieferung*: ●**]**

§ 2
Begebung/Verpflichtung aus den Twin Win-Wertpapieren[/Ausübung]

[(1) **[***Anwendbar, wenn keine Kündigungsmöglichkeit der Emittentin vorgesehen sein soll:* Die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, (die "Emittentin") ist nach Maßgabe dieser Emissionsbedingungen verpflichtet,**]** **[***Anwendbar, wenn eine Kündigungsmöglichkeit der*

[1] **[**Der Gesamtnennbetrag**]** **[**Die Stückzahl**]** der begebenen Twin Win-Wertpapiere ist abhängig von der Nachfrage nach den angebotenen Twin Win-Wertpapieren, aber - vorbehaltlich einer Aufstockung oder eines (Teil-)Rückkaufs der Emission - auf **[**den angebotenen Gesamtnennbetrag (das "Angebotsvolumen")**]** **[**das Angebotsvolumen**]** begrenzt. Das Angebotsvolumen wird in den für die betreffende Emission zu erstellenden Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt veröffentlicht.

Emittentin vorgesehen sein soll: Vorbehaltlich der Kündigung der Twin Win-Wertpapiere durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, (die "Emittentin") gemäß Absatz (●) ist die Emittentin nach Maßgabe dieser Emissionsbedingungen verpflichtet**[**] dem Inhaber (der "Wertpapierinhaber") eines Twin Win-Wertpapiers (das "Twin Win-Wertpapier" bzw. alle begebenen Wertpapiere die "Twin Win-Wertpapiere"[2]) am Fälligkeitstag (wie in § 4 Absatz (1) definiert) den gemäß Absatz (3) ermittelten Abrechungsbetrag (der "Auszahlungsbetrag") in ● (die "Emissionswährung") zu zahlen. **[**Der Wertpapierinhaber ist berechtigt, seine Twin Win-Wertpapiere gemäß Absatz (●) **[**zu einem**]** **[**zum**]** Ausübungstag auszuüben.**]**

[*Anwendbar im Falle von Twin Win-Wertpapieren bezogen auf einen Einzelwert:*
(2) Im Sinne dieser Emissionsbedingungen sind:

["Emissionswährung": **[[***Währung***]** ("**[***Währungskürzel***]**")**]** **[***Währungskürzel***]** ●**]**

[Basiswert] [ISIN Basiswert]	**[relevante Referenzstelle] [***bei Wechselkursen als Basiswert gegebenenfalls andere Definition***]**	**[Basispreis] [Startniveau]**	**[Bezugsverhältnis]**	**[relevante Terminbörse]**	**[Währung Basiswert]**
[●]	**[●]**	**[●]**	**[●]**	**[●]**	**[***Währung***]** **[***Währungskürzel***]**

["Emittent**[**in**]** des Basiswerts": ●**]**
["Liefergegenstand": ●**]**
["ISIN Liefergegenstand": ●**]**
["Währung Liefergegenstand ": ●**]**
["Emittent**[**in**]** des Liefergegenstands": ●**]**
["Up-Partizipationsfaktor": ●**]**
["Down-Partizipationsfaktor": ●**]]**

[*Anwendbar im Falle von Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Baskets:*
(2) Im Sinne dieser Emissionsbedingungen sind:

[Basketkomponenten] [ISIN Basketkomponenten	**[Währung Basketkomponenten]**	**[Bezugsverhältnisse]**	**[relevante Referenzstellen] [***bei Wechselkursen als Basiswert gegebenenfalls andere Definition***]**	**[relevante Terminbörsen]**
[●]	**[●]**	**[●]**	**[●]**	**[●]**

"Basketwert": **[**die Summe der Produkte der Bezugsverhältnisse des jeweiligen Basiswerts und der von den jeweiligen Referenzstellen jeweils an einem gemäß diesen Emissionsbedingungen bestimmten Tag**]** festgestellten **[**und **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 5 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** ● des jeweiligen

[2] **[**Der Gesamtnennbetrag**]** **[**Die Stückzahl**]** der begebenen Twin Win-Wertpapiere ist abhängig von der Nachfrage nach den angebotenen Twin Win-Wertpapieren, aber - vorbehaltlich einer Aufstockung oder eines (Teil-)Rückkaufs der Emission - auf **[**den angebotenen Gesamtnennbetrag (das "Angebotsvolumen")**]** **[**das Angebotsvolumen**]** begrenzt. Das Angebotsvolumen wird in den für die betreffende Emission zu erstellenden Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt veröffentlicht.

	Basiswerts**[**, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird**].] [***Alternative Definition des Basketwerts:* ●**]**
"Referenzpreis":	**[**der Basketwert am Bewertungstag**] [***Alternative Definition des Referenzpreises:* ●**]**
["Startniveau":	**[**der Basketwert am ●**] [***Alternative Definition des Startniveaus:* ●**]]**
["Barriere":	●**]**
["Nennbetrag":	**[***Währungskürzel***]** ●**]**
["Nominalbetrag":	**[***Währungskürzel***]** ●**]**
["Nennwert":	**[***Währungskürzel***]** ●**]**
["Basispreis":	●**]**
["Up-Partizipationsfaktor":	●**]**
["Down-Partizipationsfaktor":	●**]]**

[*Anwendbar im Falle des Multi-Elements:*
(2) Im Sinne dieser Emissionsbedingungen sind:

[Basiswerte] ISI[N Basiswerte]	**[Währung Basiswerte]**	**[relevante Referenzstellen] [***bei Wechselkursen als Basiswert gegebenenfalls andere Definition***]**	**[relevante Terminbörsen]**	**[Barrieren]**	**[Basispreise] [Startniveaus]**	**[Bezugsverhältnisse]**	**[Referenzpreise]**
[●**]**	**[**●**]**	**[**●**]**	**[**●**]**	**[**●**]**	**[**●**]**	**[**●**]**	**[**●**]**

["Up-Partizipationsfaktor":	•**]**
["Down-Partizipationsfaktor":	•**]]**

[*Anwendbar im Falle von Twin Win-Wertpapieren bezogen auf einen Einzelwert und im Falle des Multi-Elements:*
(3) Der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier wird zunächst in der Währung des **[***Multi-Element*: maßgeblichen**]** Basiswerts **[***Multi-Element*: (wie in Absatz b) definiert)**]** ermittelt und wie folgt berechnet:

a) Wenn kein Schwellenereignis (wie nachfolgend definiert) **[***Anwendbar im Falle des Flex-Elements: ,* d.h. weder das Schwellenereignis 1 (wie nachfolgend definiert) noch das Schwellenereignis 2 (wie nachfolgend definiert) (gemeinsam "die Schwellenereignisse")**]** eingetreten ist

aa) und der am Bewertungstag (wie in § 4 Absatz (3) definiert) von der relevanten Referenzstelle festgestellte • (der "Referenzpreis") **[**des Basiswerts**] [***Multi-Element*: jedes einzelnen Basiswerts**] [**den**] [**das**] [***Multi-Element*: jeweils maßgeblichen**] [**Basispreis**] [**Startniveau**]** überschreitet, entspricht der Auszahlungsbetrag der mit dem Bezugsverhältnis **[***Multi-Element*: des maßgeblichen Basiswerts**]** multiplizierten Summe aus (i) dem **[**Basispreis**] [**Startniveau**] [***Multi-Element*: des maßgeblichen Basiswerts**]** und (ii) dem Zusatzbetrag 1 (wie nachfolgend definiert). Der "Zusatzbetrag 1" ergibt sich aus der mit dem Up-Partizipationsfaktor multiplizierten Differenz, um die der am Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellte Referenzpreis des **[***Multi-Element*: maßgeblichen**]** Basiswerts **[**den**] [**das**] [**Basispreis**] [**Startniveau**] [***Multi-Element*: des maßgeblichen Basiswerts**]** überschreitet, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. **[***Anwendbar im Falle eines Mindest-*

Auszahlungsbetrags: Der Auszahlungsbetrag entspricht in diesem Fall mindestens **[***Währungskürzel***]** • (der "Bonusbetrag")**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entspricht**]** **[***Anwendbar im Falle eines Maximal-Auszahlungsbetrags:* maximal jedoch **[***Währungskürzel***]** • (der "Höchstbetrag")**]**.

bb) und der am Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellte Referenzpreis **[**des Basiswerts**]** **[***Multi-Element*: mindestens eines Basiswerts**]** dem **[***Multi-Element*: jeweils maßgeblichen**]** **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** entspricht oder diesen unterschreitet, entspricht der Auszahlungsbetrag der mit dem Bezugsverhältnis **[***Multi-Element*: des maßgeblichen Basiswerts**]** multiplizierten Summe aus (i) dem **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** **[***Multi-Element*: des maßgeblichen Basiswerts**]** und (ii) dem Zusatzbetrag 2 (wie nachfolgend definiert). Der "Zusatzbetrag 2" ergibt sich aus der mit dem Down-Partizipationsfaktor multiplizierten Differenz, um die der Referenzpreis des **[***Multi-Element*: maßgeblichen**]** Basiswerts **[**den**]** **[**das**]** **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** **[***Multi-Element*: des maßgeblichen Basiswerts**]** unterschreitet, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. **[***Anwendbar im Falle eines Mindest-Auszahlungsbetrags:* Der Auszahlungsbetrag entspricht in diesem Fall mindestens dem Bonusbetrag**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entspricht**]** **[***Anwendbar im Falle eines Maximal-Auszahlungsbetrags:* maximal jedoch dem Höchstbetrag)**]**.

[*anwendbar bei allen Twin Win-Wertpapieren, mit Ausnahme des Flex-Elements:*

b) Wenn das Schwellenereignis eingetreten ist, entspricht der Auszahlungsbetrag dem am Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten Referenzpreis des **[***Multi-Element*: maßgeblichen**]** Basiswerts multipliziert mit dem Bezugsverhältnis **[***Multi-Element*: des maßgeblichen Basiswerts**]**. **[***Multi-Element*: "Maßgeblicher Basiswert" ist **[**der Basiswert mit der niedrigsten Performance, wobei die Performance dem Quotienten aus dem Referenzpreis und dem **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** des jeweiligen Basiswerts gemäß der Formel:

"Performance" = Referenzpreis / [Basispreis] [Startniveau]

entspricht.**]** **[***Alternative Definition des maßgeblichen Basiswerts*: •**]]**

Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn **[**• (die "Beobachtungsperiode") **[***Anwendbar, wenn der Eintritt des Schwellenereignisses unter Bezugnahme auf irgendeinen Kurs/Wert festgestellt wird:* irgendein von der relevanten Referenzstelle festgestellter •**]** **[***Anwendbar, wenn der Eintritt des Schwellenereignisses unter Bezugnahme auf einen bestimmten Kurs/Wert festgestellt wird:* ein von der relevanten Referenzstelle festgestellter •**]** **[**des Basiswerts**]** **[***Multi-Element:* mindestens eines Basiswerts**]** der **[***Multi-Element:* jeweils maßgeblichen**]** Barriere **[**von • (die "Barriere")**]** entspricht oder diese unterschreitet.**]** **[***Alternative Definition des Schwellenereignisses:* •.**]** Die Emittentin wird den Eintritt des Schwellenereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Schwellenereignisses unter der in **[**§ 9**]** **[**§ •**]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ •**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.**]]**

[*anwendbar im Falle des Flex-Elements, bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf einen Einzelwert:*

b) Wenn das Schwellenereignis 1, aber nicht das Schwellenereignis 2, eingetreten ist, entspricht der Auszahlungsbetrag dem am Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten Referenzpreis des Basiswerts multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, mindestens jedoch dem **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

c) Wenn das Schwellenereignis 1 und das Schwellenereignis 2 eingetreten sind, entspricht der Auszahlungsbetrag dem am Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten Referenzpreis des Basiswerts multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das "Schwellenereignis 1" gilt als eingetreten, wenn **[**• (die "Beobachtungsperiode") **[***Anwendbar, wenn der Eintritt des Schwellenereignisses unter Bezugnahme auf irgendeinen Kurs/Wert festgestellt wird:* irgendein von der relevanten Referenzstelle festgestellter •**]** **[***Anwendbar, wenn der Eintritt des Schwellenereignisses unter Bezugnahme auf einen bestimmten Kurs/Wert festgestellt wird:* ein von der relevanten Referenzstelle festgestellter •**]** des Basiswerts der Barriere 1 von • (die "Barriere 1") entspricht oder diese unterschreitet.**]** **[***Alternative Definition des Schwellenereignisses 1:* •.**]**

Das "Schwellenereignis 2" gilt als eingetreten, wenn **[**während der Beobachtungsperiode **[***Anwendbar, wenn der Eintritt des Schwellenereignisses unter Bezugnahme auf irgendeinen Kurs/Wert festgestellt wird:* irgendein von der relevanten Referenzstelle festgestellter •**]** **[***Anwendbar, wenn der Eintritt des Schwellenereignisses unter Bezugnahme auf einen bestimmten Kurs/Wert festgestellt wird:* ein von der relevanten Referenzstelle festgestellter •**]** des Basiswerts der Barriere 2 von • (die "Barriere 2") ("Barriere 1" und "Barriere 2" gemeinsam "die Barrieren") entspricht oder diese unterschreitet.**]** **[***Alternative Definition des Schwellenereignisses 2:* •.**]**

Die Emittentin wird den Eintritt des jeweiligen Schwellenereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des betreffenden Schwellenereignisses unter der in **[**§ 9**]** **[**§ •**]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ •**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.**]]**

[*Anwendbar im Falle von Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Baskets:*
(3) Der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier wird wie folgt berechnet:

a) Wenn kein Schwellenereignis (wie nachfolgend definiert) eingetreten ist

aa) und der am Bewertungstag (wie in § 4 Absatz (3) definiert) festgestellte Referenzpreis **[**den**]** **[**das**]** **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** überschreitet, entspricht der Auszahlungsbetrag der mit dem Quotienten aus **[**Nennbetrag**]** **[**Nominalbetrag**]** und Basispreis multiplizierten Summe aus (i) dem **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** und (ii) dem Zusatzbetrag 1 (wie nachfolgend definiert). Der "Zusatzbetrag 1" ergibt sich aus der mit dem Up-Partizipationsfaktor multiplizierten Differenz, um die der am Bewertungstag festgestellte Referenzpreis **[**den**]** **[**das**]** **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** überschreitet, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. **[***Anwendbar im Falle eines Mindest-Auszahlungsbetrags:* Der Auszahlungsbetrag entspricht in diesem Fall mindestens **[***Währungskürzel***]** • (der "Bonusbetrag")**]** **[**Der Auszahlungsbetrag entspricht**]** **[***Anwendbar im Falle eines Maximal-Auszahlungsbetrags:* maximal jedoch **[***Währungskürzel***]** • (der "Höchstbetrag")**]**.

bb) und der am Bewertungstag festgestellte Referenzpreis dem **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** entspricht oder diesen unterschreitet, entspricht der Auszahlungsbetrag der mit dem Quotienten aus **[**Nennbetrag**]** **[**Nominalbetrag**]** und Basispreis multiplizierten Summe aus (i) dem **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** und (ii) dem Zusatzbetrag 2 (wie nachfolgend definiert). Der "Zusatzbetrag 2" ergibt sich aus der mit dem Down-Partizipationsfaktor multiplizierten Differenz, um die der am Bewertungstag festgestellte Referenzpreis **[**den**]** **[**das**]** **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** unterschreitet, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. **[***Anwendbar im Falle eines Mindest-Auszahlungsbetrags:* Der Auszahlungsbetrag entspricht in diesem Fall mindestens dem Bonusbetrag**]** **[**Der Auszahlungsbetrag

entspricht**]** **[***Anwendbar im Falle eines Maximal-Auszahlungsbetrags:* maximal jedoch dem Höchstbetrag)**]**.

b) Wenn das Schwellenereignis eingetreten ist, entspricht der Auszahlungsbetrag dem am Bewertungstag festgestellten Referenzpreis multipliziert mit dem Quotienten aus **[**Nennbetrag**]** **[**Nominalbetrag**]** und Basispreis.

Das "Schwellenereignis" gilt als eingetreten, wenn **[[**während der Beobachtungsperiode**]** **[**am Bewertungstag**]** der **[**an jedem Börsentag (wie in § 4 Absatz (4) definiert) innerhalb der Beobachtungsperiode**]** **[**am Bewertungstag**]** ermittelte Basketwert der Barriere entspricht oder diese unterschreitet**]**. **[***Alternative Definition des Schwellenereignisses:* ●.**]** Die Emittentin wird den Eintritt des Schwellenereignisses unverzüglich nach dem Tag des Eintritts des Schwellenereignisses unter der in **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** genannten Internetadresse oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.**]]**

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit vorzeitiger Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere:*
[(●)**]** Die Twin Win-Wertpapiere werden am ● (der "Vorzeitige Fälligkeitstag") insgesamt vorzeitig **[**zum Nennbetrag**]** **[**zum Nominalbetrag**]** **[***Alternative Definition des vorzeitigen Auszahlungsbetrags:* ●**]** zurückgezahlt, wenn **[***Bedingung einfügen:* ●**]]**

[*Anwendbar, sofern eine Ausübungsmöglichkeit seitens des Wertpapierinhabers vorgesehen ist*:
[(●) Ausübungen können **[**jeweils zum ersten Bankarbeitstag (wie in § 4 Absatz (2) definiert) eines jeden Monats**]** **[***Alternative Definition der Ausübungstage/des Ausübungstags:* ●**]** **[**(die "Ausübungstage")**]** **[**(der "Ausübungstag")**]** vorgenommen werden.

(●) Die Ausübung erfolgt, indem der Wertpapierinhaber rechtzeitig im Sinne von Absatz (●) Satz ● **[**zu einem**]** **[**zum**]** Ausübungstag

a) eine schriftliche Erklärung (die "Ausübungserklärung") gegenüber der Emittentin abgibt und

b) die Twin Win-Wertpapiere auf das Konto der Emittentin bei **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** liefert.

(●) Die Ausübungserklärung muss enthalten:

a) den Namen und die Anschrift des Wertpapierinhabers oder seines zur Ausübung Bevollmächtigten,

b) die Wertpapier-Kenn-Nummer und/oder die ISIN der Twin Win-Wertpapiere, für die die Ausübung erfolgt,

c) die Anzahl der Twin Win-Wertpapiere, für die die Ausübung erfolgt,

d) den Ausübungstag, zu dem die Ausübung erfolgt, und

e) die Kontoverbindung im Sinne des § ● Absatz (●) für die Zahlung des Auszahlungsbetrags.

(●) Die zugegangene Ausübungserklärung ist bindend und unwiderruflich. Zur Wirksamkeit der Ausübung muss bzw. müssen **[**am letzten Bankarbeitstag vor einem Ausübungstag vor 12.00 Uhr (Düsseldorfer Zeit)**]** **[***Alternative Definition des Zugangszeitpunkts der Ausübung:* ●**]** der Emittentin die Ausübungserklärung in Düsseldorf zugegangen und die Twin Win-Wertpapiere auf ihr Konto bei **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** übertragen worden sein. Hat die Emittentin die Ausübungserklärung oder die Twin Win-

Wertpapiere zu dem in der Ausübungserklärung genannten Ausübungstag nicht rechtzeitig erhalten, gilt die Ausübung als nicht erfolgt.

(●) **[**Die Emittentin wird dem Wertpapierinhaber, der wirksam ausgeübt hat, am fünften Bankarbeitstag nach dem **[**betreffenden**]** Ausübungstag den auf die gesamte Stückzahl der Ausübung entfallenden Auszahlungsbetrag durch Gutschrift auf das in der Ausübungserklärung genannte Konto zahlen.**]** **[**Sofern statt der Zahlung des Auszahlungsbetrags die Lieferung von Twin Win-Wertpapieren vorgesehen ist, gelten die Bestimmungen gemäß § ● Absatz (●) entsprechend.**]]** **[***Alternative Definition der Ausübungsmöglichkeit seitens des Wertpapierinhabers:* ●**]**

§ 3
Zinsen**[**/Ausschüttungen**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere während der Laufzeit nicht verzinst werden*:
Zinszahlungen **[**und andere periodische Ausschüttungen**]** werden auf die Twin Win-Wertpapiere nicht geleistet.**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere während der Laufzeit verzinst werden*:
[(1) Die Twin Win-Wertpapiere werden entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

[*Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere während der Laufzeit mit einem festen Zinssatz verzinst werden*:
(●) Die Twin Win-Wertpapiere werden **[**vom **[**● (der "Erste Valutierungstag")**]** **[**● (der "Zinslaufbeginn")**]** an mit **[**dem maßgeblichen Zinssatz**]** **[**● % **[**p.a.**]** **[**absolut**]** (der "**[**feste**]** Zinssatz")**]** bezogen auf **[**den Nennbetrag**]** **[**den Nominalbetrag**]** je Twin Win-Wertpapier verzinst. **[***Anwendbar bei nur einem Zinstermin:* Der Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** wird "Zinsperiode" genannt.**]]** **[***Anwendbar bei mehreren Zinsterminen:* Der Zeitraum zwischen dem **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** (einschließlich) und dem letzten Tag (einschließlich) vor dem ersten Zinstermin sowie der jeweilige Zeitraum zwischen dem ersten Zinstermin bzw. den darauf folgenden Zinsterminen (einschließlich) und den letzten Tagen (einschließlich) vor den jeweils nächsten Zinsterminen werden "Zinsperiode" genannt.**]** **[***Alternative Definition der Verzinsungsregelung mit einem festen Zinssatz:* ●**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere während der Laufzeit mit einem variablen Zinssatz verzinst werden*:
(●) Die Twin Win-Wertpapiere werden **[**vom **[**● (der "Erste Valutierungstag")**]** **[**● (der "Zinslaufbeginn")**]** an mit dem variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) bezogen auf **[**den Nennbetrag**]** **[**den Nominalbetrag**]** je Twin Win-Wertpapier **[**und **[***Anwendbar bei mehreren Zinsterminen*: je Zinsperiode (wie nachfolgend definiert)**]** **[***Anwendbar bei nur einem Zinstermin*: den Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]]** verzinst. Der "variable Zinssatz" errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[***Alternative Definition der Verzinsungsregelung mit einem variablen Zinssatz*: ●.**]]**

(●) Die **[**gemäß § 5 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Zinsen werden **[[***Anwendbar bei mehreren Zinsterminen*: jeweils am ● (die "Zinstermine"), erstmals am ● (der "erste Zinstermin") für den Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum ● (einschließlich) (die "erste Zinsperiode") **[**und - vorbehaltlich der Kündigung der Twin Win-Wertpapiere durch die Emittentin gemäß § ● Absatz (●) -**]**, zur Zahlung fällig.**]** **[***Anwendbar bei nur einem Zinstermin*: **[**- vorbehaltlich der Kündigung der Twin Win-Wertpapiere durch die Emittentin gemäß § ● Absatz (●) -**]** am Fälligkeitstag zur Zahlung fällig.**]** **[***Anwendbar bei nur einem Zinstermin:* Der Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum

Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** wird "Zinsperiode" genannt.**]]** **[***Anwendbar bei mehreren Zinsterminen:* Der Zeitraum zwischen dem **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** (einschließlich) und dem letzten Tag (einschließlich) vor dem ersten Zinstermin sowie der jeweilige Zeitraum zwischen dem ersten Zinstermin bzw. den darauf folgenden Zinsterminen (einschließlich) und den letzten Tagen (einschließlich) vor den jeweils nächsten Zinsterminen werden "Zinsperiode" genannt.**]** **[***Alternative Definition der Zinsperiode:* ●**]** Der Zinslauf der Twin Win-Wertpapiere endet **[***Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit Kündigungsrecht der Emittentin:* - vorbehaltlich der Kündigung der Twin Win-Wertpapiere durch die Emittentin gemäß § ● Absatz (●) -**]** **[**mit Ablauf des dem Fälligkeitstag vorausgehenden Tages (und zwar auch dann, wenn die Leistung nach § 193 BGB bewirkt wird).**]** **[***Abweichende Definition der Zinstermine und/oder Zinsperioden*: ●.**]]**

[*Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere während der Laufzeit mit einem p.a.-Zinssatz verzinst werden*:

(●) Die Berechnung der Zinsen erfolgt **[***Anwendbar*, *wenn "actual/actual" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Basis der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres (365 bzw. 366) nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der ICMA-Rule 251 (actual/actual).**]** **[***Anwendbar*, *wenn "30E/360" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und mit zwölf Monaten zu jeweils 30 Tagen (30E/360).**]** **[***Abweichende Regelung zur Zinsberechnungsmethode*: ●.**]]**

[*Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere während der Laufzeit nicht mit einem p.a.-Zinssatz verzinst werden*:

(●) **[**Bei dem für die Berechnung der Zinsen anzuwendenden Zinssatz handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung der Zinsen erfolgt ausschließlich unter Berücksichtigung des **[**Nennbetrags**]** **[**Nominalbetrags**]** und unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres.**]** **[***Abweichende Regelung zur Zinsberechnungsmethode*: ●.**]]**

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit Kündigungsrecht der Emittentin:*

(●) Im Falle der Kündigung der Twin Win-Wertpapiere durch die Emittentin gemäß § 8 Absatz (●) enden die Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere sowie der Zinslauf am Kündigungstag vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung der Zinsbeträge **[**am Zinstermin**]** **[**an den Zinsterminen**]** nach dem Kündigungstag.**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere - abhängig vom Eintritt eines bestimmten Ereignisses -* **[***während des Zeitraumes vom* **[***Ersten Valutierungstag***]** **[***Zinslaufbeginn***]** *bis zum Fälligkeitstag***]** **[***während der/einer Zinsperiode***]** *nicht bzw. nicht mehr verzinst werden*:

(●) Die Twin Win-Wertpapiere werden **[**in der betreffenden Zinsperiode**]** **[**während des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** nicht verzinst, sofern folgende Bedingung**[**en**]** erfüllt **[**ist**]** **[**sind**]**: ●.**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere* **[***zusätzlich***]** *mit einem Bonus-Zinssatz verzinst werden können*:

(●) Die Twin Win-Wertpapiere werden **[[**- zusätzlich zur Verzinsung gemäß Absatz (●) -**]** mit dem **[**Bonus-Zinssatz**]** **[**Kompensationscoupon**]** **[**Ausgleichscoupon**]** **[**(wie in der Tabelle in Absatz (●) festgelegt)**]** **[**(wie in der Tabelle in Absatz (●) ermittelt)**]** bezogen auf **[**den Nennbetrag**]** **[**den Nominalbetrag**]** je Twin Win-Wertpapier **[**und **[***Anwendbar bei mehreren Bonus-Zinsterminen*: je Zinsperiode (wie in Absatz (●) definiert)**]** **[***Anwendbar bei nur einem Bonus-Zinstermin*: den Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**● (der "Zinslaufbeginn" für

[Bonus-Zinssätze**]** **[**Kompensationscoupons**]** **[**Ausgleichscoupons**])]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum **[**Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zinszeitraumendfälligkeitstags:* ●**][**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]]** verzinst, sofern die Bedingung**[**en**]** in Absatz (●) erfüllt **[**ist**]** **[**sind**]**. Andernfalls erfolgt **[**an dem jeweiligen Bonus-Zinstermin (wie in Absatz (●) definiert)**]** **[**am Fälligkeitstag**]** keine **[**zusätzliche**]** Verzinsung der Twin Win-Wertpapiere mit dem Bonus-Zinssatz.**]** **[***Abweichende Definition der Bonus-Verzinsung*: ●.**]**

(●) Die **[**gemäß § 5 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Bonus-Zinsen werden **[**am entsprechenden Bonus-Zinstermin**]** **[**am ●**]** zur Zahlung fällig. Der Zinslauf der Twin Win-Wertpapiere endet mit Ablauf des dem **[**Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zinszeitraumendfälligkeitstags:* ●**]** vorausgehenden Tages (und zwar auch dann, wenn die Leistung nach § 193 BGB bewirkt wird).

[*Anwendbar*, *wenn es sich bei dem Bonus-Zinssatz um einen p.a.-Zinssatz handelt*:
(●) Die Berechnung der Bonus-Zinsen erfolgt **[***Anwendbar*, *wenn "actual/actual" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Basis der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn für **[**Bonus-Zinssätze**]** **[**Kompensationscoupons**]** **[**Ausgleichscoupons**]]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres (365 bzw. 366) nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der ICMA-Rule 251 (actual/actual).**]** **[***Anwendbar*, *wenn "30E/360" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und mit zwölf Monaten zu jeweils 30 Tagen (30E/360).**]** **[***Abweichende Regelung zur Zinsberechnungsmethode*: ●.**]]**

[*Anwendbar*, *wenn es sich bei dem Bonus-Zinssatz nicht um einen p.a.-Zinssatz handelt*:
(●) **[**Bei dem für die Berechnung der Bonus-Zinsen anzuwendenden Bonus-Zinssatz handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung der Bonus-Zinsen erfolgt ausschließlich unter Berücksichtigung des **[**Nennbetrags**]** **[**Nominalbetrags**]** und unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn für **[**Bonus-Zinssätze**]** **[**Kompensationscoupons**]** **[**Ausgleichscoupons**]]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres.**]** **[***Abweichende Regelung zur Zinsberechnungsmethode*: ●.**]]**

(●) **[**Die Verzinsung der Twin Win-Wertpapiere mit dem Bonus-Zinssatz erfolgt entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen: ●.**]**

(●) Im Sinne dieser Emissionsbedingungen sind:

[Bewertungstage für [Bonus-Zinssätze] [Kompensationscoupons] [Ausgleichscoupons]] [Finaler Bewertungstag]	**[Bonus-Zinstermine]**	**[Bonuslevels]**	**[Bonus-Zinssätze] [Kompensationscoupons] [Ausgleichscoupons]**
[●]	**[●]**	**[●** %**] [●]**	**[●** % **[**p.a.**][**absolut**]] [**Der Bonus-Zinssatz errechnet sich wie folgt**: ●] [**Der Bonus-Zinssatz entfällt.**] [●]**

Sollte ein Bewertungstag für **[**Bonus-Zinssätze**]** **[**Kompensationscoupons**]** **[**Ausgleichscoupons**]** kein **[**Börsentag**]** **[***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert*: Fondsbewertungstag**]** (wie

nachfolgend definiert) sein, ist Bewertungstag für [Bonus-Zinssätze] [Kompensationscoupons] [Ausgleichscoupons] [der nächstfolgende [Börsentag] [bzw.] [Bewertungstag].][*Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Bewertungstag:* ●]. [["Börsentag"] [bzw.] ["Fondsbewertungstag"] im Sinne dieses Absatzes (●) ist ●.]]

[Sofern ein Zahltag kein Bankarbeitstag ist, ist Zahltag der nächstfolgende Bankarbeitstag.] [*Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den Zahltag*: ●]

[(●) [[Sofern an einem Zahltag die Zahlung der entsprechenden Bonus-Zinsen [nicht] erfolgt ist], erfolgt [an zukünftigen Zahltagen nach dem Zahltag, an dem die Zahlung der Bonus-Zinsen erfolgt ist,] keine Zahlung [der] [des] entsprechenden [Bonus-Zinszahlungen] [Bonus-Zinsen], unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●).]]

[(●) [Sofern das [Sicherungsereignis] [Schwellenereignis] *Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●] [für die Zahlung der Bonus-Zinsen] eingetreten ist, erfolgt [an zukünftigen Zahltagen, die auf den Tag des Eintritts des [Sicherungsereignisses] [Schwellenereignisses] *Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●] folgen], keine Zahlung [der] entsprechenden [Bonus-Zinsen], unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●).]]]

§ 4
Fälligkeitstag/[Finaler] Bewertungstag

[(1) Die Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere endet am • (der "Fälligkeitstag"). Sofern der Fälligkeitstag kein Bankarbeitstag (wie in Absatz (2) definiert) ist, ist Fälligkeitstag ●.

(2) "Bankarbeitstag" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist [jeder Tag (außer ein Samstag oder Sonntag), an dem die Banken in Düsseldorf üblicherweise für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind.] [*Alternative Definition des Bankarbeitstags:* ●]

(3) Die Feststellung [des Referenzpreises] [der Referenzpreise] erfolgt am • [(der "Bewertungstag")] [(der "Finale Bewertungstag")]. Sofern dieser Tag [kein Börsentag] [bzw.] [*anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert:* Fondsbewertungstag] (wie in Absatz (4) definiert) ist, ist Bewertungstag [der nächstfolgende Börsentag] [bzw.] [*anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert:* Fondsbewertungstag] [*Alternative Definition der Geschäftstagekonvention im Hinblick auf den [Finalen] Bewertungstag:* ●].

(4) ["Börsentag" ist [jeder Tag, an dem die relevante Referenzstelle und die relevante Terminbörse üblicherweise [*Anwendbar bei Aktien bzw. ADRs oder GDRs bzw. aktienähnlichen oder aktienvertretenden Wertpapieren als Basiswert*: für den Handel geöffnet sind,] [*Anwendbar bei Indizes oder HSBC-Indizes bzw. indexähnlichen oder indexvertretenden Basiswerten als Basiswert*: Kurse des Basiswerts feststellt,] mit Ausnahme der Tage, an denen die relevante Referenzstelle und/oder die relevante Terminbörse planmäßig früher als zu ihren üblichen Börsenschlusszeiten, schließen.]][*anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert:* "Fondsbewertungstag" ist ●.] [*Alternative Definition des Börsentags:* ●]]

§ 5
Abwicklungsart Zahlung[/][Lieferung] [*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren, sofern eine Umrechnung fälliger Betrage in die Emissionswährung erfolgt*: / Umrechnung]

[(1) Die Emittentin wird die Zahlung des Auszahlungsbetrags an die Wertpapierinhaber am Fälligkeitstag über [Clearstream] [*Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●] leisten. [*Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: Die Zahlung fälliger Beträge an Zinsen erfolgt durch die Emittentin an [Clearstream] [*Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●] und außerhalb der [Bundesrepublik Deutschland] [*Alternative Definition des Landes:* ●] durch Clearing-Systeme, die über Kontoverbindungen mit [Clearstream]

[*Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** verfügen, zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Konten der Hinterleger von Twin Win-Wertpapieren zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber. Falls ein Fälligkeitstag für die Zahlung fälliger Beträge an Zinsen kein Bankarbeitstag ist, besteht Anspruch auf Zahlung erst am nächstfolgenden Bankarbeitstag; die Wertpapierinhaber sind nicht berechtigt, Zinsen oder eine andere Entschädigung wegen eines solchen Zahlungsaufschubs zu verlangen.**]** Alle etwaigen im Zusammenhang mit **[**den Zahlungen**]** **[**der Zahlung**]** anfallenden Steuern oder Abgaben sind vom Wertpapierinhaber zu tragen. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an **[**Clearstream**]** [*Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●] oder zu dessen Gunsten von ihrer Zahlungspflicht befreit.**]** **[***Alternative Definition der Abwicklungsart Zahlung:* ●**]**

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren*, *sofern eine Umrechnung fälliger Betrage in die Emissionswährung erfolgt:*

(●) **[**Ein in einer anderen Währung (die "Fremdwährung") als der Emissionswährung ausgedrückter fälliger Betrag (der "Fremdwährungsbetrag") wird an die Wertpapierinhaber in der Emissionswährung ausgezahlt. Die Umrechnung eines Fremdwährungsbetrags in die Emissionswährung erfolgt durch Division des Fremdwährungsbetrags durch den Umrechnungskurs (wie nachfolgend definiert). Der "Umrechnungskurs" entspricht hierbei •. Die Umrechnung in die Emissionswährung erfolgt auf der Basis von • Dezimalstellen.**]** **[***Alternative Definition der Umrechnung:* ●**]]**

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung:*

(●) **[**Sofern **[***Bedingung***]** [nicht] **[**eingetreten ist**]**, **[**wird die Emittentin**]** **[**kann die Emittentin nach ihrem freien Ermessen**]** **[**erfolgt**]** die **[**Rückzahlung**]** der Twin Win-Wertpapiere **[**abweichend von Absatz (●)**]** durch Lieferung von **[**einer durch **[**die durch das Bezugsverhältnis ausgedrückte Anzahl**]** **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**den Quotienten aus dem **[**Nennbetrag**]** **[**Nominalbetrag**]** und dem Startniveau**]** ausgedrückten Anzahl**]** **[**des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente **[**mit der **[**niedrigsten**]** **[**höchsten**]** Performance**]]** **[**von auf **[**den **[**maßgeblichen**]** Basiswert**]** **[**die Basketkomponente **[**mit der **[**niedrigsten**]** **[**höchsten**]** Performance**]]** bezogenen Referenzzertifikaten, wie **[**in der Tabelle**]** **[**in Absatz (●)**]** angegeben,**]** **[**vornehmen**]**. Dabei werden Bruchteile **[**des zu liefernden Basiswerts**]** nicht geliefert. **[**Etwaige Bruchteile werden als Ausgleichsbetrag (der "Spitzenbetrag") ausgezahlt. Die Ermittlung des Spitzenbetrags erfolgt für jedes Twin Win-Wertpapier durch die Multiplikation des Bruchteils mit dem **[**gegebenenfalls gemäß Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**Referenzpreis**]** **[**●-Kurs**]** **[**des zu liefernden Basiswerts**]** **[**des zu liefernden Liefergegenstands**]**, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird.**]** **[***Alternative Definition des Spitzenbetrags:* ●**]** **[**Sollte die Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]**, aus welchen Gründen auch immer, wirtschaftlich oder tatsächlich erschwert oder unmöglich sein, so hat die Emittentin das Recht, anstatt der Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]** einen Ausgleichsbetrag zu zahlen, der **[**dem mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten Referenzpreis**]** entspricht. Der Ausgleichsbetrag wird **[**gegebenenfalls gemäß Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet**]** **[**und**]** **[**auf die ● Dezimalstellen kaufmännisch gerundet**]]**. **[***Alternative Definition der Abwicklungsart Lieferung:* ●**]]**

[(●) Im Fall der Lieferung des maßgeblichen Basiswerts durch die Emittentin gilt die Leistung der Wertpapierinhaber als Vorauserfüllung auf den Bezug des zu liefernden Basiswerts.**]**

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Aktien bzw. DRs wie z.B. ADRs oder GDRs bzw. andere aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere (Twin Win-Wertpapiere mit Abwicklungsart Lieferung)*:

[(●) Die Emittentin wird den im Fall der Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere durch Lieferung des maßgeblichen Basiswerts zu liefernden Basiswert in der **[**am Fälligkeitstag**]** **[**am fünften Bankarbeitstag nach dem **[**betreffenden**]** Ausübungstag**]** **[**börsenmäßig**]** lieferbaren Form und Ausstattung **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Depots der Hinterleger von Twin Win-Wertpapieren zur Weiterleitung an die

Wertpapierinhaber zur Verfügung stellen. Die Lieferung effektiver Stücke an die Wertpapierinhaber ist ausgeschlossen. **[***Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Aktien bzw. DRs, ADRs oder GDRs bzw. andere aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere*: Sofern nach der Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**am Bewertungstag**]** **[[**betreffenden**]** Ausübungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ein Dividendenbeschluss gefasst wird, steht die Dividende den Wertpapierinhabern zu. Sofern ein Bezugsrecht gewährt wird und der erste Handelstag des Bezugsrechts auf einen Tag nach dem Bewertungstag fällt, wird der zu liefernde Basiswert zusammen mit dem zum Bezug berechtigenden Ausweis geliefert.**]** **[***Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Investmentanteile*: Sofern nach der Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**am Bewertungstag**]** **[[**betreffenden**]** Ausübungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Ausschüttung auf die Investmentanteile erfolgt, steht die Ausschüttung den Wertpapierinhabern zu.**]** Alle etwaigen im Zusammenhang mit der Lieferung des **[[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** anfallenden Steuern oder Abgaben sind von den Wertpapierinhabern zu tragen.**]**

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Indizes oder HSBC-Indizes bzw. indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte (Twin Win-Wertpapiere mit Abwicklungsart Lieferung)*:

(●) Die Emittentin wird **[**das**]** **[**den**]** im Fall der Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere durch Lieferung zu liefernde**[**n**]** **[**Liefergegenstand**]** **[**Basiswert**]** **[**Wertpapier**]** **[**Referenzzertifikat**]** **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Depots der Hinterleger von Twin Win-Wertpapieren zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber zur Verfügung stellen. Die Lieferung effektiver Stücke an die Wertpapierinhaber ist ausgeschlossen. Alle etwaigen im Zusammenhang mit der Lieferung des ●-Wertpapiers anfallenden Steuern oder Abgaben sind von den Wertpapierinhabern zu tragen.**]**

§ 6
Marktstörung/Ersatzkurs

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf einen Basket:*

[(1)**]** **[●]** **[**Eine Marktstörung hinsichtlich des Baskets liegt vor, falls hinsichtlich mindestens einer der **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]** gemäß den nachfolgenden Vorschriften eine Marktstörung vorliegt. Die Bestimmungen zur Feststellung eines Ersatzkurses finden auf **[**den betroffenen Basiswert**]** **[**die betroffene Basketkomponente**]** entsprechend Anwendung.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung hinsichtlich eines Baskets:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Aktien bzw. DRs wie z.B. ADRs oder GDRs bzw. aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere*:

[(1)**]** **[●]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Aktien**]** **[**bzw.**]** **[**Depositary Receipts ("DRs")**]** **[**wie z.B.**]** **[**American Depositary Receipts ("ADRs") oder Global Depositary Receipts ("GDRs")**]** **[**bzw.**]** **[**aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere**]** sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die **[**jeweils**]** relevante Referenzstelle nicht festgestellt wird **[**oder werden**]** oder der Handel **[**in dem Basiswert**]** **[**in einer Basketkomponente oder mehreren Basketkomponenten**]** an der relevanten Referenzstelle oder der Handel von auf **[**den Basiswert**]** **[**eine Basketkomponente oder mehrere Basketkomponenten**]** bezogenen, an der relevanten Terminbörse gehandelten Options- und Terminkontrakten in der letzten halben Stunde vor Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** ausgesetzt oder eingeschränkt ist und nach Ermessen der Emittentin die Aussetzung und Einschränkung hinsichtlich der Feststellung wesentlich ist.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●**]]**

[(2)**]** **[●]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[●]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs"

entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**●**-]**Kurses **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der **[**Referenzpreis**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**[**n**]]**, der nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Indizes oder HSBC-Indizes bzw. indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte*:

[(1)**]** **[**●**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Indizes**]** **[**HSBC-Indizes**]** **[**bzw.**]** **[**indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte**]** sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** aus anderen als in § 7 genannten Gründen nicht festgestellt wird **[**oder werden**]** oder der Handel in **[**einzelnen **[**indem im Basiswert**]** **[**in einer der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente oder mehreren Basketkomponenten**]** erfassten Aktien an der jeweiligen maßgeblichen Wertpapierbörse (wie nachfolgend definiert), sofern eine wesentliche Anzahl oder ein wesentlicher Anteil unter Berücksichtigung der Marktkapitalisierung bzw. Basiswertgewichtung betroffen ist, oder der Handel von auf **[**den Basiswert**]** **[**einer Basketkomponente oder mehreren **[**entsprechenden**]** Basketkomponenten**]** bezogenen, an der relevanten Terminbörse gehandelten Termin- oder Optionskontrakten oder von auf die Terminkontrakte bezogenen Optionskontrakten in der letzten halben Stunde vor Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** ausgesetzt oder eingeschränkt ist und nach Ermessen der Emittentin die Aussetzung und Einschränkung hinsichtlich der Feststellung wesentlich ist. "Maßgebliche Wertpapierbörse" bezeichnet die Wertpapierbörse oder das Handelssystem, an der bzw. in dem der in die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**entsprechenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** einfließende Kurs einer **[**im **[**entsprechenden**]** Basiswert**]** **[**in der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]**erfassten Aktie ermittelt wird.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●**]]**

[(2)**]** **[**●**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**●**]** vorliegt, **[**wird die Emittentin **[**den Referenzpreis**]** **[**den Referenzpreis oder die Referenzpreise**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** nach Maßgabe der Bestimmungen des § 7 ermitteln.**]** **[**Der **[**Referenzpreis**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, **[**der**]** **[**die**]** nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Investmentanteile*:

[(1)**]** **[**●**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Investmentanteile sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die relevante Referenzstelle aus irgendeinem Grund nicht festgestellt wird **[**oder werden**]**.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●**]**

[(2)**]** **[**●**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**●**]** vorliegt, **[**wird der **[**betreffende**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** auf den nächstfolgenden Bewertungstag verschoben, an dem der Referenzpreis **[**oder die Referenzpreise**]** wieder festgestellt und veröffentlicht wird **[**oder werden**]**. **[**Die **[**betreffende**]** **[**Beobachtungsperiode**]** verlängert sich entsprechend.**]** Wird der **[**betreffende**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** auf den dritten Bankarbeitstag vor dem

Fälligkeitstag verschoben und liegt auch an diesem Tag eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**●**]** vor, dann ist statt **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** der von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]**maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage, der letzten der Emittentin bekannten Vermögenswerte des Fonds und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**Referenzpreises**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der **[**Referenzpreis**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, **[**der**]** **[**die**]** nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Gegebenenfalls anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Währungswechselkurse, wenn Marktstörungsregelungen bei Währungswechselkursen als Basiswert vorgesehen werden sollen*:

[[(1)**]** **[**●**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Währungswechselkurse sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** aus anderen als in § 7 genannten Gründen nicht festgestellt wird.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung:* ●**]]**

[[(2)**]** **[**●**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**●**]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**●**-]**Kurses **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der **[**Referenzpreis**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, **[**der**]** **[**die**]** nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Zinsen bzw. Zinssätze/Referenzsätze, wenn Marktstörungsregelungen bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert vorgesehen werden sollen:*

[(1)**]** **[**●**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Zinsen**]** **[**Zinssätze/Referenzsätze**]** sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die **[**jeweils**]** relevante Referenzstelle nicht festgestellt wird.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●**]]**

[(2)**]** **[**●**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**●**]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**●**-]**Kurses **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]**

[Basiswerts] [Basketkomponente] festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. [Der [Referenzpreis] [des Basiswerts] [der Basketkomponente], [der] [die] nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am [betreffenden] [Bewertungstag] [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●] ermittelt.]] [*Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●]]

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Terminkontrakte bzw. Edelmetalle bzw. Rohstoffe, wenn Marktstörungsregelungen bei Terminkontrakten bzw. Edelmetallen bzw. Rohstoffen als Basiswert vorgesehen werden sollen:*

[(1)] [●] In Bezug auf [Basiswerte] [Basketkomponenten], die [Edelmetalle] [Rohstoffe] [Terminkontrakte] sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn [am [betreffenden] [Bewertungstag] [●] [der Referenzpreis] [einer oder mehrere der Referenzpreise] [●] durch die [jeweils] relevante Referenzstelle nicht festgestellt wird.] [*Alternative Definition der Marktstörungsregelung*: ●]]

[(2)] [●] Sofern am [betreffenden] [Bewertungstag] [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●] eine Marktstörung gemäß Absatz [(1)] [●] vorliegt, ist für die Feststellung [des Referenzpreises] [des Referenzpreises oder der Referenzpreise] [der von der Emittentin [jeweils] ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für [den] [die] [durch eine Marktstörung betroffene[n]]] [Basiswert] [Basketkomponente]maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten [●-]Kurses [des] [der] [durch eine Marktstörung betroffene[n]] [Basiswerts] [Basketkomponente] festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. [Der [Referenzpreis] [des Basiswerts] [der Basketkomponente], [der] [die] nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am [betreffenden] [Bewertungstag] [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●] ermittelt.]] [*Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●]]

§ 7
Anpassungen/außerordentliche Kündigung

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf einen Basket:*

[[(1)][●] [Hinsichtlich einzelner Basketkomponenten finden die unten stehenden Bestimmungen entsprechend Anwendung. Die Emittentin ergreift von den unten stehenden Regelungen abweichende Anpassungsmaßnahmen, insbesondere – aber nicht beschränkt auf – Anpassungen der Gewichtung und/oder Anzahl einzelner Basketkomponenten oder den Austausch einzelner Basketkomponenten gegen neue Basketkomponenten, wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem der jeweiligen Basketkomponente betreffenden Anpassungsereignis standen. Die unten stehenden Regelungen zum außerordentlichen Kündigungsrecht der Emittentin finden bei einem Basket als Basiswert Anwendung, sofern die entsprechenden Voraussetzungen mindestens hinsichtlich einer Basketkomponente erfüllt sind.] [*Alternative Definition der Anpassungsregelung hinsichtlich eines Baskets:* ●]]

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Aktien:*

[(●)] In Bezug auf [Basiswerte] [Basketkomponenten], die Aktien sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Passt die relevante Terminbörse im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz f) definiert) bei den an ihr gehandelten Optionskontrakten auf [den] [die] [betreffende[n]] [Basiswert] [Basketkomponente] den Basispreis oder die Anzahl der Aktien je Option an und liegt der Stichtag des Anpassungsereignisses vor dem Zeitpunkt der Feststellung des

[betreffenden**]** Referenzpreises am **[**Finalen**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]**, so **[**wird**]** **[**werden**]** vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz d) mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) (wie in Absatz e) definiert) an **[**der Basispreis**]** **[**das Startniveau**]** **[**die Barriere**]** **[**das Bezugsverhältnis] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend angepasst (die "Anpassungsmaßnahme).

b) Wenn im Falle eines Anpassungsereignisses Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** an der relevanten Terminbörse nicht oder nicht mehr gehandelt werden, **[**wird**]** **[**werden**]** vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz d) **[**der Basispreis**]** **[**das Startniveau**]** **[**die Barriere**]** **[**das Bezugsverhältnis] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend den Regeln der relevanten Terminbörse mit Wirkung zum Stichtag angepasst, wie es der Fall wäre, wenn Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** an der relevanten Terminbörse gehandelt werden würden.

c) Anpassungsmaßnahmen gemäß den vorstehenden Absätzen a) und b) werden durch die Emittentin vorgenommen und sind sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

d) Die Emittentin ergreift von Absatz a) und Absatz b) abweichende Anpassungsmaßnahmen, wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Der vorstehende Satz gilt entsprechend, wenn die relevante Terminbörse keine Anpassungsmaßnahmen ergreift bzw. im Falle des Absatzes a) ergreifen würde. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz g) bleibt hiervon unberührt.

e) "Stichtag" ist der erste Handelstag an der relevanten Terminbörse, an dem die Anpassung der Optionskontrakte wirksam wird bzw. im Falle des Absatzes b) wirksam werden würde. **[***Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: Fällt der Stichtag in den Zeitraum zwischen [Finalem] [Bewertungstag] [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** und Fälligkeitstag (einschließlich), erfolgt nur eine Anpassung **[**des Bezugsverhältnisses] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** im Fall der Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere durch Lieferung **[**des**]** **[**der**]** **[**maßgeblichen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** zu liefernden **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**; eine Anpassung **[**des **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basispreises**]** **[**der **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Barriere**[**n**]]** **[** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]]** erfolgt nicht. **[***Alternative Definition der Regelung mit Abwicklungsart Lieferung:* ●**]**

f) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse bezogen auf **[**eine**[**n**]]** **[**den**]** **[**die**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]**.

(i) Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien gegen Einlagen unter Einräumung eines Bezugsrechts an die Aktionäre;
(ii) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln;
(iii) Emission von Twin Win-Wertpapieren durch eine Gesellschaft mit Options- oder Wandelrechten auf Aktien dieser Gesellschaft;
(iv) Aktiensplitt;
(v) Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien oder durch Einziehung von Aktien;
(vi) Ausschüttungen, die von der relevanten Terminbörse als Sonderdividenden behandelt werden;

(vii) endgültige Einstellung der Notierung der Aktien aufgrund einer Verschmelzung durch Aufnahme oder Neugründung oder aufgrund einer Übernahme der Gesellschaft oder aus einem sonstigen Grund;
(viii) Verschmelzung der Gesellschaft im Wege der Aufnahme, bei der die Gesellschaft nicht die übernehmende Gesellschaft ist;
(ix) Gattungsänderung;
(x) Umwandlung im Wege der Neugründung (Ausgliederung) und bei jedem sonstigen Vorgang (z.B. Spaltung, Vermögensübertragung, Eingliederung, Umstrukturierung, Formwechsel oder Aktienumtausch), durch den oder auf Grund dessen sämtliche Aktien der Gesellschaft endgültig untergehen, übertragen werden, zu übertragen sind oder in ihrer Gattung oder Rechtsnatur verändert werden;
(xi) Verstaatlichung;
(xii) Übernahmeangebot sowie
(xiii) jedes andere vergleichbare Ereignis, das einen Konzentrations-, Verwässerungs- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** haben kann.

g) Ist nach Ansicht der relevanten Terminbörse oder der Emittentin eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Twin Win-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar*, *wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: , zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

h) Die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** angepassten **[**Basispreises**]** **[**Startniveaus**]** **[**Barriere**]** **[**des Bezugsverhältnisses] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

i) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]**.**]**

j) Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen. **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt

gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf DRs, ADRs oder GDRs bzw. aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere:*

[(●)] In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Depositary Receipts ("DRs")**]** **[**wie z.B.**]** **[**American Depositary Receipts ("ADRs") oder Global Depositary Receipts ("GDRs")**]** sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Passt die relevante Terminbörse im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz g) definiert) bei den an ihr gehandelten Optionskontrakten auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** den Basispreis oder die Anzahl der jeweiligen DRs je Option, an und liegt der Stichtag (wie in Absatz f) definiert) des Anpassungsereignisses vor dem Zeitpunkt der Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises am **[**Finalen**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]**, so **[**wird**]** **[**werden**]** vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz e) mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) **[**der Basispreis**]** **[**das Startniveau**]** **[**die Barriere**]** **[**das Bezugsverhältnis] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend angepasst (die "Anpassungsmaßnahme").

b) Wenn im Falle eines Anpassungsereignisses Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** an der jeweils relevanten Terminbörse nicht oder nicht mehr gehandelt werden, **[**wird**]** **[**werden**]** - vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz e) - **[**der Basispreis**]** **[**das Startniveau**]** **[**die Barriere**]** **[**das Bezugsverhältnis] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend den Regeln der relevanten Terminbörse mit Wirkung zum Stichtag angepasst, wie es der Fall wäre, wenn Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** an der jeweiligen relevanten Terminbörse gehandelt werden würden.

c) Passt der jeweilige Emittent der DRs, die **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]** sind, im Falle eines Anpassungsereignisses wie in Absatz g) beschrieben die DRs an, ohne dass die jeweilige relevante Terminbörse Anpassungen vornimmt bzw. vornehmen würde, wenn Optionskontrakte auf **[**den**]** **[**die**]** **[**betreffende**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** an der relevanten Terminbörse gehandelt werden würden, so ist die Emittentin, wenn der Stichtag vor dem Zeitpunkt der Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises am [Finalen] [Bewertungstag] [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** liegt, berechtigt, aber nicht verpflichtet, **[**den Basispreis**]** **[**das Startniveau**]** **[**die Barriere**]** **[**das Bezugsverhältnis] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** entsprechend nach billigem Ermessen mit Wirkung zum Stichtag (einschließlich) an anzupassen.

d) Anpassungsmaßnahmen gemäß den vorstehenden Absätzen a) bis c) werden durch die Emittentin vorgenommen und sind sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

e) Die Emittentin kann von Absatz a) bis c) abweichende Anpassungsmaßnahmen ergreifen, wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen erscheint, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Der vorstehende Satz gilt entsprechend, wenn ein Anpassungsereignis bezüglich einer unterliegenden Aktie (wie in Absatz g) definiert) vorliegt und der Emittent **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** keine Anpassungsmaßnahmen ergreift und die relevante Terminbörse keine Anpassungsmaßnahmen ergreift oder ergreifen würde. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz h) bleibt hiervon unberührt.

f) "Stichtag" ist der erste Handelstag an der relevanten Terminbörse, an dem die Anpassung der Optionskontrakte wirksam wird bzw. im Falle des Absatzes b) wirksam werden würde. **[***Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: Fällt der Stichtag in den Zeitraum zwischen [Finalem] [Bewertungstag] [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** und Fälligkeitstag (einschließlich), erfolgt nur eine Anpassung **[**des Bezugsverhältnisses] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** des im Fall der Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere durch Lieferung **[**des**]** **[**der**]** **[**maßgeblichen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** zu liefernden **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**; eine Anpassung **[**des **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basispreises**]** **[**der **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Barriere**[**n**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** erfolgt nicht. **[***Alternative Definition der Regelung bei Abwicklungsart Lieferung:* ●**]**

g) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse bezogen auf **[**eine**[**n**]]** **[**den**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** oder auf die **[**eine**[**r**]]** **[**den**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** zugrunde liegenden Aktien (die "unterliegenden Aktien"). Für die Zwecke dieses Absatzes umfasst der Begriff Aktien auch die unterliegenden Aktien.

(i) Änderung der Bedingungen der DRs durch den Emittenten der jeweiligen DRs;
(ii) Einstellung der Börsennotierung **[**eine**[**r**]]** **[**des**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder einer unterliegenden Aktien an der jeweiligen Heimatbörse;
(iii) Insolvenz des Emittenten der DRs;
(iv) Ende der Laufzeit der DRs durch Kündigung durch den Emittenten der DRs oder aus sonstigem Grund;
(v) Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien gegen Einlagen unter Einräumung eines Bezugsrechts an die Aktionäre;
(vi) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln;
(vii) Emission von Twin Win-Wertpapieren mit Options- oder Wandelrechten auf Aktien;
(viii) Aktiensplit;
(ix) Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung oder durch Einziehung von Aktien;
(x) Ausschüttungen, die von der jeweiligen relevanten Terminbörse als Sonderdividenden behandelt werden;
(xi) endgültige Einstellung der Notierung der Aktien aufgrund einer Verschmelzung durch Aufnahme oder Neugründung oder aufgrund einer Übernahme der Gesellschaft der Aktien oder aus einem sonstigen Grund;
(xii) Verschmelzung der Gesellschaft im Wege der Aufnahme, bei der die Gesellschaft nicht die übernehmende Gesellschaft ist;
(xiii) Gattungsänderung;
(xiv) Umwandlung im Wege der Neugründung (Ausgliederung) und bei jedem sonstigen Vorgang (z.B. Spaltung, Vermögensübertragung, Eingliederung, Umstrukturierung, Formwechsel oder Aktienumtausch), durch den oder auf Grund dessen sämtliche Aktien der Gesellschaft endgültig untergehen, übertragen werden, zu übertragen sind oder in ihrer Gattung oder Rechtsnatur verändert werden;
(xv) Verstaatlichung;
(xvi) Übernahmeangebot sowie
(xvii) jedes andere vergleichbare Ereignis, das einen Konzentrations-, Verwässerungs- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** haben kann und aufgrund dessen (a) der Emittent **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** Anpassungen der DRs vornimmt oder (b) die jeweilige relevante Terminbörse eine Anpassung der Optionskontrakte auf die DRs vornimmt bzw. vornehmen würde, wenn Optionskontrakte auf die DRs an der relevanten Terminbörse gehandelt werden würden.

h) Ist nach Ansicht des Emittenten **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtungen aus der Begebung der Twin Win-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird**[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

i) In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere sind, sind die vorstehenden Bestimmungen entsprechend anwendbar.

j) Die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** angepassten **[**Basispreises**]** **[**Startniveaus**]** **[**Barriere**]** **[**Bezugsverhältnisses] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

k) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]**.**]**

l) Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen. **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Investmentanteile:*

[(●)] In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Investmentanteile sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Im Falle eines außerordentlichen Fondsereignisses (wie in Absatz b) definiert) ist die Emittentin berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere insgesamt, jedoch nicht teilweise, durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen (die "außerordentliche Kündigung"). Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der außerordentlichen Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten.

Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit der Zahlung des Kündigungsbetrags.

b) Ein "außerordentliches Fondsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) die Überprüfung oder aufsichtsrechtlichen Maßnahmen in Bezug auf die Tätigkeit der relevanten Referenzstelle oder der Fondsgesellschaft in Bezug auf das Vorliegen von unerlaubten Handlungen, der Verletzung einer gesetzlichen, regulatorischen Vorschrift oder Regel durch die zuständige Aufsichtsbehörde;
(ii) Verschmelzung, Übertragung, Zusammenlegung, Auflösung oder Beendigung der Fondsgesellschaft bzw. des Fonds;
(iii) Widerruf der Zulassung bzw. Vertriebszulassung der Fondsgesellschaft bzw. des Fonds;
(iv) die zwangsweise Rücknahme von Investmentanteilen durch die Fonds;
(v) eine Änderung der auf den Fonds anwendbaren Steuergesetze oder eine Änderung des steuerlichen Status des Fonds gem. § 5 Investmentsteuergesetz;
(vi) ein Ereignis, welches die Feststellung des Referenzpreises **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponenten**]** voraussichtlich während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere unmöglich macht.

c) Im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz d) definiert) wird die Emittentin die Emissionsbedingungen mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) (wie in Absatz e) definiert) an anpassen (die "Anpassungsmaßnahme"), wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Eine derartige Anpassung kann sich insbesondere auf folgende Werte **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** beziehen: **[**den Basispreis**]** **[**das Startniveau**]** **[**die Barriere**]** **[**das Bezugsverhältnis] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]**. Die Berechnung der angepassten Werte erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. Die Emittentin wird die Anpassungsmaßnahme sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen. Die beschriebenen Anpassungsmaßnahmen werden durch die Emittentin vorgenommen und sind, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

d) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) Verschmelzung des Fonds;
(ii) Änderung der Währung in der die Investmentanteile berechnet werden;
(iii) die Anzahl der Investmentanteile im Fonds wird verändert, ohne dass damit entsprechende Mittelzuflüsse oder Mittelabflüsse in bzw. aus dem Fonds verbunden sind;
(iv) jedes andere mit Absatz d) (i) bis (iii) vergleichbare Ereignis in Bezug auf den Fonds bzw. die Investmentanteile, das entweder einen ähnlichen Effekt auf den

Wert des Fonds bzw. die Investmentanteile haben kann oder mit den unter Absatz d) (i) bis (iii) genannten Ereignis vergleichbar ist.

e) "Stichtag" ist der erste [Fondsbewertungstag] [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]**, an dem der Wert des Investmentanteils unter Berücksichtigung des Anpassungsereignisses von der relevanten Referenzstelle festgestellt wird. **[***Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: Fällt der Stichtag in den Zeitraum zwischen [Finalem] [Bewertungstag] [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]** und Fälligkeitstag (einschließlich), erfolgt nur eine Anpassung **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** des im Fall der Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere durch Lieferung **[**des**]** **[**der**]** **[**maßgeblichen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** zu liefernden **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**; eine Anpassung **[**des **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basispreises**]** **[**der **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Barriere**[**n**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** erfolgt nicht. **[***Alternative Definition der Regelung bei Abwicklungsart Lieferung:* ●**]**

f) Ist nach Ansicht der Emittentin eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Twin Win-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

g) Die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** angepassten **[**Basispreises**]** **[**Startniveaus**]** **[**Barriere**]** **[**Barrieren**]** **[**des Bezugsverhältnisses] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

h) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**].]**

i) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]** **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln: ●***]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Indizes oder HSBC-Indizes bzw. indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte:*

[(●)] In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Indizes sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Maßgeblich für die Feststellung des **[**jeweiligen**]** Referenzpreises sind die Konzepte **[**des**]** **[**der**]** **[**jeweiligen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**, wie sie von der relevanten Referenzstelle erstellt wurden und weitergeführt werden, sowie die Berechnung, Feststellung und Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** **[**jeweiligen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** durch die relevante Referenzstelle, auch wenn künftig Veränderungen und Bereinigungen in der Berechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**, der Zusammensetzung oder Gewichtung der Kurse und Basiswertkomponenten, auf deren Grundlage **[**der**]** **[**die**]** **[**betreffende**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** **[**Barriere**]** berechnet wird, der Art und Weise der Veröffentlichung oder wenn sonstige Veränderungen, Bereinigungen oder andere Maßnahmen vorgenommen werden, die sich auf die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** auswirken, soweit sich nicht aus den nachstehenden Bestimmungen etwas anderes ergibt.

b) Sollte **[**ein**[**e**]]** **[**der**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig von der relevanten Referenzstelle oder einer anderen Stelle festgestellt und veröffentlicht werden, wird die Emittentin bestimmen, ob und **[**welcher**]** **[**welche**]** dann regelmäßig veröffentlichte andere **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]** für die Feststellung des betreffenden Referenzpreises **[**sowie die Feststellung des Eintritts des Schwellenereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses: ●***]** zugrunde zu legen ist **[**(der "Ersatzbasiswert")**]** **[**(die "Ersatzbasketkomponente")**]** und **[**den Basispreis**]** **[**das Startniveau**]** **[**das Bezugsverhältnis] **[**die Barriere**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** gegebenenfalls entsprechend anpassen. **[**Die Ersetzung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** durch eine**[**n**]** derartige**[**n**]** **[**Ersatzbasiswert**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen.**]** **[**Die Ersetzung **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** durch **[**einen derartigen Ersatzbasiswert**]** **[**eine derartige Ersatzbasketkomponente**]** sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[**Die Veröffentlichung des jeweiligen Standes **[**eines Ersatzbasiswerts**]** **[**einer Ersatzbasketkomponente**]** erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]**.**]** **[***Alternative Definition der Veröffentlichung*: ●**]**

c) Wenn die Emittentin nach Treu und Glauben befindet, dass das maßgebliche Konzept und/oder die Berechnungsweise oder die Grundlage **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** so erheblich geändert worden ist, dass die Kontinuität **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** oder die Vergleichbarkeit **[**des**]** **[**der**]** auf alter Grundlage errechneten **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** nicht mehr gegeben ist, oder wenn **[**der**]** **[**die**]** **[**betreffende**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**Ersatzbasiswert**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig festgestellt und veröffentlicht wird und die Festlegung **[**eines**]** **[**einer**]** anderen **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** nicht möglich ist, ist

die Emittentin berechtigt, für die Weiterberechnung und Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** für die Feststellung des Referenzpreises **[**sowie die Feststellung des Eintritts des Schwellenereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** relevanten **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** auf der Grundlage des bisherigen Konzeptes **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**des**]** **[**der**]** **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** und des letzten festgestellten Werts **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** Sorge zu tragen oder die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eintritt.**]** **[**Die Entscheidung der Emittentin über eine Weiterberechnung ist unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen.**]** **[**Die Entscheidung der Emittentin über eine Weiterberechnung ist unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[**Die Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** weiterberechneten **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**des Ersatzbasiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Ersatzbasketkomponente**]** erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]**.**]** **[***Alternative Definition der Veröffentlichung*: ●**]** Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz e) bleibt hiervon unberührt.

d) Die Entscheidung der Emittentin über die Bestimmung **[**eines**]** **[**einer**]** **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** nach Absatz b) oder über die erhebliche Änderung des Berechnungskonzeptes und die Berechnung des maßgeblichen Referenzpreises nach Absatz c) durch die Emittentin oder einen von ihr beauftragten Dritten sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. Die Veröffentlichung des jeweiligen Standes **[**eines**]** **[**einer**]** **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** nach Absatz b) oder **[**des**]** **[**der**]** weiterberechneten **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** nach Absatz c) erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]**.

e) Ist nach Ansicht der Emittentin eine Weiterberechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** aus welchen Gründen auch immer nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Weiterberechnung nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Twin Win-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener

Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

f) In Bezug auf indexähnliche oder indexvertretende **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]** sind die vorstehenden Bestimmungen entsprechend anwendbar.

g) Die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** angepassten **[**Basispreises**]** **[**Startniveaus**]** **[**Barriere**]** **[**des Bezugsverhältnisses] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

h) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]**.**]**

i) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]** **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Terminkontrakte*:
[(●)] In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Terminkontrakte sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Maßgeblich für die Feststellung des **[**jeweiligen**]** Referenzpreises **[**sowie des] [*Bezeichnung Kursschwellenereignis:* ●**]** sind die Konzepte **[**des**]** **[**der**]** **[**jeweiligen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**, wie sie von der relevanten Referenzstelle erstellt wurden und weitergeführt werden, sowie die Berechnung, Feststellung und Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** **[**jeweiligen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** durch die relevante Referenzstelle, auch wenn künftig Veränderungen und Bereinigungen in der Berechnung **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**, der Art und Weise der Veröffentlichung oder wenn sonstige Veränderungen, Bereinigungen oder andere Maßnahmen vorgenommen werden, die sich auf die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** auswirken, soweit sich nicht aus den nachstehenden Bestimmungen etwas anderes ergibt.

b) Sollte **[**ein**[**e**]]** **[**der**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig von der relevanten Referenzstelle oder einer anderen Stelle festgestellt und veröffentlicht werden, wird die Emittentin bestimmen, ob und welcher dann regelmäßig veröffentlichte andere **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** für die Feststellung des betreffenden Referenzpreises **[**sowie die Feststellung des Eintritts des Schwellenereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** zugrunde zu legen ist **[**(der "Ersatzbasiswert")**]** **[**(die "Ersatzbasketkomponente")**]** und **[**den

Basispreis**]** **[**das Startniveau**]** **[**das Bezugsverhältnis] **[**die Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** des **[**betreffenden**]** Basiswerts gegebenenfalls entsprechend anpassen. **[**Die Ersetzung **[**der**]** **[**des**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts **[**Basketkomponente**]** durch **[**eine**[**n**]]** derartigen **[**Ersatzbasiswert**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen.**]** **[**Die Ersetzung **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** durch **[**einen derartigen Ersatzbasiswert**]** **[**eine derartige Ersatzbasketkomponente**]** sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[**Die Veröffentlichung des jeweiligen Standes **[**eines Ersatzbasiswerts**]** **[**einer Ersatzbasketkomponente**]** erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]**.**]** **[***Alternative Definition der Veröffentlichung*: ●**]**

c) Wenn die Emittentin nach Treu und Glauben befindet, dass das maßgebliche Konzept und/oder die Berechnungsweise oder die Grundlage **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponenten**]** oder **[**des**]** **[**der**]** **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** so erheblich geändert worden ist, dass die Kontinuität **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** oder die Vergleichbarkeit **[**des**]** **[**der**]** auf alter Grundlage errechneten Basiswerts **[**Basketkomponente oder **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** nicht mehr gegeben ist, oder wenn **[**der**]** **[**die**]** **[**betreffende**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** oder ein**[**e**]** etwa bestimmte**[**r**]** **[**Ersatzbasiswert**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig festgestellt und veröffentlicht wird und die Festlegung **[**eines**]** **[**einer**]** anderen Basiswerts **[**Basketkomponente**]** nicht möglich ist, ist die Emittentin berechtigt, für die Weiterberechnung und Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** für die Feststellung des Referenzpreises relevanten **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** auf der Grundlage des bisherigen Konzeptes des **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**des**]** **[**der**]** **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** und des letzten festgestellten Werts **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** Sorge zu tragen oder die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eintritt.**]** **[**Die Entscheidung der Emittentin über eine Weiterberechnung ist unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen.**]** **[**Die Entscheidung der Emittentin über eine Weiterberechnung ist unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[**Die Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** weiterberechneten **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**des Ersatzbasiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Ersatzbasketkomponente**]** erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]**.**]** **[***Alternative Definition der*

Veröffentlichung: ●**]** Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz e) bleibt hiervon unberührt.

d) Die Entscheidung der Emittentin über die Bestimmung eines Ersatzbasiswerts **[**Ersatzbasketkomponente nach Absatz (b) oder über die erhebliche Änderung des Berechnungskonzeptes und die Berechnung des maßgeblichen Referenzpreises nach Absatz (c) durch die Emittentin oder einen von ihr beauftragten Dritten sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. Die Veröffentlichung des jeweiligen Standes **[**eines**] [**einer**] [**Ersatzbasiswerts**] [**Ersatzbasketkomponente**]** nach Absatz (b) oder des weiterberechneten **[**betreffenden**]** Referenzpreises nach Absatz (c) erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]**.

e) Ist nach Ansicht der Emittentin eine Weiterberechnung **[**des**] [**der**] [**betreffenden**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** oder **[**Ersatzbasiswerts**] [**Ersatzbasketkomponente**]** aus welchen Gründen auch immer nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Weiterberechnung nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Twin Win-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

f) Die Berechnung **[**des**] [**der**]** angepassten **[**Basispreises**] [**Startniveaus**] [**Barriere**] [**des Bezugsverhältnisses] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**] [**des**] [**der**] [**betreffenden**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

g) **[**§ **7** findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**] [***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**] [***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**] [**des **[**betreffenden**]** Basispreises**] [***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**] [**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**].]**

h) Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** bekanntmachen. **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln: ●***]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Währungswechselkurse, wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Währungswechselkursen als Basiswert gegeben sein kann:*

[(●)] In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Währungswechselkurse sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Sollte die Preiswährung und/oder die Handelswährung **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere in ihrer Funktion als gesetzliches Zahlungsmittel des betreffenden Landes oder Währungsraumes, in dem die betreffende Währung zum Zeitpunkt der Emission der Twin Win-Wertpapiere als gesetzliches Zahlungsmittel anerkannt ist, durch eine hierfür zuständige Behörde oder sonstige Institution durch eine andere Währung ersetzt werden, wird die Emittentin bestimmen, ob und **[**welcher**]** **[**welche**]** dann regelmäßig veröffentlichte andere **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** für die Feststellung des **[**betreffenden**]** **[**Referenzpreises**]** **[**bzw.**]** **[**Schwellenereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses: ●***]** zugrunde zu legen ist (der "Ersatzbasiswert") und folgende Werte **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** gegebenenfalls entsprechend anpassen: **[**das Bezugsverhältnis**]** **[**das Startniveau**]** **[**den Basispreis**]** **[**die Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale: ●***]**. Die Ersetzung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** durch einen derartigen Ersatzbasiswert sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich **[**gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen.**]** **[**unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[***Alternative Definition der Bekanntmachung von Anpassungsmaßnahmen*: **●]**

b) Wird es der Emittentin während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere durch von ihr nicht zu vertretende Ereignisse unmöglich gemacht oder unzumutbar erschwert, einen marktgerechten Preis für **[**den**]** **[**die**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** festzustellen oder von ihr zum Zwecke der Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Twin Win-Wertpapiere (Hedging) gehaltene Vermögenspositionen in der Preiswährung **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** in die Handelswährung **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** bzw. in die Auszahlungswährung der Twin Win-Wertpapiere zu marktüblichen Konditionen zu konvertieren und die Festlegung **[**eines**]** **[**einer**]** anderen **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** nicht möglich ist, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

c) Die Entscheidung der Emittentin über die Bestimmung eines Ersatzbasiswerts nach Absatz a) oder über das Bestehen von Konvertabilitätsstörungen nach Absatz b) durch die

Emittentin oder einen von ihr beauftragten Dritten sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]**

d) Die Berechnung **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des Startniveaus**]** **[**des Basispreises**]** **[**der Barriere**]** **[**des Basispreises**]** des **[**betreffenden**]** Basiswerts **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

e) **[**§ **7** findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]**.**]**

f) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]** **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Edelmetalle bzw. Rohstoffe*, *wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Edelmetallen bzw. Rohstoffen als Basiswert gegeben sein kann:*

[(●)] In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die die Edelmetalle oder Rohstoffe sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Maßgeblich für die Feststellung des **[**jeweiligen**]** Referenzpreises **[**sowie des**]** [*Bezeichnung Kursschwellenereignis:* ●**]** sind die Konzepte **[**des**]** **[**der**]** **[**jeweiligen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**, wie sie von der relevanten Referenzstelle erstellt wurden und weitergeführt werden, sowie die Berechnung, Feststellung und Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** **[**jeweiligen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** durch die relevante Referenzstelle, auch wenn künftig Veränderungen und Bereinigungen in der Berechnung **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]**, der Art und Weise der Veröffentlichung oder wenn sonstige Veränderungen, Bereinigungen oder andere Maßnahmen vorgenommen werden, die sich auf die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** auswirken, soweit sich nicht aus den nachstehenden Bestimmungen etwas anderes ergibt.

b) Sollte **[**ein**[**e**]]** **[**der**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig von der relevanten Referenzstelle oder einer anderen Stelle festgestellt und veröffentlicht werden, wird die Emittentin bestimmen, ob und welcher dann regelmäßig veröffentlichte andere **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** für die Feststellung des betreffenden Referenzpreises **[**sowie die Feststellung des Eintritts des Schwellenereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** zugrunde zu legen ist **[**(der "Ersatzbasiswert")**]** **[**(die "Ersatzbasketkomponente")**]** und **[**den Basispreis**]** **[**das Startniveau**]** **[**das Bezugsverhältnis] **[**die Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** des **[**betreffenden**]** Basiswerts gegebenenfalls entsprechend anpassen. Die Ersetzung **[**der**]** **[**des**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts **[**Basketkomponente**]** durch **[**eine**[**n**]]** derartigen **[**Ersatzbasiswert**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind

zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich **[**gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen.**]** **[**unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[***Alternative Definition der Veröffentlichung*: ●**]**

c) Wenn die Emittentin nach Treu und Glauben befindet, dass das maßgebliche Konzept und/oder die Berechnungsweise oder die Grundlage **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponenten**]** oder **[**des**]** **[**der**]** **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** so erheblich geändert worden ist, dass die Kontinuität **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** oder die Vergleichbarkeit **[**des**]** **[**der**]** auf alter Grundlage errechneten Basiswerts **[**Basketkomponente oder **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** nicht mehr gegeben ist, oder wenn **[**der**]** **[**die**]** **[**betreffende**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** oder ein**[**e**]** etwa bestimmte**[**r**]** **[**Ersatzbasiswert**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig festgestellt und veröffentlicht wird und die Festlegung **[**eines**]** **[**einer**]** anderen Basiswerts **[**Basketkomponente**]** nicht möglich ist, ist die Emittentin berechtigt, für die Weiterberechnung und Veröffentlichung **[**des**]** **[**der**]** für die Feststellung des Referenzpreises relevanten **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** auf der Grundlage des bisherigen Konzeptes des **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**des**]** **[**der**]** **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** und des letzten festgestellten Werts **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** Sorge zu tragen oder die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eintritt.**]** Die Entscheidung der Emittentin über eine Weiterberechnung ist unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz e) bleibt hiervon unberührt.

d) Die Entscheidung der Emittentin über die Bestimmung eines Ersatzbasiswerts **[**Ersatzbasketkomponente nach Absatz (b) oder über die erhebliche Änderung des Berechnungskonzeptes und die Berechnung des maßgeblichen Referenzpreises nach Absatz (c) durch die Emittentin oder einen von ihr beauftragten Dritten sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. Die Veröffentlichung des jeweiligen Standes **[**eines**]** **[**einer**]** **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** nach Absatz (b) oder des weiterberechneten **[**betreffenden**]** Referenzpreises nach Absatz (c) erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]**.

e) Ist nach Ansicht der Emittentin eine Weiterberechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder **[**Ersatzbasiswerts**]** **[**Ersatzbasketkomponente**]** aus welchen Gründen auch immer nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Weiterberechnung nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die

Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Twin Win-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Twin Win-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

f) Die Berechnung **[**des**]** **[**der**]** angepassten **[**Basispreises**]** **[**Startniveaus**]** **[**Barriere**]** **[**Bezugsverhältnisses] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

g) **[**§ **7** findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]**.**]**

h) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]****[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf ETFs:*
[[(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Exchange Traded Funds (ETFs) sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Im Falle eines außerordentlichen Fondsereignisses (wie in Absatz b) definiert) ist die Emittentin berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere insgesamt, jedoch nicht teilweise, durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen (die "außerordentliche Kündigung"). Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der außerordentlichen Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird. Eine Erstattung des für den Erwerb der Twin Win-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen mit der Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte

Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**●-Ereignis**] [***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses*: ●**]** eintritt. In diesem Fall wird die Emittentin **[**den Auszahlungsbetrag gemäß § ● Absatz (●)**] [***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]** zahlen.**]**

b) Ein "außerordentliches Fondsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) die Einleitung oder Durchführung aufsichtsrechtlicher Maßnahmen in Bezug auf die Tätigkeit der relevanten Referenzstelle oder der Fondsgesellschaft in Bezug auf das Vorliegen von unerlaubten Handlungen, der Verletzung einer gesetzlichen, regulatorischen Vorschrift oder Regel durch die zuständige Aufsichtsbehörde;
(ii) Verschmelzung, Übertragung, Zusammenlegung, Auflösung oder Beendigung der Fondsgesellschaft bzw. des Sondervermögens;
(iii) Widerruf oder Beschränkung (gegenständlich, räumlich oder in sonstiger Weise) der Zulassung bzw. Vertriebszulassung der Fondsgesellschaft bzw. des Sondervermögens;
(iv) das Erlöschen des Rechts der Fondsgesellschaft, das Sondervermögen oder - im Falle von Anteilklassen - einzelne Anteilklassen des Sondervermögens zu verwalten;
(v) die zeitweilige Aussetzung der Rücknahme von Anteilen am Sondervermögen durch die Fondsgesellschaft;
(vi) eine Änderung der auf das Sondervermögen anwendbaren Steuergesetze oder eine Änderung des steuerlichen Status des Sondervermögens gemäß § 5 Investmentsteuergesetz;
(vii) ein Ereignis, welches die Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises **[**des**] [**der**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** voraussichtlich während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere unmöglich macht;
(viii) endgültige Einstellung der börslichen Notierung des Sondervermögens;
(ix) jedes andere vergleichbare Ereignis in Bezug auf das Sondervermögen bzw. die Anteile am Sondervermögen, das entweder einen ähnlichen Effekt auf den Wert des Sondervermögens bzw. die Anteile des Sondervermögens haben kann oder mit den vorstehend genannten Ereignissen vergleichbar ist.

c) Im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz d) definiert) wird die Emittentin die Emissionsbedingungen mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) (wie in Absatz e) definiert) anpassen (die "Anpassungsmaßnahme"), wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Eine derartige Anpassung kann sich insbesondere auf **[**die **[**betreffende**]** Barriere**] [**den **[**betreffenden**]** Basispreis**] [**das **[**betreffende**]** Bezugsverhältnis] **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale:* ●**]** beziehen. Die Berechnung der anzupassenden Werte erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. Die beschriebenen Anpassungsmaßnahmen werden durch die Emittentin vorgenommen und sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

d) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) Zusammenlegung des Sondervermögens;
(ii) Änderung der Währung in der die Anteile des Sondervermögens berechnet werden;
(iii) die Anzahl der Anteile des Sondervermögens wird verändert, ohne dass damit entsprechende Mittelzuflüsse oder Mittelabflüsse in bzw. aus dem Sondervermögen verbunden sind (beispielsweise Split oder Zusammenlegung);

(iv) Ausschüttungen, die von der Fondsgesellschaft als Sonderdividenden behandelt werden;
(v) endgültige Einstellung der börslichen Notierung des Sondervermögens, z.B. aufgrund einer Verschmelzung;
(vi) Verstaatlichung;
(vii) jedes andere vergleichbare Ereignis, das einen Konzentrations-, Verwässerungs- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** haben kann;
(viii) jedes andere vergleichbare Ereignis in Bezug auf das Sondervermögen bzw. die Anteile am Sondervermögen, das entweder einen ähnlichen Effekt auf den Wert des Sondervermögens bzw. die Anteile des Sondervermögens haben kann oder mit den vorstehend genannten Ereignissen vergleichbar ist.

e) "Stichtag" ist der erste **[**Fondsbewertungstag**]** **[**Ausübungstag**]** [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts:* ●**]**, an dem der Anteilswert des Sondervermögens unter Berücksichtigung des Anpassungsereignisses von der relevanten Referenzstelle festgestellt wird.

f) Ist nach Ansicht der Emittentin eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Twin Win-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Twin Win-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Twin Win-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Twin Win-Wertpapiers festgelegt wird. Eine Erstattung des für den Erwerb des Twin Win-Wertpapiers aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Strukturierten Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**●-Ereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses*: ●**]** eintritt. In diesem Fall wird die Emittentin **[**den Auszahlungsbetrag gemäß § ● Absatz (●)**]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]** zahlen.**]**

g) Die Berechnung **[**des angepassten Bezugsverhältnisses und des angepassten Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale*: ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

[h) § 7 findet bezüglich der Anpassung **[**der Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale*: ●**]**keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale*: ●**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]**.**]**

[i)**]** **[**h)**]** **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]**

[Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß [§ 9] [§ ●] bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.]

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln: ●*]]

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Zinsen bzw. Zinssätze/Referenzsätze, wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert gegeben sein kann: ●*]

[*Anwendbar beispielsweise bei Twin Win-Wertpapieren bezogen auf Schuldverschreibungen, wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Schuldverschreibungen als Basiswert gegeben sein kann: ●*]

[§ 8
[Kündigungsrecht der Emittentin][/][Vorzeitige Rückzahlung]

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit Kündigungsrecht der Emittentin*:

[(●)] Die Emittentin ist berechtigt, die Twin Win-Wertpapiere insgesamt, aber nicht teilweise, [mit einer Frist von ● Monaten (die "Kündigungsfrist") durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Die Emittentin darf ihr Kündigungsrecht frühestens nach Ablauf von ● Monaten – gerechnet ab dem ● – ausüben.] [ab dem ● (einschließlich) (die "erste Kündigungsmöglichkeit der Emittentin") mit einer Frist von ● (die "Kündigungsfrist") durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen.] Die Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere endet am [Kündigungstag] [*Alternative Definition des Laufzeitendes*: ●] vorzeitig. Der den Wertpapierinhabern im Falle der Kündigung zu zahlende Betrag je Twin Win-Wertpapier entspricht dem gemäß § 1 Absatz (3) ermittelten Auszahlungsbetrag. § ● sowie § ● Absatz (2) gelten entsprechend.] [*Alternative Definition des Kündigungsrechts der Emittentin: ●*]

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit vorzeitiger Rückzahlung:*

[(●)] [Sofern [an einem Zinstermin] [am ●] die Summe der [gemäß den Bestimmungen in § ● ermittelten und an den betreffenden Zinsterminen [(einschließlich des betreffenden Zinstermins) bereits gezahlten] [Zinsen] [geleisteten Zinszahlungen] [● % des Nennbetrags] der Zielzinszahlung bzw. dem Zielzins (wie in § ● definiert) [entspricht] [oder] [diesen] [überschreitet], erfolgt die vorzeitige Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere am [●. Tag nach dem betreffenden Zinstermin] (der "Vorzeitige Fälligkeitstag") [unabhängig der Bestimmungen in Absatz (●)] durch Zahlung [der Zielzinszahlung bzw. des Zielzinses]. Die Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere endet am Vorzeitigen Fälligkeitstag vorzeitig; § 5 findet keine Anwendung mehr. Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen am Vorzeitigen Fälligkeitstag. [Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere durch die Emittentin endet auch ein etwaiger Zinslauf am Vorzeitigen Fälligkeitstag vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge am/an Zinstermin(en) nach dem Vorzeitigen Fälligkeitstag.]]

[Die Twin Win-Wertpapiere werden [an einem Zinstermin] [am ●] (der "Vorzeitige Fälligkeitstag") insgesamt vorzeitig [zum Nennbetrag zurückgezahlt] [gemäß § ● Absatz (●) zurückgezahlt], wenn die Summe sämtlicher während der Laufzeit der Twin Win-Wertpapiere je Twin Win-Wertpapier fälligen Zinsbeträge, einschließlich des am Vorzeitigen Fälligkeitstag fälligen Zinsbetrags, den Zielzinsbetrag je Twin Win-Wertpapier erreicht oder überschreitet.]

[Die Twin Win-Wertpapiere werden am ● auf [einen Bewertungstag] [Ausübungstag] [*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts*: ●] folgenden Bankarbeitstag (der "Vorzeitige Fälligkeitstag") insgesamt vorzeitig [zum Nennbetrag] [gemäß § ● Absatz (●)] zurückgezahlt, wenn [die Maximalperformance an dem [betreffenden] [Bewertungstag] [Ausübungstag]

[*Alternative Definition des Bewertungszeitpunkts*: ●**]** entspricht oder diesen Wert überschreitet.**]]**
[*Alternative Definition der vorzeitigen Rückzahlung:* ●**]]**

[*Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit Express-Element (Autocallable-Element):*
[(●)**]** **[**Sofern an einem Bewertungstag (der "Bewertungstag", wie in der nachfolgenden Tabelle festgelegt) **[**ein von der relevanten Referenzstelle festgestellter ●**]** **[**der Beobachtungskurs**]** **[**des Basiswerts**]** **[***Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit mehreren Basiswerten:* sämtlicher **[**Basketkomponenten**]** **[**Basiswerte**]]** **[**mindestens eine**[**r**]****[**s**]** **[**Basketkomponente**]** **[**Basiswerts**]]** **[**dem in der nachfolgenden Tabelle festgelegten Vorzeitigen Auszahlungslevel (das "Vorzeitige Auszahlungslevel")**]** **[**dem entsprechenden Vorzeitigen Auszahlungslevel (wie in der nachfolgenden Tabelle für jeden einzelnen Bewertungstag separat festgelegt)**]** entspricht oder dieses **[**überschreitet**]** **[***Anwendbar bei Twin Win-Wertpapieren mit Reverse-Element:* unterschreitet**]**, erfolgt die Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere am entsprechenden Vorzeitigen Fälligkeitstag durch Zahlung **[**des entsprechenden Vorzeitigen Auszahlungsbetrags**]** **[***Alternative Definition des Vorzeitigen Auszahlungsbetrags:* ●**]** **[**, mindestens jedoch ●**]** **[**, höchstens jedoch ●**]** **[**, ohne dass es einer Kündigung der Twin Win-Wertpapiere durch die Emittentin bedarf; § 5 findet keine Anwendung mehr**]** (das "Vorzeitige Fälligkeitsereignis"). Die Rechte aus den Twin Win-Wertpapieren erlöschen am **[**entsprechenden Vorzeitigen Fälligkeitstag**]**. **[**Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Twin Win-Wertpapiere durch die Emittentin endet auch ein etwaiger Zinslauf am Vorzeitigen Fälligkeitstag vorzeitig und es erfolgt keine Zahlung etwaiger Zinsbeträge am/an Zinstermin(en) nach dem Vorzeitigen Fälligkeitstag.**]**

[Bewertungstage]	**[Vorzeitige Fälligkeitstage]**	**[Vorzeitige Auszahlungsbeträge]**	**[Vorzeitige Auszahlungslevel]**
[●]	**[●]**	**[●]**	**[●]**

[Der entsprechende Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird an die Wertpapierinhaber in der Emissionswährung ausgezahlt. Die Umrechnung des •-Betrags in die Emissionswährung erfolgt durch Division des •-Betrags durch den Umrechnungskurs (wie nachfolgend definiert). Der "Umrechnungskurs" entspricht hierbei •. Die Umrechnung des entsprechenden Vorzeitigen Auszahlungsbetrags je Twin Win-Wertpapier in die Emissionswährung erfolgt auf der Basis von • Dezimalstellen, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird.**]**

Sollte ein Vorzeitiger Fälligkeitstag kein Bankarbeitstag **[**(wie in § **[**5**]** **[**6**]** Absatz (2) definiert)**]** sein, ist Vorzeitiger Fälligkeitstag •. Sollte ein Bewertungstag kein Börsentag **[**(wie in § **[**5**]** **[**6**]** Absatz (4) definiert)**]** sein, ist Bewertungstag •.**]**
[*Alternative Definition der Express-Element:* ●**]]**

§ [9] [●]
Bekanntmachungen

[Alle die Twin Win-Wertpapiere betreffenden Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung in einem überregionalen Pflichtblatt der Börse Düsseldorf AG, wenn nicht eine direkte Mitteilung an die Wertpapierinhaber erfolgt oder diese Emissionsbedingungen ausdrücklich eine andere Form der Mitteilung vorsehen. Zugleich wird die Emittentin einen entsprechenden Hinweis unter der Internetadresse **[**www.hsbc-zertifikate.de**]** **[***Alternative Definition der Internetadresse*: ●**]** bzw. unter der gemäß Satz 1 bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Die Veröffentlichung im Internet ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit einer in einem überregionalen Pflichtblatt bekannt gemachten oder direkt mitgeteilten Willenserklärung.**]** **[***Alternative Definition für Bekanntmachungen*: ●**]**

§ [10] [●]
Ausgabe weiterer Twin Win-Wertpapiere/Rückkauf

[(1) Die Emittentin behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber weitere Twin Win-Wertpapiere mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Twin Win-Wertpapieren zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre**[**n**]** **[**Gesamtstückzahl**]** **[**Gesamtnennbetrag**]** **[**Gesamtnominalbetrag**]** erhöhen. Der Begriff "Twin Win-Wertpapiere" umfasst im Fall einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Twin Win-Wertpapiere. **[***Alternative Definition für die Ausgabe weiterer Twin Win-Wertpapiere*: ●**]**

(2) Die Emittentin ist berechtigt, die Twin Win-Wertpapiere während ihrer Laufzeit jederzeit und insbesondere ohne öffentliche Bekanntmachung im Markt oder auf andere Weise zurückzukaufen und angekaufte Twin Win-Wertpapiere wieder zu verkaufen oder einzuziehen.**]** **[***Alternative Definition für den Rückkauf*: ●**]**

[§ [11] [●]
Berichtigungen, Ergänzungen

[Sofern in den Emissionsbedingungen (i) offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche offenbare Unrichtigkeiten sowie (ii) widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen enthalten sind, ist die Emittentin berechtigt, diese ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber zu berichtigen bzw. zu ergänzen, wobei in den unter (ii) genannten Fällen nur solche Berichtigungen bzw. Ergänzungen zulässig sind, die unter Berücksichtigung der Interessen der Emittentin für die Wertpapierinhaber zumutbar sind, das heißt deren aus den Twin Win-Wertpapieren resultierende finanzielle Position nicht wesentlich beeinflussen. Berichtigungen bzw. Ergänzungen der Emissionsbedingungen werden unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemacht.**]** **[***Alternative Definition für Berichtigungen, Ergänzungen:* ●**]**

§ [12] [●]
Anwendbares Recht/Erfüllungsort/Gerichtsstand

[(1) Form und Inhalt der Twin Win-Wertpapiere sowie alle Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Erfüllungsort für alle sich aus diesen Emissionsbedingungen ergebenden Verpflichtungen der Wertpapierinhaber und der Emittentin ist Düsseldorf.

(3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus den in diesen Emissionsbedingungen geregelten Angelegenheiten ist Düsseldorf für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand Düsseldorf ist für alle Klagen gegen die Emittentin ausschließlich.**]** **[***Alternative Definition für Anwendbares Recht/Erfüllungsort/Gerichtsstand*: ●**]**

§ [13] [●]
Teilunwirksamkeit/Vorlegungsfrist, Verjährung

(1) **[**Sollte eine der Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so werden hiervon die anderen Bestimmungen nicht beeinträchtigt. Eine durch die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer Bestimmung dieser Emissionsbedingungen etwa entstehende Lücke ist im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung unter Berücksichtigung der Interessen der Beteiligten sinngemäß auszufüllen.**]** **[***Alternative Definition für die Teilunwirksamkeit: ●***]**

[(2) Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz (1) Satz 1 BGB für fällige Twin Win-Wertpapiere wird auf zehn Jahre abgekürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Twin Win-Wertpapieren, die innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegt werden, beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an. Die Vorlegung der Twin Win-Wertpapiere erfolgt durch Übertragung der jeweiligen Miteigentumsanteile an der entsprechenden Sammelurkunde auf das Konto der Emittentin bei **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**].]** **[***Alternative Definition für die Vorlegungsfrist, Verjährung:* ●**]**

C. 5.1.1. Emissionsbedingungen für die Outperformance-Wertpapiere

Emissionsbedingungen
für die
[*Marketingnamen einfügen:* **●] Outperformance [Zertifikate] [Anleihe]**
bezogen auf [Aktien] [Indizes] [Investmentanteile] [indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte] [HSBC-Indizes] [aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere] [Zinssätze/Referenzsätze] [Zinsen] [Währungswechselkurse] [Edelmetalle] [Rohstoffe] [Terminkontrakte] [Schuldverschreibungen] [einen Basket]
- WKN ● -
- ISIN ● -

§ 1
Verbriefung und Lieferung der Outperformance-Wertpapiere [*Anwendbar bei nennbetragsbezogenen Outperformance-Wertpapieren*: / **Form und Nennbetrag]**

(1) Die **[**Zertifikate**]** **[**Anleihe**]** (die **[**"Zertifikate"**]** **[**"Anleihe" bzw. die "Teilschuldverschreibungen"**]** oder die "Outperformance-Wertpapiere"[1]) **[**werden**]** **[**wird**]** durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, (die "Emittentin") begeben.

[*Anwendbar bei Anleihen*:
(●) Die Anleihe der Emittentin ist eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils ● (der "Nennbetrag").**]**

[*Anwendbar bei nennbetragsbezogenen Outperformance-Wertpapieren*:
(●) **[**Die Outperformance-Wertpapiere der Emittentin sind eingeteilt in **[**untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Outperformance-Wertpapiere) im Nennbetrag von jeweils ● (der "Nennbetrag").**]** **[**Die Outperformance-Wertpapiere im Nennbetrag von jeweils ● (der "Nennbetrag") sind untereinander gleichberechtigt und lauten auf den Inhaber.**]]**

(●) **[**Die Outperformance-Wertpapiere sind während ihrer gesamten Laufzeit in **[**einem Inhaber-Sammelzertifikat**]** **[**einer Inhaber-Sammelschuldverschreibung**]** (die "Sammelurkunde") verbrieft, **[**die**]** **[**das**]** bei der **[***Anwendbar bei Clearstream als Hinterlegungsstelle*: Clearstream Banking AG, Eschborn, ("Clearstream" oder die "Hinterlegungsstelle")**]** **[***Anwendbar bei abweichender Hinterlegungsstelle*: ●**]** hinterlegt ist. Die Lieferung effektiver Outperformance-Wertpapiere **[***Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden*: oder effektiver Zinsscheine**]** kann während der gesamten Laufzeit nicht verlangt werden; effektive Outperformance-Wertpapiere **[***Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden*: oder effektiver Zinsscheine**]** werden nicht ausgegeben. Den Inhabern der Outperformance-Wertpapiere (die "Wertpapierinhaber") stehen Miteigentumsanteile an der Sammelurkunde zu, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Regeln von **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** und außerhalb der **[**Bundesrepublik Deutschland**]** **[***Alternative Definition des Landes:* ●**]** durch Clearing-Systeme, die über Kontoverbindungen mit **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●**]** verfügen, übertragen werden können. Die kleinste handel- und übertragbare Einheit ist **[**eine Teilschuldverschreibung**]** **[**ein Zertifikat**]** **[***Alternative Definition der kleinsten handel- und übertragbaren Einheit:* ●**]**.

[1] **[**Der Gesamtnennbetrag**]** **[**Die Stückzahl**]** der begebenen Outperformance-Wertpapiere ist abhängig von der Nachfrage nach den angebotenen Outperformance-Wertpapieren, aber - vorbehaltlich einer Aufstockung oder eines (Teil-)Rückkaufs der Emission - auf **[**den angebotenen Gesamtnennbetrag (das "Angebotsvolumen")**]** **[**das Angebotsvolumen**]** begrenzt. Das Angebotsvolumen wird in den für die betreffende Emission zu erstellenden Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt veröffentlicht.

§ 2
Definitionen

Im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist:

["anfänglicher Basispreis":	**[**Beträgt am **[**Tag des Knock-out-Fristbeginns**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]**: ●.**]** **[***Alternative Definition des anfänglichen Basispreises*: ●**]**;**]**
["anfängliche Barriere":	**[**Beträgt am **[**Tag des Knock-out-Fristbeginns**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** ●.**]** **[***Alternative Definition der anfänglichen Barriere:* ●**]**;**]**
["anfänglicher Terminkontrakt":	**[**Ist am **[**Tag des Knock-out-Fristbeginns**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** ●.**]** **[***Alternative Definition des anfänglichen Terminkontrakts:* ●**]**;**]**
["Anpassungssatz":	**[**● **[**(Long)**]] [**● **[**(Short)**]]**;**]**
["Bankarbeitstag":	**[**jeder Tag (außer ein Samstag oder Sonntag), an dem die Banken in Düsseldorf üblicherweise für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind.**]** **[***Alternative Definition des Bankarbeitstags*: ●**]]**;
["Basispreis":	**[**●**]** **[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**während**]** **[**an einem der**]** von der festgestellte **[**●-Kurs**]** **[**Basketwert**[**$_V$**][**$_P$**]]** **[**des ●**]]** **[**der Fixed-In-Kurs**]** **[**Best-In-Kurs**]** **[**Fixed-Kurs**]** **[***Alternative Definition des Basispreises*: ●**]**;**]**
["Basiswert":	**[**●**]** **[**maßgeblicher Terminkontrakt**]**;**]**
["ISIN Basiswert":	**[**●**]**;**]**
["Währung Basiswert":	●**]**
["Emittent**[**in**]** des Basiswerts":	●**]**
["Liefergegenstand":	●**]**
["ISIN Liefergegenstand":	●**]**
["Währung Liefergegenstand":	●**]**
["Emittent**[**in**]** des Liefergegenstands":	●**]**
["Basiswert":	ein Basket, der sich aus den folgenden Basketkomponenten zusammensetzt:

Basketkomponente/ISIN Basketkomponente	**[Währung Basketkomponente]**	**[Bezugsverhältnis]**	**[relevante Referenzstelle]**	**[relevante Terminbörse]**

●	**[●]**	●	●	●

[i]	**[Basiswert] [Basketkomponente] [ISIN [Basiswert] [Basketkomponente]]**	**[Währung] [Basiswert] [Basketkomponente]**	**[relevante Referenzstelle]**	**[relevante Terminbörse]**	**[Startniveau]**	**[Referenzpreis]**	**[Beobachtungskurs]**
[●]	●	**[●]**	●	●	●	●	●

[Basiswert] [Basketkomponente]	**[Basispreise]**	**[Gewichtungsfaktoren]**	**[Feststellungsgewichte]**	**[Startlevels]**
●	**[●]**	**[●]**	**[●]**	**[●]**

["Basketperformance**[**$_P$**]**":

[die Summe der an **[**einem**]** **[**dem**]** **[**Bewertungstag**]** ermittelten Performances der Basketkomponenten**[**$_P$**]** **[**der ● Basketkomponenten mit der **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Performance**]** dividiert durch **[**die Anzahl der Basketkomponenten**]]** **[[**der **[**an einem Bewertungstag**]** ermittelte **[**arithmetische Mittelwert**]** der **[**jeweiligen Performances der Basketkomponenten**[**$_P$**]]** **[**der ● Basketkomponenten mit der **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Performance**]** an **[**diesem Bewertungstag**]]**, wobei für Basketkomponenten, für die an diesem oder an einem der vorhergehenden Bewertungstage eine Lock-In Performance**[**$_P$**]** festgeschrieben wurde, diese Lock-In Performance**[**$_P$**]** zur Ermittlung der Basketperformance**[**$_P$**]** herangezogen wird. Die tatsächliche Performance dieser Basketkomponenten an dem betreffenden **[**Bewertungstag**]** bleibt bei der Ermittlung der Basketperformance**[**$_P$**]** unberücksichtigt.**]** **[**der Wert, der sich aus der Summe der Produkte aus (i) **[**der jeweiligen Performance der Basketkomponente**[**$_P$**]]** **[**der **[***Zahl***]** Basketkomponenten mit der **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Performance**]** und (ii) **[**ihren jeweiligen festgelegten Gewichtungsfaktoren**]** ergibt.**]** **[**der Quotient aus dem Basketwert**[**$_P$**]** **[**an einem Bewertungstag**]** und **[**dem Basketwert**[**$_P$**]**$_{initial}$**]** **[**dem Basketwert am ●**]]** **[**Die Basketperformance**[**$_P$**]** entspricht dabei **[**jeweils**]** **[**mindestens ●**]** **[**und**]** **[**höchstens ●**]**.**]** **[***Alternative Definition der Basketperformance***[**$_P$**]**: ●**]**;**]**

["Basketperformance**[**$_V$**]**":

●;**]**

["Basketwert**[**$_V$**]****[**$_P$**]**":

[die Summe **[**der Produkte der Bezugsverhältnisse der jeweiligen Basketkomponenten und**]** **[**der Produkte der Performancefaktoren der jeweiligen Basketkomponenten und**]** dem von den jeweiligen relevanten Referenzstellen jeweils an **[**einem**]** **[**dem**]** **[**gemäß diesen Emissionsbedingungen bestimmten**]** **[**Tag**]** festgestellten

	[und **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 5 in die Emissionswährung umgerechneten**]** **[**●-Kurs**]** der jeweiligen Basketkomponenten**[**, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird**]**.**]** **[**die Summe aus **[**(i) der Summe der**]** **[**den**]** Produkte**[**n**]** der (a) von den jeweiligen relevanten Referenzstellen an **[**einem**]** **[**dem**]** **[**gemäß diesen Emissionsbedingungen bestimmten**]** **[**Tag**]** **[**Bewertungstag**]** festgestellten **[**und **[**gegebenenfalls**]** gemäß § 5 in die Emissionswährung umgerechneten**]** **[**●-Kurs**]** der **[***Zahl***]** Basketkomponenten mit der **[**niedrigsten**]** **[**höchsten**]** Performance **[**zu dem **[**Zeitpunkt**]]** und (b) den **[**Bezugsverhältnissen**]** **[**entsprechenden**]** **[**Performancefaktoren**]** der jeweiligen Basketkomponenten **[**und (ii) der Summe der Produkte der (a) Referenzpreise der **[***Zahl***]** Basketkomponenten mit der **[**niedrigsten**]** **[**höchsten**]** Performance zu dem **[**Zeitpunkt**]]** und (b) den **[**entsprechenden**]** Performancefaktoren der jeweiligen Basketkomponenten, wobei diese Performances für Zwecke dieser Berechnung **[**mindestens**]** **[**höchstens**]** betragen**].]**
["Basketwert**[**$_V$**]****[**$_P$**]**$_{initial}$":	●;**]**
["Beobachtungskurs":	●;**]**
["Beobachtungsperiode":	●;**]**
["Bewertungstag**[**e**]**":	●;**]**
["Referenzpreis":	**[**der **[**an einem**]** **[**am**]** **[**Bewertungstag**]** **[**von der relevanten Referenzstelle festgestellte •**]** **[**des Basiswerts**]**. **[***gegebenenfalls weitere/abweichende Definition bei Währungswechselkursen als Basiswert einfügen*: •**]]** **[***Alternative Definition des Referenzpreises:* •**]**;**]**
["Best-In-Kurs"	**[**●**]** **[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**während**]** **[**an einem der**]** von der ● festgestellte **[**●-Kurs**]** **[**Basketwert**[**$_V$**]****[**$_P$**]]** **[**des ●**]]** **[***Alternative Definition des Best-In-Kurses*: ●**]**;**]**
["Bewertungstag":	●;**]**
["Finaler Bewertungstag":	●;**]**
["Börsentag":	**[**jeder Bankarbeitstag, an dem die **[**jeweilige**]** relevante Referenzstelle üblicherweise **[***Anwendbar bei Aktien bzw. aktienähnlichen oder aktienvertretenden Wertpapieren als Basiswert*: für den Handel geöffnet ist.**]** **[***Anwendbar bei Indizes bzw. HSBC-Indizes oder indexähnlichen oder indexvertretenden Basiswerten als Basiswert*: Kurse des Basiswerts feststellt.**]** **[***Anwendbar bei anderen Basiswerten*: ●.**]]** **[**jeder Tag, an dem die relevante**[**n**

Referenzstelle**[**n**]** und die relevante**[**n**]** Terminbörse**[**n**]** üblicherweise für den Handel geöffnet sind, mit Ausnahme der Tage, an denen die relevante**[**n**]** Referenzstelle**[**n**]** und/oder die relevante**[**n**]** Terminbörse**[**n**]** planmäßig früher als zu ihren üblichen Börsenschlusszeiten schließen.**]** **[***Alternative Definition des Börsentags*: ●**]**

["Differenzbetrag": ●;**]**

["Durchschnittliche Basketperformance**[**$_P$**]**": **[**die Summe der **[**● höchsten**]** **[**● niedrigsten**]** **[**an den Bewertungstagen**]** ermittelten Basketperformances**[**$_P$**]** dividiert durch die Anzahl der Bewertungstage.**]****[****[**der arithmetische Mittelwert der **[**● höchsten**]** **[**● niedrigsten**]** **[**an den Bewertungstagen**]** ermittelten Basketperformances**[**$_P$**]**.**]** **[**Die durchschnittliche Basketperformance**[**$_P$**]** entspricht dabei **[**jeweils**]** **[**mindestens ●**]** **[**und**]** **[**höchstens ●**]**.**]** **[***Alternative Definition der durchschnittlichen Basketperformance**[**$_P$**]***: ●**]**;**]**

["Durchschnittliche Basketperformance**[**$_V$**]**": ●;**]**

["Durchschnittliche Performance**[**$_P$**]** **[**$_V$**]**": ●;**]**

["Durchschnittliche Performance des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts": **[**der Wert, der sich aus der Division (i) **[**des Durchschnittskurses**]** **[***Alternativer Wert:* ●**]** **[**des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** durch (ii) **[**den Basispreis**]** **[***Alternativer Wert:* ●**]** ergibt.**]****]** **[***Alternative Definition der durchschnittlichen Performance des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts:* ●**]**;**]**

["Durchschnittskurs des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts": **[**der Wert, der sich aus der Summe der Produkte aus (i) den an **[**den Bewertungstagen**]** **[**von der relevanten Referenzstelle feststellten**]** **[**Referenzpreisen**]** **[**des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** und (ii) den **[**jeweiligen Feststellungsgewichten (wie in der Tabelle in ● festgelegt)**]** errechnet.**]****]** **[***Alternative Definition des Durchschnittskurses des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts:* ●**]**;**]**

["Emissionswährung": **[****[***Währung***]** ("**[***Währungskürzel***]**")**]** **[***Währungskürzel***]** ●;**]**

["Bezugsverhältnis": ●;**]**

["Fixed-**[**In-**]**Kurs": **[**●**]** **[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**während**]** **[**an einem der**]** von der ● festgestellte **[**●-Kurs**]** **[**Basketwert**[**$_V$**]****[**$_P$**]****]** **[**des ●**]****]** **[***Alternative Definition des Fixed-**[**In-**]**Kurses*: ●**]**;**]**

[*Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert:*
"Fondsbewertungstag": ●;**]**

["Fremdwährung":	●;**]**
["Future-Anpassungszeitpunkt":	●;**]**
["Gesamtperformance**[**$_P$**]**":	**[**die **[**Summe**]** der an **[**den Bewertungstagen**]** **[**bis zu einem bestimmten Bewertungstag**]** festgestellten Basketperformances**[**$_P$**]**.**]** **[**Die Gesamtperformance**[**$_P$**]** entspricht dabei **[**mindestens ●**]** **[**und**]** **[**höchstens ●**]**.**]** **[***Alternative Definition der Gesamtperformance**[**$_P$**]**: ●**]**;**]**
["Gesamtperformance**[**$_V$**]**":	●;**]**
["Geschäftstag":	●;**]**
["Höchstbetrag":	●;**]**
["Höchstzusatzbetrag":	●;**]**
["Knock-out-Fristbeginn":	●;**]**
["Knock-in-Fristbeginn":	●;**]**
["Lock-In Performance**[**$_P$**]**":	**[[**ist**]** **[**sind**]** die **[**jeweils**]** an **[**einem Bewertungstag**]** festgestellte**[**n**]** und festgeschriebene**[**n**]** Performance**[**s**]** der Basketkomponente**[**n**]****[**$_P$**]** mit der **[**höchsten**]** **[**niedrigsten**]** Performance **[**an dem betreffenden Bewertungstag**]**. Die Basketkomponenten, für die **[**an einem der Bewertungstage**]** eine Lock-In Performance**[**$_P$**]** festgeschrieben wurde, wird für die Feststellung der Lock-In Performances**[**$_P$**]** an den nachfolgenden **[**Bewertungstagen**]** nicht mehr herangezogen.**]** **[**Die Lock-In Performance**[**$_P$**]** wird dabei für jede Basketkomponente, unabhängig von der tatsächlich ermittelten Performance der Basketkomponente**[**$_P$**]**, auf **[**mindestens ●**]** **[**und**]** **[**höchstens ●**]** festgesetzt.**]** **[**Die Lock-In Performance**[**$_P$**]** wird dabei für jede Basketkomponente mit einer Performance der Basketkomponente**[**$_P$**]** **[**größer ●**]** **[**und**]** **[**kleiner ●**]** auf ●, für jede Basketkomponente mit einer Performance der Basketkomponente**[**$_P$**]** **[**größer ●**]** **[**und**]** **[**kleiner ●**]** auf ● und für jede Basketkomponente mit einer Performance der Basketkomponente**[**$_P$**]** **[**größer ●**]** **[**und**]** **[**kleiner ●**]** auf ● **[**und ●**]** festgesetzt.**]** **[***Alternative Definition der Lock-In Performance**[**$_P$**]**: ●**]**;**]**
["Lock-In Performance**[**$_V$**]**":	●;**]**
["Marge":	● %;**]**
["maßgebliche Basketperformance**[**$_P$**]**":	**[**Die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** an **[**einem Bewertungstag**]** festgestellte **[**durchschnittliche**]** Basketperformance**[**$_P$**]**.**]** **[**Die am ● festgestellte **[**durchschnittliche**]**

Basketperformance[$_P$].] [Die maßgebliche Basketperformance[$_P$] wird dabei auf [mindestens ●] [und] [höchstens ●] festgesetzt.] [Wenn die [Gesamtperformance[$_P$]] die [Maximalperformance[$_P$]] erreicht [oder diese überschreitet] entspricht die maßgebliche Basketperformance[$_P$] der [Maximalperformance[$_P$]].] [Entspricht der Gesamtperformance[$_P$].] [[Die Summe] [Der arithmetische Mittelwert] der Lock-In Performances[$_P$] am [Finalen Bewertungstag].][*Alternative Definition der maßgeblichen Basketperformance[$_P$]: ●*];]

[**"maßgebliche Basketperformance[$_V$]"**: ●;]

[**"maßgeblicher Basiswert"** [der Basiswert mit der [niedrigsten] [höchsten Performance[, wobei die Performance dem Quotienten aus dem Referenzpreis und dem Startniveau des jeweiligen Basiswerts gemäß der Formel:

$$\text{"Performance"} = \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startniveau}}$$

entspricht].]

[ist am Tag des Knock-out-Fristbeginns der anfängliche Basiswert; danach wird der maßgebliche Basiswert an jedem Future-Anpassungszeitpunkt gemäß ● durch den [Future-Kontrakt] [*Alternative Definition des maßgeblichen Basiswerts: ●*] ersetzt, [der die nächstlängere Restlaufzeit hat] [der die nächstlängere Restlaufzeit hat, bezogen auf die Quartalsmonate März, Juni, September, Dezember hat] [der den nächstfälligen Liefermonat hat.]] [*Alternative Definition des maßgeblichen Basiswerts: ●*];]

[**"maßgeblicher Basispreis"**: [Ist am [Tag des Knock-out-Fristbeginns] [*Alternative Definition des Zeitpunkts: ●*] der anfängliche Basispreis und danach der jeweils zuletzt gemäß ● [oder gegebenenfalls gemäß ●] angepasste maßgebliche Basispreis.] [*Alternative Definition des maßgeblichen Basispreises: ●*];]

[**"maßgeblicher Referenzpreis"**: ●;]

[**"maßgebliches Bezugsverhältnis"**: ●;]

[**"maßgebliche Barriere"**: [Ist am [Tag des Knock-out-Fristbeginns] [*Alternative Definition des Zeitpunkts: ●*] die anfängliche Barriere und danach die jeweils zuletzt gemäß ● oder gegebenenfalls gemäß ● angepasste maßgebliche Barriere.] [*Alternative Definition der maßgeblichen Barriere: ●*];]

["maßgeblicher Terminkontrakt":	**[**ist anfänglich der ●. Danach wird der maßgebliche Terminkontrakt an jedem Future-Anpassungszeitpunkt durch den ● ersetzt, der die nächstlängere Restlaufzeit bezogen auf die Quartalsmonate ● hat.**]** **[**ist am **[**Tag des Knock-out-Fristbeginns**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** der anfängliche Terminkontrakt; danach wird der maßgebliche Terminkontrakt an jedem Future-Anpassungszeitpunkt gemäß ● durch den **[**Terminkontrakt**]** **[***Alternative Definition des maßgeblichen Terminkontrakts:* ●**]** ersetzt, **[**der die nächstlängere Restlaufzeit hat**]** **[**der die nächstlängere Restlaufzeit hat, bezogen auf die Quartalsmonate März, Juni, September, Dezember hat**]** **[**der den nächstfälligen Liefermonat hat.**]]** **[***Alternative Definition des maßgeblichen Terminkontrakts*: ●**]**
["maßgebliche Performance":	●;**]**
["maßgeblicher Zinssatz":	●;**]**
["Maximalperformance**[**$_P$**]**":	●;**]**
["Maximalperformance**[**$_V$**]**":	●;**]**
["Mindestbetrag":	●;**]**
["Mindestzusatzbetrag":	●;**]**
["Nennbetrag":	**[***Währungskürzel***]** ●;**]**
["Nominalbetrag":	**[***Währungskürzel***]** ●;**]**
["Nennwert":	**[***Währungskürzel***]** ●;**]**
["Partizipationsfaktor":	●;**]**
["Performance":	●;**]**
["Performance des Basiswerts":	**[**der Wert, der sich aus der Division (i) **[**des Referenzpreises**]** **[***Alternativer Wert:* ●**]** durch (ii) **[**den Basispreis**]** **[***Alternativer Wert:* ●**]** ergibt.**]]]** **[***Alternative Definition der Performance des Basiswerts:* ●**]**;**]**
["Performance der Basketkomponente**[**$_P$**]**":	**[[**der **[**für jede einzelne Basketkomponente ermittelte Wert**]**, der sich aus der Division (i) des an einem **[**Bewertungstag**]** von der für **[**die betreffende Basketkomponente relevanten Referenzstelle**]** festgestellten**]** **[**maßgeblichen Referenzpreises**]** der **[**jeweiligen Basketkomponente**]** durch (ii) **[**den**]** **[**das**]** für **[**die betreffende Basketkomponente**]** festgelegte**[**n**]** **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** ergibt **[**("Performancewert")**]**.**]**

[Die Performance der Basketkomponente**[**$_P$**]** entspricht dabei **[**am Finalen Bewertungstag**]** jeweils **[**mindestens ●**]** **[**und**]** **[**höchstens ●**].]** **[**Die Performance der Basketkomponenten**[**$_P$**]** entspricht dabei jedoch bei Basketkomponenten mit einem **[**Performancewert**]** **[**größer ●**]** **[**und**]** **[**kleiner ●**]**, bei Basketkomponenten mit einem **[**Performancewert**]** **[**größer ●**]** **[**und**]** **[**kleiner ●**]** und bei Basketkomponenten mit einem **[**Performancewert**]** **[**größer ●**]** **[**und**]** **[**kleiner ●**].]]** **[***Alternative Definition der Performance der Basketkomponente**[**$_P$**]**: ●**]**;**]**

["Performance der Basketkomponente**[**$_V$**]**": ●;**]**

["Relevante Referenzstelle": ●;**]**

["Relevante Terminbörse": ●;**]**

["Schwellenereignis": ●;**]**

["Barriere": ●;**]**

["Startlevel": ●;**]**

["Erster Valutierungstag": ●;**]**

["Währung Basiswert": ●;**]**

[*Anwendbar im Falle weiterer bzw. abweichender oder ergänzender Definitionen:* ●**]**

§ 3
Zinsen**[**/Ausschüttungen**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere während der Laufzeit nicht verzinst werden*:
Zinszahlungen **[**und andere periodische Ausschüttungen**]** werden auf die Outperformance-Wertpapiere nicht geleistet.**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere während der Laufzeit mit einem festen Zinssatz verzinst werden*:

[(1)**]** **[**(●)**]** Die Outperformance-Wertpapiere werden **[**vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** an mit **[**dem maßgeblichen Zinssatz**]** **[**● % **[**p.a.**]** **[**absolut**]** (der "Zinssatz")**]** bezogen auf **[**den Nennbetrag**]** **[**den Nominalbetrag**]** je Outperformance-Wertpapier verzinst.**[***Anwendbar bei nur einem Zinstermin:* Der Zeitraum vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis zum Fälligkeitstag (wie in § 4 Absatz (1) definiert) **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** wird "Zinsperiode" genannt.**]** **[***Anwendbar bei mehreren Zinsterminen:* Der Zeitraum zwischen dem **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** (einschließlich) und dem letzten Tag (einschließlich) vor dem ersten Zinstermin sowie der jeweilige Zeitraum zwischen dem ersten Zinstermin bzw. den darauf folgenden Zinsterminen (einschließlich) und den letzten Tagen (einschließlich) vor den jeweils nächsten Zinsterminen werden "Zinsperiode" genannt.**]** **[***Alternative Definition der Verzinsungsregelung mit einem festen Zinssatz:* ●**]**

[*Anwendbar, wenn die Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere von einer oder von mehreren Bedingungen abhängig ist sowie im Falle des Sammler-Elements:*

[(1)**] [**(●)**]** Die Outperformance-Wertpapiere werden **[**vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** an**]** **[**während der Laufzeit**]** **[**für jede Zinsperiode**]** **[**für die Zinsperiode**[**(t)**]]** bezogen auf den **[**Nominalbetrag**]** **[**Nennbetrag**]** **[**vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung**]** **[**vorbehaltlich des Erreichens des Zielzinsbetrags gemäß Absatz **[**(3)**]** **[**(●)**]** **[**vorbehaltlich ●**]** **[**jeweils**]** mit dem **[[**maßgeblichen**]** Zinssatz**]** **[**Zinssatz**[**(t)**]]** verzinst**[**, wenn **[**am Bewertungstag**]** **[**während der **[**für die jeweils maßgebliche Zinsperiode**[**(t)**]** maßgeblichen**]** Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**während der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**an **[**dem**]** **[**den**]** **[**für die jeweils maßgebliche Zinsperiode**[**(t)**]** maßgeblichen**]** Bewertungstag**[**en**]][**(t)**]]** **[**die Zinsbedingung**[**(t)**]** erfüllt ist**]**. **[**Die Outperformance-Wertpapiere werden **[**für die Zinsperiode**[**(t)**]]** jedoch **[**mindestens mit dem Mindestzinssatz**[**(t)**]]** **[**und**]** **[**höchstens mit dem Höchstzinssatz**[**(t)**]]** **[**wenn **[***Bedingung einfügen:* ●**]** mit den Mindestzinssatz**[**(t) (a)**]**, wenn **[***Bedingung einfügen* ●**]** mit den Mindestzinssatz**[**(t) (b)**]** und wenn **[***Bedingung einfügen* ●**]** mit den Mindestzinssatz**[**(t) (●)**],]** **[**wenn **[***Bedingung einfügen* ●**]** mit den Höchstzinssatz**[**(t) (a)**]**, wenn **[***Bedingung einfügen* ●**]** mit den Höchstzinssatz**[**(t) (b)**]** und wenn **[***Bedingung einfügen* ●**]** mit den Höchstzinssatz**[**(t) (●)**],]**verzinst.**]** **[***Alternative Definition der Verzinsungsregelung mit einem variablen Zinssatz:* ●**]]**

[(2)**] [**(●)**]** In Zusammenhang mit der Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere gemäß Absatz (1) sind nachfolgende Definitionen anwendbar:

[*Wenn in den verschiedenen Zinsperioden unterschiedliche Zinsbedingungen, Zinssätze, Barrieren etc. anwendbar sind, sind die nachfolgenden Definitionen (soweit anwendbar) für jede Zinsperiode gesondert einzufügen, wobei "***[**(t)**]***" jeweils die Nummer der betreffenden Zinsperiode und "(i)" gegebenenfalls die Nummer des jeweiligen Basiswerts angibt:*

Zinsperiode**[**(t)**]**		
	[Beobachtungsperiode**[**n**][**(t)**]**	●**]**;
	[Bewertungstag**[**e**][**(t)**]**	●**]**;
	[Höchstzinssatz**[**(t)**]**	●**]**;
	[maßgebliche**[**r**]** Basiswert**[**e**][**(t)**]**	●**]**;
	[maßgebliche**[**r**]** Kurs**[**e**][**(t)**]**	**[**der am ● von ● festgestellte **[**●-Kurs**]** des ●**]** **[**der **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**während der**]** **[**an einem der**]** von der ● festgestellte **[**●-Kurs**]** des ●**]** **[***Alternative Definition des maßgeblichen Kurses:* ●**]**;
	[maßgebliche Performance**[**s**][**(t)**]**	**[**die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**am Bewertungstag**[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance **[**des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**[**(t)**]]**.**]** **[***Anwendbar bei Alpha-Element:* **[**maßgebliche Performance**[**(t)**]** für den Basiswert**[**(t) (i)**]**: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**am Bewertungstag**[**(t)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t)**]]** **[**für die Bestimmung

		der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance **[**des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**[**(t) (i)**]]]** **[***Alternative Definition der maßgeblichen Performance:* ●**]**;
	[Mindestzinssatz**[**(t)**]**	●**]**;
	[obere Barriere**[**(t)**]][**(i)**]**	●**]**;
	[Barriere**[**(t)**]][**(i)**]**	●**]**;
	[untere Barriere**[**(t)**]][**(i)**]**	●**]**;
	[Zinsbedingung**[**(t)**]**	**[**Die Zinsbedingung**[**(t)**]** ist erfüllt, wenn **[[**der**]** **[**ein**]** **[**kein**]** maßgebliche**[**r**]** Kurs**[**(t)**]]** **[[**die**]** **[**keiner der**]** **[**jeweils**]** maßgeblichen Kurse**[**(t)**]]** **[**die maßgebliche Performance**[**(t)**]]** **[**die **[**jeweils**]** maßgeblichen Performances**[**(t)**]]** **[**des Basiswerts**]** **[**des Baskets**]** **[**aller Basiswerte**]** **[**aller Basketkomponenten**]** **[**keines Basiswerts**]** **[**von mindestens ● Basiswert**[**en**]]** **[**von maximal ● Basiswert**[**en**]]** **[**von ● Basiswert**[**en**]]** **[**des maßgeblichen Basiswerts**][**(t)**]** **[**am Bewertungstag**]** **[**während der Beobachtungsperiode**[**n**][**(t)**]]** **[[**am**]** **[**an den**]** Bewertungstag**[**en**][**(t)**]]** **[**größer**]** **[**kleiner**]** **[**als die**]** **[**jeweilige**]** **[**Obere**]** **[**Untere**]** **[**Barriere**[**(t)**]]** **[**des **[**entsprechenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** **[**ist**]** **[**sind**]** **[**oder dieser**]** **[**entspricht**]** **[**entsprechen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**größer**]** **[**kleiner**]** **[**als die**]** **[**jeweilige**]** **[**Obere**]** **[**Untere**]** **[**Barriere**[**(t)**]]** **[**des **[**entsprechenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** **[**ist**]** **[**sind**]** **[**oder **[**dieser**]** **[**entspricht**]** **[**entsprechen**]** dieser**]**.**]** **[***Alternative Definition der Zinsbedingung:* ●**]**;
	[Zinssatz**[**(t)**]**	**[**wird von der Emittentin wie folgt ermittelt: ●**]** **[***Anwendbar im Falle des Sammler-Elements:* Der Zinssatz**[**(t)**]**, ausgedrückt als Prozentsatz p.a., wird durch die Emittentin gemäß der Formel $$"Zinssatz_{[t]}" = \bullet \times \frac{n}{N}$$ ermittelt. Dabei bezeichnet "n" die Anzahl der Bewertungstage**[**(t)**]** in der **[**jeweiligen**]** **[**Beobachtungsperiode**[**(t)**]]** **[**Zinsperiode**[**(t)**]]** an denen **[**der**]** **[**ein**]** **[**maßgebliche**[**r**]** Kurs**[**(t)**]]** **[[**die**]** **[**jeweils**]** maßgeblichen Kurse**[**(t)**]]** **[**die maßgebliche

		Performance[(t)]] [die [jeweils] maßgeblichen Performances[(t)]] [des Basiswerts] [des Baskets] [aller Basiswerte] [aller Basketkomponenten] [keines Basiswerts] [von mindestens ● Basiswert[en]] [von maximal ● Basiswert[en]] [von ● Basiswert[en]] [des maßgeblichen Basiswerts][(t)] [größer als [die [oder gleich der] Untere[n] Barriere[(t)][(i)]] und kleiner als [die [oder gleich der] Obere[n] Barriere[(t)][(i)]]] [kleiner als [die [oder gleich der] Untere[n] Barriere[(t)][(i)]] oder größer als [der [oder gleich dem] Obere[n] Barriere[(t)][(i)]]] [kleiner als [die [oder gleich der] Obere[n] Barriere[(t)][(i)]]] [größer als [die [oder gleich der] Untere[n] Barriere[(t)][(i)]] ist. ["N" bezeichnet die Anzahl der Kalendertage in der [jeweiligen] [Beobachtungsperiode[(t)]] [Zinsperiode[(t)]].]] [*Alternative Definition des Zinssatzes:* ●];
	[Zinstermin[(t)]	●];]

[*Wenn je Zinsperiode mehrere Zinsbedingungen, Zinssätze, Barrieren etc. anwendbar sind, sind die nachfolgenden Definitionen einzufügen. Wenn in den verschiedenen Zinsperioden unterschiedliche Definitionen anwendbar sind, sind die folgenden Definitionen (soweit anwendbar) für jede Zinsperiode gesondert einzufügen, wobei "[(t)]" jeweils die Nummer der betreffenden Zinsperiode und "(i)" gegebenenfalls die Nummer des jeweiligen Basiswerts angibt:*

Zinsperiode[(t)]		
	[Beobachtungsperiode[n] [(t) (a)]	●];
	[Beobachtungsperiode[n] [(t) (b)]	●];
	[Beobachtungsperiode[n] [(t) (●)]	●];
	[Bewertungstag[e] [(t) (a)]	●];
	[Bewertungstag[e] [(t) (b)]	●];
	[Bewertungstag[e] [(t) (●)]	●];
	[Höchstzinssatz[(t)]	●];
	[maßgebliche[r] Basiswert[e][(t) (a)]	●];
	[maßgebliche[r] Basiswert[e][(t) (b)]	●];
	[maßgebliche[r] Basiswert[e][(t) (●)]	●];
	[maßgebliche[r] Kurs[e][(t) (a)]	[der am ● von ● festgestellte [●-Kurs] des ●] [der [höchste] [niedrigste] [während der] [an einem der] von der ● festgestellte [●-Kurs] des ●] [*Alternative Definition des maßgeblichen Kurses:* ●];
	[maßgebliche[r] Kurs[e][(t) (b)]	[der am ● von ● festgestellte [●-Kurs] des ●] [der [höchste] [niedrigste] [während

		der] [an einem der] von der ● festgestellte [●-Kurs] des ●] [*Alternative Definition des maßgeblichen Kurses:* ●];
	[maßgebliche[r] Kurs[e]][(t) (●)]	[der am ● von ● festgestellte [●-Kurs] des] [der [höchste] [niedrigste] [während der] [an einem der] von der festgestellte [●-Kurs] des] [*Alternative Definition des maßgeblichen Kurses:* ●];
	[maßgebliche Performance[s] [(t) (a)]	[die [höchste] [niedrigste] [in der Beobachtungsperiode[(t) (a)]] [am Bewertungstag[(t) (a)]] [an den Bewertungstagen[(t) (a)]] [für die Bestimmung der maßgeblichen Performance] ermittelte Performance [des [maßgeblichen] Basiswerts[(t) (a)]].] [*Anwendbar bei Alpha-Element:* [maßgebliche Performance[(t) (a)] für den Basiswert[(t) (a)(i)]: die [höchste] [niedrigste] [in der Beobachtungsperiode[(t) (a)]] [am Bewertungstag[(t) (a)]] [an den Bewertungstagen[(t) (a)]] [für die Bestimmung der maßgeblichen Performance] ermittelte Performance [des [maßgeblichen] Basiswerts[(t) (a)(i)]]] [*Alternative Definition der maßgeblichen Performance:* ●];
	[maßgebliche Performance[s] [(t) (b)]	[die [höchste] [niedrigste] [in der Beobachtungsperiode[(t) (b)]] [am Bewertungstag[(t) (b)]] [an den Bewertungstagen[(t) (b)]] [für die Bestimmung der maßgeblichen Performance] ermittelte Performance [des [maßgeblichen] Basiswerts[(t) (b)]].] [*Anwendbar bei Alpha-Element:* [maßgebliche Performance[(t) (b)] für den Basiswert[(t) (b)(i)]: die [höchste] [niedrigste] [in der Beobachtungsperiode[(t) (b)]] [am Bewertungstag[(t) (b)]] [an den Bewertungstagen[(t) (b)]] [für die Bestimmung der maßgeblichen Performance] ermittelte Performance [des [maßgeblichen] Basiswerts[(t) (b)(i)]]] [*Alternative Definition der maßgeblichen Performance:* ●];
	[maßgebliche Performance[s] [(t) (●)]	[die [höchste] [niedrigste] [in der Beobachtungsperiode[(t) (●)]] [am Bewertungstag[(t) (●)]] [an den Bewertungstagen[(t) (●)]] [für die

		Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance **[**des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**[**(t) (●)**]]**.**]** **[***Anwendbar bei Alpha-Element:* **[**maßgebliche Performance**[**(t) (●)**]** für den Basiswert**[**(t) (●)(i)**]**: die **[**höchste**]** **[**niedrigste**]** **[**in der Beobachtungsperiode**[**(t) (●)**]]** **[**am Bewertungstag**[**(t) (●)**]]** **[**an den Bewertungstagen**[**(t) (●)**]]** **[**für die Bestimmung der maßgeblichen Performance**]** ermittelte Performance **[**des **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**[**(t) (●)(i)**]]]** **[***Alternative Definition der maßgeblichen Performance:* **●]**;
	[Mindestzinssatz**[**(t)**]**	**●]**;
	[obere Barriere**[**(t) (a)**]**	**●]**;
	[obere Barriere**[**(t) (b)**]**	**●]**;
	[obere Barriere**[**(t) (●)**]**	**●]**;
	[Barriere**[**(t) (a)**]**	**●]**;
	[Barriere**[**(t) (b)**]**	**●]**;
	[Barriere**[**(t) (●)**]**	**●]**;
	[untere Barriere**[**(t) (a)**]**	**●]**;
	[untere Barriere**[**(t) (b)**]**	**●]**;
	[untere Barriere**[**(t) (●)**]**	**●]**;
	[Zinsbedingung**[**(t) (a)**]**	**[**Die Zinsbedingung**[**(t) (a)**]** ist erfüllt, wenn **[[**der**]** **[**ein**]** **[**kein**]** maßgebliche**[**r**]** Kurs**[**(t) (a)**]]** **[[**die**]** **[**keiner der**]** **[**jeweils**]** maßgeblichen Kurse**[**(t) (a)**]]** **[**die maßgebliche Performance**[**(t) (a)**]]** **[**die **[**jeweils**]** maßgeblichen Performances**[**(t) (a)**]]****[**des Basiswerts**]** **[**des Baskets**]** **[**aller Basiswerte**]** **[**aller Basketkomponenten**]** **[**keines Basiswerts**]** **[**von mindestens ● Basiswert**[**en**]]** **[**von maximal ● Basiswert**[**en**]]** **[**von ● Basiswert**[**en**]]** **[**des maßgeblichen Basiswerts**]****[**(t) (a)**]** **[**am Bewertungstag**]** **[**während der Beobachtungsperiode**[**n**]****[**(t) (a)**]]** **[[**am**]** **[**an den**]** Bewertungstag**[**en**]****[**(t) (a)**]]** **[**größer**]** **[**kleiner**]** **[**als die**]** **[**jeweilige**]** **[**Obere**]** **[**Untere**]** **[**Barriere**[**(t) (a)**]]** **[**des **[**entsprechenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** **[**ist**]** **[**sind**]** **[**oder dieser**]** **[**entspricht**]** **[**entsprechen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**größer**]** **[**kleiner**]** **[**als die**]** **[**jeweilige**]** **[**Obere**]** **[**Untere**]** **[**Barriere**[**(t) (a)**]]** **[**des **[**entsprechenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** **[**ist**]** **[**sind**]** **[**oder **[**dieser**]** **[**entspricht**]** **[**entsprechen**]** dieser**]**.**]**

		[*Alternative Definition der Zinsbedingung:* ●**]**;
	[Zinsbedingung**[**(t) (b)**]**	**[**Die Zinsbedingung**[**(t) (b)**]** ist erfüllt, wenn **[[**der**]** **[**ein**]** **[**kein**]** maßgebliche**[**r**]** Kurs**[**(t) (b)**]]** **[[**die**]** **[**keiner der**]** **[**jeweils**]** maßgeblichen Kurse**[**(t) (b)**]]** **[**die maßgebliche Performance**[**(t) (b)**]]** **[**die **[**jeweils**]** maßgeblichen Performances**[**(t) (b)**]]****[**des Basiswerts**]** **[**des Baskets**]** **[**aller Basiswerte**]** **[**aller Basketkomponenten**]** **[**keines Basiswerts**]** **[**von mindestens ● Basiswert**[**en**]]** **[**von maximal ● Basiswert**[**en**]]** **[**von ● Basiswert**[**en**]]** **[**des maßgeblichen Basiswerts**]****[**(t) (b)**]** **[**am Bewertungstag**]** **[**während der Beobachtungsperiode**[**n**]****[**(t) (b)**]]** **[[**am**]** **[**an den**]** Bewertungstag**[**en**]****[**(t) (b)**]]** **[**größer**]** **[**kleiner**]** **[**als die**]** **[**jeweilige**]** **[**Obere**]** **[**Untere**]** **[**Barriere**[**(t) (b)**]]** **[**des **[**entsprechenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** **[**ist**]** **[**sind**]** **[**oder dieser**]** **[**entspricht**]** **[**entsprechen**]** **[**und**]** **[**oder**]** **[**größer**]** **[**kleiner**]** **[**als die**]** **[**jeweilige**]** **[**Obere**]** **[**Untere**]** **[**Barriere**[**(t) (b)**]]** **[**des **[**entsprechenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** **[**ist**]** **[**sind**]** **[**oder **[**dieser**]** **[**entspricht**]** **[**entsprechen**]** dieser**]**.**]** **[***Alternative Definition der Zinsbedingung:* ●**]**;
	[Zinsbedingung**[**(t) (●)**]**	**[**Die Zinsbedingung**[**(t) (●)**]** ist erfüllt, wenn **[[**der**]** **[**ein**]** **[**kein**]** maßgebliche**[**r**]** Kurs**[**(t) (●)**]]** **[[**die**]** **[**keiner der**]** **[**jeweils**]** maßgeblichen Kurse**[**(t) (●)**]]** **[**die maßgebliche Performance**[**(t) (●)**]]** **[**die **[**jeweils**]** maßgeblichen Performances**[**(t) (●)**]]****[**des Basiswerts**]** **[**des Baskets**]** **[**aller Basiswerte**]** **[**aller Basketkomponenten**]** **[**keines Basiswerts**]** **[**von mindestens ● Basiswert**[**en**]]** **[**von maximal ● Basiswert**[**en**]]** **[**von ● Basiswert**[**en**]]** **[**des maßgeblichen Basiswerts**]****[**(t) (●)**]****[**am Bewertungstag**]** **[**während der Beobachtungsperiode**[**n**]****[**(t) (●)**]]** **[[**am**]** **[**an den**]** Bewertungstag**[**en**]****[**(t) (●)**]]****[**größer**]** **[**kleiner**]** **[**als die**]** **[**jeweilige**]** **[**Obere**]** **[**Untere**]** **[**Barriere**[**(t) (●)**]]** **[**des **[**entsprechenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** **[**ist**]** **[**sind**]** **[**oder dieser**]** **[**entspricht**]** **[**entsprechen**]** **[**und**]**

		[oder**]** **[**größer**]** **[**kleiner**]** **[**als die**]** **[**jeweilige**]** **[**Obere**]** **[**Untere**]** **[**Barriere**[**(t) (●)**]]** **[**des **[**entsprechenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** **[**ist**]** **[**sind**]** **[**oder **[**dieser**]** **[**entspricht**]** **[**entsprechen**]** dieser**]**.**]** **[***Alternative Definition der Zinsbedingung:* ●**]**;
	[Zinssatz**[**(t) (a)**]**	**[**wird von der Emittentin wie folgt ermittelt: ●**]** **[***Alternative Definition des Zinssatzes:* ●**]**;
	[Zinssatz**[**(t) (b)**]**	●**]**;
	[Zinssatz**[**(t) (●)**]**	●**]**;
	[Zinstermin**[**(t)**]**	●**]**;]

[Sind mehrere Zinsbedingungen in einer Zinsperiode erfüllt, beträgt der **[[**maßgebliche**]** Zinssatz**]** **[**Zinssatz**[**(t)**]]**: ●.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Voraussetzung für die Bedingung der Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere*: ●**]**

[*Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere - abhängig vom Eintritt eines bestimmten Ereignisses/einer bestimmten Bedingung - während einer Zinsperiode und in allen nachfolgenden Zinsperioden mit einem bestimmten Zinssatz verzinst werden (Lock-in-Ereignis)*:

(●) Die Outperformance-Wertpapiere werden **[**in der betreffenden Zinsperiode**]** **[**sowie in allen nachfolgenden Zinsperioden**]** **[**während des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** bis zum Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** mit **[**dem für die betreffende Zinsperiode maßgeblichen Zinssatz**]** verzinst, sofern **[**für die betreffenden Zinsperiode die Zinsbedingung erfüllt ist**]** **[**folgende Bedingung**[**en**]** erfüllt **[**ist**]****[**sind**]**: ●.**]** **[***Alternative Definition des Lock-in-Ereignisses:* ●**]]**

[*Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere - abhängig vom Eintritt eines bestimmten Ereignisses/einer bestimmten Bedingung - während einer Zinsperiode und in allen nachfolgenden Zinsperioden nicht bzw. nicht mehr verzinst werden*:

(●) Die Outperformance-Wertpapiere werden **[**in der betreffenden Zinsperiode**]** **[**sowie in allen nachfolgenden Zinsperioden**]** **[**während des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** bis zum Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** **[**nicht**]** **[**mit dem für die betreffende Zinsperiode maßgeblichen Zinssatz**]** verzinst, sofern folgende Bedingung**[**en**]** erfüllt **[**ist**]****[**sind**]**: ●.**]** **[***Alternative Definition der Regelung der Nichtverzinsung:* ●**]**

[*Anwendbar im Falle des Recovery-Elements:*

(●) **[**Werden die Outperformance-Wertpapiere gemäß diesen Emissionsbedingungen für eine **[**oder mehrere**]** Zinsperiode**[**n**]** nicht verzinst, weil für die betreffende**[**n**]** Zinsperiode**[**n**]** die für eine Verzinsung maßgebliche**[**n**]** Bedingung**[**en**]** nicht erfüllt war**[**en**]**, wird die Verzinsung **[**in der nachfolgenden Zinsperiode**]** **[**in den nachfolgenden Zinsperioden**]** **[**in der die für eine Verzinsung maßgebliche Bedingung erstmals wieder erfüllt ist,**]** um den Betrag aller ausgefallenen Zinsen erhöht.**]** **[***Alternative Definition des Recovery-Elements:* ●**]]**

[*Anwendbar im Falle eines Gesamtzinsbetrags:*

(●) **[**Beträgt die Summe aller während der Laufzeit auf **[**ein Outperformance-Wertpapier**]** **[**ein Zertifikat**]** **[**eine Teilschuldverschreibung**]** fälligen Zinsbeträge einschließlich des am

[Fälligkeitstag**]** fälligen Zinsbetrags (der "Gesamtzinsbetrag") **[**weniger**]** als **[**●% des Nennbetrags**]** **[**●% des Nominalbetrags**]**, erhält der Wertpapierinhaber am **[**Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** je **[**Wertpapier**]** **[**Zertifikat**]** **[**Teilschuldverschreibung**]** einen **[**zusätzlichen**]** **[**Betrag**]** **[**in Höhe von ●**]** **[**in Höhe der Differenz zwischen dem Gesamtzinsbetrag und ●, auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet**]]** **[***Alternative Definition des Gesamtzinsbetrags:* ●**]]**

[*Anwendbar, soweit bei Erreichen eines Zielzinsbetrags keine weitere Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere erfolgt:*

[(3)**]** **[**(●)**]** Wenn die Summe sämtlicher während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere je Outperformance-Wertpapier fälligen Zinsbeträge, den Zielzinsbetrag je Outperformance-Wertpapier erreicht oder überschreitet, erfolgt für den Zeitraum nach dem Zinstermin, an dem die Summe sämtlicher während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere je Outperformance-Wertpapier fälligen Zinsbeträge den Zielzinsbetrag überschritten hat (der "Letzte Zinstermin") bis zum Fälligkeitstag keine weitere Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere. **[**Der an dem Letzten Zinstermin fällige Zinsbetrag wird so angepasst, dass die Summe sämtlicher während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere je Outperformance-Wertpapier fälligen Zinsbeträge, einschließlich des an dem Letzten Zinstermin fälligen Zinsbetrags, den Zielzinsbetrag je Outperformance-Wertpapier nicht überschreitet. Das Erreichen oder Überschreiten des Zielzinsbetrags sowie die Anpassung des am Letzten Zinstermin fälligen Zinsbetrags werden unverzüglich unter der Internetadresse **[**www.hsbc-zertifikate.de**]** **[***Alternative Definition der Internetseite:* ●**]** oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlicht.**]** **[***Alternative Definition der Nichtverzinsung bei Erreichen eines Zinszinsbetrags:* ●**]]**

[*Anwendbar, soweit eine vorzeitige Rückzahlung bei Erreichen eines Zielzinsbetrags vorgesehen ist:*

[(3)**]** **[**(●)**]** **[[**Der **[**am Fälligkeitstag bzw.**]** am Vorzeitigen Fälligkeitstag (wie in § 8 Absatz (3) definiert) fällige Zinsbetrag wird so angepasst, dass die Summe sämtlicher während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere je Outperformance-Wertpapier fälligen Zinsbeträge, einschließlich des **[**am Fälligkeitstag bzw.**]** **[**am Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** je Outperformance-Wertpapier fälligen Zinsbetrags, den Zielzinsbetrag je Outperformance-Wertpapier nicht überschreitet.**]** Das Erreichen oder Überschreiten des Zielzinsbetrags sowie die vorzeitige Rückzahlung **[**und die Anpassung des**]** **[**am Fälligkeitstag bzw.**]** **[**am Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** **[**(wie in § 8 Absatz (3) definiert)**]** **[**fälligen Zinsbetrags**]** werden unverzüglich unter der Internetadresse **[**www.hsbc-zertifikate.de**]** **[***Alternative Definition der Internetseite:* ●**]** oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlicht.**]** **[***Alternative Definition der vorzeitigen Rückzahlung bei Erreichen eines Zinszinsbetrags:* ●**]]**

[*Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere - abhängig vom Eintritt eines bestimmten Ereignisses -* **[***während des Zeitraumes vom* **[***Ersten Valutierungstag***]** **[***Zinslaufbeginn***]** *bis zum Fälligkeitstag***]** **[***während der/einer Zinsperiode***]** *nicht bzw. nicht mehr verzinst werden*:

(●) Die Outperformance-Wertpapiere werden **[**in der betreffenden Zinsperiode**]** **[**während des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** bis zum Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** nicht verzinst, sofern folgende Bedingung**[**en**]** erfüllt **[**ist**]****[**sind**]**: ●.**]** **[***Alternative Definition der Nichtverzinsung:* ●**]**

[(●) Im Falle der vorzeitigen Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere gemäß § 4 **[**oder im Falle des Erreichens des Zielzinsbetrags -**]** **[**oder im Falle des Erreichens der Maximalperformance**[**$_V$**]****[**$_P$**]** -**]** enden die Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere am entsprechenden Vorzeitigen Fälligkeitstag vorzeitig und es erfolgt **[**keine Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere.**]** **[**die Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere wie folgt: ●.**]** **[**keine weitere Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere für die aktuell laufende und alle

folgenden Zinsperioden.**]** **[**eine anteilige Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere für die aktuell laufende Zinsperiode wie folgt: ●.**]** **[***Abweichende Regelung der Verzinsung im Falle der vorzeitigen Rückzahlung bzw. Kündigung:* ●.**]]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Regelung zur Verzinsung der* Outperformance-*Wertpapiere*:

(●) **[**Die Outperformance-Wertpapiere werden wie folgt verzinst: ●**]** **[***Abweichende Regelung der Verzinsung*: ●.**]]**

[*Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere während der Laufzeit mit einem p.a.-Zinssatz verzinst werden*:

[(4)**]** **[**(●)**]** Die Berechnung der Zinsen erfolgt **[***Anwendbar*, *wenn "actual/actual" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Basis der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** bis zum Fälligkeitstag**]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres (365 bzw. 366) nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der ICMA-Rule 251 (actual/actual).**]** **[***Anwendbar*, *wenn "30E/360" als Zinsberechnungsmethode Anwendung findet*: auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und mit zwölf Monaten zu jeweils 30 Tagen (30E/360).**]** **[***Abweichende Regelung zur Zinsberechnungsmethode*: ●.**]]**

[*Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere während der Laufzeit nicht mit einem p.a.-Zinssatz verzinst werden*:

[(4)**]** **[**(●)**]** Bei dem für die Berechnung der Zinsen anzuwendenden Zinssatz handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung der Zinsen erfolgt ausschließlich unter Berücksichtigung des **[**Nennbetrags**]** **[**Nominalbetrags**]** und unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage **[**einer Zinsperiode**]** **[**des Zeitraumes vom **[**Ersten Valutierungstag**]** **[**Zinslaufbeginn**]** bis zum Fälligkeitstag**]** und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres.**]** **[***Alternative Definition der Verzinsungsreglung, sofern es sich bei dem anzuwendenden Zinssatz nicht um einen p.a.-Zinssatz handelt:* ●**]]**

[(5)**]** **[**(●)**]** **[**Der berechnete Zinsbetrag wird jeweils auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet. Die Emittentin wird den auf jedes Outperformance-Wertpapier zu zahlenden Zinsbetrag jeweils unverzüglich unter der Internetadresse **[**www.hsbc-zertifikate.de**]** **[***Alternative Definition der Internetseite:* ●**]** oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen.**]**

[(6)**]** **[**(●)**]** **[**Die **[**gegebenenfalls gemäß § 5 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten**]** Zinsen werden nachträglich **[**jeweils an einem**]** **[**am**]** **[**Zinstermin**]** **[**Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** zur Zahlung fällig. Falls ein Zinstermin für die Zahlung der Zinsen kein **[**Geschäftstag**]** **[**Bankarbeitstag**]** **[***Alternative Definition des Geschäftstags:* ●**]** ist, besteht Anspruch auf Zahlung der Zinsen erst am ●. Die Wertpapierinhaber sind nicht berechtigt, Zinsen oder eine andere Entschädigung wegen eines solchen Zahlungsaufschubs zu verlangen.**]**

[(7)**]** **[**(●)**]** **[**Der Zinslauf der Outperformance-Wertpapiere endet mit **[**Ablauf des **[**Geschäftstag**]** **[**Bankarbeitstag**]** **[***Alternative Definition des Geschäftstags:* ●**]** vor dem Fälligkeitstag**]** **[**bzw., falls die Outperformance-Wertpapiere vorzeitig gemäß § 4 **[**bzw. § 8**]** zurückgezahlt werden, mit Ablauf des zweiten **[**Geschäftstag**]** **[**Bankarbeitstag**]** **[***Alternative Definition des Geschäftstags:* ●**]** vor dem vorzeitigen Fälligkeitstag (wie in § 8 Absatz (●) definiert)**]** und zwar auch dann, wenn die Leistung nach § 193 BGB bewirkt wird. **[**Sofern es die Emittentin, gleich aus welchem Grunde, unterlässt, die zur Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere erforderlichen Beträge rechtzeitig und in voller Höhe bereitzustellen, verlängert sich die Verzinsung der Outperformance-Wertpapiere zu dem Zinssatz, der am letzten Tag oder dem Fälligkeitstag Gültigkeit hatte, bis zum Tag der tatsächlichen Rückzahlung.**]]**

[(8)**] [**(●)**]** **[**Alle Bekanntmachungen, Festsetzungen, Berechnungen und Entscheidungen, die von der Emittentin in Bezug auf die Outperformance-Wertpapiere gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.**]**

§ 4
Rückzahlung[/Ausübung]

(1) Die Emittentin ist **[**(vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere gemäß § 8**]** verpflichtet, die Outperformance-Wertpapiere am • (der "Fälligkeitstag") zu tilgen. Die Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere erfolgt durch Zahlung des gemäß Absatz (2) ermittelten Auszahlungsbetrags. **[**Der Wertpapierinhaber ist berechtigt, seine Outperformance-Wertpapiere gemäß Absatz (●) **[**zu einem**]** **[**zum**]** Ausübungstag auszuüben.**]**

(2) Der Auszahlungsbetrag entspricht,

[*Anwendbar, wenn mindestens eine Bedingung/Schwellenereignis etc. vorgesehen ist:*

(a) wenn **[**der **[**maßgebliche**]** **[**Referenzpreis**]** **[**dem**]** **[**den**]** **[**maßgeblichen**]** **[**Höchstkurs**]** **[**Basispreis**]** **[**Startniveau**]** entspricht **[**oder diesen**]** **[**überschreitet**]] [**das Schwellenereignis nicht eingetreten ist**]** **[**Bedingung[$_i$]**]** eingetreten ist**]**,

[[dem Nennbetrag**]** **[**dem Nominalbetrag**]** **[**●% des Nennbetrags**]** **[**●% des Nominalbetrags**]** **[**dem Festbetrag**]** **[**●% des Festbetrags**]** **[**dem Bonusbetrag**]** **[**multipliziert mit dem Quotienten aus (i) dem **[**maßgeblichen**]** Referenzpreis und (ii) dem **[**maßgeblichen**]** Startniveau**]** **[**dem **[**maßgeblichen**]** Referenzpreis**]** **[**dem mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten Referenzpreis**]** **[**multipliziert mit dem Partizipationsfaktor**]**

[der **[**mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten**]** Summe aus (i) dem **[**maßgeblichen**]** **[**Referenzpreis**]** **[**Höchstkurs**]** **[**Startniveau**]** und (ii) dem Produkt aus (a) dem **[**Partizipationsfaktor**]** und (b) der Differenz aus (x) dem **[**maßgeblichen**]** **[**Höchstkurs**]** **[**Referenzpreis**]** und (y) der **[**maßgeblichen**]** **[**Barriere**]** **[]**

[der **[**mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten**]** Summe aus (i) dem **[**maßgeblichen**]** **[**Startniveau**]** und (ii) der mit der **[**Gewinnpartizipationsrate**]** multiplizierten Differenz (a) des **[**maßgeblichen**]** **[**Referenzpreises**]** und (b) des **[**maßgeblichen**]** **[**Basispreises**]**

[Der Summe aus dem (i) **[**maßgeblichen**]** **[**Referenzpreis**]** **[**multipliziert mit dem **[**maßgeblichen**]** **[**Bezugsverhältnis**]]** und (ii) dem größeren Betrag aus (a) **[**Null**]** und (b) der **[**mit dem **[**Outperformancefaktor**]** multiplizierten**]** Differenz (x) des **[**maßgeblichen**]** **[**Referenzpreises**]** und (y) des **[**maßgeblichen**]** **[**Startniveaus**]]**

[gemäß der Formel ●**]]**

[[Nennbetrag**]][**Nominalbetrag**]** x **[**maßgeblicher**]** **[**Referenzpreis**]** / **[**maßgebliches**]** **[**Startniveau**]]**

[[maßgeblicher**]][**Referenzpreis**]** x **[**maßgebliches**]** **[**Bezugsverhältnis**]** **[**x**]** **[**Faktor**]]**

[max{**[**Festbetrag**]**; **[**Nennbetrag**]][**Nominalbetrag**]** x **[**Referenzpreis**]** /**[**Startniveau**]** }**]**

[[Bezugsverhältnis x**]** **[**Referenzpreis**]** **[**x Partizipationsfaktor**]]**

[[Bezugsverhältnis x**]([**Höchstkurs**]** + **[**Partizipationsfaktor**]** x (**[**Referenzpreis**]** – **[**Barriere**]))]**

[[Bezugsverhältnis x**]([**Startniveau**]** + **[**Gewinnpartizipationsrate**]** x (**[**Referenzpreis**]** – **[**Basispreis**])]**

[,mindestens aber**]** **[**, höchstens aber**]**

[[der Summe aus (i) **[**dem Nennbetrag**]** **[**dem Nominalbetrag**]** **[**●% des Nennbetrags**]** **[**●% des Nominalbetrags**]** **[**dem Festbetrag**]** und (ii) **[**dem Zusatzbetrag (wie nachfolgend definiert)**]**.

[Der "Zusatzbetrag" errechnet sich wie folgt:

[*Anwendbar, wenn die Emissionsbedingungen mehrere Bewertungstage vorsehen:*
["Zusatzbetrag" = **[**Nennbetrag**][**Nominalbetrag**]** x Partizipationsfaktor x (durchschnittliche Performance des **[**Basiswerts**]** - Startlevel),**]**

["Zusatzbetrag" = **[**Nennbetrag**][**Nominalbetrag**]** x Partizipationsfaktor x (durchschnittliche Basketperformance**[**$_P$**]** - Startlevel),**]]**

[*Anwendbar, wenn die Emissionsbedingungen nur einen Bewertungstag vorsehen oder wenn nur der höchste ermittelte Referenzpreis herangezogen werden soll:*
["Zusatzbetrag" = **[**Nennbetrag**][**Nominalbetrag**]** x Partizipationsfaktor x (Performance des **[**Basiswerts**]** - Startlevel),**]**

["Zusatzbetrag" = **[**Nennbetrag**][**Nominalbetrag**]** x Partizipationsfaktor x (Basketperformance**[**$_P$**]** - Startlevel),**]]**

[*Anwendbar, wenn der Zusatzbetrag auf Grundlage eines Differenzbetrags oder in Abhängigkeit von dem Referenzpreis ermittelt wird:*
["Zusatzbetrag" = **[** $\frac{Nennbetrag}{Startniveau} \times Partizipationsfaktor$ **]**

[Bezugsverhältnis**]** x **[**Differenzbetrag**]** **[**Referenzpreis**]]**

[*Anwendbar u.a., wenn nur die höchste ermittelte Basketperformance herangezogen werden:*
"Zusatzbetrag" = **[**Nennbetrag**][**Nominalbetrag**]** x Partizipationsfaktor x (maßgebliche Basketperformance**[**$_P$**]** - Startlevel),**]**

[wobei ein negativer Zusatzbetrag den Wert **[**Null**]** erhält.**]**

Der Zusatzbetrag wird auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet.

[Der Zusatzbetrag entspricht **[**mindestens**]** **[**dem Mindestzusatzbetrag**]** **[**und**]** **[**höchstens**]** **[**dem Höchstzusatzbetrag**]**.**]]**

[Der Zusatzbetrag entfällt, wenn ●.**]**

[*Anwendbar im Falle des Digital-Elements:*

Der Zusatzbetrag wird nur ausgezahlt, wenn die **[***Anwendbar, wenn die Emissionsbedingungen mehrere Bewertungstage vorsehen:* durchschnittliche Performance des Basiswerts**] [***Anwendbar, wenn die Emissionsbedingungen nur einen Bewertungstag vorsehen:* Performance des Basiswerts**]** (wie nachfolgend errechnet) • entspricht oder übersteigt.**] [***Alternative Definition des Digital-Elements: ●***]]**

[*Anwendbar, wenn zweite Bedingung/Schwellenereignis etc. vorgesehen ist:*
b) wenn **[**der **[**maßgebliche**] [**Referenzpreis**] [**dem**] [**dem**] [**maßgeblichen**] [**Höchstkurs**] [**Basispreis**] [**entspricht**] [**oder diesen**] [**unterschreitet**] [**und der **[**maßgeblichen**] [**Barriere**] [**entspricht oder diese**]** überschreitet**] [**Bedingung eingetreten ist**]**,

[dem Nennbetrag**] [**dem Nominalbetrag**] [**dem Festbetrag**] [**dem Bonusbetrag**] [**multipliziert mit dem Quotienten aus (i) dem **[**maßgeblichen**]** Referenzpreis und (ii) dem **[**maßgeblichen**]** Startniveau**] [**dem **[**maßgeblichen**]** Referenzpreis**] [**dem mit dem **[**maßgeblichen**]** Bezugsverhältnis multiplizierten**] [**maßgeblichen**] [**Referenzpreis**] [**Startniveau**] [**multipliziert mit dem Partizipationsfaktor**]**

[der **[**mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten**]** Summe aus (i) dem **[**maßgeblichen**] [**Referenzpreis**]** und (ii) dem Produkt aus (a) dem **[**Partizipationsfaktor**]** und (b) der Differenz aus (x) dem **[**maßgeblichen**] [**Referenzpreis**]** und (y) der **[**maßgeblichen**] [**Barriere**]]**

[[der Differenz aus **[**Referenzpreis**]** und **[**Basispreis**]**, **[**multipliziert**]** mit dem **[**Hebelfaktor**]]**

[*Alternative Berechnungsmethode: ●***]**

[gemäß der Formel ●**]]**

[[Nennbetrag**] [**Nominalbetrag**]** x **[**maßgeblicher**] [**Referenzpreis**]** / **[**maßgebliches**] [**Startniveau**]]**

[[maßgeblicher**] [**Referenzpreis**]** x **[**maßgebliches**] [**Bezugsverhältnis**] [**x**] [**Faktor**]]**

[[Bezugsverhältnis**]** x (**[**Referenzpreis**]** + **[**Faktor**]** x (**[**Referenzpreis**]** – **[**Barriere**])]**

[,mindestens aber**] [**, höchstens aber**]**

[*Anwendbar, wenn mindestens eine Bedingung/Schwellenereignis (Absatz a) etc. vorgesehen ist:*
(**[**b**][**c**]**) wenn **[**der **[**maßgebliche**] [**Referenzpreis**]** dem **[**maßgeblichen**] [**Höchstkurs**] [**Basispreis**]** entspricht oder diesen**]** unterschreitet**] [**das Schwellenereignis eingetreten ist**] [**Bedingung**[**$_2$**][**$_3$**]** eingetreten ist**]**,

[dem **[**maßgeblichen**] [**Referenzpreis**] [**multipliziert mit dem **[**Bezugsverhältnis**]]**

[der **[**mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten**]** Differenz (i) des **[**maßgeblichen**] [**Startniveaus**]** und (ii) der mit der **[**Verlustpartizipationsrate**]** multiplizierten Differenz (a) der **[**maßgeblichen**] [**Barriere**]** und (b) des **[**maßgeblichen**] [**Referenzpreises**]**

[*Alternative Berechnungsmethode: ●***]**

[gemäß der Formel ●**]]**

[[Nennbetrag**]** **[**Nominalbetrag**]** x **[**Referenzpreis**]** /**[**Startniveau**]]**

[[Referenzpreis**]** x **[**Bezugsverhältnis**]** **[**x**]** **[**Faktor**]]**

[[Bezugsverhältnis**]** x (**[**Startniveau**]** – **[**Verlustpartizipationsrate**]** x (**[**Barriere**]** – **[**Referenzpreis**])]]**

[,mindestens aber**]** **[**, höchstens aber**]**

[*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung:*
erfolgt die Rückzahlung je **[**Wertpapier**]** **[**Zertifikat**]** **[**Teilschuldverschreibung**]** durch Übertragung **[**der festgelegten Anzahl**]** des **[**maßgeblichen**]** **[**Basiswerts**]**. **[***Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren mit Best-of-Element*: "Maßgeblicher Basiswert" ist der Basiswert, bei dem die in Prozent ausgedrückte Differenz zwischen Referenzpreis und maßgeblicher Basispreis am geringsten ist.**]** **[***Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren mit Worst-of-Element*: "Maßgeblicher Basiswert" ist der Basiswert, dessen Referenzpreis **[**dem**]** **[**den**]** für diesen Basiswert maßgeblichen Basispreis **[**entspricht**]** **[**oder diesen**]** **[**unterschreitet**]**. **[**Sofern die **[**Referenzpreise**]** von mehr als einem **[**Basiswert**]** die jeweils **[**maßgeblichen Basispreise**]** unterschreiten, ist **[**maßgeblicher Basiswert**]** der **[**Basiswert**]**, dessen **[**Referenzpreis**]** den **[**maßgeblichen Basispreis**]** prozentual **[**am meisten**]** **[**unterschreitet**]**; **[**d.h., dessen Referenzpreis die in Prozent ausgedrückte größte negative Differenz gegenüber dem maßgeblichen Basispreis aufweist.**]**. **[**Sofern die **[**durch das Bezugsverhältnis ausgedrückte Anzahl**]** des zu liefernden **[**Basiswerts**]** Bruchteile ausweist, werden diese Bruchteile des zu liefernden **[**Basiswerts**]** nicht geliefert. Etwaige Bruchteile werden als Ausgleichsbetrag (der "Spitzenbetrag") ausgezahlt. Die Ermittlung des Spitzenbetrags erfolgt für **[**jedes Wertpapier**]** **[**jedes Zertifikat**]** **[**jede Teilschuldverschreibung**]** **[**im Nennbetrag von •**]** durch die Multiplikation des Bruchteils mit dem **[**gegebenenfalls gemäß § 5 Absatz (•) in die Emissionswährung umgerechneten**]** am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**Referenzpreis**]** **[**•-Kurs**]** **[**des zu liefernden Basiswerts**]** **[**des zu liefernden Liefergegenstands**]**, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird.**]** **[***Alternative Definition der Abwicklungsart Lieferung:* •**]]**

[*Anwendbar, wenn weitere Schwellen oder Bedingungen vorgesehen sind:*
(•) •**]**

[Der Auszahlungsbetrag wird auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet.**]**

[Der Auszahlungsbetrag entspricht **[**mindestens**]** **[**dem Mindestzusatzbetrag**]** **[**und**]** **[**höchstens**]** **[**dem Höchstzusatzbetrag**]**.**]**

[(4) **[***Anwendbar, wenn die Emissionsbedingungen nur einen Bewertungstag vorsehen:* Die Feststellung des Referenzpreises erfolgt am • (der "Bewertungstag").**]** **[***Anwendbar, wenn die Emissionsbedingungen mehrere Bewertungstage vorsehen:* Die Bewertungstage sind: •**]]**

[Sofern**]** **[**ein**]** **[**der**]** Bewertungstag kein **[**Börsentag**]** **[***Anwendbar bei Investmentanteilen als Basiswert:* Fondsbewertungstag**]** ist, ist Bewertungstag **[**der nächstfolgende **[**Börsentag**]** **[**Fondsbewertungstag**]]** **[***Alternative Definition des Geschäftstags:* •**]**.

(5) **[**"Bankarbeitstag" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist **[**jeder Tag (außer ein Samstag oder Sonntag), an dem die Banken in Düsseldorf üblicherweise für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind.**]]** **[***Alternative Definition des Bankarbeitstags:* •**]**

[*Anwendbar, sofern eine Ausübungsmöglichkeit seitens des Wertpapierinhabers vorgesehen ist*:

[(●) Ausübungen können **[**jeweils zum ersten Bankarbeitstag eines jeden Monats**]** **[***Alternative Definition der Ausübungstage/des Ausübungstags:* ●**]** **[**(die "Ausübungstage")**]** **[**(der "Ausübungstag")**]** vorgenommen werden.

(●) Die Ausübung erfolgt, indem der Wertpapierinhaber rechtzeitig im Sinne von Absatz (●) Satz ● **[**zu einem**]** **[**zum**]** Ausübungstag

a) eine schriftliche Erklärung (die "Ausübungserklärung") gegenüber der Emittentin abgibt und

b) die Outperformance-Wertpapiere auf das Konto der Emittentin bei **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle:* ●**]** liefert.

(●) Die Ausübungserklärung muss enthalten:

a) den Namen und die Anschrift des Wertpapierinhabers oder seines zur Ausübung Bevollmächtigten,

b) die Wertpapier-Kenn-Nummer und/oder die ISIN der Outperformance-Wertpapiere, für die die Ausübung erfolgt,

c) die Anzahl der Outperformance-Wertpapiere, für die die Ausübung erfolgt,

d) den Ausübungstag, zu dem die Ausübung erfolgt, und

e) die Kontoverbindung im Sinne des § ● Absatz (●) für die Zahlung des Auszahlungsbetrags**]**.

(●) Die zugegangene Ausübungserklärung ist bindend und unwiderruflich. Zur Wirksamkeit der Ausübung muss bzw. müssen **[**am letzten Bankarbeitstag vor einem Ausübungstag vor 12:00 Uhr (Düsseldorfer Zeit)**]** **[***Alternative Definition des Zugangszeitpunkts der Ausübung:* ●**]** der Emittentin die Ausübungserklärung in Düsseldorf zugegangen und die Outperformance-Wertpapiere auf ihr Konto bei **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle:* ●**]** übertragen worden sein. Hat die Emittentin die Ausübungserklärung oder die Outperformance-Wertpapiere zu dem in der Ausübungserklärung genannten Ausübungstag nicht rechtzeitig erhalten, gilt die Ausübung als nicht erfolgt.

(●) **[**Die Emittentin wird dem Wertpapierinhaber, der wirksam ausgeübt hat, am fünften Bankarbeitstag nach dem **[**betreffenden**]** Ausübungstag den auf die gesamte Stückzahl der Ausübung entfallenden Auszahlungsbetrag durch Gutschrift auf das in der Ausübungserklärung genannte Konto zahlen.**]** **[**Sofern statt der Zahlung **[**des Auszahlungsbetrags**]** die Lieferung von Outperformance-Wertpapieren vorgesehen ist, gelten die Bestimmungen gemäß § ● Absatz (●) entsprechend.**]]** **[***Alternative Definition der Ausübungsmöglichkeit seitens des Wertpapierinhabers:* ●**]**

§ 5
Abwicklungsart [Zahlung][/][Lieferung] [*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren*, *sofern die Auszahlungswährung von der Währung des Basiswerts bzw. von der Emissionswährung abweicht*: / Umrechnung]

[(1) Die Emittentin wird die Zahlung [fälliger Beträge an Kapital] [sowie etwaige Spitzenbeträge] an die Wertpapierinhaber über [Clearstream] [*Alternative Definition der Hinterlegungsstelle:* ●] leisten.] [*Alternative Definition der Abwicklungsart Zahlung:* ●]

[*Anwendbar, wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden*:
(●) Die Zahlung fälliger Beträge an Zinsen [erfolgt durch die Emittentin an [Clearstream] [*Alternative Definition der Hinterlegungsstelle:* ●] zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Konten der Hinterleger von Outperformance-Wertpapieren zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber. Falls ein Fälligkeitstag für die Zahlung fälliger Beträge an Zinsen [kein Bankarbeitstag] [*Alternative Definition des Geschäftstags:* ●] ist, besteht Anspruch auf Zahlung erst [am nächstfolgenden Bankarbeitstag] [*Alternative Definition des Geschäftstags:* ●]; die Wertpapierinhaber sind nicht berechtigt, Zinsen oder eine andere Entschädigung wegen eines solchen Zahlungsaufschubs zu verlangen.] [*Alternative Definition der Zahlung fälliger Beträge an Zinsen:* ●]

(●) Alle etwaigen im Zusammenhang mit [den Zahlungen] [der Zahlung] anfallenden Steuern oder Abgaben sind von den Wertpapierinhabern zu tragen. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an [Clearstream] [*Alternative Definition der Hinterlegungsstelle*: ●] oder zu dessen Gunsten von ihrer Zahlungspflicht befreit.

[*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren, sofern die Auszahlungswährung von der Währung des Basiswerts bzw. von der Emissionswährung abweicht:*
(●) [Sofern [ein in [der Währung des Basiswerts] [der Emissionswährung] ausgedrückter fälliger Betrag an die Wertpapierinhaber in die Emissionswährung (die "Auszahlungswährung") ausgezahlt werden soll] [bzw.] [ein in [der Währung des Basiswerts] [der Emissionswährung] ausgedrückter [Referenzpreis] die Emissionswährung (die "Auszahlungswährung")] [die Auszahlungswährung] umgerechnet werden soll], erfolgt die Umrechnung des [fälligen Betrags] [bzw.] [des Referenzpreises] in die Auszahlungswährung durch Division [des fälligen Betrags] [des Referenzpreises] durch den Umrechnungskurs (wie nachfolgend definiert). Der "Umrechnungskurs" entspricht hierbei ●. Die Umrechnung in die Auszahlungswährung erfolgt auf der Basis von ● Dezimalstellen.] [*Alternative Definition der Umrechnung*: ●]]

[*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung:*
(●) [Sofern [*Bedingung*] [eingetreten ist], [wird die Emittentin] [kann die Emittentin nach ihrem freien Ermessen] [erfolgt] die Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere [abweichend von Absatz (●)] durch Lieferung von [einer durch [die durch das Bezugsverhältnis ausgedrückte Anzahl] [das Bezugsverhältnis] [den Quotienten aus dem Nominalbetrag und dem Startniveau] ausgedrückten Anzahl] [des [maßgeblichen] Basiswerts] [der Basketkomponente [mit der [niedrigsten] [höchsten] Performance]] [von auf [den [maßgeblichen] Basiswert] [die Basketkomponente [mit der [niedrigsten] [höchsten] Performance]] bezogenen Referenzzertifikaten, wie [in der Tabelle] [in Absatz (●)] angegeben,] [vornehmen]. Dabei werden Bruchteile [des zu liefernden Basiswerts] nicht geliefert. [Etwaige Bruchteile werden als Ausgleichsbetrag (der "Spitzenbetrag") ausgezahlt. Die Ermittlung des Spitzenbetrags erfolgt für [jedes Wertpapier] [jedes Zertifikat] [jede Teilschuldverschreibung] [im Nennbetrag von ●] durch die Multiplikation des Bruchteils mit dem [gegebenenfalls gemäß § 5 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechneten] am [Finalen] Bewertungstag von der relevanten Referenzstelle festgestellten [Referenzpreis] [●-Kurs] [des zu liefernden Basiswerts] [des zu

liefernden Liefergegenstands**]**, wobei auf die • Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird.**]** **[***Alternative Definition des Spitzenbetrags:* ●**]** **[**Sollte die Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]**, aus welchen Gründen auch immer, wirtschaftlich oder tatsächlich erschwert oder unmöglich sein, so hat die Emittentin das Recht, anstatt der Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]** einen Ausgleichsbetrag zu zahlen, der **[**dem mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten Referenzpreis**]** entspricht. Der Ausgleichsbetrag wird **[**gegebenenfalls gemäß § 5 Absatz (●) in ● umgerechnet**]** **[**und**]** **[**auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet**]**. **[***Alternative Definition der Abwicklungsart Lieferung:* ●**]]**

[(●) Im Fall der Lieferung des maßgeblichen Basiswerts durch die Emittentin gilt die Leistung der Wertpapierinhaber als Vorauserfüllung auf den Bezug des zu liefernden Basiswerts.**]**

[*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Aktien bzw. ADRs oder GDRs bzw. andere aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere (Outperformance-Wertpapiere mit Abwicklungsart Lieferung)*:

[(●) Die Emittentin wird den im Fall der Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere durch Lieferung des maßgeblichen Basiswerts zu liefernden Basiswert in der am **[**Fälligkeitstag**]** **[**am fünften Bankarbeitstag nach dem **[**betreffenden**]** Ausübungstag**]** **[***Alternative Definition des Liefertermins:* ●**]** **[**börsenmäßig**]** lieferbaren Form und Ausstattung **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle:* ●**]** zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Depots der Hinterleger von Outperformance-Wertpapieren zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber zur Verfügung stellen. Die Lieferung effektiver Stücke an die Wertpapierinhaber ist ausgeschlossen. **[***Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Aktien bzw. ADRs oder GDRs bzw. andere aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere*: Sofern nach der Feststellung des Referenzpreises **[**am Bewertungstag**]** **[**am **[**betreffenden**]** Ausübungstag**]** ein Dividendenbeschluss gefasst wird, steht die Dividende den Wertpapierinhabern zu. Sofern ein Bezugsrecht gewährt wird und der erste Handelstag des Bezugsrechts auf einen Tag nach dem **[**Bewertungstag**]** am **[**betreffenden**]** Ausübungstag**]** fällt, wird der zu liefernde Basiswert zusammen mit dem zum Bezug berechtigenden Ausweis geliefert.**]** **[***Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Investmentanteile*: Sofern nach der Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**am Bewertungstag**]** **[**am **[**betreffenden**]** Ausübungstag**]** eine Ausschüttung auf die Investmentanteile erfolgt, steht die Ausschüttung den Wertpapierinhabern zu.**]** Alle etwaigen im Zusammenhang mit der Lieferung des **[[**maßgeblichen**]** Basiswerts**]** anfallenden Steuern oder Abgaben sind von den Wertpapierinhabern zu tragen.**]** **[**Sollte die Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]**, aus welchen Gründen auch immer, wirtschaftlich oder tatsächlich erschwert oder unmöglich sein, so hat die Emittentin das Recht, anstatt der Lieferung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]** **[**der Referenzzertifikate**]** einen Ausgleichsbetrag zu zahlen, der dem mit dem Bezugsverhältnis multiplizierten Referenzpreis entspricht. Der Ausgleichsbetrag wird **[**gegebenenfalls gemäß § 5 Absatz (●) in die Emissionswährung umgerechnet**]** **[**und**]** **[**nach Absatz (●) gerundet**]**. **[***Alternative Definition der Abwicklungsart Lieferung:* ●**]**

[*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Indizes bzw. HSBC-Indizes oder indexähnliche bzw. indexvertretende Basiswerte (Outperformance-Wertpapiere mit Abwicklungsart Lieferung)*:

(●) Die Emittentin wird das im Fall der Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere durch Lieferung des zu liefernde **[**Zertifikat**]** **[**Referenzzertifikat**]** **[**Clearstream**]** **[***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle:* ●**]** zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Depots der Hinterleger von Outperformance-Wertpapieren zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber zur Verfügung stellen. Die Lieferung effektiver Stücke an die Wertpapierinhaber ist ausgeschlossen. Alle etwaigen im Zusammenhang mit der Lieferung des ●-Zertifikats anfallenden Steuern oder

Abgaben sind von den Wertpapierinhabern zu tragen. **[***Alternative Definition der Abwicklungsart Lieferung: ●***]]**

§ 6
Marktstörung/Ersatzkurs

[*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf einen Basket:*

[(1)**]** **[**Eine Marktstörung hinsichtlich des Baskets liegt vor, falls hinsichtlich mindestens einer der **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]** gemäß den nachfolgenden Vorschriften eine Marktstörung vorliegt. Die Bestimmungen zur Feststellung eines Ersatzkurses finden auf **[**den betroffenen Basiswert**]** **[**die betroffene Basketkomponente**]** entsprechend Anwendung.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung hinsichtlich eines Baskets: ●***]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Aktien bzw. ADRs oder GDRs bzw. aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere*:

[(1) In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Aktien**]** **[**bzw.**]** **[**Depositary Receipts ("DRs")**]** **[**wie z.B.**]** **[**American Depositary Receipts ("ADRs") oder Global Depositary Receipts ("GDRs")**]** **[**bzw.**]** **[**aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere**]** sind, liegt eine Markstörung vor, wenn **[**am**]** **[**an einem**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts: ●***]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die **[**jeweils**]** relevante Referenzstelle nicht festgestellt wird **[**oder werden**]** oder der Handel **[**in dem Basiswert**]** **[**in einer Basketkomponente oder mehreren Basketkomponenten**]** an der relevanten Referenzstelle oder der Handel von auf **[**den Basiswert**]** **[**auf eine Basketkomponente oder mehrere Basketkomponenten**]** bezogenen, an der relevanten Terminbörse gehandelten Options- und Terminkontrakten in der letzten halben Stunde vor Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** ausgesetzt oder eingeschränkt ist und nach Ermessen der Emittentin die Aussetzung und Einschränkung hinsichtlich der Feststellung wesentlich ist.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung: ●***]**

[(2)**]****[**(●)**]** Sofern **[**am**]** **[**an einem**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts: ●***]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**●-**]**Kurses des **[**durch eine Marktstörung betroffenen**]** Basiswerts festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der Referenzpreis des Basiswerts, der nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird **[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Indizes bzw. HSBC-Indizes oder indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte*:

[(1)**]****[**(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die **[**Indizes**]** **[**bzw.**]** **[**HSBC-Indizes**]** **[**indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte**]** sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** aus anderen als in § 7 genannten Gründen nicht festgestellt wird **[**oder werden**]** oder der Handel in **[**einzelnen im Basiswert**]** **[**einzelner in der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** erfassten Aktien an der jeweiligen maßgeblichen Wertpapierbörse (wie nachfolgend definiert), sofern eine wesentliche Anzahl oder ein wesentlicher Anteil unter Berücksichtigung der Marktkapitalisierung bzw. Basiswertgewichtung betroffen ist, oder der Handel von auf **[**den

Basiswert**]** **[**die **[**entsprechenden**]** Basketkomponenten**]** bezogenen, an der relevanten Terminbörse gehandelten Termin- oder Optionskontrakten oder von auf die Terminkontrakte bezogenen Optionskontrakten in der letzten halben Stunde vor Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** ausgesetzt oder eingeschränkt ist und nach Ermessen der Emittentin Aussetzung und Einschränkung hinsichtlich der Feststellung wesentlich ist. "Maßgebliche Wertpapierbörse" bezeichnet die Wertpapierbörse oder das Handelssystem, an der bzw. in dem der in die Berechnung **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** einfließende Kurs einer **[**im Basiswert**]** **[**in der **[**entsprechenden**]** Basketkomponente**]** erfassten Aktie ermittelt wird.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung:* •**]**

[(2)**]** **[**(●)**]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, **[**wird die Emittentin **[**den Referenzpreis**]** **[**den Referenzpreis oder die Referenzpreise**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** nach Maßgabe der Bestimmungen des § 7 ermitteln. **[**Der **[**Referenzpreis**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, der nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Investmentanteile:*
[(1)**]****[**(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Investmentanteile sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die relevante Referenzstelle aus irgendeinem Grund nicht festgestellt wird **[**oder werden**]**.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung:* •**]**

[(2)**]****[**(●)**]** Sofern **[**am**]** **[**an einem**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, wird der betreffende Bewertungstag auf den nächstfolgenden Bewertungstag verschoben, an dem der Referenzpreis **[**oder die Referenzpreise**]** wieder festgestellt und veröffentlicht wird **[**oder werden**]**. **[**Die **[**betreffende**]** Beobachtungsperiode verlängert sich entsprechend.**]** Wird der betreffende Bewertungstag auf den dritten Bankarbeitstag vor dem Fälligkeitstag verschoben und liegt auch an diesem Tag eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vor, dann ist statt **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** der von der Emittentin **[**jeweils**]** ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffenen**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage, der letzten der Emittentin bekannten Vermögenswerte des Fonds und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten Referenzpreises **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der **[**Referenzpreis**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, **[**der**]** **[**die**]** nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung:* •**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Terminkontrakte:*
[[(1)**]****[**(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Terminkontrakte sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die relevante Referenzstelle aus irgendeinem Grund nicht festgestellt wird **[**oder werden**]**. **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung:* ●**]**

[(2)**]****[**(●)**]** Sofern **[**am**]** **[**an einem**]** [Bewertungstag] **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[**(●)**]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des

Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffene**[**n**]]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**•**-]**Kurses des **[**durch eine Marktstörung betroffenen**]** Basiswerts festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der Referenzpreis des Basiswerts, der nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird **[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Edelmetalle oder Rohstoffe:*

[[(1)**][(**●**)]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Edelmetalle oder Rohstoffe sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am**]** **[**an einem**]** Bewertungstag **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** durch die relevante Referenzstelle aus irgendeinem Grund nicht festgestellt wird **[**oder werden**]**. **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung:* ●**]]**

[(2)**][(**●**)]** Sofern **[**am**]** **[**an einem**]** [Bewertungstag] **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[(**●**)]** vorliegt, ist der von der Emittentin ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[***Basiswert bezeichnen:* ●**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung quotierten Kurses des **[**●**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für alle Beteiligten bindend. **[**Der Referenzpreis **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, der nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung:* ●**]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Währungswechselkurse, wenn Marktstörungsregelungen bei Währungswechselkursen als Basiswert vorgesehen werden sollen:*

[[(1)**][(**●**)]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Währungswechselkurse sind, liegt eine Marktstörung vor, wenn **[**am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** **[**der Referenzpreis**]** **[**einer oder mehrere der Referenzpreise**]** aus anderen als in § 7 genannten Gründen nicht festgestellt wird.**]** **[***Alternative Definition der Marktstörungsregelung:* ●**]]**

[[(2)**][(**●**)]** Sofern am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]** eine Marktstörung gemäß Absatz **[**(1)**]** **[(**●**)]** vorliegt, ist für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**des Referenzpreises oder der Referenzpreise**]** **[**der von der Emittentin ermittelte Ersatzkurs (wie nachfolgend definiert) für **[**den**]** **[**die**]** **[**durch eine Marktstörung betroffenen**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** maßgeblich. Der "Ersatzkurs" entspricht dem Kurs, den die Emittentin nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der allgemeinen Marktlage und des letzten vor der Marktstörung von der relevanten Referenzstelle festgestellten **[**•**-]**Kurses **[**des**]** **[**der**]** **[**durch eine Marktstörung betroffenen**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** festsetzt. Die Festsetzung eines Ersatzkurses ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. **[**Der Referenzpreis **[**des Basiswerts**]** **[**der Basketkomponente**]**, der nicht durch eine Marktstörung betroffen ist, wird am **[**betreffenden**]** **[**Bewertungstag**]** ermittelt.**]]** **[***Alternative Definition der Korrekturvorschriften im Falle einer Marktstörung:* •**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Zinsen bzw. Zinssätze/Referenzsätze, wenn Marktstörungsregelungen bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert vorgesehen werden sollen*: ●**]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Schuldverschreibungen, wenn die Möglichkeit Marktstörungsregelungen bei Schuldverschreibungen als Basiswert vorgesehen werden sollen*: •**]**

§ 7
Anpassungen/außerordentliche Kündigung

[*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf einen Basket:*

[(1) **[**Hinsichtlich einzelner Basketkomponenten finden die unten stehenden Bestimmungen entsprechend Anwendung. Die Emittentin ergreift von den unten stehenden Regelungen abweichende Anpassungsmaßnahmen, insbesondere – aber nicht beschränkt auf –Anpassungen der Gewichtung und/oder Anzahl einzelner Basketkomponenten oder den Austausch einzelner Basketkomponenten gegen neue Basketkomponenten, wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem der jeweiligen Basketkomponente betreffenden Anpassungsereignis standen. Die unten stehenden Regelungen zum außerordentlichen Kündigungsrecht der Emittentin finden bei einem Basket als Basiswert Anwendung, sofern die entsprechenden Voraussetzungen mindestens hinsichtlich einer Basketkomponente erfüllt sind.**]** **[***Alternative Definition der Anpassungsregelung hinsichtlich eines Baskets:* •**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Aktien:*

[(•)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Aktien sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Passt die relevante Terminbörse im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz f) definiert) bei den an ihr gehandelten Optionskontrakten auf **[**den Basiswert**]** **[**die **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** den Basispreis oder die Anzahl der Aktien je Option an und liegt der Stichtag des Anpassungsereignisses vor dem Zeitpunkt der Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises am **[**Finalen**]** **[**Bewertungstag**]** **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]**, so **[**wird**]** **[**werden**]** vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz c) mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) (wie in Absatz e) definiert) an **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**der **[**betreffende**]** Basispreis**]** **[**die **[**betreffende**]** Barriere**]** **[**alle bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**alle Mindestkurse**]** **[**alle betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**]** **[**alle Mindestperformances des Baskets**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** entsprechend angepasst (die "Anpassungsmaßnahme).

b) Wenn im Falle eines Anpassungsereignisses Optionskontrakte auf **[**den Basiswert**]** **[**die **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** an der relevanten Terminbörse nicht oder nicht mehr gehandelt werden, **[**wird**]** **[**werden**]** vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz d) **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**der **[**betreffende**]** Basispreis**]** **[**die **[**betreffende**]** Barriere**]** **[**alle bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**alle Mindestkurse**]** **[**alle betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**]** **[**alle Mindestperformances des Baskets**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** entsprechend den Regeln der relevanten Terminbörse mit Wirkung zum Stichtag angepasst, wie es der Fall wäre, wenn

Optionskontrakte auf **[**den Basiswerte**]** **[**die **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** an der relevanten Terminbörse gehandelt werden würden.

c) Anpassungsmaßnahmen gemäß den vorstehenden Absätzen a) und b) werden durch die Emittentin vorgenommen und sind sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

d) Die Emittentin ergreift von Absatz a) und Absatz b) abweichende Anpassungsmaßnahmen, wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Der vorstehende Satz gilt entsprechend, wenn die relevante Terminbörse keine Anpassungsmaßnahmen ergreift bzw. im Falle des Absatzes a) ergreifen würde. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz g) bleibt hiervon unberührt.

e) "Stichtag" ist der erste Handelstag an der relevanten Terminbörse, an dem die Anpassung der Optionskontrakte wirksam wird bzw. im Falle des Absatzes b) wirksam werden würde. **[***Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: Fällt der Stichtag in den Zeitraum zwischen Bewertungstag und Fälligkeitstag (einschließlich), erfolgt, vorbehaltlich § ● Absatz (●), nur eine Anpassung der **[**festgelegten Anzahl**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** des im Fall der Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere durch Lieferung **[**des**]** **[**maßgeblichen**]** **[**Basiswerts**]** zu liefernden Basiswerts; eine Anpassung **[**des **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basispreises**]** **[**sowie der **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Barriere**]** **[**sowie **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]]** erfolgt nicht. **[***Alternative Definition der Regelung mit Abwicklungsart Lieferung:* ●**]**

f) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse bezogen auf **[**einen**]** **[**eine**]** **[**den**]** **[**die**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]**.

(i) Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien gegen Einlagen unter Einräumung eines Bezugsrechts an die Aktionäre;
(ii) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln;
(iii) Emission von Outperformance-Wertpapieren durch eine Gesellschaft mit Options- oder Wandelrechten auf Aktien dieser Gesellschaft;
(iv) Aktiensplitt;
(v) Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien oder durch Einziehung von Aktien;
(vi) Ausschüttungen, die von der relevanten Terminbörse als Sonderdividenden behandelt werden;
(vii) endgültige Einstellung der Notierung der Aktien aufgrund einer Verschmelzung durch Aufnahme oder Neugründung oder aufgrund einer Übernahme der Gesellschaft oder aus einem sonstigen Grund;
(viii) Verschmelzung der Gesellschaft im Wege der Aufnahme, bei der die Gesellschaft nicht die übernehmende Gesellschaft ist;
(ix) Gattungsänderung;
(x) Umwandlung im Wege der Neugründung (Ausgliederung) und bei jedem sonstigen Vorgang (z.B. Spaltung, Vermögensübertragung, Eingliederung, Umstrukturierung, Formwechsel oder Aktienumtausch), durch den oder auf Grund dessen sämtliche Aktien der Gesellschaft endgültig untergehen, übertragen werden, zu übertragen sind oder in ihrer Gattung oder Rechtsnatur verändert werden;
(xi) Verstaatlichung;

(xii) Übernahmeangebot sowie

(xiii) jedes andere vergleichbare Ereignis, das einen Konzentrations-, Verwässerungs- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert **[**eines**]** **[**einer**]** **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** haben kann.

g) Ist nach Ansicht der relevanten Terminbörse oder der Emittentin eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Outperformance-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Outperformance-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag je Outperformance-Wertpapier **[**im Nennbetrag von ●**]** **[**im Nominalbetrag von ●**]** (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Outperformance-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

h) Die Berechnung **[**des angepassten Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**aller bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**alle Mindestkurse**]** **[**alle betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**]** **[**alle Mindestperformances des Baskets**]** **[**sowie der angepassten Barriere**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

i) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[[**der festgelegten Anzahl**]** **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]** **[**und des **[**betreffenden**]** Basispreises**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]**.**]**

j) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]**
[Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere:*

[(●)] In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die American Depositary Receipts ("ADRs") bzw. Global Depositary Receipts ("GDRs") sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Passt die relevante Terminbörse im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz g) definiert) bei den an ihr gehandelten Optionskontrakten auf **[**den Basiswert**]** **[**die **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** den Basispreis oder die Anzahl der jeweiligen ADRs bzw. GDRs je Option, an und liegt der Stichtag (wie in Absatz f) definiert) des Anpassungsereignisses vor dem Zeitpunkt der Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises am **[**Finalen**]** Bewertungstag **[***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]**, so wird vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz e) mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**der **[**betreffende**]** Basispreis**]** **[**die **[**betreffende**]** Barriere**]** **[**alle bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**alle Mindestkurse**]** **[**alle betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**]** **[**alle Mindestperformances des Baskets**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** entsprechend angepasst (die "Anpassungsmaßnahme").

b) Wenn im Falle eines Anpassungsereignisses Optionskontrakte auf **[**den Basiswert**]** **[**die **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** an der **[**jeweils**]** relevanten Terminbörse nicht oder nicht mehr gehandelt werden, **[**wird**]** **[**werden**]** – vorbehaltlich der Regelung gemäß Absatz e) – **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**der **[**betreffende**]** Basispreis**]** **[**die **[**betreffende**]** Barriere**]** **[**alle bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**alle Mindestkurse**]** **[**alle betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**]** **[**alle Mindestperformances des Baskets**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** entsprechend den Regeln der relevanten Terminbörse mit Wirkung zum Stichtag angepasst, wie es der Fall wäre, wenn Optionskontrakte auf **[**den Basiswerte**]** **[**die **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** an der **[**jeweiligen**]** relevanten Terminbörse gehandelt werden würden.

c) Passt der jeweilige Emittent der ADRs bzw. GDRs, die **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]** sind, im Falle eines Anpassungsereignisses wie in Absatz g) beschrieben die ADRs bzw. GDRs an, ohne dass die **[**jeweilige**]** relevante Terminbörse Anpassungen vornimmt bzw. vornehmen würde, wenn Optionskontrakte auf **[**den Basiswerte**]** **[**die **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** an der relevanten Terminbörse gehandelt werden würden so ist die Emittentin, wenn der Stichtag vor dem Zeitpunkt der Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises am Bewertungstag, berechtigt, aber nicht verpflichtet **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**den **[**betreffenden**]** Basispreis**]** **[**die **[**betreffende**]** Barriere**]** **[**alle bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**alle Mindestkurse**]** **[**alle betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**]** **[**alle Mindestperformances des Baskets**]** entsprechend nach billigem Ermessen mit Wirkung zum Stichtag (einschließlich) an anzupassen.

d) Anpassungsmaßnahmen gemäß den vorstehenden Absätzen a) bis c) werden durch die Emittentin vorgenommen und sind sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

e) Die Emittentin kann von Absatz a) bis c) abweichende Anpassungsmaßnahmen ergreifen, wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen erscheint, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Der vorstehende Satz gilt entsprechend, wenn ein Anpassungsereignis bezüglich einer unterliegenden Aktie (wie in

Absatz g) definiert) vorliegt und der Emittent **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** keine Anpassungsmaßnahmen ergreift und die relevante Terminbörse keine Anpassungsmaßnahmen ergreift oder ergreifen würde. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz h) bleibt hiervon unberührt.

f) "Stichtag" ist der erste Handelstag an der relevanten Terminbörse, an dem die Anpassung der Optionskontrakte wirksam wird bzw. im Falle des Absatzes b) wirksam werden würde. **[***Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: Fällt der Stichtag in den Zeitraum zwischen Bewertungstag und Fälligkeitstag (einschließlich), erfolgt, vorbehaltlich § ● Absatz (●), nur eine Anpassung der **[**festgelegten Anzahl**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** des im Fall der Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere durch Lieferung **[**des**]** **[**maßgeblichen**]** **[**Basiswerts**]** zu liefernden Basiswerts; eine Anpassung **[**des **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Basispreises**]** **[**sowie der **[**betreffenden**]** **[**maßgeblichen**]** Barriere**]** **[**sowie **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]]** erfolgt nicht. **[***Alternative Definition der Regelung mit Abwicklungsart Lieferung:* ●**]**

g) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse bezogen auf **[**einen**]** **[**eine**]** **[**den**]** **[**die**]** **[**Basiswert**]** **[**Basketkomponente**]** oder auf die **[**einem**]** **[**einer**]** **[**dem**]** **[**der**]** **[**Basiswert**]****[**Basketkomponente**]** zugrunde liegenden Aktien (die "unterliegenden Aktien"). Für die Zwecke dieses Absatzes umfasst der Begriff Aktien auch die unterliegenden Aktien.

(i) Änderung der Bedingungen der ADRs / GDRs durch den Emittenten der jeweiligen ADRs bzw. GDRs;
(ii) Einstellung der Börsennotierung **[**eines Basiswerts**]** **[**einer Basketkomponente**]** oder einer unterliegenden Aktien an der jeweiligen Heimatbörse;
(iii) Insolvenz des Emittenten der ADRs bzw. GDRs;
(iv) Ende der Laufzeit der ADRs bzw. GDRs durch Kündigung durch den Emittenten der ADRs bzw. GDRs oder aus sonstigem Grund;
(v) Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien gegen Einlagen unter Einräumung eines Bezugsrechts an die Aktionäre;
(vi) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln;
(vii) Emission von Outperformance-Wertpapieren mit Options- oder Wandelrechten auf Aktien;
(viii) Aktiensplitt;
(ix) Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung oder durch Einziehung von Aktien;
(x) Ausschüttungen, die von der jeweiligen relevanten Terminbörse als Sonderdividenden behandelt werden;
(xi) endgültige Einstellung der Notierung der Aktien aufgrund einer Verschmelzung durch Aufnahme oder Neugründung oder aufgrund einer Übernahme der Gesellschaft der Aktien oder aus einem sonstigen Grund;
(xii) Verschmelzung der Gesellschaft im Wege der Aufnahme, bei der die Gesellschaft nicht die übernehmende Gesellschaft ist;
(xiii) Gattungsänderung;
(xiv) Umwandlung im Wege der Neugründung (Ausgliederung) und bei jedem sonstigen Vorgang (z.B. Spaltung, Vermögensübertragung, Eingliederung, Umstrukturierung, Formwechsel oder Aktienumtausch), durch den oder auf Grund dessen sämtliche Aktien der Gesellschaft endgültig untergehen, übertragen werden, zu übertragen sind oder in ihrer Gattung oder Rechtsnatur verändert werden;
(xv) Verstaatlichung;
(xvi) Übernahmeangebot sowie

(xvii) jedes andere vergleichbare Ereignis, das einen Konzentrations-, Verwässerungs- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** haben kann und aufgrund dessen (a) der Emittent des **[**betreffenden**]** Basiswerts Anpassungen der ADRs bzw. GDRs vornimmt oder (b) die jeweilige relevante Terminbörse eine Anpassung der Optionskontrakte auf die ADRs bzw. GDRs vornimmt bzw. vornehmen würde, wenn Optionskontrakte auf die ADRs bzw. GDRs an der relevanten Terminbörse gehandelt werden würden.

h) Ist nach Ansicht des Emittenten **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtungen aus der Begebung der Outperformance-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Outperformance-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag je Outperformance-Wertpapier **[**im Nennbetrag von ●**]** **[**im Nominalbetrag von ●**]** (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden:* zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Outperformance-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

i) In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere sind, sind die vorstehenden Bestimmungen entsprechend anwendbar.

j) Die Berechnung **[**des angepassten Basispreises**]** **[**aller bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**aller Mindestkurse**]** **[**aller betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**]** **[**aller Mindestperformances des Baskets**]** **[**sowie der angepassten Barriere**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

k) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[[**der festgelegten Anzahl**]** **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]** **[**und des **[**betreffenden**]** Basispreises**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**].]**

l) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]**
[Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß

[§ 9**] [**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Indizes bzw. HSBC-Indizes oder indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte:*

[(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**] [**Basketkomponenten**]**, die Indizes sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Maßgeblich für die Feststellung des **[**jeweiligen**]** Referenzpreises **[**sowie die Feststellung des Eintritts des Schwellenereignisses**] [***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** sind die Konzepte des **[**jeweiligen**]** Basiswerts, wie sie von der relevanten Referenzstelle erstellt wurden und weitergeführt werden, sowie die Berechnung, Feststellung und Veröffentlichung des **[**jeweiligen**]** Basiswerts durch die relevante Referenzstelle, auch wenn künftig Veränderungen und Bereinigungen in der Berechnung **[**eines**] [**des**]** Basiswerts, der Zusammensetzung oder Gewichtung der Kurse und Basiswertkomponenten, auf deren Grundlage **[**der **[**betreffende**]** Basiswert**] [**die **[**betreffende**]** Barriere**]** berechnet wird, der Art und Weise der Veröffentlichung oder wenn sonstige Veränderungen, Bereinigungen oder andere Maßnahmen vorgenommen werden, die sich auf die Berechnung des **[**betreffenden**]** Basiswerts auswirken, soweit sich nicht aus den nachstehenden Bestimmungen etwas anderes ergibt.

b) Sollte **[**ein**] [**der**]** Basiswert während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig von der relevanten Referenzstelle oder einer anderen Stelle festgestellt und veröffentlicht werden, wird die Emittentin bestimmen, ob und **[**welcher**] [**welche**]** dann regelmäßig veröffentlichte andere **[**Basiswert**] [**Basketkomponente**]** für die Feststellung des betreffenden Referenzpreises **[**sowie die Feststellung des Eintritts des Schwellenereignisses**] [***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** zugrunde zu legen ist (der "Ersatzbasiswert") und **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**den **[**betreffenden**]** Basispreis**]** und **[**das **[**betreffende**]** Bezugsverhältnis**] [**sowie die **[**betreffende**]** Barriere**]** gegebenenfalls entsprechend anpassen. Die Ersetzung **[**des Basiswerts**] [**der **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** durch einen derartigen Ersatzbasiswert sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich **[**gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** bekanntzumachen.**] [**unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**] [***Alternative Regelung der Veröffentlichung*: ●**]**

c) Wenn die Emittentin nach Treu und Glauben befindet, dass das maßgebliche Konzept und/oder die Berechnungsweise oder die Grundlage **[**eines**] [**einer**] [**des**] [**der**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** oder Ersatzbasiswerts so erheblich geändert worden ist, dass die Kontinuität **[**des Basiswerts**] [**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** oder Ersatzbasiswerts oder die Vergleichbarkeit **[**des**] [**der**]** auf alter Grundlage errechneten **[**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** oder Ersatzbasiswerts nicht mehr gegeben ist, oder wenn **[**der Basiswert**] [**die **[**betreffende**]** Basketkomponente**]** oder Ersatzbasiswert während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig festgestellt und veröffentlicht wird und die Festlegung **[**eines**] [**einer**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** nicht möglich ist, ist die Emittentin berechtigt, für die Weiterberechnung und Veröffentlichung des für die Feststellung des Referenzpreises relevanten Basiswerts auf der Grundlage des bisherigen Konzeptes des Basiswerts oder

des Ersatzbasiswerts und des letzten festgestellten Werts des Basiswerts Sorge zu tragen oder die Outperformance-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag je Outperformance-Wertpapiere **[**im Nennbetrag von ●**]** **[**im Nominalbetrag von ●**]** (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden:* zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Outperformance-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. Die Entscheidung der Emittentin über eine Weiterberechnung ist unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz e) bleibt hiervon unberührt.

d) Die Entscheidung der Emittentin über die Bestimmung eines Ersatzbasiswerts nach Absatz b) oder über die erhebliche Änderung des Berechnungskonzeptes und die Berechnung des maßgeblichen Referenzpreises nach Absatz c) durch die Emittentin oder einen von ihr beauftragten Dritten sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. Die Veröffentlichung des jeweiligen Standes eines Ersatzbasiswerts nach Absatz b) oder **[**des**]** **[**der**]** weiterberechneten **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** nach Absatz c) erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]**.

e) Ist nach Ansicht der Emittentin eine Weiterberechnung **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** oder Ersatzbasiswerts aus welchen Gründen auch immer nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Weiterberechnung nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Outperformance-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Outperformance-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag je Outperformance-Wertpapier **[**im Nennbetrag von ●**]** **[**im Nominalbetrag von ●**]** (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Outperformance-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.**]**

f) In Bezug auf indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte sind die vorstehenden Bestimmungen entsprechend anwendbar.**]**

g) Die Berechnung **[**des angepassten Basispreises**]** **[**aller bereits ermittelten **[**betreffenden**]** Referenzpreise**]** **[**aller Mindestkurse**]** **[**aller betreffenden Mindestperformances der Basketkomponenten**]** **[**aller Mindestperformances des Baskets**]** **[**sowie der angepassten Barriere**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

h) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[[**der festgelegten Anzahl**]** **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]** **[**und des **[**betreffenden**]** Basispreises**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]**.**]**

i) Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln*: ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Investmentanteile:*
[(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Investmentanteile sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Im Falle eines außerordentlichen Fondsereignisses (wie in Absatz c) definiert) ist die Emittentin berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Outperformance-Wertpapiere insgesamt, jedoch nicht teilweise, durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen (die "außerordentliche Kündigung"). Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der außerordentlichen Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag je Outperformance-Wertpapier **[**im Nennbetrag von ●**]** **[**im Nominalbetrag von •**]** (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Outperformance-Wertpapieren verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Outperformance-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit der Zahlung des Kündigungsbetrags.

b) Im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz d) definiert) wird die Emittentin die Emissionsbedingungen mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) (wie in Absatz e) definiert) anpassen (die "Anpassungsmaßnahme"), wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Eine derartige Anpassung kann sich insbesondere auf **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**den **[**betreffenden**]** Basiswert**]** **[**die **[**betreffende**]** Barriere**]** **[**die **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** **[**und den **[**betreffenden**]** Basispreis**]** beziehen. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz (1) bleibt hiervon unberührt. Die Berechnung der angepassten Anzahl **[**des**]** **[**der**]** **[**betreffenden**]** **[**Basiswerts**]**

[Basketkomponente**]** und des angepassten Basispreises **[**sowie der angepassten Barriere**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. Die beschriebenen Anpassungsmaßnahmen werden durch die Emittentin vorgenommen und sind, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

c) Ein "außerordentliches Fondsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) die Überprüfung oder aufsichtsrechtlicher Maßnahmen in Bezug auf die Tätigkeit der relevanten Referenzstelle oder der Fondsgesellschaft in Bezug auf das Vorliegen von unerlaubten Handlungen, der Verletzung einer gesetzlichen, regulatorischen Vorschrift oder Regel durch die zuständige Aufsichtsbehörde;
(ii) Verschmelzung, Übertragung, Zusammenlegung, Auflösung oder Beendigung der Fondsgesellschaft bzw. des Fonds;
(iii) Widerruf der Zulassung bzw. Vertriebszulassung der Fondsgesellschaft bzw. für des Fonds;
(iv) die zwangsweise Rücknahme von Investmentanteilen durch den Fonds;
(v) eine Änderung der auf den Fonds anwendbaren Steuergesetze oder eine Änderung des steuerlichen Status des Fonds gem. § 5 Investmentsteuergesetz;
(vi) ein Ereignis, welches die Feststellung des Referenzpreises **[**des**] [**der**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** voraussichtlich während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere unmöglich macht.

d) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) Verschmelzung des Fonds;
(ii) Änderung der Währung in der die Investmentanteile berechnet werden;
(iii) die Anzahl der Investmentanteile im Fonds wird verändert, ohne dass damit entsprechende Mittelzuflüsse oder Mittelabflüsse in bzw. aus dem Fonds verbunden sind;
(iv) jedes andere mit (i) bis (iii) vergleichbare Ereignis in Bezug auf den Fonds bzw. die Investmentanteile, das entweder einen ähnlichen Effekt auf den Wert des Fonds bzw. die Investmentanteile haben kann oder mit den unter (i) und (ii) genannten Ereignissen vergleichbar ist.

e) "Stichtag" ist der erste Bewertungstag, an dem der Wert des Investmentanteils unter Berücksichtigung des Anpassungsereignisses von der relevanten Referenzstelle festgestellt wird. **[***Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren mit Abwicklungsart Lieferung*: Fällt der Stichtag in den Zeitraum zwischen Bewertungstag und Fälligkeitstag (einschließlich), erfolgt, vorbehaltlich § ● Absatz (●), nur eine Anpassung der **[**festgelegten Anzahl**] [***Alternative Definition der anzupassenden Werte: ●***]** des im Fall der Rückzahlung der Outperformance-Wertpapiere durch Lieferung **[**des**] [**maßgeblichen**] [**Basiswerts**]** zu liefernden Basiswerts; eine Anpassung **[**des **[**betreffenden**] [**maßgeblichen**]** Basispreises**] [**sowie der **[**betreffenden**] [**maßgeblichen**]** Barriere**] [**sowie **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte: ●***]]** erfolgt nicht.**] [***Alternative Definition der Regelung mit Abwicklungsart Lieferung: ●***]]**

f) Die Berechnung **[**der angepassten Anzahl**] [**des angepassten Bezugsverhältnisses**]** des **[**betreffenden**]** Basiswerts **[**und des angepassten Basispreises**] [**sowie der angepassten Barriere**] [***Alternative Definition der anzupassenden Werte: ●***]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird,

und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

g) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[[**der festgelegten Anzahl**]** **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]** **[**und des **[**betreffenden**]** Basispreises**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]**.**]**

h) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]**
[Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Terminkontrakte:*
[(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**]** **[**Basketkomponenten**]**, die Terminkontrakte sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

[a) Maßgeblich für den **[**Referenzpreis**]** **[**sowie die Feststellung des Eintritts des Schwellenereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** ist das Konzept des Terminkontrakts, wie es von der relevanten Referenzstelle erstellt wurde und weitergeführt wird, sowie die Berechnung, Feststellung und Veröffentlichung des Terminkontrakts durch die relevante Referenzstelle, auch wenn künftig Veränderungen und Bereinigungen in der Berechnung des Terminkontrakts, der Art und Weise der Veröffentlichung oder wenn sonstige Veränderungen, Bereinigungen oder andere Maßnahmen vorgenommen werden, die sich auf die Berechnung des Terminkontrakts auswirken, soweit sich nicht aus den nachstehenden Bestimmungen etwas anderes ergibt.

b) Sollte der Terminkontrakt während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig von der relevanten Referenzstelle oder einer anderen Stelle festgestellt und veröffentlicht werden, wird die Emittentin, gegebenenfalls unter entsprechender Anpassung **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** **[**des Basispreises**]** **[**der Barriere**]** **[**sowie des Bezugsverhältnisses**]**, nach billigem Ermessen bestimmen, ob und welcher dann regelmäßig veröffentlichte andere Terminkontrakt für die Feststellung **[**des Referenzpreises**]** **[**sowie die Feststellung des Eintritts des Schwellenereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** zugrunde zu legen ist (der "Ersatzterminkontrakt"). Die Ersetzung des Terminkontrakts durch einen derartigen Ersatzterminkontrakt ist zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich **[**gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen.**]** **[**unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[***Alternative Definition der Veröffentlichung*: ●**]**

c) Wenn die Emittentin nach Treu und Glauben befindet, dass das maßgebliche Konzept und/oder die Berechnungsweise oder die Grundlage des Terminkontrakts oder des

Ersatzterminkontraktes so erheblich geändert worden ist, dass die Kontinuität des Terminkontrakts oder Ersatzterminkontraktes oder die Vergleichbarkeit des auf alter Grundlage errechneten Terminkontrakts oder Ersatzterminkontraktes nicht mehr gegeben ist, oder wenn der Terminkontrakt oder ein etwa bestimmter Ersatzterminkontrakt während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere nicht mehr regelmäßig festgestellt und veröffentlicht wird und die Festlegung eines anderen Terminkontrakts nicht möglich ist, ist die Emittentin berechtigt, für die Weiterberechnung und Veröffentlichung des für die Feststellung des Referenzpreises **[**sowie des Schwellenereignisses**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** relevanten Terminkontrakts auf der Grundlage des bisherigen Konzeptes des Terminkontrakts oder des Ersatzterminkontraktes und des letzten festgestellten Werts des Terminkontrakts Sorge zu tragen oder die Outperformance-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag je Outperformance-Wertpapier **[**im Nennbetrag von ●**]** **[**im Nominalbetrag von ●**]** (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Outperformance-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eintritt.**]** Die Entscheidung der Emittentin über eine Weiterberechnung ist unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen. Das Kündigungsrecht der Emittentin gemäß Absatz e) bleibt hiervon unberührt.

d) Die Entscheidung der Emittentin über die Bestimmung eines Ersatzterminkontraktes nach Absatz b) oder über die erhebliche Änderung des Berechnungskonzeptes und die Berechnung des maßgeblichen Referenzpreises nach Absatz c) durch die Emittentin oder einen von ihr beauftragten Dritten sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend. Die Veröffentlichung des jeweiligen Standes eines Ersatzterminkontraktes nach Absatz b) oder des weiterberechneten Referenzpreises nach Absatz c) erfolgt in einer hierfür geeigneten Form und nicht gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]**.

e) Ist nach Ansicht der Emittentin eine Weiterberechnung des Terminkontrakts oder Ersatzterminkontraktes aus welchen Gründen auch immer nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Weiterberechnung nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Outperformance-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Outperformance-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag je Outperformance-Wertpapier **[**im Nennbetrag

von ●**]** **[**im Nominalbetrag von ●**]** (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar, wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Outperformance-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eintritt.**]]**

f) Die Berechnung **[**des angepassten Bezugsverhältnisses und des angepassten Basispreises**]** **[**sowie der angepassten Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale*: ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist (sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

g) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[[**der festgelegten Anzahl**]** **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**]** **[**und des **[**betreffenden**]** Basispreises**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]**.**]**

h) Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Währungswechselkurse*:
[(●)**]** In Bezug auf Basiswerte, die Währungswechselkurse sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Sollte die Preiswährung und/oder die Handelswährung des Basiswerts während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere in ihrer Funktion als gesetzliches Zahlungsmittel des betreffenden Landes oder Währungsraumes, in dem die betreffende Währung zum Zeitpunkt der Emission der Outperformance-Wertpapiere als gesetzliches Zahlungsmittel anerkannt ist, durch eine hierfür zuständige Behörde oder sonstige Institution durch eine andere Währung ersetzt werden, wird die Emittentin bestimmen, ob und welcher dann regelmäßig veröffentlichte andere Basiswert für die Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises zugrunde zu legen ist (der "Ersatzbasiswert") und den **[**betreffenden**]** **[**Basispreis**]** **[**die **[**betreffende**]** Barriere**]** [und das **[**betreffende**]** **[**Bezugsverhältnis**]]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:*: ●**]** des **[**betreffenden**]** Basiswerts **[**und das **[**betreffende**]** Startniveau**]** gegebenenfalls entsprechend anpassen. Die Ersetzung des **[**betreffenden**]** Basiswerts durch einen derartigen Ersatzbasiswert sowie die gegebenenfalls vorgenommenen Anpassungen sind zusammen mit dem Stichtag für die Ersetzung unverzüglich **[**gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntzumachen.**][**unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]** **[***Alternative Definition der Veröffentlichung*: ●**]**

b) Wird es der Emittentin während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere durch von ihr nicht zu vertretende Ereignisse unmöglich gemacht oder unzumutbar erschwert, einen marktgerechten Preis für den Basiswert festzustellen oder von ihr zum Zwecke der Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Outperformance-Wertpapiere (Hedging) gehaltene Vermögenspositionen in der Preiswährung des Basiswerts in die Handelswährung des Basiswerts bzw. in die Auszahlungswährung der Outperformance-Wertpapiere zu marktüblichen Konditionen zu konvertieren und die Festlegung eines anderen Basiswerts nicht möglich ist, ist die Emittentin berechtigt, die Outperformance-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag je Outperformance-Wertpapier **[**im Nennbetrag von ●**] [**im Nominalbetrag von ●**]** (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird **[***Anwendbar*, *wenn die Outperformance-Wertpapiere verzinst werden*: zuzüglich der anteiligen Zinsen**]**. Eine Erstattung des für den Erwerb der Outperformance-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags.

c) Die Entscheidung der Emittentin über die Bestimmung eines Ersatzbasiswerts nach Absatz a) oder über das Bestehen von Konvertabilitätsstörungen nach Absatz b) durch die Emittentin oder einen von ihr beauftragten Dritten sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

d) **[**§ 7 findet bezüglich der Anpassung der **[**Barriere**] [***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**] [***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[[**der festgelegten Anzahl**] [**des Bezugsverhältnisses**] [**des **[**betreffenden**]** Basiswerts**] [**und des **[**betreffenden**]** Basispreises**]] [***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**].]**

e) **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** bekanntmachen.**]**
[Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf ETFs:*
[[(●)**]** In Bezug auf **[**Basiswerte**] [**Basketkomponenten**]**, die Exchange Traded Funds (ETFs) sind, sind die folgenden Bestimmungen anwendbar:

a) Im Falle eines außerordentlichen Fondsereignisses (wie in Absatz b) definiert) ist die Emittentin berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Outperformance-Wertpapiere insgesamt, jedoch nicht teilweise, durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** zu kündigen

(die "außerordentliche Kündigung"). Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der außerordentlichen Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird. Eine Erstattung des für den Erwerb der Outperformance-Wertpapiere aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit der Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**●-Ereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses*: ●**]** eintritt. In diesem Fall wird die Emittentin **[**den Auszahlungsbetrag gemäß § ● Absatz (●)**]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]** zahlen.**]**

b) Ein "außerordentliches Fondsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) die Einleitung oder Durchführung aufsichtsrechtlicher Maßnahmen in Bezug auf die Tätigkeit der relevanten Referenzstelle oder der Fondsgesellschaft in Bezug auf das Vorliegen von unerlaubten Handlungen, der Verletzung einer gesetzlichen, regulatorischen Vorschrift oder Regel durch die zuständige Aufsichtsbehörde;
(ii) Verschmelzung, Übertragung, Zusammenlegung, Auflösung oder Beendigung der Fondsgesellschaft bzw. des Sondervermögens;
(iii) Widerruf oder Beschränkung (gegenständlich, räumlich oder in sonstiger Weise) der Zulassung bzw. Vertriebszulassung der Fondsgesellschaft bzw. des Sondervermögens;
(iv) das Erlöschen des Rechts der Fondsgesellschaft, das Sondervermögen oder - im Falle von Anteilklassen - einzelne Anteilklassen des Sondervermögens zu verwalten;
(v) die zeitweilige Aussetzung der Rücknahme von Anteilen am Sondervermögen durch die Fondsgesellschaft;
(vi) eine Änderung der auf das Sondervermögen anwendbaren Steuergesetze oder eine Änderung des steuerlichen Status des Sondervermögens gemäß § 5 Investmentsteuergesetz;
(vii) ein Ereignis, welches die Feststellung des **[**betreffenden**]** Referenzpreises **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]** **[**Basketkomponente**]** voraussichtlich während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere unmöglich macht;
(viii) endgültige Einstellung der börslichen Notierung des Sondervermögens;
(ix) jedes andere vergleichbare Ereignis in Bezug auf das Sondervermögen bzw. die Anteile am Sondervermögen, das entweder einen ähnlichen Effekt auf den Wert des Sondervermögens bzw. die Anteile des Sondervermögens haben kann oder mit den vorstehend genannten Ereignissen vergleichbar ist.

c) Im Falle eines Anpassungsereignisses (wie in Absatz d) definiert) wird die Emittentin die Emissionsbedingungen mit Wirkung vom Stichtag (einschließlich) (wie in Absatz e) definiert) anpassen (die "Anpassungsmaßnahme"), wenn und soweit dies nach billigem Ermessen der Emittentin erforderlich und angemessen ist, um die Wertpapierinhaber wirtschaftlich so zu stellen, wie sie unmittelbar vor dem Anpassungsereignis standen. Eine derartige Anpassung kann sich insbesondere auf **[**die **[**betreffende**]** Barriere**]** **[**und den **[**betreffenden**]** Basispreis**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** beziehen. Die Berechnung [des Bezugsverhältnisses] **[**des**]** **[**der**]** **[**Basiswerts**]**

[Basiswerte**] [**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**] [**und des angepassten Basispreises] **[**sowie des angepassten **[**Basiswerts**]] [***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird. Die beschriebenen Anpassungsmaßnahmen werden durch die Emittentin vorgenommen und sind, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

d) Ein "Anpassungsereignis" im Sinne dieser Emissionsbedingungen ist der Eintritt eines der nachstehend aufgezählten Ereignisse:

(i) Zusammenlegung des Sondervermögens;
(ii) Änderung der Währung in der die Anteile des Sondervermögens berechnet werden;
(iii) die Anzahl der Anteile des Sondervermögens wird verändert, ohne dass damit entsprechende Mittelzuflüsse oder Mittelabflüsse in bzw. aus dem Sondervermögen verbunden sind (beispielsweise Split oder Zusammenlegung);
(iv) Ausschüttungen, die von der Fondsgesellschaft als Sonderdividenden behandelt werden;
(v) endgültige Einstellung der börslichen Notierung des Sondervermögens, z.B. aufgrund einer Verschmelzung;
(vi) Verstaatlichung;
(vii) jedes andere vergleichbare Ereignis, das einen Konzentrations-, Verwässerungs- oder sonstigen Effekt auf den rechnerischen Wert **[**eines**] [**einer**] [**des**] [**der**] [**Basiswerts**] [**Basketkomponente**]** haben kann;
(viii) jedes andere vergleichbare Ereignis in Bezug auf das Sondervermögen bzw. die Anteile am Sondervermögen, das entweder einen ähnlichen Effekt auf den Wert des Sondervermögens bzw. die Anteile des Sondervermögens haben kann oder mit den vorstehend genannten Ereignissen vergleichbar ist.

e) "Stichtag" ist der erste **[**Fondsbewertungstag**] [**Ausübungstag**] [***Alternative Definition des Zeitpunkts:* ●**]**, an dem der Anteilswert des Sondervermögens unter Berücksichtigung des Anpassungsereignisses von der relevanten Referenzstelle festgestellt wird.

f) Ist nach Ansicht der Emittentin eine sachgerechte Anpassungsmaßnahme aus welchen Gründen auch immer nicht möglich und/oder sollte die Emittentin feststellen, dass sie aufgrund der Anpassungsmaßnahme nicht oder nur noch unter unverhältnismäßig erschwerten Bedingungen wirtschaftlicher oder praktischer Art in der Lage ist, die für die Absicherung ihrer Zahlungsverpflichtung aus der Begebung der Outperformance-Wertpapiere erforderlichen Sicherungsgeschäfte zu tätigen, ist die Emittentin berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, die Outperformance-Wertpapiere durch Bekanntmachung gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** zu kündigen. Die Bekanntmachung wird den Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung (der "Kündigungstag") enthalten. Zwischen Bekanntmachung und Kündigungstag wird eine den Umständen nach angemessene Frist eingehalten. Im Falle einer solchen Kündigung entspricht der Auszahlungsbetrag je Outperformance-Wertpapier dem Betrag (der "Kündigungsbetrag"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen als angemessener Marktpreis eines Outperformance-Wertpapiers festgelegt wird. Eine Erstattung des für den Erwerb des Outperformance-Wertpapiers aufgewandten Betrags oder eine sonstige Schadensersatz- oder Ausgleichszahlung erfolgt nicht. Die Zahlung des Kündigungsbetrags erfolgt am fünften Bankarbeitstag nach dem Kündigungstag. Die Rechte aus den Outperformance-Wertpapieren erlöschen mit Zahlung des Kündigungsbetrags. **[**Eine erklärte Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn bis zum Kündigungstag (einschließlich) das **[**●-Ereignis**] [***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses*: ●**]** eintritt. In diesem Fall wird die

Emittentin **[**den Auszahlungsbetrag gemäß § ● Absatz (●)**]** **[***Alternative Definition des Auszahlungsbetrags*: ●**]** zahlen.**]**

g) Die Berechnung **[**des angepassten Bezugsverhältnisses und des angepassten Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Ausstattungsmerkmale*: ●**]** erfolgt jeweils auf der Basis von ● Dezimalstellen, wobei auf die ● Dezimalstelle kaufmännisch gerundet wird, und ist, soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt, für die Emittentin und die Wertpapierinhaber bindend.

[h) § 7 findet bezüglich der Anpassung **[**der Barriere**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]** keine Anwendung mehr, sobald das **[**Schwellenereignis**]** **[***Alternative Definition des Kursschwellenereignisses:* ●**]** eingetreten ist; es erfolgen nur etwaige Anpassungen **[**des Bezugsverhältnisses**]** **[**des Basiswerts**]** **[**der **[**betreffenden**]** Basketkomponente**]** **[**und des **[**betreffenden**]** Basispreises**]** **[***Alternative Definition der anzupassenden Werte:* ●**]**.**]**

[i)**]** **[**h)**]** **[**Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekanntmachen.**]**
[Die Emittentin wird Anpassungsmaßnahmen sowie den Tag ihrer Wirksamkeit unverzüglich unter der Internetadresse www.hsbc-zertifikate.de oder unter einer gemäß **[**§ 9**]** **[**§ ●**]** bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Diese Veröffentlichung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Anpassungsmaßnahmen.**]**

[*Anwendbar im Falle alternativer Anpassungsregeln:* ●**]]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Zinsen bzw. Zinssätze/Referenzsätze, wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Zinsen bzw. Zinssätzen/Referenzsätzen als Basiswert gegeben sein kann*: ●**]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Edelmetalle bzw. Rohstoffe, wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Edelmetallen bzw. Rohstoffen als Basiswert gegeben sein kann*: ●**]**

[*Anwendbar beispielsweise bei Outperformance-Wertpapieren bezogen auf Schuldverschreibungen, wenn die Möglichkeit einer Anpassungsmaßnahme bei Schuldverschreibungen als Basiswert gegeben sein kann*: ●**]**

[§ 8
[Kündigungsrecht der Emittentin]
[/][Vorzeitige Rückzahlung bei Erreichen des Zielzinsbetrags][/][Vorzeitige Rückzahlung bei Erreichen der Maximalperformance][/][Vorzeitige Rückzahlung]

[(●) **[**Die Outperformance-Wertpapiere werden an einem Zinstermin (der "Vorzeitige Fälligkeitstag") insgesamt vorzeitig **[**zum Nennbetrag zurückgezahlt**]** **[**zum Nominalbetrag zurückgezahlt**]** **[**gemäß § 4 Absatz (1) zurückgezahlt**]**, wenn die Summe sämtlicher während der Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere je Outperformance-Wertpapier fälligen Zinsbeträge, einschließlich des am Vorzeitigen Fälligkeitstag fälligen Zinsbetrags, den Zielzinsbetrag je Outperformance-Wertpapier erreicht oder überschreitet.**]** **[***Alternative Definition der vorzeitigen Rückzahlung bei Erreichen des Zielzinsbetrags:* ●**]]**

[(●) **[**Die Outperformance-Wertpapiere werden am **[***Anzahl Tage:* ●**]** auf einen Bewertungstag folgenden Bankarbeitstag (der "Vorzeitige Fälligkeitstag") insgesamt vorzeitig gemäß § 4

Absatz (1) zurückgezahlt, wenn die Maximalperformance an dem betreffenden Bewertungstag entspricht oder diesen Wert überschreitet.**]** **[***Alternative Definition der vorzeitigen Rückzahlung bei Erreichen der Maximalperformance: ●***]]**

[*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren mit Express-Element (Autocallable-Element):*
[(●) Die Outperformance-Wertpapiere werden **[**an einem Zinstermin**]** **[***Alternative Definition des Vorzeitigen Fälligkeitstags: ●***]** (der "Vorzeitige Fälligkeitstag") insgesamt vorzeitig **[**zum Nennbetrag**]** **[**zum Nominalbetrag**]** zurückgezahlt, wenn **[***Bedingung für die vorzeitige Rückzahlung einfügen: ●***][***Alternative Definition des Express-Elements: ●***]]**

[*Anwendbar bei Outperformance-Wertpapieren mit Kündigungsrecht der Emittentin*:
[(●) **[**Die Emittentin ist berechtigt, die Outperformance-Wertpapiere insgesamt, aber nicht teilweise, **[**mit einer Frist von 12 Monaten (die "Kündigungsfrist") mit Wirkung **[**zu einem Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Kündigungstags: ●***]** (der "Kündigungstag") durch Bekanntmachung gemäß § **[**9**]** **[●]** zu kündigen. Die Emittentin darf ihr Kündigungsrecht frühestens nach Ablauf von ● – gerechnet ab dem ● – ausüben.**]** **[**ab dem ● (einschließlich) (die "erste Kündigungsmöglichkeit der Emittentin") mit einer Frist von ● (die "Kündigungsfrist") mit Wirkung **[**zu einem Vorzeitigen Fälligkeitstag**]** **[***Alternative Definition des Kündigungstags: ●***]** (der "Kündigungstag") durch Bekanntmachung gemäß § **[**9**]** **[●]** zu kündigen.**]** Die Laufzeit der Outperformance-Wertpapiere endet am **[**Kündigungstag**]** **[***Alternative Definition des Laufzeitendes: ●***]** vorzeitig; § 4 findet keine Anwendung mehr. Der den Wertpapierinhabern im Falle der Kündigung zu zahlende Betrag je Outperformance-Wertpapier **[**errechnet sich wie folgt: ●.**]** **[**errechnet sich gemäß § ● Absatz (●).**]** **[***Alternative Definition des Kündigungsrechts der Emittentin: ●***]]**

§ [9][●]
Bekanntmachungen

[Alle die Outperformance-Wertpapiere betreffenden Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung in einem überregionalen Pflichtblatt der Börse Düsseldorf AG, wenn nicht eine direkte Mitteilung an die Wertpapierinhaber erfolgt oder diese Emissionsbedingungen ausdrücklich eine andere Form der Mitteilung vorsehen. Zugleich wird die Emittentin einen entsprechenden Hinweis unter der Internetadresse **[**www.hsbc-zertifikate.de**]** **[***Alternative Definition der Internetseite: ●***]** bzw. unter der gemäß Satz 1 bekannt gemachten Nachfolgeadresse veröffentlichen. Die Veröffentlichung im Internet ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit einer in einem überregionalen Pflichtblatt bekannt gemachten oder direkt mitgeteilten Willenserklärung.**]** **[***Alternative Definition für Bekanntmachungen: ●***]**

§ [10] [●]
Ausgabe weiterer Outperformance-Wertpapiere/Rückkauf

[(1) Die Emittentin behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber weitere Outperformance-Wertpapiere mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit den Outperformance-Wertpapieren zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre**[**n**]** **[**Gesamtstückzahl**]** **[**Gesamtnennbetrag**]** **[**Gesamtnominalbetrag**]** erhöhen. Der Begriff "Wertpapiere" umfasst im Fall einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Outperformance-Wertpapiere.**]** **[***Alternative Definition für die Ausgabe weiterer Outperformance-Wertpapiere: ●***]**

[(2) Die Emittentin ist berechtigt, die Outperformance-Wertpapiere während ihrer Laufzeit jederzeit und insbesondere ohne öffentliche Bekanntmachung im Markt oder auf andere Weise zurückzukaufen und angekaufte Outperformance-Wertpapiere wieder zu verkaufen oder einzuziehen.**]** **[***Alternative Definition für den Rückkauf: ●***]**

§ [11] [●]
Berichtigungen, Ergänzungen

[Sofern in den Emissionsbedingungen (i) offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche offenbare Unrichtigkeiten sowie (ii) widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen enthalten sind, ist die Emittentin berechtigt, diese ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber zu berichtigen bzw. zu ergänzen, wobei in den unter (ii) genannten Fällen nur solche Berichtigungen bzw. Ergänzungen zulässig sind, die unter Berücksichtigung der Interessen der Emittentin für die Wertpapierinhaber zumutbar sind, das heißt deren aus den Outperformance-Wertpapieren resultierende finanzielle Position nicht wesentlich beeinflussen. Berichtigungen bzw. Ergänzungen der Emissionsbedingungen werden unverzüglich gemäß **[**§ 9**] [**§ ●**]** bekannt gemacht.**] [***Alternative Definition für Berichtigungen, Ergänzungen*: ●**]**

§ [12] [●]
Anwendbares Recht/Erfüllungsort/Gerichtsstand

[(1) Form und Inhalt der Outperformance-Wertpapiere sowie alle Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber und der Emittentin bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Erfüllungsort für alle sich aus diesen Emissionsbedingungen ergebenden Verpflichtungen der Wertpapierinhaber und der Emittentin ist Düsseldorf.

(3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus den in diesen Emissionsbedingungen geregelten Angelegenheiten ist Düsseldorf für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen und Personen ohne allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand Düsseldorf ist für alle Klagen gegen die Emittentin ausschließlich.**]**

[*Alternative Definition für Anwendbares Recht/Erfüllungsort/Gerichtsstand:* ●**]**

§ [13] [●]
Teilunwirksamkeit/ Vorlegungsfrist, Verjährung

(1) **[**Sollte eine der Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so werden hiervon die anderen Bestimmungen nicht beeinträchtigt. Eine durch die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer Bestimmung dieser Emissionsbedingungen etwa entstehende Lücke ist im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung unter Berücksichtigung der Interessen der Beteiligten sinngemäß auszufüllen.**] [***Alternative Definition für die Teilunwirksamkeit:* ●**]**

[(3) Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz (1) Satz 1 BGB für fällige Outperformance-Wertpapiere wird auf zehn Jahre abgekürzt. Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus den Outperformance-Wertpapieren, die innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegt werden, beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an. Die Vorlegung der Outperformance-Wertpapiere erfolgt durch Übertragung der jeweiligen Miteigentumsanteile an der entsprechenden Sammelurkunde auf das Konto der Emittentin bei **[**Clearstream**] [***Alternative Definition der Hinterlegungsstelle:* ●**].] [***Alternative Definition für die Vorlegungsfrist, Verjährung:* ●**]**

5.1.2. Angebots- und Emissionsvolumen
Die Stückzahl bzw. der Gesamtnennbetrag der begebenen Strukturierten Wertpapiere ist abhängig von der Nachfrage nach den angebotenen Strukturierten Wertpapieren, aber - vorbehaltlich einer Aufstockung oder eines (Teil-)Rückkaufs der Emission - auf das Angebotsvolumen bzw. den angebotenen Gesamtnennbetrag (das "Angebotsvolumen") begrenzt. Das Angebotsvolumen wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

5.1.3. Zeichnungsfrist
Sofern die Strukturierten Wertpapiere ohne Zeichnungsfrist angeboten werden, wird der Verkaufsbeginn der Strukturierten Wertpapiere in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Sofern die Strukturierten Wertpapiere im Rahmen einer Zeichnungsfrist angeboten werden, wird die Zeichnungsfrist der Strukturierten Wertpapiere in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht. Im Rahmen der Zeichnungsfrist behält sich die Emittentin ausdrücklich das Recht vor, die Zeichnungsmöglichkeit vorzeitig zu beenden und vorgenommene Zeichnungen zu kürzen bzw. nur teilweise zuzuteilen. Die Emittentin behält sich ferner das Recht vor, die Strukturierten Wertpapiere - insbesondere bei zu geringer Nachfrage während der Zeichnungsfrist - nicht zu emittieren. In diesem Falle werden alle bereits vorliegenden Angebote zum Erwerb der Strukturierten Wertpapiere, d.h. die Zeichnungen, unwirksam. Eine entsprechende Bekanntmachung wird auf der Internetseite www.hsbc-zertifikate.de veröffentlicht. Darüber hinaus behält sich die Emittentin das Recht vor, die Zeichnungsfrist zu verlängern. In diesem Fall wird eine entsprechende Bekanntmachung auf der Internetseite www.hsbc-zertifikate.de veröffentlicht. Für alle innerhalb der Zeichnungsfrist gezeichneten und nach Ende der Zeichnungsfrist zugeteilten Strukturierten Wertpapiere gilt der von der Emittentin festgelegte anfängliche Ausgabepreis (Zeichnungspreis bzw. Emissionspreis). Der Ausgabepreis der Strukturierten Wertpapiere kann gegebenenfalls neben einem eventuellen Ausgabeaufschlag und gegebenenfalls anderen ausgewiesenen Gebühren und Kosten einen für den Wertpapierinhaber nicht erkennbaren Aufschlag auf den anhand von finanzmathematischen Methoden errechneten Wert der Strukturierten Wertpapiere enthalten. Dieser Aufschlag wird gegebenenfalls von der Emittentin nach freiem Ermessen festgesetzt. Der Aufschlag kann bei verschiedenen Emissionen unterschiedlich hoch sein und sich von der Höhe der Aufschläge anderer Marktteilnehmer unterscheiden.

Sofern die für die betreffende Emission zu veröffentlichenden Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt den Ausgabepreis nicht enthalten, werden die Endgültigen Bedingungen die Methode, mittels der der Ausgabepreis festgelegt wird, sowie das Verfahren der Offenlegung enthalten. Es kann vorgesehen werden, dass die Strukturierten Wertpapiere nach Ablauf der Zeichnungsfrist von der Emittentin weiterhin freibleibend zum Kauf angeboten werden. Der Ausgabepreis wird dann fortlaufend festgelegt.

Vertragspartner der Käufer der von der Emittentin emittierten Strukturierten Wertpapiere erhalten gegebenenfalls Zuwendungen für den Vertrieb dieser Strukturierten Wertpapiere sowie einen gegebenenfalls erhobenen Ausgabeaufschlag. Darüber hinaus können die Vertragspartner der Käufer für den Vertrieb der Strukturierten Wertpapiere Zuwendungen in Form von geldwerten Leistungen erhalten. Hierbei handelt es sich z.B. um technische Unterstützung in Form von elektronischen außerbörslichen Handelsanbindungen, um die Bereitstellung von Marketing- und Informationsmaterial zu den Strukturierten Wertpapieren sowie um die Durchführung von Schulungs- und Kundenveranstaltungen. Informationen über gegebenenfalls erhaltene Zuwendungen, wie z.B. deren Höhe, kann der Käufer von seinen Vertragspartnern erhalten.

Die Einzelheiten zur Zeichnungsfrist werden in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

5.1.4. Mindestbetrag bzw. Höchstbetrag der Zeichnung
Sofern die Strukturierten Wertpapiere ohne Zeichnungsfrist angeboten werden entfällt der entsprechende Mindestbetrag bzw. Höchstbetrag.

Sofern die Strukturierten Wertpapiere im Rahmen einer Zeichnungsfrist angeboten werden, wird der Mindestbetrag und/oder Höchstbetrag der Zeichnung in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

5.1.5. Methode und Fristen für die Bedienung der Strukturierten Wertpapiere und ihre Lieferung
Diesbezüglich wird auf Punkt 4.1.12. und auf Punkt 4.1.13. im betreffenden Abschnitt V. verwiesen. Soweit erforderlich werden abweichende Regelungen in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

5.1.6. Art und Weise sowie Termin bzgl. der Bekanntmachung des Ergebnisses des Angebots
Eine Angabe über die Art und Weise sowie Termin bzgl. der Bekanntmachung des Ergebnisses des Angebots erfolgt in den Endgültigen Bedingungen der entsprechenden Emission.

5.2. Plan für die Verbreitung der Strukturierten Wertpapiere und deren Zuteilung
5.2.1. Investorenkategorien
Hinsichtlich der Kategorien potenzieller Anleger unterliegen die Strukturierten Wertpapiere keinen Beschränkungen.

5.2.2. Meldeverfahren bei Zeichnungsmöglichkeit
Sofern die Strukturierten Wertpapiere ohne Zeichnungsfrist angeboten werden entfällt das Meldeverfahren bei Zeichnungsmöglichkeit.

Sofern die Strukturierten Wertpapiere im Rahmen einer Zeichnungsfrist angeboten werden, wird das Meldeverfahren bei der Zeichnungsmöglichkeit in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

5.3. Preisfestsetzung
Die Preisfestsetzung bzw. der anfängliche Ausgabepreis je Strukturiertes Wertpapier werden in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht. Sofern anwendbar, wird die Emittentin dem Wertpapierinhaber Kosten und Steuern in Rechnung stellen, wie sie in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht werden. Sonstige mit dem Erwerb der Strukturierten Wertpapiere verbundene Kosten und Steuern, die beispielsweise bei der Hausbank oder der Wertpapierbörse in Rechnung gestellt werden, sind bei der Hausbank zu erfragen.

5.4. Platzierung und Übernahme (Underwriting)
5.4.1. Vertrieb
Die Strukturierten Wertpapiere werden durch die Emittentin und/oder etwaige Vertriebspartner öffentlich vertrieben.

5.4.2. Zahl- und Verwahrstellen
5.4.2.1. Zahl- und Verwahrstellen Deutschland
Die Emittentin mit Sitz in 40212 Düsseldorf, Königsallee 21/23, übernimmt die Zahlstellenfunktion. Sie wird die fälligen Zahlungen an die Inhaber der Strukturierten Wertpapiere über Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, bzw. über die Hinterlegungsstelle leisten.

5.4.2.2. Zahl- und Verwahrstellen Österreich
Grundsätzlich übernimmt die Emittentin mit Sitz in 40212 Düsseldorf, Königsallee 21/23, die Zahlstellenfunktion. Sie wird die fälligen Zahlungen an die Inhaber der Strukturierten Wertpapiere grundsätzlich über Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, bzw. die Hinterlegungsstelle leisten. Gegebenenfalls abweichende Regelungen werden in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

5.4.2.3. Zahl- und Verwahrstellen Liechtenstein
Die für Liechtenstein maßgebliche Zahl- und Verwahrstelle wird in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

5.4.2.4. Zahl- und Verwahrstellen – Allgemeine Hinweise
Gegebenenfalls abweichende Regelungen werden in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

Sofern die Strukturierten Wertpapiere in anderen als in den oben genannten Ländern angeboten werden sollen, werden Zahl- und Verwahrstellen diese Länder betreffend in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

5.4.3. Übernahmevereinbarungen
Es sind keine Übernahmevereinbarungen abgeschlossen worden.

5.4.4. Zeitpunkt, zu dem der Emissionsübernahmevertrag abgeschlossen wurde oder wird
Es sind keine Übernahmevereinbarungen abgeschlossen worden.

5.4.5. Name und Anschrift der Berechnungsstelle
Die Funktion der Berechnungsstelle wird von der Emittentin mit Sitz in 40212 Düsseldorf, Königsallee 21/23, übernommen.

6. Zulassung zum Handel und Handelsregeln
6.1. Zulassung zum Handel
In den Endgültigen Bedingungen wird veröffentlicht, ob die Einbeziehung in den Freiverkehr oder die Einbeziehung zum Handel an einem organisierten Markt für die unter dem vorliegenden Basisprospekt zu begebenden Strukturierten Wertpapiere beantragt wird oder nicht.

Sofern für die Strukturierten Wertpapiere die Einbeziehung in den Freiverkehr oder zum Handel an einem organisierten Markt beantragt wird, werden die maßgeblichen Börsenplätze in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

6.2. Weitere Märkte, an denen die Strukturierten Wertpapiere zugelassen sind
Die Strukturierten Wertpapiere sind nach Kenntnis der Emittentin zu Beginn des öffentlichen Angebots an keinen anderen Märkten als den in den Endgültigen Bedingungen veröffentlichten zugelassen.

6.3. Intermediäre im Sekundärhandel
Die Emittentin oder ein von ihr beauftragter Dritter kann für die Strukturierten Wertpapiere als so genannter Market-Maker auftreten. In Übereinstimmung mit den einschlägigen Regelwerken der jeweiligen Handelsplätze wird der Market-Maker unter gewöhnlichen Marktbedingungen während der üblichen Handelszeiten eines Strukturierten Wertpapiers in der Regel Geld- und Briefkurse mit dem Ziel stellen, die Liquidität in dem jeweiligen Strukturierten Wertpapier zu erhöhen. Sofern die Emittentin Intermediäre im Sekundärhandel beauftragt, werden Name und Anschrift der betreffenden Institute in den Endgültigen Bedingungen veröffentlicht.

7. Zusätzliche Angaben
7.1. Berater
Es werden keine Berater in diesem Basisprospekt genannt.

7.2. Geprüfte Informationen
Der Basisprospekt enthält keine weiteren von Abschlussprüfern geprüfte Angaben oder einer prüferischen Durchsicht unterzogenen Angaben.

7.3. Sachverständige
Erklärungen oder Berichte Sachverständiger sind in diesem Basisprospekt nicht enthalten.

7.4. Informationen Dritter
In diesem Basisprospekt wurden Angaben der Ratingagentur Fitch Ratings Ltd. übernommen. Diese Informationen wurden korrekt wieder gegeben. Der Emittentin ist nicht bekannt und sie kann auch nicht aus den von der Fitch Ratings Ltd. veröffentlichten Informationen ableiten, dass Tatsachen unterschlagen wurden, die die reproduzierten Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Die Emittentin hat die Informationen direkt von der Fitch Ratings Ltd. erhalten.

Informationen bezüglich der jeweiligen Basiswerte bzw. der jeweiligen Basketkomponenten werden an der in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Stelle veröffentlicht.

7.5. Bekanntmachungen
Alle über die Endgültigen Bedingungen hinausgehenden Informationen, die die jeweiligen Strukturierten Wertpapiere betreffen, erfolgen durch Veröffentlichung einer entsprechenden Bekanntmachung in einem überregionalen Pflichtblatt der Börse Düsseldorf AG, sofern nicht eine direkte Mitteilung an die Anleger erfolgt, und/oder durch Veröffentlichung im Internet unter www.hsbc-zertifikate.de.

8. Durch Verweis einbezogene Emissionsbedingungen für die Strukturierten Wertpapiere
Gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz wird auf die nachfolgend aufgeführten Emissionsbedingungen der bereits bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten Basisprospekte verwiesen, die somit Bestandteil dieses Basisprospekts sind.

Das Angebotsvolumen (Gesamtstückzahl bzw. Gesamtnennbetrag) von Strukturierten Wertpapieren, die erstmalig auf Grundlage der nachfolgend aufgeführten Emissionsbedingungen angeboten wurden, kann durch die Emittentin durch die Begebung weiterer Strukturierter Wertpapiere mit gleicher Ausstattung während der Laufzeit der Strukturierten Wertpapiere erhöht werden.

Die zusätzlich begebenen Strukturierten Wertpapiere werden auf Grundlage der in diesem Basisprospekt enthaltenen Emissionsbedingungen angeboten und bilden mit den bereits begebenen Strukturierten Wertpapieren eine einheitliche Emission und erhöhen das Angebotsvolumen.

Emissionsbedingungen für Express-Zertifikate und Express-Anleihen; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 27. Juli 2007 (S. 55-132)

Emissionsbedingungen für Express-Zertifikate und Express-Anleihen; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 10. Juli 2008 (S. 50-132)

Emissionsbedingungen für Twin Win Zertifikate; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 10. Juli 2008 (S. 53 – 76)

Emissionsbedingungen für [Multi] [Alpha] [Flex] [Reverse] [Outperformance] [Bonus] [Pro] [Plus] [Garant] Express [Zertifikate] [Anleihe], [Multi] [Flex] Twin Win [Bonus] [Plus] Zertifikate; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 6. Juli 2009 (S. 98 – 210)

Emissionsbedingungen für A. Express-Zertifikate bzw. Express-Anleihen, B. Twin Win Zertifikate, C. Outperformance-Zertifikate bzw. Outperformance-Anleihen; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 11. Juni 2010 (S. 141 – 308)

Emissionsbedingungen für A. Express-Wertpapiere, B. Twin Win-Wertpapiere, C. Outperformance-Wertpapiere; enthalten im Basisprospekt der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG vom 1. Juni 2011 (S. 91 – 257)

INHALTSVERZEICHNIS DES ANHANGS

ANHANG: UNGEPRÜFTER UND NICHT PRÜFERISCH DURCHGESEHENER ZWISCHENBERICHT DES HSBC TRINKAUS & BURKHARDT-KONZERNS ZUM 31. MÄRZ 2012 ..... F 1

Kennzahlen des HSBC Trinkaus & Burkhardt-Konzerns ..... F 2

Brief des Vorstands ..... F 3

Konzernbilanz ..... F 8

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ..... F 10

Erläuterungen (Notes) zur Gewinn- und Verlustrechung und zur Bilanz des Konzerns ..... F 12

Sonstige Angaben ..... F 22

Zwischenbericht zum 31. März 2012

HSBC Trinkaus

Kennzahlen des HSBC Trinkaus & Burkhardt-Konzerns

	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011	Veränderung in %
Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €			
Operative Erträge	185,9	176,6	5,3
Risikovorsorge	0,9	–5,5	> 100,0
Verwaltungsaufwand	127,0	122,1	4,0
Betriebsergebnis	58,0	60,0	–3,3
Jahresüberschuss vor Steuern	61,2	63,1	–3,0
Ertragsteuern	19,9	21,0	–5,2
Jahresüberschuss nach Steuern	41,3	42,1	–1,9
Kennzahlen			
Aufwand-Ertrag-Relation der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in %	67,2	68,0	–
Eigenkapitalrendite vor Steuern in % (auf das Jahr hochgerechnet)	19,1	21,1	–
Anteil Provisionsüberschuss an den operativen Erträgen in %	51,0	54,1	–
Mitarbeiter zum Stichtag	2.568	2.504	2,6
Angaben zur Aktie			
Durchschnittliche Stückzahl der umlaufenden Aktien in Mio.	28,1	28,1	0,0
Ergebnis je Aktie in €	1,47	1,50	–2,0
Börsenkurs der Aktie zum Stichtag in €	88,00	94,00	–6,4
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. €	2.473	2.641	–6,4

	31.03.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Bilanzzahlen in Mio. €			
Bilanzsumme	22.203	20.634	7,6
Bilanzielles Eigenkapital	1.369	1.311	4,4
Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen			
Kernkapital in Mio. €	1.095	1.100	–0,5
Aufsichtsrechtliches Kapital in Mio. €	1.424	1.439	–1,0
Risikoposition in Mio. €	9.538	9.600	–0,6
Kernkapitalquote in %	11,5	11,5	–
Eigenkapitalquote im Verhältnis zur Risikoposition in %	14,9	15,0	–

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

HSBC Trinkaus ist es erneut gelungen, ein erfreuliches Quartalsergebnis zu erzielen. Dies ist vor dem Hintergrund der schwelenden europäischen Staatsschuldenkrise sehr bemerkenswert. Als Stütze für unser Geschäft hat sich im ersten Quartal 2012 die weiterhin erstaunlich robuste Konjunktur in Deutschland erwiesen.

Die Finanzbranche insgesamt kämpft weiter mit geringem Erlöswachstum, signifikanten Kostensteigerungen und erhöhten regulatorischen Anforderungen. Zwar konnte die Europäische Zentralbank (EZB) die Liquiditätsversorgung durch eine Flutung der Märkte sicherstellen. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob die hierdurch gewonnene Zeit von den betroffenen Marktteilnehmern genutzt wird, um tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln. Weiterhin ist offen, wie sich die nach dem zweiten Tender der EZB und der Restrukturierung der griechischen Staatsschulden leicht entspannte Euro-Staatsschuldenkrise entwickeln wird.

Währenddessen erzielte HSBC Trinkaus ein Quartalsergebnis fast auf Vorjahresniveau. Die operativen Erträge steigerten wir um 9,3 Mio. auf 185,9 Mio. Euro. Vor allem aufgrund des Sonderertrags im Vorjahr durch eine hohe Nettoauflösung von Risikovorsorge lag unser Betriebsergebnis in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit 58,0 Mio. Euro leicht unterhalb des Vorjahresniveaus (60,0 Mio. Euro). Der Jahresüberschuss nach Steuern reduzierte sich um moderate 1,9 % von 42,1 Mio. Euro auf nunmehr 41,3 Mio. Euro.

Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen auf unser stabiles und unverändert erfolgreiches Geschäftsmodell zurückzuführen, das sich mit einer klaren Ausrichtung auf unsere Kunden der Geschäftsfelder Vermögende Privatkunden, Firmenkunden und Institutionelle Kunden, unterstützt von einem risikobewussten Handel, weiterhin bewährt. Die HSBC-Gruppe

stärkt unsere kundenorientierte strategische Ausrichtung maßgeblich.

Ertragslage

Die Erfolgskomponenten lassen sich wie folgt erläutern:

- Der Zinsüberschuss hat sich um 30,9 % auf 43,6 Mio. Euro deutlich verbessert (Vorjahr: 33,3 Mio. Euro). Diese Entwicklung resultiert zum einen aus dem Anstieg der Volumina im Kreditgeschäft, während sich der Trend zu geringeren Margen fortgesetzt hat. Zum anderen ist das Zinsergebnis aus Finanzanlagen ebenfalls deutlich gestiegen, da die Bank die Finanzanlagen als Liquiditätspuffer seit Jahren kontinuierlich ausgebaut hat.

- Bei der Risikovorsorge für das Kreditgeschäft ist ein Aufwand in Höhe von 0,9 Mio. Euro zu verzeichnen (Vorjahr: Ertrag in Höhe von 5,5 Mio. Euro). Der Aufwand ist ausschließlich auf die Zuführung zur Wertberichtigung auf Portfoliobasis zurückzuführen. Zuführungen zur Wertberichtigung auf Einzelbasis waren nicht erforderlich. Wir halten weiterhin an unserer konservativen Ausrichtung bei der Beurteilung von Ausfallrisiken fest.

- Das Provisionsergebnis liegt mit 94,8 Mio. Euro nur geringfügig unter dem Resultat des Vorjahres in Höhe von 95,5 Mio. Euro. Im Wertpapiergeschäft, unserem zentralen Erfolgsfaktor im Provisionsgeschäft, liegen wir mit 59,7 Mio. Euro um 4,6 % unterhalb des Vorjahreswerts in Höhe von 62,6 Mio. Euro. Hier war die deutliche Zurückhaltung der Kunden an den Kapitalmärkten zu spüren. Ein Erfolgsfaktor im ersten Quartal 2012 war unser außerordentlich gutes Ergebnis im Devisen- und Derivategeschäft, welches wir von 19,9 Mio. Euro auf nunmehr 20,2 Mio. Euro steigern konnten. Hier profitieren wir unverändert von einer sehr engen Zusammenarbeit mit verschiedenen Gesellschaften der HSBC-Gruppe, die ganz überwiegend die Risiken dieser Geschäfte auf die eigenen Bücher nehmen. Im Auslands- sowie im Emissions- und Strukturierungsgeschäft konnten wir unsere Erlöse signifikant steigern, während wir im Investment Banking einen deutlichen Rückgang hinnehmen mussten.

- Das Handelsergebnis hat sich um 1,4 % auf 44,5 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 43,9 Mio. Euro). Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäft mit Rentenpapieren und Zinsderivaten. Zwar führten Credit Spread-Anpassungen bei Anleihen zu moderaten Bewertungsverlusten. Demgegenüber erzielte der Geldhandel aufgrund unserer weiterhin hervorragenden Liquiditätsausstattung ein außerordentlich hohes Ergebnis. Beim Handel mit Aktien und Aktien-/Indexderivaten hat die Unsicherheit an den Kapitalmärkten sowohl bei den tradingorientierten Retail-Produkten als auch bei Bonus- und Discountzertifikaten zu einem deutlichen Rückgang der Nachfrage unserer Kunden geführt. Das Ergebnis im Devisenhandel konnten wir weiter verbessern. Bei den Derivaten im Bankbuch zur Absicherung von strategischen Zinspositionen waren leichte Bewertungsgewinne zu verzeichnen.

- Im Sonstigen Ergebnis sind vor allem Mieterlöse aus unserem Immobilienentwicklungsprojekt in Australien enthalten, denen entsprechende Zinsaufwendungen gegenüberstehen. Das Sonstige Ergebnis liegt mit 3,7 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 3,5 Mio. Euro.

- Beim Verwaltungsaufwand ist ein Anstieg um 4,0 % auf 127,0 Mio. Euro zu verzeichnen (Vorjahr: 122,1 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist ganz wesentlich unserem Wachstumskurs geschuldet, der vor allem zu höheren durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen und damit zu höherem Personalaufwand führte. Dennoch konnten wir die Aufwand-Ertrag-Relation von 68,0 % in der Vergleichsperiode auf nunmehr 67,2 % reduzieren, da wir ein überproportionales Erlöswachstum generieren konnten. Damit befinden wir uns weiterhin innerhalb der für unser Geschäftsmodell adäquaten Bandbreite von 65 % bis 70 %. Maßnahmen zur weiteren Begrenzung des Anstiegs der Verwaltungskosten sind erarbeitet worden und werden ab dem zweiten Quartal umgesetzt.

- Das Ergebnis aus Finanzanlagen liegt mit einem Gewinn in Höhe von 2,5 Mio. Euro unterhalb des Vorjahresniveaus (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro). Im Wesentlichen handelt es sich

hierbei um Veräußerungsgewinne und Wertaufholungen bei zuvor wertgeminderten Rentenpapieren.

Vermögenslage

Mit 22,2 Mrd. Euro ist die Bilanzsumme im Vergleich zum Jahresende 2011 um 7,6 % gestiegen. Mit über 50 % der Bilanzsumme stellen die Kundeneinlagen trotz eines leichten Rückgangs unverändert die Hauptrefinanzierungsquelle unserer Bank dar. Dies werten wir als klares Bekenntnis unserer Kunden zu unserer soliden Geschäftspolitik, die sich nicht zuletzt in unserer nachhaltigen Ertragskraft und unserem soeben im April 2012 von Fitch bestätigten Rating von „AA" widerspiegelt. Das bilanzielle Eigenkapital lag mit 1.369 Mio. Euro über dem Wert am Jahresende 2011 (1.311 Mio. Euro). Die Bewertungsreserve für Finanzinstrumente hat sich im ersten Quartal um 26,4 Mio. Euro auf nunmehr 114,9 Mio. Euro erhöht. Im gleichen Zeitraum waren versicherungsmathematische Verluste aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 6,9 Mio. Euro zu verzeichnen. Dies ist auf die Senkung des Rechnungszinses bei der Bewertung unserer Pensionszusagen zurückzuführen, während die Erträge aus dem Planvermögen über dem Planwert lagen.

Finanzlage

Die Finanzlage ist durch eine nach wie vor hervorragende Liquidität gekennzeichnet. Die aufsichtsrechtlichen Vorgaben wurden im Durchschnitt der Monatsendwerte mit 1,8 deutlich übertroffen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 4,8 % von 12,4 Mrd. Euro zum Vorjahresende auf 11,8 Mrd. Euro ist stichtagsbedingt. Einen wesentlichen Teil unserer Überschussliquidität investieren wir weiterhin in notenbankfähige Anleihen deutscher Bundesländer. Die Eigenkapitalquote ist mit 14,9 % nach 15,0 % am Jahresende unverändert hoch, wobei hiervon 11,5 Prozentpunkte auf Kernkapital ohne hybride Kapitalbestandteile entfallen. Neben der bereits jetzt realisierten Erfüllung der erst in den kommenden Jahren geforderten höheren Eigenkapitalausstattung gemäß den neuen Basel III-Regelungen ist ausreichend Spielraum für eine weitere Geschäftsexpansion gegeben.

Ausblick

Aufgrund unserer starken Kapitalbasis sind wir auch 2012 in der Lage, Marktanteile in allen Geschäftssegmenten hinzuzugewinnen. Im Geschäft mit international agierenden Unternehmen steht eine deutliche Expansion im Vordergrund. Die Einbindung in die weltweit tätige HSBC-Gruppe verschafft uns eine einzigartige Position nicht nur im mittelständischen Firmenkundengeschäft und bei internationalen Großunternehmen. Im Geschäft mit institutionellen Kunden stellen wir unseren Kunden die weltweite Expertise lokaler Fachleute der gesamten HSBC-Gruppe sowie deren Kompetenz in der Produktentwicklung zur Verfügung. So kann HSBC Trinkaus auf die globalen Handelsbücher der Gruppe direkt zugreifen, die auch großvolumige Transaktionen und Risikoübernahmen ermöglichen. Im Bereich Vermögende Privatkunden bewährt sich angesichts des hochvolatilen Marktumfelds unser nachhaltiges, auf Vertrauen gegründetes Geschäftsmodell in besonderer Weise. Insbesondere im Bereich der internationalen Anlagelösungen vernetzen wir uns künftig noch enger mit der HSBC-Gruppe.

Der Schlüssel zum Erfolg ist und bleibt unsere klare Kundenorientierung. Das Geschäft mit unseren Kunden fokussiert sich nicht auf kurzfristige Profite, sondern basiert auf einer langfristig tragfähigen Beziehung zu unseren Geschäftspartnern. Hinzu kommt – auch das hat die Krise noch einmal unterstrichen – unser exzellent aufgestelltes, konservatives Risikomanagement. Unser Credo „Wir wachsen mit unseren Kunden, nicht mit unseren Risiken" ist und bleibt das Fundament unseres erfolgreichen Handelns.

Düsseldorf, im Mai 2012

Der Vorstand

Andreas Schmitz

Paul Hagen

Dr. Olaf Huth

Manfred Krause

Carola Gräfin v. Schmettow

Konzernbilanz

Aktiva in Mio. €	Notes	31.03.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Barreserve		60,1	672,2	–91,1
Forderungen an Kreditinstitute	(8)	3.625,9	1.857,6	95,2
Forderungen an Kunden	(9)	4.063,7	3.717,2	9,3
Risikovorsorge für Forderungen	(10)	–27,3	–27,1	0,7
Handelsaktiva	(11)	9.104,8	9.852,3	–7,6
Finanzanlagen	(12)	4.962,2	4.164,7	19,1
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		64,6	65,2	–0,9
Sachanlagevermögen		81,5	79,3	2,8
Immaterielle Vermögenswerte		29,1	31,3	–7,0
Ertragsteueransprüche		7,3	8,6	–15,1
laufend		7,3	8,6	–15,1
latent		0,0	0,0	–
Sonstige Aktiva		230,6	213,1	8,2
Summe der Aktiva		**22.202,5**	**20.634,4**	**7,6**

Passiva in Mio. €	Notes	31.03.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	2.893,0	749,6	>100
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	11.815,8	12.413,3	–4,8
Verbriefte Verbindlichkeiten		10,0	10,0	0,0
Handelspassiva	(15)	5.418,2	5.426,0	–0,1
Rückstellungen		107,4	103,4	3,9
Ertragsteuerverpflichtungen		51,1	55,6	–8,1
laufend		45,6	48,3	–5,6
latent		5,5	7,3	–24,7
Sonstige Passiva		184,6	212,5	–13,1
Nachrangkapital		353,4	353,4	0,0
Eigenkapital		1.368,9	1.310,5	4,5
Gezeichnetes Kapital		75,4	75,4	0,0
Kapitalrücklagen		357,5	360,0	–0,7
Gewinnrücklagen		695,8	695,8	0,0
Bewertungsreserve für Finanzinstrumente		114,9	88,5	29,8
Bewertungsreserve für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		–45,4	–38,5	17,9
Bewertungsreserve aus Währungsumrechnung		–2,7	–2,8	–3,6
Gewinn inklusive Gewinnvortrag		173,4	132,1	31,3
Anteile in Fremdbesitz		0,1	0,1	0,0
Summe der Passiva		**22.202,5**	**20.634,4**	**7,6**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Notes	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011	Veränderung in %
Zinserträge		65,4	51,5	27,0
Zinsaufwendungen		21,8	18,2	19,8
Zinsüberschuss	(1)	43,6	33,3	30,9
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	0,9	–5,5	> 100,0
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen		0,0	0,1	–100,0
Provisionserträge		172,4	174,2	–1,0
Provisionsaufwendungen		77,6	78,7	–1,4
Provisionsüberschuss	(3)	94,8	95,5	–0,7
Handelsergebnis	(4)	44,5	43,9	1,4
Verwaltungsaufwand	(5)	127,0	122,1	4,0
Ergebnis aus Finanzanlagen		2,5	3,4	–26,5
Sonstiges Ergebnis	(6)	3,7	3,5	5,7
Jahresüberschuss vor Steuern		**61,2**	**63,1**	**–3,0**
Ertragsteuern		19,9	21,0	–5,2
Jahresüberschuss nach Steuern		**41,3**	**42,1**	**–1,9**
Minderheitsgesellschaftern zurechenbares Ergebnis		0,0	0,0	0,0
HSBC Trinkaus-Gesellschaftern zurechenbares Ergebnis		41,3	42,1	–1,9

Ergebnis je Aktie

in €	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011	Veränderung in %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	1,47	1,50	–2,0
Verwässertes Ergebnis je Aktie	1,47	1,50	–2,0

Umfassender Periodenerfolg

in Mio. €	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
Jahresüberschuss	41,3	42,1
Gewinne/Verluste, die nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst worden sind	19,6	–24,2
davon aus Finanzinstrumenten	26,4	–21,9
davon aus versicherungsmathematischen Ergebnissen	–6,9	–2,3
davon aus Währungsumrechnung	0,1	–0,0
Insgesamt	**60,9**	**18,0**
Zurechenbar		
den Minderheitsgesellschaftern	0,0	0,0
den HSBC Trinkaus-Gesellschaftern	60,9	18,0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	2012	2011
Eigenkapital des Konzerns zum 01.01.	**1.310,5**	**1.289,7**
Ausschüttung	0,0	0,0
Kapitalerhöhung	0,0	0,0
Gewinn	41,3	42,1
Gewinne/Verluste, die nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst worden sind	19,6	–24,2
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	20,1	–0,4
Übertragung von Aktien an Mitarbeiter aus anteilsbasierten Vergütungsprogrammen	–22,6	–6,5
Eigenkapital des Konzerns zum 31.03.	**1.368,9**	**1.300,7**

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2012	2011
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	**672,2**	**336,1**
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	–590,1	–139,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–22,0	–35,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	–25,0
Zahlungsmittelbestand zum 31.03.	**60,1**	**136,0**

Die nach der indirekten Methode ermittelte Kapitalflussrechnung zeigt die Entwicklung und den Stand der Zahlungsmittel des HSBC Trinkaus-Konzerns. Der ausgewiesene Zahlungsmittelbestand entspricht dem Bilanzposten Barreserve, der sich aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt.

Erläuterungen (Notes) zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz des Konzerns

Der vorliegende Zwischenbericht für den HSBC Trinkaus-Konzern zum 31. März 2012 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Insbesondere werden die in IAS 34 genannten Anforderungen an einen Zwischenbericht erfüllt. Darüber hinaus genügt der Zwischenbericht den Anforderungen an eine Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG. Auf eine prüferische Durchsicht des Berichts wurde verzichtet.

Bei der Aufstellung dieses Zwischenberichts einschließlich der Vergleichszahlen für die Vorjahreszeiträume haben wir dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2011 angewendet.

Alle Änderungen von Standards und Interpretationen, auf deren vorzeitige Anwendung wir verzichtet haben, haben keine oder nur untergeordnete Bedeutung für unseren Konzernabschluss.

Zur besseren Übersichtlichkeit weisen wir die Beträge grundsätzlich in Mio. Euro aus. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch können sich im vorliegenden Konzernabschluss bei der Bildung von Summen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

1 Zinsüberschuss

in Mio. €	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
Zinserträge	**65,4**	**51,5**
aus Forderungen an Kreditinstitute	7,8	4,2
Geldmarktgeschäfte	7,0	3,3
Andere verzinsliche Forderungen	0,8	1,0
aus Forderungen an Kunden	24,8	19,8
Geldmarktgeschäfte	3,8	3,6
Andere verzinsliche Forderungen	21,0	16,2
aus Finanzanlagen	32,8	27,5
Zinserträge	32,1	27,2
Dividendenerträge	0,0	0,1
Beteiligungserträge	0,7	0,2
Zinsaufwendungen	**21,8**	**18,2**
aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,9	3,7
Geldmarktgeschäfte	1,9	2,0
Andere verzinsliche Einlagen	2,0	1,8
aus Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	13,3	10,0
Geldmarktgeschäfte	6,3	3,1
Andere verzinsliche Einlagen	7,0	7,0
aus Verbrieften Verbindlichkeiten	0,1	0,1
aus Nachrangkapital	4,5	4,4
Zinsüberschuss	**43,6**	**33,3**

2 Risikovorsorge im Kreditgeschäft

in Mio. €	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
Zuführungen	1,2	0,0
Auflösungen	0,0	5,5
Direktabschreibungen	0,1	0,0
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0,4	0,0
Insgesamt	**0,9**	**–5,5**

3 Provisionsüberschuss

in Mio. €	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
Wertpapiergeschäft	59,7	62,6
Devisengeschäft und Derivate	20,2	19,9
Auslandsgeschäft	4,1	3,4
Emissions- und Strukturierungsgeschäft	3,9	1,9
Kreditgeschäft	3,1	2,9
Zahlungsverkehr	1,7	1,6
Alternative Investments	0,3	0,4
Investment Banking	0,2	0,7
Sonstiges Provisionsgeschäft	1,6	2,1
Insgesamt	**94,8**	**95,5**

4 Handelsergebnis

in Mio. €	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
Aktien und Aktien-/Indexderivate	11,5	18,7
Renten und Zinsderivate	29,9	23,3
Devisen	2,6	2,2
Derivate des Bankbuchs	0,5	–0,4
Insgesamt	**44,5**	**43,9**

Das den Handelsaktivitäten zuzuordnende Zins- und Dividendenergebnis, das sich aus der Summe der Zins- und Dividendenerträge aus Handelsaktivitäten abzüglich der entsprechenden Refinanzierungsaufwendungen zusammensetzt, ist Bestandteil des Handelsergebnisses.

5 Verwaltungsaufwand

in Mio. €	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
Personalaufwand	80,4	75,3
Löhne und Gehälter	69,6	65,3
Soziale Abgaben	7,1	7,1
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3,7	2,9
Andere Verwaltungsaufwendungen	40,3	40,9
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und auf Immaterielle Vermögenswerte	6,3	6,0
Insgesamt	**127,0**	**122,1**

6 Sonstiges Ergebnis

in Mio. €	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
Sonstige betriebliche Erträge	10,0	4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6,5	0,8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	**3,5**	**3,4**
Übrige Erträge	0,2	0,1
Übrige Aufwendungen	0,0	0,1
Übriges Ergebnis	**0,2**	**0,1**
Sonstiges Ergebnis	**3,7**	**3,5**

7 Geschäftssegmente

in Mio. €	Vermögende Privatkunden	Firmenkunden	Institut. Kunden	Handel	Zentrale Bereiche/ Konsolidierung	Insgesamt
Zinsüberschuss						
31.03.2012	2,6	15,8	1,1	1,7	22,4	43,6
31.03.2011	2,2	13,5	0,7	–0,2	17,1	33,3
Risikovorsorge						
31.03.2012	0,2	2,6	0,4	0,1	–2,4	0,9
31.03.2011	0,2	2,3	0,2	0,1	–8,3	–5,5
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen						
31.03.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31.03.2011	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Provisionsüberschuss						
31.03.2012	22,8	25,3	46,2	–0,7	1,2	94,8
31.03.2011	25,2	26,2	41,7	0,3	2,1	95,5
Operatives Handelsergebnis						
31.03.2012	0,0	0,0	3,4	27,3	13,3	44,0
31.03.2011	0,0	–0,1	1,3	27,5	15,6	44,3
Verwaltungsaufwand						
31.03.2012	18,9	23,8	31,7	13,7	38,9	127,0
31.03.2011	19,2	23,1	28,4	14,0	37,4	122,1
davon Abschreibung und Amortisation						
31.03.2012	0,4	0,4	0,2	0,3	5,0	6,3
31.03.2011	0,5	0,4	0,2	0,2	4,7	6,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis						
31.03.2012	–0,2	0,0	0,0	0,0	3,7	3,5
31.03.2011	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4	3,4
Betriebsergebnis						
31.03.2012	**6,1**	**14,7**	**18,6**	**14,5**	**4,1**	**58,0**
31.03.2011	**8,0**	**14,2**	**15,1**	**13,5**	**9,1**	**59,9**
Ergebnis aus Finanzanlagen						
31.03.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	2,5
31.03.2011	0,0	0,0	0,0	0,0	3,4	3,4
Ergebnis aus Derivaten des Bankbuchs						
31.03.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
31.03.2011	0,0	0,0	0,0	0,0	–0,4	–0,4
Übriges Ergebnis						
31.03.2012	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2
31.03.2011	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Jahresüberschuss vor Steuern						
31.03.2012	**6,1**	**14,7**	**18,6**	**14,5**	**7,3**	**61,2**
31.03.2011	**8,0**	**14,2**	**15,1**	**13,5**	**12,2**	**63,0**
Steueraufwand						
31.03.2012	1,9	4,7	5,8	4,6	2,9	19,9
31.03.2011	2,5	4,5	4,8	4,2	5,0	21,0
Jahresüberschuss nach Steuern						
31.03.2012	**4,2**	**10,0**	**12,8**	**9,9**	**4,4**	**41,3**
31.03.2011	**5,5**	**9,7**	**10,3**	**9,3**	**7,2**	**42,0**

Die zweimalige Flutung der Märkte mit langfristig billigem Geld durch die EZB führte zu einer vorübergehenden Entschärfung der Verschuldungskrise in Südeuropa, verbunden mit deutlichen Kurssteigerungen an den Aktienmärkten bis Mitte März trotz weitgehender Zurückhaltung vieler Marktteilnehmer. Die anschließend wieder aufgeflammte Diskussion um die längerfristige Schuldentragfähigkeit Spaniens und Italiens beunruhigte die Märkte erneut und sorgte für nennenswerte Kursrückgänge an den Aktienmärkten. Vor diesem Hintergrund zeigt das aktuelle Quartalsergebnis, das sich annähernd auf dem Niveau des starken Vorjahresergebnisses bewegt, die Ausgewogenheit und Stabilität des kundenorientierten Geschäftsmodells der Bank. Die Segmente Institutionelle Kunden, Firmenkunden und der Handel erreichten im Vorjahresvergleich Ergebnisverbesserungen, während der Bereich Privatkunden sein gutes Vorjahresergebnis infolge der zurückhaltenden Geschäftstätigkeit vieler Kunden nicht wiederholen konnte.

Der größte Ergebnisanstieg gelang im Segment Institutionelle Kunden durch Erlösausweitungen bei Fixed Income-Produkten sowie beim kundenbezogenen Handelsergebnis, die den Erlösrückgang im Asset Management-Geschäft überkompensierten. Das Segment Firmenkunden profitierte besonders von den Erlösverbesserungen im Auslandsgeschäft und der volumenbedingten Steigerung der Zinserlöse im Kreditgeschäft, welche die rückläufigen Erträge beim Absatz zinsbasierter Treasury-Produkte mehr als ausglichen. Der Attentismus vieler Privatanleger infolge deren anhaltender Verunsicherung hinsichtlich künftiger wirtschaftlicher Entwicklungen ermöglichte es dem Geschäftsbereich Privatkunden nicht, im transaktionsabhängigen Wertpapiergeschäft die Provisionserlöse des Vorjahresquartals erneut zu erreichen. Erfreuliche Erlöszuwächse bei den Zins- und Devisenhandelsaktivitäten konnten die Erlösrückgänge im Aktien- und Aktienderivatehandel überkompensieren.

Aufgrund der im Zuge der Wachstumsstrategie der Bank im Vergleich zum ersten Quartal 2011 mit 2.568 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern höheren Zahl und unverändert zunehmender regulatorischer Kosten wirken sich die im Vorjahr eingeleiteten und in diesem Jahr fortgesetzten Maßnahmen zur Begrenzung des Kostenanstiegs in allen Segmenten der Bank lediglich dämpfend auf den Anstieg des Verwaltungsaufwands aus. Die Zielsetzung ist es, den Kostenzuwachs noch deutlicher zu begrenzen.

8 Forderungen an Kreditinstitute

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Laufende Konten	662,1	409,9
Geldmarktgeschäfte	2.802,0	1.230,8
davon Tagesgelder	298,7	76,6
davon Termingelder	2.503,3	1.154,2
Sonstige Forderungen	161,8	216,9
Insgesamt	**3.625,9**	**1.857,6**
davon an inländische Kreditinstitute	2.368,2	375,7
davon an ausländische Kreditinstitute	1.257,7	1.481,9

9 Forderungen an Kunden

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Laufende Konten	1.363,7	1.153,6
Geldmarktgeschäfte	700,3	742,1
davon Tagesgelder	135,8	124,1
davon Termingelder	564,5	618,0
Kreditkonten	1.974,7	1.803,0
Sonstige Forderungen	25,0	18,5
Insgesamt	**4.063,7**	**3.717,2**
davon an inländische Kunden	2.627,8	2.331,2
davon an ausländische Kunden	1.435,9	1.386,0

10 Risikovorsorge

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Risikovorsorge für Forderungen	27,3	27,1
Rückstellungen für Risiken aus dem Kreditgeschäft	4,2	3,2
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	**31,5**	**30,3**

	Wertberichtigungen / Rückstellungen auf					
	Einzelbasis		Portfoliobasis		Insgesamt	
in Mio. €	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Stand 01.01.	**16,6**	**40,3**	**13,7**	**14,5**	**30,3**	**54,8**
Auflösungen	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0	5,5
Verbrauch	0,0	7,7	0,0	0,0	0,0	7,7
Zuführungen	0,0	0,0	1,2	0,0	1,2	0,0
Währungsdifferenzen / Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 31.03.	**16,6**	**27,1**	**14,9**	**14,5**	**31,5**	**41,6**

11 Handelsaktiva

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.906,4	4.312,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	638,2	561,1
Handelbare Forderungen	1.687,7	1.892,5
Positive Marktwerte Derivate	1.975,7	2.321,0
Reverse Repos	372,5	118,5
Wertpapierleihe	7,5	0,9
Sicherheiten im Derivategeschäft	516,8	644,2
Derivate in Sicherungsbeziehungen	0,0	0,0
Insgesamt	**9.104,8**	**9.852,3**

12 Finanzanlagen

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere und Zinsderivate	4.542,4	3.768,9
Aktien	30,2	40,2
Investmentanteile	77,0	73,9
Schuldscheindarlehen	208,4	180,9
Beteiligungen	104,2	100,8
Insgesamt	**4.962,2**	**4.164,7**

13 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Laufende Konten	953,4	598,8
Geldmarktgeschäfte	1.853,8	66,2
davon Tagesgelder	15,5	0,0
davon Termingelder	1.838,3	66,2
Sonstige Verbindlichkeiten	85,8	84,6
Insgesamt	**2.893,0**	**749,6**
davon gegenüber inländischen Kreditinstituten	240,1	200,3
davon gegenüber ausländischen Kreditinstituten	2.652,9	549,3

14 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Laufende Konten	7.132,0	7.671,7
Geldmarktgeschäfte	4.319,6	4.385,1
davon Tagesgelder	1.197,0	817,2
davon Termingelder	3.122,6	3.567,9
Spareinlagen	39,8	40,8
Sonstige Verbindlichkeiten	324,4	315,7
Insgesamt	**11.815,8**	**12.413,3**
davon gegenüber inländischen Kunden	8.407,1	9.152,3
davon gegenüber ausländischen Kunden	3.408,7	3.261,0

15 Handelspassiva

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Negative Marktwerte Derivate	2.514,8	2.769,4
Schuldscheindarlehen, Schuldverschreibungen, Zertifikate und Optionsscheine	2.685,5	2.425,1
Lieferverpflichtungen aus Wertpapierleerverkäufen	60,4	73,1
Repos	0,0	0,0
Wertpapierleihe	6,8	9,0
Sicherheiten im Derivategeschäft	105,4	107,4
Derivate in Sicherungsbeziehungen	42,8	39,5
Derivate des Bankbuchs	2,5	2,5
Insgesamt	**5.418,2**	**5.426,0**

Sonstige Angaben

16 Derivategeschäft

in Mio. €	Nominalbeträge nach Restlaufzeit Bis 1 Jahr	1–5 Jahre	Über 5 Jahre	Summe	Positive Marktwerte
Zinsbezogene Geschäfte					
31.03.2012	6.949	12.900	10.348	30.197	1.230
31.12.2011	7.610	14.372	10.844	32.826	1.266
Währungsbezogene Geschäfte					
31.03.2012	30.971	1.774	515	33.260	346
31.12.2011	30.304	1.744	487	32.535	652
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte					
31.03.2012	4.927	1.913	840	7.680	60
31.12.2011	4.205	1.638	944	6.787	34
Insgesamt					
31.03.2012	**42.847**	**16.587**	**11.703**	**71.137**	**1.636**
31.12.2011	**42.119**	**17.754**	**12.275**	**72.148**	**1.952**

Bei der Ermittlung der Nominalbeträge werden sowohl Geschäfte mit positiven Marktwerten als auch Geschäfte mit negativen Marktwerten berücksichtigt. Die angegebenen positiven Marktwerte stellen die auf die Handelsaktivitäten entfallenden Wiederbeschaffungskosten dar, die bei einem Ausfall aller OTC-Kontrahenten ungeachtet deren individueller Bonität entstehen können. Die Werte bestehen aus laufenden zins-, fremdwährungs- und aktien-/indexbezogenen Geschäften, die ein Erfüllungsrisiko sowie entsprechende Marktpreisrisiken beinhalten. Netting-Vereinbarungen bleiben unberücksichtigt. Börsengehandelte Produkte und Stillhalterpositionen sind nicht aufgeführt, da sie regelmäßig keine Adressenausfallrisiken beinhalten. Wegen der intensiven Zusammenarbeit im Bereich Global Markets liegt im Derivategeschäft unser Schwerpunkt in Geschäften mit anderen HSBC-Einheiten.

17 Marktrisiko

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Zinsrisiko	1,0	1,0
Credit Spread-Risiko	3,0	2,7
Währungsrisiko	0,2	0,1
Aktien-/Indexrisiko	0,8	0,8
Rohwarenrisiko	0,0	0,0
Gesamtes Marktrisikopotenzial	**2,9**	**2,7**

Die Berechnung des Marktrisikopotenzials erfolgt für alle Marktrisikokategorien mit einem einheitlichen internen Modell. Zur Messung der Marktrisiken des Handelsbuchs unter normalen Marktbedingungen verwenden wir seit Jahren Value at Risk-Ansätze. Als Value at Risk verstehen wir den potenziellen Verlustbetrag, der bei einer Haltedauer von einem Handelstag und unveränderter Position mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % im Fall einer ungünstigen Marktentwicklung nicht überschritten wird. Durch die Berücksichtigung von Korrelationen ist das gesamte Marktrisikopotenzial geringer als die Summe der Risiken je Risikokategorie.

18 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

in Mio. €	31.03.2012	31.12.2011
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.587,8	1.746,1
Unwiderrufliche Kreditzusagen	5.268,6	5.156,4
Insgesamt	**6.856,4**	**6.902,5**

UNTERSCHRIFTENSEITE (LETZTE SEITE)

HSBC Trinkaus

Basisprospekt vom 1. Juni 2012
gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz i.V.m.
Art. 14, 15 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29. April 2004

für

A. Express-Wertpapiere
bezogen auf Aktien, aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere, Investmentanteile, Indizes, indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte, HSBC-Indizes, Währungswechselkurse, Zinssätze/Referenzsätze, Zinsen, Edelmetalle, Rohstoffe, Terminkontrakte, Schuldverschreibungen, oder einen Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten

B. Twin Win-Wertpapiere
bezogen auf Aktien, Indizes, Investmentanteile, indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte, HSBC-Indizes, aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere, Zinssätze/Referenzsätze, Zinsen, Währungswechselkurse, Edelmetalle, Rohstoffe, Terminkontrakte, Schuldverschreibungen, oder einen Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten

C. Outperformance-Wertpapiere
bezogen auf Aktien, Indizes, Investmentanteile, indexähnliche oder indexvertretende Basiswerte, HSBC-Indizes, aktienähnliche oder aktienvertretende Wertpapiere**,** Zinssätze/Referenzsätze, Zinsen, Währungswechselkurse, Edelmetalle, Rohstoffe**,** Terminkontrakte**,** Schuldverschreibungen, oder einen Basket bestehend aus den vorstehend genannten Basketkomponenten/Basiswerten

der

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Düsseldorf

Düsseldorf, 1. Juni 2012

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

gez. Florian Preising gez. Marina Eibl